



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

A

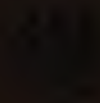
807,737

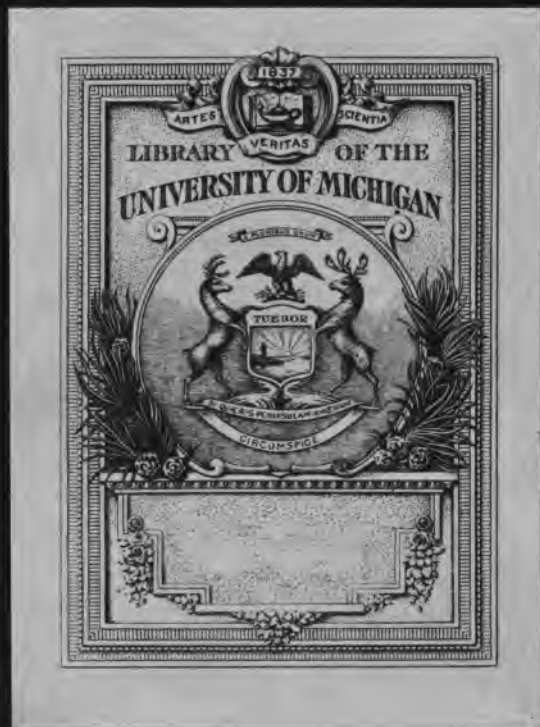
Verlag des Museums für Kunst und Gewerbe

ABSCHEIDUNG

1888

ANTIKEN MÜNZEN















CJ  
215  
.B52

BESCHREIBUNG  
DER  
ANTIKEN MÜNZEN

---

ERSTER BAND



KÖNIGLICHE MUSEEN ZU BERLIN

---

BESCHREIBUNG  
DER  
ANTIKEN MÜNZEN



ERSTER BAND  
MIT 8 TAFELN UND 63 ZINKDRUCKEN

---

TAURISCHE CHERSONESUS, SARMATIEN, DACIEN, PANNONIEN,  
MOESIEN, THRACIEN, THRACISCHE KÖNIGE

---

PREIS 25 MARK

---

BERLIN ·  
W. SPEMANN  
1888  
1902 übergegangen in den  
Verlag von Georg Reimer Berlin



Numismat. 1887.

*Numismata*  
*Narrac*  
3-14-29  
18035  
3 v.

## VORWORT.

---

Für die vorliegende Beschreibung der Münzen von Chersonesus Taurica bis Thracien einschliesslich lag eine Handschrift Julius Friedlaender's vor, welche etwa bis zum Jahre 1868 reichte. Alles seitdem Erworbene, darunter die Münzen der Sammlungen Fox und Prokesch, habe ich beschrieben, auch das vorhandene Manuscript zum grossen Theile völlig umgearbeitet und durch Zusätze vermehrt. Bei den Münzreihen mit den Namen römischer Statthalter (Istrus, Marcianopolis, Nicopolis u. s. w.) hat mich Herr Dr. B. Pick wesentlich unterstützt. Das Register hat mein College Herr Dr. Menadier bearbeitet.

Die Grösse der Münzen ist nach dem Münzmesser Mionnet's angegeben, die Gewichte der Edelmetalle nach Grammen. Zugefügt ist die Herkunft der Stücke, theils nach dem Namen der ehemaligen Besitzer, theils nach den Nummern des Vermehrungscatalogs der Sammlung.

Berlin, 29. März 1887.

Der Director des K. Münzkabinetts.

Alfred von Sallet.

### Mionnet's Münzmesser.

19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

## INHALT.

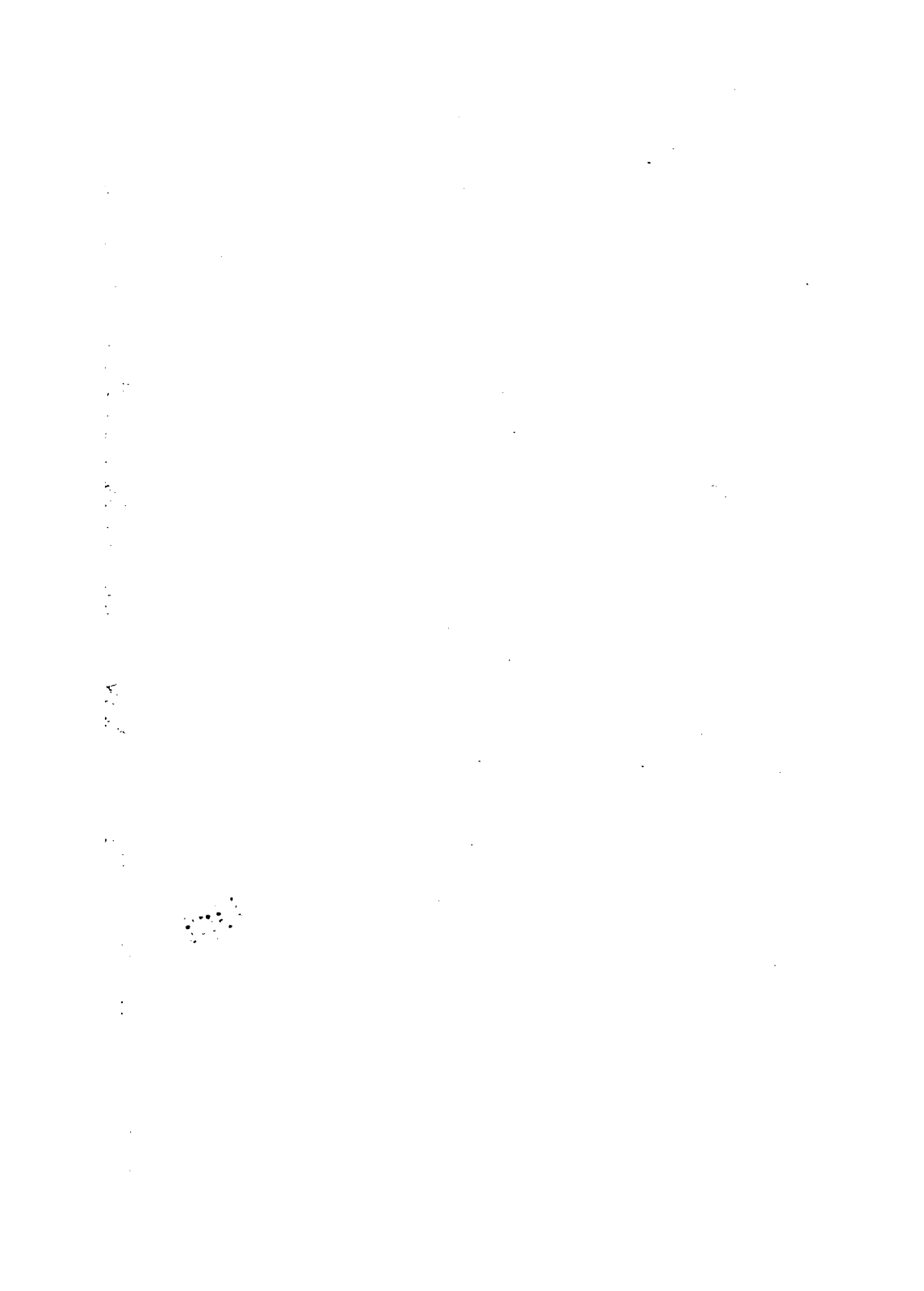
	Seite		Seite
Chersonesus Taurica . . . . .	1	Dicaea . . . . .	165
Cercinitis . . . . .	1	Eubr . . . . .	166
Chersonesus . . . . .	2	Hadrianopolis . . . . .	166
Nymphaeum (?) . . . . .	8	Heraclea . . . . .	174
Panticapaeum . . . . .	9	Maronea . . . . .	175
Sarmatia . . . . .	15	Mesembria . . . . .	188
Olbia . . . . .	15	Nicopolis ad Mestum . . . . .	191
Pharzoios, König von Olbia	30	Odessus . . . . .	192
Tyra . . . . .	31	Odrysaë . . . . .	197
Dacia . . . . .	33	Pautalia . . . . .	198
Münzen der Metalla . . . . .	36	Perinthus . . . . .	206
Pannonia . . . . .	36	Perinthus und Ephesus . . . . .	219
Dardania . . . . .	36	Philippopolis . . . . .	219
Pincum . . . . .	37	Plotinopolis . . . . .	231
Moesia superior . . . . .	38	Selybria . . . . .	232
Viminacium . . . . .	38	Serdica . . . . .	233
Moesia inferior . . . . .	48	Topirus . . . . .	237
Callatia . . . . .	48	Augusta Traiana . . . . .	238
Dionysopolis . . . . .	51	Traianopolis . . . . .	242
Istrus . . . . .	51	Chersonesus Thracia . . . . .	244
Marcianopolis . . . . .	55	Aegospotami . . . . .	244
Nicopolis ad Istrum . . . . .	72	Aeolium . . . . .	244
Tomi . . . . .	89	Agathopolis . . . . .	244
Thracien . . . . .	98	Alopeconnesus . . . . .	245
Abdera . . . . .	98	Cardia . . . . .	246
Aenus . . . . .	119	Chersonesus . . . . .	249
Anchialus . . . . .	130	Coela . . . . .	259
Apollonia (?) . . . . .	137	Crithole . . . . .	262
Bisanthe . . . . .	138	Elaeus . . . . .	263
Bizya . . . . .	139	Lysimachia . . . . .	265
Byzantium . . . . .	142	Madytus . . . . .	269
Byzantium und Chalcedon . . . . .	157	Sestus . . . . .	269
Cypsela . . . . .	158	Thracische Inseln . . . . .	274
Deultum . . . . .	158	Imbrus . . . . .	274
		Lemnus . . . . .	279
		Hephaestia Lemni . . . . .	280

## VIII

	Seite		Seite
Myrina Lemni . . . . .	282	Thracische Könige der	
Samothrace . . . . .	284	römischen Kaiserzeit	331
Thasus . . . . .	286	Rhoemetalces I und Augustus	331
		Cotys und Rhescuporis . .	334
Thracische Könige . . . . .	298	Ohne Königsname, unter	
Lysimachus . . . . .	298	Caligula . . . . .	335
		Thracische Dynasten . . . . .	336
Könige der Odryser . . . . .	328	Bergaeus . . . . .	336
Sparadocus . . . . .	328	Saratokos . . . . .	336
Metocus . . . . .	329	Cetriporis . . . . .	337
Amadocus . . . . .	329	Cersibaulus . . . . .	337
Teres . . . . .	329	Mostis . . . . .	338
Seuthes III . . . . .	330	Sarias . . . . .	340
(Cersobleptes) . . . . .	330	Cavarus . . . . .	340
Cotys II . . . . .	331	Register . . . . .	341




1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100



## Chersonesus Taurica.\*)

## Cercinitis.

1	Æ 4	ΚΕΡΚΙ Bärtige männliche Figur auf einem Felsen sitzend l., in der R. ein Doppelbeil mit langem Schaft, einer Hellebarde ähnlich. Die Gestalt des Beiles ist auf deutlichen Exemplaren etwa diese:  Taf. I, 1.	Schreitendes Pferd l., im Abschnitt ΚΑΛΛΙΑ, von zwei Linien begrenzt.	1906
2	Æ 4	Ebenso. Taf. I, 2.	Ebenso, doch ΙΓΓΟΚΡΑ	1907
3	Æ 3½	ΚΕΡ Kopf der Artemis l. mit Perlenhalsband und Ohrring, an der Schulter Köcher mit Deckel und Bogen. Taf. I, 3.	ΕΡΜΑ Schreitender Hirsch l.	1908

Diese Münzen einer bis dahin unbekanntenen Prägestätte wurden zuerst von J. Friedlaender in den *Annali dell' istituto archeologico* XVI, 1885, publicirt. — Über die Lage der prägenden Stadt ist man nicht ganz sicher. Friedlaender identificirt sie mit *Κερκινίτις* ([Arrian] *Peripl. Ponti Euxini* ed. Hoffmann 1842 §. 19 p. 85 und [Anonymi] *Peripl. Ponti Eux.* dies. Ausg. §. 7 p. 181), Spasski aber und nach ihm Koehne (*Mus. Kotchoub. I*, 105) mit der Stadt *Καρκίνυ*, am Flusse Hypakiris.

In dem neuen Werke von Buratschkow **ОБЩІЙ КАТАЛОГЪ МОНЕТЪ**, Odessa 1884 (Taf. XIII, 1), wird eine Kupfermünze mit weiblichem Kopf mit Mauerkrone Rs. Reiter mit

\*) Alle Werthbezeichnungen der Münzen jener Gegend, wie Lepton, Chalkus u. s. w., welche Koehne im *Musee Kotchoubey* giebt, sind willkürlich. Wir kennen auch die den Silbermünzen jener Gegenden zukommenden Werthnamen nicht.

Lanze, unten KAPKH, l. HPAK, dieser Stadt zugeschrieben.

Die unmittelbare Nachbarschaft von Chersonesus Taurica beweist der Styl der Münzen und die für Chersonesus charakteristische Linsenform des Metallstücks.

Unsere drei Exemplare kamen mit vielen anderen derselben Gegend aus Süd-Russland.

## Chersonesus.

1	AR 4½	4,6	Unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell, unten die Keule, diese z. Th. verdeckt durch einen ovalen Gegenstempel mit Blitz, welcher sich öfter auf den Münzen der Stadt eingeschlagen findet.	XEP über einem stossenden Stier l., im Abschnitt vom dort stehenden Beamtennamen nur ... OΞ sichtbar.	28678
2	AR 4	4,44	Herakleskopf wie vorher, ohne Gegenstempel. Taf. I, 4.	.EP Stier wie vorher, unten ΑΓΟΛΛΑ	521/187.
3	AR 2½	2,89	Kopf der Artemis r.  S. Memoiren der Gesellschaft für Archäologie und Numismatik in Petersburg II (1848) Taf. X Nr. 6. Taf. I, 5.	XEP Stier wie vorher, unten ΙΑΝΘΟΥ	Fox
4	AR 5	4,02	Kopf der Artemis r., mit Mauerkrone, dahinter der (auf diesem Exemplar nur schwach sichtbare) Köcher.  Geprägt auf die älteren Typen: Artemiskopf r. Rs. Artemis auf dem Hirsch knieend, wie Memoiren der Petersb. Gesellsch. II (1848) Taf. X Nr. 4. Artemis, die Stadtgöttin, erscheint hier zugleich als Tyche, wie ganz ähnlich Demeter auf Kupfermünzen von Olbia (Rückseite: Bogenschütze). Taf. I, 6.	XEP Stehender Hirsch r., im Abschnitt ΜΟΙ-ΠΙΟΞ	17918

5	Æ 3	Unbärtiger männlicher Kopf mit Stirnband r. (Herakles).	XEP über der liegenden Keule, darunter...E.. vom Namen XOPEIOY (?).	70/1882
		S. Memoiren v. St. Petersburg l. c. Taf. XII Nr. 26.		
6	Æ 3	Artemiskopf r. mit Kranz, hinter dem Kopf Bogen und Köcher.	XEP über dem stossenden Stier l. Unten HPΩIA[A].	Prokesch
		S. Memoiren l. c. Taf. X, 5.		
7	Æ 3	Die Köpfe der Artemis und des bärtigen bekränzten Herakles hermenartig zusammengestellt.	Löwe, einen Stier niederwerfend, r. Unten XEP	216/1885
		Von schönster Arbeit und aus bester Zeit, wohl viertes Jahrhundert. — Die Münze stammt aus der Sammlung des Staatsraths Becker aus Odessa und gehört zu den seltensten der Stadt. Taf. I, 7.		
8	Æ 4½	Viergespann r., von einer weiblichen Figur mit Peitsche gelenkt. Oben r. Δ	Nackter, bärtiger Krieger knieend l. mit rundem Schild und Lanze. Unten XEP	220/1885
		Auch diese Münze gehört der besten Zeit an und ist künstlerisch sehr bemerkenswerth. Die Figur der Rückseite wird von Eckhel D. N. II, 2 mit grosser Wahrscheinlichkeit für Achilles erklärt. Neuere Numismatiker haben diese Deutung vielfach angezweifelt (s. darüber zuletzt Imhoof, Numismat. Zeitschr. XVI p. 231). Die Figur der Vorderseite scheint sicher weiblich, also vielleicht Artemis; sie hält keine Fackel, wie man früher annahm, sondern die deutliche Peitsche.		
9	Æ 5	Ebenso, der Buchstabe r. oben nicht erkennbar.	Ebenso.	219/1885
		Taf. I, 8.		
10	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	1755
11	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	17753
12	Æ 4½	Ebenso, über den Pferden ΛΥ	Ebenso.	Fox

13	Æ 6	Greif l. eilend.	Knieende Artemis r. mit Jagdstiefeln, in der L. den Bogen, mit der R. einen Pfeil aufhebend. Unten XEP links API	218/1885
		<p>Von schönstem Styl und aus der besten Zeit. Die Göttin hat eben einen Pfeil abgeschossen, verfolgt denselben mit dem Blick und hebt mit der R. den Pfeil zum erneuerten Schuss auf. Trotz der Kleinheit der Figur ist die Situation in allen Einzelheiten klar und mit Meisterschaft dargestellt.</p>		
14	Æ 6	Ebenso.	Ebenso.	
		<p>Die folgende Münze zeigt dasselbe Gepräge, doch ist durch concave Form und wohl auch durch den Stadtnamen der Greif als Rückseite charakterisirt.</p>		
15	Æ 6	Knieende Artemis wie vorher, oben hinter dem Nacken KPA	Greif l. eilend, unter XEP	Prokesch
16	Æ 5½	XEP unten. Artemis l. den Hirsch tödtend; sie trägt das Jagdkleid, am Rücken den Köcher, in der L. den Bogen. Mit dem Speer in der R. durchbohrt sie den niedersinkenden Hirsch, auf dem sie mit dem l. Bein kniet.	ΔΙΑΓΟΡΑ im Abschnitt. Stossender Stier l. auf der Keule. Unter der Schrift Köcher und Bogen.	191/1879
		<p>Auf der Vorderseite ein bei Münzen dieser Stadt öfter vorkommender runder Gegenstempel, Delphin vom Perlkreis umgeben.</p>		
17	Æ 5	Ebenso, ohne Gegenstempel.	ΚΑΕΜΥΤΑΔΑ Gepräge wie vorher.	1753

18	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, weniger deutlich.	1754
19	Æ 5	Ebenso, mit dem Gegenstempel mit Delphin.	Ebenso, der Name nicht zu lesen.	1756
20	Æ 4	Ebenso, Schrift nicht lesbar, von barbarischer Arbeit; ohne Gegenstempel.	XEP über dem sehr roh dargestellten stehenden Stier l.	Rauch
21	Æ 5½	Artemis wie vorher. Unten XEPC	Stossender Stier l. Unten zwischen zwei Linien ΕΛΕΥΘΕΡΑC	5456
Dieses Exemplar hat Capranesi in den <i>Annali dell' instituto</i> XII, 1840 p. 215 nicht ganz genau beschrieben. Von längerer Aufschrift der Hs. ist nichts zu sehen.				
22	Æ 5½	Ebenso, aus denselben Stempeln, weniger deutlich.		Prokesch
23	Æ 6	XEPC · ΕΛΕΥ Artemis wie vorher.	ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΔΟΥ Stossender Stier l.	1752
Dies Exemplar zuerst richtig beschrieben <i>Zeitschr. f. Numism.</i> I p. 26.				
24	Æ 5	Bärtiger Kopf r. davor XEP	Artemis langbekleidet als Stadtgöttin mit der Mauerkrone, r. blickend, linkshin eilend, von vorn, in der erhobenen R. Pfeil, in der L. Bogen. Links $\overline{\text{P}}$ .	
Dies Exemplar: Sestini <i>Lett.</i> VIII p. 32. Sestini nennt den Kopf: Pan. Friedlaender sah darin einen bekränzten Zeuskopf, indess ist von einem Kranze nichts zu sehen. Verwandt damit ist die in den <i>Petersburger Memoiren</i> Bd. II Taf. XVII, 17 schlecht abgebildete Münze. Der dort ganz falsch dargestellte Kopf ist von äusserst roher Arbeit und hat eine Tanie, er ist also vielleicht ein Herakleskopf.				

25	Æ 5	ΕΛΕΥΘΕΡΑC Apollo- kopf mit Kranz und Gewand r. vor ihm Lyra.	ΧΕΡCΟΝΗC Artemis langbekleidet von vorn, linkshin eilend, mit der R. speerwer- fend, in der L. Bogen und gespannten Pfeil. Neben ihr r. der Hirsch.	6151
26	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, die Göttin trägt hier die Mauerkrone.	Rauch
27	Æ 4½	ΕΛΕΥΘΕΡΑC Apollo- kopf wie vorher.	ΧΕΡCΟΙΝΗCΟΥ Arte- mis wie vorher.	Fox
28	Æ 5	ΧΕΡ Apollokopf und Lyra wie vorher, doch ohne Gewand. Sehr roher Styl.	ΕΛΕΥ Artemis wie vor- her, der Hirsch l.	Rauch
29	Æ 5½	Ebenso, besserer Styl. Gewand sichtbar.	ΕΛΕΥ·ΕΡΑC Artemis wie vorher, der Hirsch r., sehr un- deutlich.	Fox
30	Æ 6½	Ebenso, sehr gut und deutlich.	. ΛΕΥΥΘΕΡΑC (sic; ob Θ oder Θ ist nicht deutlich). Artemis wie vorher, doch Pfeil in der R., Bogen ohne Pfeil in der L., die Mauerkrone sehr gross. Der Hirsch liegt l. Links im Felde Δ	69/1882
		Taf. I, 9.		
31	Æ 4½	ΧΕΡCΟ ΝΗCΟΥ Ste- hende Hygiea r. in der L. Schale, mit der R. die Schlange an die Schale haltend.	ΕΛΕΥΘΕΡΑC Stehen- der Asklepios von vorn, die R. auf den Schlangenstab ge- stützt, den Kopf l. wendend.	248/1886
		Von gutem Styl.		
32	Æ 4	Apollokopf mit Kranz r.	ΧΕΡ im Kranze.	68/1882
		Memoiren (St. Petersburg) l. c. Taf. XVI Nr. 3. Dass dieser und ähnliche Köpfe auf Münzen von Chersonesus den Apollo dar- stellen und dass es keine Kaisermünzen der Stadt giebt, wird bewiesen von Sallet, Zeit- schrift f. Numism. I p. 27 ff.		



## Münzen mit Jahreszahlen.

33 A/ 4½ 7,83

XEP vor dem roh gearbeiteten Apollokopf mit Lorbeerkranz r.

Artemis von vorn, l. schreitend, m. Mauerkrone, in der erhobeneo R. Pfeil, in der L. Bogen. R. der r. springende Hirsch. L. im Felde  $\text{XP}$ , darunter  $\text{O}$  d. i.  $\text{TO}$ , Jahr 73.

67/1882

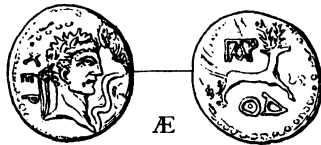
Unicum der Sammlung des verstorbenen Staatsraths Dr. Becker. — S. Zeitschrift für Numism. I; Abb.: dieselbe Zeitschr. XI Taf. I, Nr. 7.  
Taf. I, 10.

34 Æ 4

XEP hinter dem rohen Apollokopf mit Kranz r. Vor dem Kopf Schlange.

Hirsch r. laufend, über seinem Rücken  $\text{XP}$ , unten  $\text{O}\Delta$ . R. im Felde scheint noch ein Buchstabe oder Monogramm zu stehen.

1759



Das  $\text{O}\Delta$  ist Jahreszahl der Aera von Chersonesus (Beginn: 36 v. Chr.), = 74. Man kennt bis jetzt die Jahre:

$\text{TO} = 73$   
 $\text{O}\Delta = 74$   
 $\text{OE} = 75$   
 $\text{OZ} = 77$   
 $\text{HO} = 78$   
 $\Delta\text{P} = 104$   
 $\text{ETOYC PO} = 109$

und (nach einer Abbildung bei Buratschkow, Taf. XV. 43)  $\text{ETOYC PAA}$ . S. Sallet, Zeitschr. für Numismat. I p. 29, IV p. 274 und X p. 143. Das Omikron ist in jenen Gegenden bisweilen wie Theta gestaltet, s. Zeitschr. für Numismat. I p. 29. S. auch unten bei Olbia dieses dem  $\text{O}$  gleichende Omikron.

## Nymphaeum (?).

Einer Stadt Nymphaeum (Nymphaea) in der Krim ist die folgende Münze der ehemaligen Rauch'schen Sammlung von Panofka zugetheilt worden (Archaeol. Zeit. 1847, 139). Rauch bemerkt in der von ihm gegebenen Beschreibung der Münze mit Recht, dass die Rückseite an Maronea erinnert und dass der Styl überhaupt auf Thracien deute. Auf der Halbinsel Chalcidice giebt es ein Vorgebirge Nymphaeum. Andere Örtlichkeiten des Namens in Illyricum, eine Insel bei Ionien, eine Stadt in Cilicien u. s. w. passen gar nicht zu dem Styl der Münze.

Die Zuthellung nach Nymphaeum in der Krim ist aber, obgleich sonst Panofka's numismatische Bemerkungen nicht sehr zutreffend sind, keineswegs unmöglich. Manche alterthümliche Münzen von Panticapaeum und namentlich kleine ziemlich alte Silbermünzen von Chersonesus (weiblicher Kopf [Artemis], Rs. Keule u. Fisch. S. Petersburger Mem. IV Taf. X, Nr. 11, 12. Ein Ex. früher bei Hrn. Rollin und Feuarent) haben Ähnlichkeit im Styl und im Charakter des weiblichen Kopfes.

1 R 3

4,72

Weiblicher Kopf mit Haarnetz l.

NYN über einer Weinrebe mit Blättern und Traube, das Ganze im vertieften Viereck.

Rauc

S. Rauch, Mittheil. d. Numismat. Gesellschaft Berlin I p. 17, Koehne, Mus. Kotchoubey I p. 323.

Eine ähnliche Silbermünze mit NY M in Baron Hirsch' Sammlung: Head, Historia numorum p. 238, zwei andere ähnliche Silbermünzen, mit NYN und NY s. Buratschkow Taf. XV, III, 10 und 11.



## Panticapaeum.\*)

1	A/ 4½	9,8	Bärtiger Kopf des Pan l. mit Thierohren und Epheukranz.  Taf. I, 11.	□ <sup>A</sup> N Gehörnter und geflügelter Greif linkshin auf einer Ähre schreitend, den Kopf nach vorn wendend und einen Speer im Rachen haltend.	Fox
2	A/ 4	9,1	Bärtiger Kopf des Pan mit Thierohren, im Dreiviertelprofil, l. Taf. I, 12.	□ <sup>A</sup> N Greif wie vorher.	13/1882
3	R/ 4	3,1	Fell des Löwenkopfes, ohne Unterkiefer, von vorn.  Überprägt auf eine andere Münze derselben Stadt. Man sieht auf der Rückseite einen Widderkopf, darüber ΠANTI, das Ganze im vertieften Quadrat. Ähnlich ist die kleine Silbermünze der Petersburger Sammlung: Löwenfell von vorn. Rs. ΠANTI über dem Widderkopf r. im vertieften Quadrat. R 2½ Diese Überprägung wäre merkwürdig, weil sie bewiese, dass nicht immer ein schmuck- und typenloses Quadratum incusum älter ist, als eine figürliche Darstellung innerhalb eines vertieften Quadrats. Hier wäre also der Wid- derkopf im Quadratum incusum älter als das einfache Quadratum mit ΠANTI, doch scheint die Echtheit sehr zweifelhaft. Taf. II, 13.	Vierfach getheiltes ver- tieftes Quadrat, darin ⊥ Z □ A	Prokesch
4	R/ 7½	15,36	Apollokopf mit Kranz l.  Taf. II, 14.	□ANTI im Abschnitt. Grasender Pegasus l. mit sehr kleinem Flügel.	Fox
5	R/ 3	3,65	Bärtiger Kopf des Pan im Dreiviertelprofil, l.  Taf. II, 15.	□ <sup>A</sup> N Stierkopf mit Hals im Dreiviertel- profil l.	69/1873

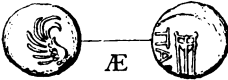
\*) S. auch Apollonia in Thracien.

6	AR 1½	0,73	Bärtiger Kopf des Pan l.	ΠΑΝΤΙ im Abschnitt. Vordertheil eines Löwenl. dahinter Mondichel, nach dem Löwen zu offen.	275/1886
7	AR 2½	2,94	Apollokopf mit Kranz r.	. ANTIKΑΠΑΙΤΩΝ Vordertheil eines Pferdes r.	110/1886
8	AR2-3½	3,65	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝ von oben r. neben einem r. stehenden Adler mit ausgebreiteten Flügeln.	273/1886
9	AR 3½	4,41	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝΤΙΚΑ Bogen im Fut- ΠΑΙΤΩν teral, darunter Keule, r. Π	Prokesch
10	AR 2½	1,88 be- schä- digt	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝΤΙΚΑ von oben ΠΑΙΤΩν nach unten neben einem Dreifuss, darunter ΕΣΙ (oder ΕΣΤ?)	Knobelsdorf
<p>Dieses Exemplar hat Sestini Lett. VI. p. 13 Nr. 5 publicirt, danach Mionnet S. II, 7, 37, Sestini las ΕΣΓ oder ΕΣΓ und wollte darin gewiss mit Unrecht eine Jahreszahl mit vorgesetztem ΕΤΟΥΣ erkennen.</p> <p>Vergl. ein ähnliches Stück Köhler, Serapis II Taf. IX, 12 mit nicht ganz deutlicher Schrift unter dem Dreifuss. Köhne (Mus. Kotch. I p. 361) liest E und ein Monogramm aus Γ und P, was unser Exemplar sicher nicht hat.</p>					
11	AR 2½	1,22	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝΤΙΚΑ von oben, zu ΠΑΙΤ beiden Seiten der Lyra.	274/1886
<p>Buratschkow Taf. XXI, 105 mit ebenfalls unvollständiger Schrift.</p>					
12	AR 2½	2,65	Apollokopf mit Kranz r.	Ähre.	60/1884
<p>Dies inschriftlose Stück wird von Buratschkow (Taf. XXII, 145) Panticapaeum zugetheilt; ähnliche Typen mit ΠΑΝ s. ebendasselbst.</p>					
13	AR 5 schlech- tes Silber	6,66	Jugendlicher Bacchus- kopf mit Epheu- kranz r.	ΠΑΝΤΙ im Epheukranz, ΚΑΠΑΙ oben hängt im ΤΩΝ Kranz eine Weintraube. Über dem Kranz ΠΡ	276/1886

14	Æ 5½	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝΤΙΚΑ Weidender ΠΑΙΤΩΝ Pegasus l.	1785
15	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	10352
16	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	6/1880
Dieses Stück ist überprägt. (Ob von einem oder über ein Stück ist unsicher.) Man sieht die Typen des Archon Asander von Bosphorus: Nikekopf und Prora, eingeprägt ein sechsstrahliger Stern. Von der Schrift sieht man ἄρχων ΤΟῦ Ἄσανδρου.				
17	Æ 5	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝ ΤΙΧΑ ΠΑΙ ΤΩΝ Dazwischen Dreifuss, an welchem l. ein Thyrsus lehnt.	Dannen- berg
18	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
19	Æ 6½	Ebenso.	.. NTΙΚΑΠ unter dem ... auf dem Blitz stehenden r. blickenden Adler. Links im Felde Π	6158
Die volle Stadtaufschrift in zwei Zeilen auf dieser Münze s. Köhler Serapis II Taf. IX Nr. 19 und Nr. 21.				
20	Æ 4	Apollokopf mit Kranz und langen Locken r.	ΠΑΝΤΙ... Schiffshinter- ΠΑΙΤΩΝ theil.	584/1876
21	Æ 4	Apollokopf mit Kranz r. mit kurzem Haar.	ΠΑΝΤΙΚΑ Köcher und ΠΑΙΤΩΝ Bogen.	217/1875
22	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
23	Æ 4½	Unbärtiger Panskopf mit Epheukranz l.	ΠΑΝ Λώvenkopf l. darunter ein Fisch (Stör) l.	1771
24- 27		Vier Exemplare mit denselben Typen.		2 Fox Prokesch Rauch
28	Æ 4½	Ebenso, ein runder Stempel mit grossem, zwölfstrahligem Stern (Sonne) einge- schlagen.	Ebenso, ein Bogen in seinem Behältniss aufgestempelt.	1773

29	Æ 8-7	Bärtiger Panskopf mit Epheukranz l., von sehr schönem Styl. Taf. II, 16.	ΠANTI darüber Bogen und Pfeil.	111/1
30-31	Æ 6	Zwei Exemplare (Æ 6) mit demselben Gepräge.		Proke Rauch
32	Æ 4½	Unbärtiger Panskopf mit Epheukranz l.	Ebenso, doch ΠAN	Knobeldorff
33-41	Æ 4½	Neun andere Exemplare aus den Sammlungen Knobeldorff, Rauch, Friedlaender und 1767.		
42	Æ 3½	Kopf wie vorher.	ΠAN darüber Bogen und Pfeil.	176
43-48	Æ 2½-3½	Sechs Exemplare derselben Münze aus den Sammlungen Fox, Rauch, Friedlaender, 1769, 7571, 10353.		
<p>Die folgenden Münzen waren ursprünglich Stücke mit unbärtigem Panskopf l. und ΠAN um den Löwenkopf, darauf geprägt sind die Typen: Panskopf l. und ΠAN, ferner ist bald auf der Vorderseite bald auf der Rückseite ein grosser Stern eingestempelt.</p>				
49-56	Æ 5-4½	Acht Exemplare, aus den Sammlungen Knobeldorff, Rauch, Prokesch und z. Th. ohne Herkunftsbezeichnung.		
57	Æ 2	Jugendlicher Kopf r., vielleicht mit einem Band im Haar.	ΠAN darüber Bogen und Pfeil.	
58-59	Æ 2½	Zwei ähnliche Münzen, grösser und dicker.		1770/1
60	Æ 1½	Jugendlicher, männlicher Kopf r. mit Band um das Haar.	ΠAN darüber Bogen in seinem Behältniss.	583
61-67	Æ 1½-2	Sehr dick, ebenso die folgenden sieben ähnlichen Exemplare aus den Sammlungen Rauch, Friedlaender, Fox, 1784, 1786.		
68	Æ 2	Bärtiger Kopf des Pan r.	ΠANTI darüber Pferdekopf r.	Rauch

69	Æ 7	Unbärtiger Kopf des Pan l. mit Epheukranz.	Π <sup>A</sup> N um einen Stierkopf ein Dreiviertelprofil l.	28847
70-71	Æ 7	Noch zwei Exemplare, Sammlung Fox und 28674.		
72	Æ 3½	Bärtiger Kopf des Pan, ohne Kranz, l.	Wie vorher.	1779
73-75	Æ 3½	Noch drei Exemplare, Sammlungen Rauch, Friedlaender und 1780. Friedlaender glaubte, dass der Stierkopf mit Tänien geschmückt sei (wie häufig auf griechischen Münzen z. B. Eretria, Phocis etc.) doch scheint kein Exemplar die Tänien deutlich zu zeigen, es ist wohl immer nur der ungeschickt und roh dargestellte Hals mit Falten.		
76	Æ 1½	Unbärtiger Kopf des Pan r. Von guter Arbeit.	Π <sup>A</sup> N um den Stierkopf l.	Rauch
77	Æ 3½	Bärtiger Panskopf mit Epheukranz l.	Π <sup>A</sup> NTI unten. Füllhorn zwischen den Hüten der Dioskuren, über welchen je ein Stern.	B. Friedlaender
78-83	Æ 3½	Noch sechs Exemplare desselben Gepräges, Sammlungen Rauch, Fox, Prokesch, Friedlaender.		
84	Æ 5	Bärtiger Panskopf r. ohne Kranz.	Π <sup>A</sup> N um das Vordertheil eines Greifen l., unten l. ein Fisch (Stör).	221/1885
85-90	Æ 5-4½	Von sehr schöner Arbeit, wie z. Th. auch die folgenden sechs Exemplare desselben Gepräges:  Taf. II, 17.		2 Fox 1774 95/1875 Dannenberg Beger Thes. Br. I 369 Gansauge
91	Æ 3½	Unbärtiger Panskopf r.	Π <sup>A</sup> N um das Vordertheil eines springenden Pegasus r.	1775
92-94	Æ 3	Noch drei Exemplare: Prokesch, 1776, 1777.		

95	Æ 2½	Ebenso. Von abweichendem Styl, dicker als die übrigen Exemplare.	Ebenso. Styl, dicker als die übrigen Exemplare.	Fox
96	Æ 1	Undeutlich, Spuren des Panskopfes.	Schrift undeutlich, Pegasus wie vorher.	1778
97	Æ 2½	ΠΑΝΤΙΚΑΤΤ zwischen den Strahlen eines achtstrahligen Sternes (Sonne).	Dreifuss.	Prokesch
98-102	Æ 2 ½	Noch fünf Exemplare: Rauch, Fox, 1781, 1782.		
103	Æ 1	Flügel. Koehne Mus. Kotch. I 370. Der Flügel hat dieselbe Gestalt wie die des Greifen (und des Pegasus), deshalb ist die ältere Ansicht, es sei ein Greifenflügel, wohl die richtige, ein »Adlerflügel« scheint es nicht.	ΠΑΝ Dreifuss.	Rauch
				
104	Æ 1	Apollokopf mit Kranz r.	Ähre, darunter ΠΑΝ	1787
105	Æ 2	Pallaskopf r.	ΠΑΝ unter einem Schiffsvordertheil.	1783
Dieses Stück kam mit sehr vielen anderen Münzen jener Gegend aus Südrussland, also ist hier die Bestimmung sicher. Bei den folgenden und einer abweichenden, in unserer Sammlung bei den Unbestimmten liegenden Münze ist die Bestimmung nicht ganz sicher, bisweilen deutet der Styl entschieden auf Kreta.				
106-107	Æ 2	Zwei ähnliche Münzen aus den Sammlungen Fox, Rauch.		
108	Æ 2	Unbärtiger (?) Kopf r.	ΠΑΝΤ unter den Hüten der Dioskuren.	Fox
Vergl. Buratschkow Taf. XXII, 174 (viel grösser) und 182, welches jedoch einen bärtigen Kopf zeigt. S. auch Heraclea Thessaliae (Æ mit Löwenkopf und Getreidekorn).				



**Sarmatia.**


Olbia



## Gegossene Stücke.

1	Æ 17½	Gorgoneion von vorn, von alterthümlichem Styl, mit ausgestreckter Zunge.	APIX um einen Adler r., welcher mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Delphin r. steht.	Fox
2	Æ 17½	Weiblicher Kopf von vorn, mit fliegenden Haaren und Perlenhalsband; von gutem Styl.	ΟΛΒΙΗ Adler auf dem Delphin l., den Kopf r. wendend, mit ausgebreiteten Flügeln. Unten Γ oder ein ähnlicher Buchstabe.	333/1885
3	Æ 12½	Gorgoneion von vorn, von alterthümlichem Styl, mit ausgestreckter Zunge.	APIX in den Zwischenräumen eines Rades von vier Speichen.	28791
4	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	8395
5	Æ 9	Ebenso.	Ebenso.	6159
6	Æ 8	Ebenso, sehr roher Styl.	Ebenso.	B. Friedlaender
7	Æ 2½	ΙΞΙ.	Rad von vier Speichen.	17783
8	Æ 2½	ΙΞΤ ohne den Querstrich unten.	Ebenso.	Prokesch
9-12	Æ 2	Vier weitere Exemplare, meist das ΙΞΤ ganz deutlich.		17734 Rauch
13	Æ 11	Gorgoneion, die Zunge nicht herausstreckend, von altem Styl. Die Aufschrift steht auf vollkommenen Exemplaren so: $\begin{matrix} \text{O} \Lambda \\   \text{B} \end{matrix}$ s. Buratschkow Taf. I Nr. 6 und 8.	ΟΛ.Ι Adler mit erhobenen Flügeln auf einem Delphin l.	28877
14	Æ 11	Ebenso.	Ebenso, hier das Β deutlich.	Fox

## Kupferne Marken in Form eines Delphins.

15	Länge 8—6		Kupferner Delphin im Flachrelief l.; auf der glatten Rückseite OY.	19787
16- 24			Noch neun Exemplare aus den Sammlungen Fox, Dannenberg und 17777, 17773, 17776, 1775.	
25	Æ 9		Ebenso, schlecht erhalten, ohne Schrift?	17774
26	Æ 4½ be- schä- digt		Ebenso, auf beiden Seiten in Relief. Ohne Schrift.	Fox
27	Æ 10		Ebenso, von sehr flachem Relief, gut erhalten.	224/1885
28	Æ 12½		Delphin in Flachrelief r.   APIXO auf der flachen Rückseite.	223/1885
				
29	Æ 11½		Ebenso.   Ebenso. Diese in Olbia häufig gefundenen Marken scheinen mit dem Fischhandel in Beziehung zu stehen. Man will OY zu <i>θύνας</i> , Thunfisch ergänzen und APIXO <i>ἀπίχο(ν)</i> von <i>ἀπίχος</i> der Korb, lesen. Vergl. darüber und über die Marken mit ΙΞΤ Sallet in d. Zeitschr. f. Numism. X, 144.	74/1882
Geprägte Münzen.				
30	Α 2	2,11	Unbärtiger Kopf der Demeter l. mit herabwallenden Haaren und Andeutung eines leichten Ährenkranzes.   OΛ unter einem Delphinl.	Rauch
<p>Von rohem Styl und von der auch für die meisten Silber- und Kupfermünzen von ähnlichem Gepräge sehr charakteristischen Fabrik. Buratschkow Taf. IV, 45. Taf. II, 18.</p>				

31	℞ 4½	11,85 gutes Silber	Ähnlicher Demeterkopf, von besserem Styl.	.A.. unter einem Adler l., welcher mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Delphin steht und den Kopf r. wendet.	292/1885
			Von sehr geringer Erhaltung. Die Aufschrift ist OΛBIO; ob im Felde noch Monogramme u. dergl. waren, ist nicht ersichtlich. — Es kommen von dieser Münze auch Exemplare in schlechtem Silber vor (Brit. Mus. Olbia Nr. 1). Ein sehr gutes Exemplar ist abg. Zeitschr. f. Numism. X Taf. III.		
32	℞ 5½	4,6 es fehlt über ein Drittel der Münze	Unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell. Oben am Kopf ein kleiner runder Gegenstempel mit junglichem Helioskopf r. mit Strahlen.	... O Liegende Keule. Unten Π..	293/1885
			S. Buratschkow Taf. IV, 40. Die Inschrift war OΛBIO und ΠAY.		
33	℞ 3½	2,88	Apollokopf mit Lorbeerkranz r., am Hinterkopf kleiner runder Stempel mit Pallaskopf r.	OΛBIO über einer Lyra. Links und rechts je ein Buchstabe: ΠA(?).	Fox
			Vergl. Buratschkow Taf. V Nr. 81—84. — Schlechtes Silber.		
34	℞ 3½	3,75	Ebenso, ohne Gegenstempel.	.. BI. Lyra; links und rechts: ΠΥ unten ΘA.	367/1885
			Buratschkow Taf. V, 81.		
35	℞ 4	3,63	Ebenso, zwei kleine runde Gegenstempel: Helioskopf mit Strahlen r. und Pallaskopf (ob l. oder r. ist nicht zu erkennen).	OΛBIO über der Lyra. Daneben ΠA.	368/1885
36	℞ 2	1,41 beschädigt.	Gorgonenkopf von vorn, wie es scheint ohne ausgestreckte Zunge.	OΛBIO über einem Delphin l. Unten KPI.	369/1885
			Buratschkow Taf. III, 21.		

37	Æ 1½	1,8	Kopf der Stadtgöttin mit Mauerkrone r.	Knieender Bogen- schützel. Hinter dem Rücken Λ (?). Man sieht vorn den umgehängten Köcher.	230/1880
			Vergl. Buratschkow Taf. VII, 159. Der Kopf ist Demeter, man sieht auf den ähnlichen Kupfermünzen deutlich den Ährenkranz unter der Mauerkrone. — Wie die Inschrift der Rs. stand, ist nicht mehr zu sehen, auch das Λ ist unsicher. Das citirte Exemplar bei Buratschkow hat IBAO am Rücken der Figur.		
38	Æ 4		Kopf der Demeter mit Ährenkranz r.	ΟΛΒΙΟ darunter Adler l. auf einem Delphin l. stehend und pickend. Unten ΒΞΕ.	1749
			Die Köpfe auf den Münzen mit dieser Rückseite sind z. Th. sicher Demeter mit leichtem Kranz, z. Th. ist es aber vielleicht Apollo mit Lorbeerkranz. Die Unterscheidung ist bei der oft sehr nachlässigen Arbeit der Münzen und der mangelhaften Erhaltung schwer.		
39-41	Æ 4½-4		Ebenso, noch drei Exemplare.		Dannen- berg Rauch 212/1884
42	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch Adler und Delphin r.	
43	Æ 4		Ebenso.	Ebenso.	Fox
44	Æ 3½		Ebenso.	Ebenso linkshin, Schrift verlöscht, unten scheint kein Buchstabe zu stehen.	Rauch
45	Æ 3		Sehr undeutlich, vielleicht Demeterkopf.	ΟΛΒΙ: über dem Adler und Delphin l., unten ΑΘ. Diese Inschrift war vielleicht noch länger.	Gansauge
46	Æ 3		Kopf des Apollo oder der Demeter mit leichtem Kranz r.	ΟΛΒΙΟ darüber Adler auf dem Delphin stehend, beide r., der Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf l. wendend.	Rauch

47	Æ 2½	Kopf der Demeter mit leichtem Ährenkranz l.	ΟΛΒΙΟ darüber Adler auf dem Delphin stehend, beide l.	1750
		Hier ist der Demeterkopf sicher, wie auch auf vielen grösseren von besserem Styl. Vergl. Catalog Lemmé 129, Mus. Kotchoubey Nr. 117.		
48	Æ 2	Ebenso.	Ebenso.	Fox
		Die folgenden grossen Münzen sind von sehr rohem Styl und aus später Zeit.		
49	Æ 6	ΟΛΒΙ . . . . Apollokopf mit Kranz r. Ein ovaler Gegenstempel mit geflügeltem Caduceus und ein anderer mit grossem Δ.	ΦC ΠΤΑ . . Adler mit ausgebreiteten Flügeln r. (auf einem Delphin r.). Viereckiger Gegenstempel mit X.	17779
		Die Aufschrift der Vorderseite ist bei diesen Münzen meist der volle Stadtname: ΟΛΒΙΟ-ΠΟΛΕΙΤΩΝ.		
		Ähnliche Inschriften der Rückseite s. Buratschkow Taf. VII Nr. 164—166.		
50	Æ 6	..ΙΟΛΕΙ (wohl nicht vollständiger) Apollokopf mit Kranz r.	.. ΠΤΑ Adler auf dem Delphin wie vorher, l. vom Adler X, nicht als Gegenstempel.	Fox
51	Æ 5½	ΟΛΒΙΟΠ . ΛΕΙ (nicht vollständiger); Apollokopf (mit Kranz) und Gewand r.	✕ ΙΕΡ ΘΕΟΒ Adler auf dem Delphin wie vorher.	Pfau
		Über diese und ähnliche Inschriften, siehe Koehne, Mus. Kotchoubey p. 77. Ob ἀρχεντος ἱερέως oder nicht eher ἀρχιερέως zu ergänzen, ist unsicher, wie überhaupt alle Ergänzungen der z. Th. sehr wilden Aufschriften dieser Münzen.		
52	Æ 5½	ΟΛΒΙΟΠΟΛ . . Apollokopf (mit Kranz) und Gewand r. Eingeschlagen der Stempel mit Caduceus und der mit Δ.	✕ ΙΕΡ ΘΕΟ Adler r. wie vorher.	17780
53	Æ 6½	Ebenso, eingestempelt Δ und vielleicht auch der Caduceus.	Ebenso, man sieht von der Inschrift ΙΕΡΘΕΟ, ein weiterer Buchstabe scheint nicht gestanden zu haben.	

54	Æ 6	Ebenso, Umschrift undeutlich; drei Gegenstempel: Caduceus und zweimal Δ.	Unkenntlich.	Rauch
55	Æ 5½	...ΛΕ. Ebenso, Caduceus und Δ als Gegenstempel.	...ΟΕΟΒ Adler wie vorher.	
56	Æ 6	Kopf wie vorher, drei Gegenstempel: Caduceus, Δ und ein sehr grosses A.	Spuren derselben Aufschrift. Adler wie vorher.	
57	Æ 5½	Ein schlechtes Exemplar einer ähnlichen Münze. Beim Kopfe der geflügelte Caduceus eingestempelt.		
58	Æ 5	Apollokopf r. mit Gewand, vorn der Bogen. Umschrift nicht erkennbar.	Theil des Monogramms X (oder X) Adler auf dem Delphin wie vorher. Umschrift nicht mehr vorhanden.	Rauch
59	Æ 7½	Umschrift verlöscht. Undeutlicher Apollokopf r. mit Gewand. — Auf besseren Exemplaren sieht man vor dem Kopf den Bogen in seinem Behältniss.	ΑΔΟΟΥ .. ΕΛΦΟΥ Adler stehend l. den Kopf r. wendend, Kranz im Schnabel. Ob der Adler wie auf andern ähnlichen Münzen auf dem Blitz steht, ist hier nicht zu erkennen.	Fox
<p>Die Umschrift ist, wie andere Exemplare (z. B. ein im galvanischen Niederschlag vorliegendes in Petersburg, ferner Buratschkow Taf. VII Nr. 170) beweisen: ΑΔΟΟΥ ΑΔΕΛΦΟΥ (über Ο = Ο s. oben bei Chersonesus S. 7).</p>				
60	Æ 8	Schlechtes Exemplar einer ähnlichen Münze, auf der Vorderseite drei Stempel: geflügelter Caduceus, Β und Η.		249/1883
61	Æ 4	Jugendlicher Kopf r. das Haar von einem Band umgeben.	ΟΛΒ .. Adler auf dem Delphin pickend und stehend r.	Rauch
<p>Der Kopf, von ziemlich guter Arbeit, ist hier vielleicht männlich und nicht Demeter, auch nicht Apollo.</p>				

62	Æ 4½	Kopf der Tyche (es ist sicher, wie auf anderen, Demeter, doch sind die Ähren weder hier noch auf den Abbildungen ähnlicher Münzen sichtbar) r. mit Mauerkrone. Ein geschlagener ovaler Stempel mit Adler von vorn mit ausgebreiteten Flügeln, Kopf r.	ΟΛΒΙΟΓΟ dazwischen ΕΩΝ Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf dem Delphin stehend (?) r. Links im Felde ein undeutliches Monogramm.	Gansaug
		Die Stellung des Adlers nicht genau zu erkennen. Abbildungen ähnlicher Münzen Blaramberg Taf. VIII Nr. 37 und Buratschkow Taf. VII Nr. 162 zeigen ihn theils auf dem Delphin pickend, theils aufrecht stehend. In dem von Buratschkow mitgetheilten Stück ist der auf unserem Exemplar ebenfalls undeutliche Delphin kaum als solcher zu erkennen.		
63	Æ 4	Bärtiger Kopf r. (Zeus)	ΟΛΒΙΟ ΠΟΛΕΙΤΕΩΝ (das erste O vielleicht so: Ο). Dazwischen Adler mit ausgebreiteten Flügeln von vorn, etwas linkshin. Links $\mathbb{W}$ .	213/188z
64	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, weniger vollständig.	
65	Æ 4	Ebenso.	ΟΛ . . . ΛΕΙΤΕΩΝ Adler wie vorher, rechtshin gewendet. $\mathbb{W}$ rechts.	Rauch
66	Æ 2½	Bärtiger Kopf (wohl des Flussgottes) l.	.ΛΒΙ darunter Delphin l. Unten ΦΟ	1751
67	Æ 2	ΟΛ ΒΙ zu den Seiten eines Dreifusses, auf dem die Cortyna liegt.	Delphin r., von oben nach unten, zwischen den Dioskurenhüten. Schräg über dem r. dargestellten ein grosser Stern.	192/1879
		S. Buratschkow Taf. VI, 101. Blaramberg Taf. X, 57 doch ebendasselbst Nr. 56 eine ähnliche Münze, welche regelrecht über jedem Dioskurenhut einen Stern zeigt.		




68	Æ 2	Ähnlich, schlecht erhalten.		Rauch
69	Æ 2	Weiblicher Kopf mit Band im Haar (oder leichtem Ährenkranz?) und Halsband r. Der Kopf ist wohl Demeter.	OABIO darunter Ähre l., darunter Delphin l. Unten AB (?)	73/1882
70	Æ 2	Ähnlicher Kopf, undeutlich.	AB (?) Darunter Delphin l., unter diesem Ähre l. mit Blatt.	Rauch
71	Æ 2½	Ähnlicher Kopf, hier wohl sicher Demeter, vorn zwei Ähren sichtbar, die fast wie die Hörnchen bei Pan aussehen.	OABIO über einem Getreidekorn; dessen Spitze r. Darunter Delphin l. Unten ΦO und vielleicht noch ein Buchstabe.	Prokesch
72	Æ 1	Ebenso.	OABIO darüber Delphin l., oben Getreidekorn.	17778
73	Æ 1½	Apollokopf mit Kranz r.	OABIO darüber Delphin r. Über diesem ein undeutlicher Gegenstand (Getreidekorn?).	
74	Æ 1	Ebenso.	Ebenso, das Getreidekorn deutlich.	216/1884
75-77	Æ 1	Noch drei z. Th. unvollkommene Exemplare.		Rauch
78	Æ 1-¾	Ebenso.	OABIO darüber Delphin l. Über diesem Getreidekorn, die Spitze r.	Rauch
79-82	Æ 1-½	Ebenso, noch vier z. Th. unvollkommene Exemplare.		Rauch
83	Æ 1	Apollokopf mit Kranz r.	OABIO darüber Kopf eines Fisches (Stör) l., oben Getreidekorn, die Spitze r.	Fox
84	Æ 1	Ebenso. Buratschkow Taf. IV, 54. Blaramberg Taf. X, 55.	Ebenso.	11130

85	Æ 5	Bärtiger, gehörnter Kopf (Flussgott) l.	OABIO darüber Bogen im Behältniss, über diesem Axt von zierlicher Gestalt, mit langem Stiel. Oben, von aussen zu lesen A	Fox
		Taf. II, 19.		
86	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, statt des Monogramms hier AP	1747
87	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch API	Dannenberg
88	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	
89	Æ 6	Ebenso.	Ebenso, doch R	
90	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, doch BOξ	
91	Æ 6½	Ebenso.	Ebenso, Δ	Rauch
92	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, ¶	Rauch
93	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, EΓ	98/1873
94	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, I	97/1873
95	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, OEY	96/1873
96	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, IK	Rauch
97	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	1746
98	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, M	Fox
99	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, AA	Rauch
100	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, ME	Rauch
101	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, ME (nicht ganz deutlich).	19623
102	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, MH	Fox
103	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, MP	95/1873
104	Æ 5	Ebenso.	Ebenso ξY.	
105	Æ 4	Ebenso.	Ebenso ξYM.	1748
106	Æ 6	Ebenso.	Ebenso ΦI.	Rauch

107 — 110	Æ 6—5	Vier gleiche Exemplare mit undeutlichen Namen.		8396 B. Friedlaender Prokesch
111	Æ 2½	Apollokopf (mit nicht deutlichem Kranz) r.	· ΛBI darüber Bogen in seinem Behälter.	Rauch
		Vergl. Blaramberg Nr. 156, Buratschkow Taf. V, 87, 88. Deutlich ist der Kranz bei Münzen mit verwandter Rückseite: Buratschkow l. c. Nr. 86.		
112	Æ 5½	Jugendlicher Kopf mit langem Haar und Perlenhalsband l. dahinter ein kleiner Pallaskopf l.	OΛBIO Darunter Bogen in seinem Behälter und Axt, unten ΞΩM.	6160
		Der grössere Kopf wird bald für weiblich (s. F(röhner), Catalog Lemmé p. 20 Nr. 133), bald für Apollo erklärt (Koehne Mus. Kotschoubey I p. 46 Nr. 46).		
113	Æ 5	Ebenso, der kleine Kopf hat eine phrygische Mütze.	Ebenso.	Rauch
		Die Vorderseite ist etwas durch Kratzen nachgeholfen, namentlich der kleine Kopf. Die phrygische Mütze statt des Helms wird bei einem anderen Exemplar ausdrücklich hervorgehoben von F(röhner) Catal. Lemmé Nr. 134. Ein mir vorliegendes Elektrotyp (Petersburg) und die Abb. bei Buratschkow haben sämtlich den Helm ganz zweifellos.		
114	Æ 5	Kopf des Helios von vorn mit Strahlen.	OA darüber zwei Vordertheile von Pferden, Rücken an Rücken gestellt.	Rauch
		Diese Münzen zeigen meistens Spuren von Überprägung auf andere Typen von Olbia. S. Buratschkow Taf. VI Nr. 102—104.		
115	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	214/1884
116	Æ 6	Ebenso.	Ebenso, nach dem OA noch scheinbar ein Buchstabe, aber wohl Zufall oder Überprägungsspur.	17781

117	Æ 5	Jugendlicher Herakleskopf mit Löwenfell r. Zwei undeutliche runde Gegenstempel.	ΟΛΒΙΟ darunter liegende Keule. Unten ΕΙΡΒΑ.	Rauch
<p>Da andere Münzen ΒΑΕΙΡΑ haben (Blaramberg XVII 165—166), ist vielleicht das ΒΑ in βασιλέως zu ergänzen. Skythische Könige prägen mehrfach in Olbia, auch ist βασιλεύς ein Beamten- und Priestertitel (z. B. in Byzanz, Cyzicus u. s. w.), s. Zeitschrift für Numismatik IX 145.</p>				
118	Æ 5½	Ebenso, ein runder Gegenstempel mit junglichem Kopf r.	Ebenso.	Rauch
119	Æ 4	Kopf der Demeter-Tyche mit Mauerkrone und Ährenkranz l.	ΟΛΒΙΟ unten, r. ΣΩΞΤΡΑ knieender Bogenschütze, vorn sieht man den über die Schulter gehängten Bogenbehälter.	22/1885
<p>Von sehr schönem, für Olbia ganz ungewöhnlichen Styl, aus guter Zeit, wohl 3. Jahrhundert. Taf. II, 20.</p>				
120	Æ 4	Ebenso, weniger gut erhalten.		
121	Æ 2	Tyche-Kopf m. Mauerkrone l., von rohem Styl. Ährenkranz nicht erkennbar.	ΟΛΒΙ r. von einem in Stellung u. Kleidung den vorigen Münzen ähnlichen Bogenschützen l., doch roher Styl.	Rauch
122	Æ 2	Ebenso, etwas besserer Styl.	Ebenso, unten noch ΒΑ.	Prokesch
123	Æ 3	Roher junglich. Kopf r. mit langem Haar, wohl Apollo.	Spuren von ΟΛΒΙ Bogenschütze l. wie vorher. L. von der Figur Aufschriftspuren.	Rauch
<p>Die Exemplare bei Buratschkow Taf. V 91—96 zeigen sämtlich l. Magistratsnamen, meist abgekürzt.</p>				

124	Æ 5	ΟΛΒΙΟΠΟ . . Jugendlicher Kopf r., wohl Apollo.	CATYΔ . . Nackter Apollo stehend von vorn, scheinbar mit Modius oder Mauerkrone, in der R. Schale, in der L. den grossen Bogen mit eingelegtem Pfeil.	Rauch
		Die Umschrift der Rs. ist nicht vollständig. Bei Buratschkow Taf. VIII folgt noch ΑΓ und fehlt das auf unserem Exemplar deutliche Υ.		
125	Æ 4	Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz r. Runder Gegenstempel mit Zweig.	ΟΛΒΙ ΟΠΟ Dazwischen ein Scepter, unten als Lanzenspitzeendend, oben die Lilienverzierung.	1742
126	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
127	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	1743
128	Æ 2½ sehr dick	Kopf der Artemis, am Nacken, schwach sichtbar, der Köcher.	Stadaufschrift verlöscht; darunter liegender Köcher, unten ΒΞΕ.	Fox
		Buratschkow Taf. VI, 128, wo die Stadaufschrift ΟΛΒΙ lautet. Das Β ist wohl wieder βασιλέως zu ergänzen.		
129	Æ 3	Ebenso, nicht sehr deutlich.	ΟΛ . . ebenso.	Rauch
130	Æ 3	Ebenso.	ΟΛΒΙΟ von aussen zu lesen. Darunter Köcher, unten ΒΞΕ.	17782
131	Æ 4	Jugendlicher Kopf r., wohl Apollo mit Kranz. Eingeschlagen ist ein runder Stempel mit Pallas-kopf r.	ΟΛΒΙΟ darunter Lyra zu den Seiten A EI  wohl B A EI Π	99/1873
		Vergl. Blaramberg Taf. XVII, Nr. 165 u. 166, Koehne Mus. Kotch. 54 Nr. 82—84.		

132	Æ 4½	Schreitender Stier l., Kopf von vorn; vor ihm A, oben ΚΑΤΑ. Mit vollständiger Aufschrift: Buratschkow Taf. VIII, 131.	ΟΛβιοπολι Adlerstehend r. den Kopf wendend, Kranz im Schnabel. Rechts grosses B.	Rauch
133	Æ 3½	Pallaskopf r., hinten am Kopf eingeschlagener Stempel mit Zweig (genau wie auf den Münzen mit Zeuskopf und Scepter).	ΟΛΒΙΟ Dazwischen ποΛ runder Schild, hinter welchem Lanze, die Spitze nach oben.	215/1884
134	Æ 5	Sitzender Apollo r. auf einem Thron, die R. auf ein langes Scepter stützend, in der L. den Bogen mit eingelegtem Pfeil. L. zwei Monogramme: Α·Κ. R. oben Spuren von Buchstaben.	Spuren der Umschrift ΟΛΒΙΟΠΟΛΙ Stehende Tyche l. mit Mauerkrone, Steueruder in der R. R. sieht man schwach A.	19586
				
<p>Buratschkow Taf. VIII, 184. Dort ist das zweite Monogramm Κ wiedergegeben, die Buchstaben rechts etwa ΤΟ. Die Abbildung bei Blaramberg 174 ist ganz ungenau und in den Details der Umschrift etc. unzuverlässig.</p>				
135	Æ 4	ΟΛΒΙΟΠΟΛ·Τ Stehender Apollo von vorn, linkshin sehend, in der R. Zweig(?), die L. auf eine Säule stützend. R. im Felde A.	Lyra. Von der Umschrift ΥΑ zu sehen und r. Δ.	Gansaugi
136	Æ 3½	Geta. ΚΛΘΣ ΕΠΤΙΓΕΤΑ (oder ΓΕΤΑΣ?) Brustbild mit Gewand r.	ΟΛΒΙΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Stehender Ares r., die L. auf d. Lanze stützend. Links A.	217/1884
<p>Dieses sehr gut erhaltene Exemplar zeigt wiederum das Omikron als Theta gestaltet und berichtigt wohl die Abbildungen bei Buratschkow, Blaramberg u. s. w.</p>				

		Die Münzbezeichnungen »As«, »Dupondius« bei Kaisermünzen von Olbia sind selbstverständlich völlig grundlos und falsch. Eben so grundlos sind solche Münzbenennungen für die autonomen Münzen der Stadt (s. oben Anm. beim Beginn von Chersonesus Taurica).		
137	Æ 3	Ebenso, weniger deutlich.		6161
138	Æ 3	Ebenso, hier scheint das C am Ende des Namens deutlich.		Rauch
		Severus Alexander.		
139	Æ 6	ΑΥΤΚΜΑΡΣΕΘΑΛΕΙ ΑΝΔΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΟΛΒΙΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehender Adler von vorn mit ausgebrei- teten Flügeln, Kopf l. im Schnabel Kranz. R. oben Δ. Zwischen d. Beinen des Adlers Ι oder ähnlich.	1893
		Dass die Buchstaben Β, Γ, Δ, Ε u. a. auf Münzen von Olbia, Tyra, Istrus, Tomi, Callatia, Dionysopolis, Odessus, Marcianopolis, Anchialus und Bizya wahrscheinlich Zahlen sind, welche den Münzwert bezeichnen, hat Gardner (Num. Chron. 1876 p. 307 f.) bewiesen. Das Monogramm aus Υ und Α am Beginn des Namens Alexandros scheint sicher und wird durch Buratschkow Taf. VIII Nr. 193 und Catalog des Brit. Mus. Olbia Nr. 23 bestätigt. — Der Buchstabe unter dem Adler wird von Blaramberg II gelesen, von Buratschkow T, von Koehne I.		
140	Æ 5½	Ebenso, die Schrift nicht deutlich.	Ebenso. Hier hat das Zeichen unten eher diese Gestalt: Π.	
141	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, das Zeichen unten wie Ι.	Rauch
142	Æ 3	.. ΑΛΕΙΑΝ .. Kopf mit Kranz r.	ΟΛΒ im Kranz. ΠΟΛΙ ΤΩΝ	
		Ob Ε oder Ε ist unsicher. Es scheint wirklich immer nur ΟΛΒΠΟΛΙΤΩΝ zu stehen, wie alle Abbildungen und Beschreibungen beweisen.		
143	Æ 4	ΑΥΚΣΕΘΑΛΕΙΑΝΑΡ ΘΣ Kopf mit Kranz r.	ΟΛΒΙΟΠΟΛΙ ΤΩΝ Ste- hender Stier r.	Fox

		Mamaea.		
144	Æ 4	ΙΟΥΑΙΑ ΜΑΜΕΑ Brust- bild r.	.... ΟΛ. Fortuna stehen- d l., die R. auf das Steuerruder stützend. L. zwischen Figur und Steuer Γ.	6162
		Die Umschrift ist ΟΛΒΙΟΠΟΛΙ, Buratsch- kow Taf. VIII, 196.		
145	Æ 4½	ΙΟΥΛΙ. ΜΑΜ.. Brust- bild r.	ΟΛΒΙΟΠΟΛ... Thron- ende Figur r. die L. auf ein langes Scep- ter gestützt.	6163
		Die Figur der Rückseite wird als Zeus be- schrieben (Koehne, Mus. Kotchoub. p. 87); die Abbildungen bei Buratschkow Taf. VIII, 197 und Blaramberg Nr. 200 zeigen eine weibliche Fi- gur, die keinen Blitz halten kann. Auf unserem Exemplar ist die Figur nicht deutlich genug.		
		Pharzoios, König von Olbia.		
146	Α' 4½	6,98 ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΦΑΡΣΟΙΟΥ Kopf des Königs mit Diadem (und Schnurr- bart?) r. davor Cadu- ceus.	ΟΛ Μ ΜΟΛ Adler mit ausgebreiteten Flü- geln stehend r., ganz wie auf Kupfermün- zen von Olbia.	Prokesch
		Die Zeit dieses Königs ist unbekannt, man kennt ihn nur aus den wenigen, von einander etwas abweichenden Gold- und zwei den Namen unvollständig zeigenden Kupfermünzen (Abb. bei Buratschkow Taf. IX Nr. 208—211 und 213).		
		Der rohe Styl spricht für späte Zeit, viel- leicht nach Christus; ein verwandter Name in Olbia auf einer Inschrift, s. Koehne, Mus. Kotchoub. I, 28.		
		Blau liest auf einem anderen Exemplar (Num. Zeitschr. VIII, 238) den Namen »Phar- soios«. Alle Erklärungen des Kopfes als Götter- kopf sind, wie unser Exemplar lehrt, und wie auch schon Prokesch richtig gesagt hat (Num. Zeitschr. I, 392) bestimmt irrig. Versuche, das Monogramm und die Inschrift ΜΟΛ zu deuten, sind müßig; der Prägeort Olbia scheint völlig gesichert. — Gute Abbildungen der Prägungen skythischer Könige in Olbia: Skiluros, Inigmeus, Pharzoios, s. Buratschkow Taf. IX Nr. 203—213.		
		Dass Olbia in später Zeit hart von skythi- schen Herrschern bedrängt wurde, wissen wir aus der berühmten Inschrift C. J. G. Nr. 2058.		
		Taf. II, 21.		



## Tyra.

1	Æ 4	5,36	Kopf der Demeter von vorn mit Ähren bekränzt, mit Schleier. Vergl. die nicht ganz genaue Abbildung in der Revue num. 1883 Taf. II, 1 und die Berichtigung im Numismat. Chronicle 1883 p. 180. Gute Abbildung: Buratschkow Taf. X, 1 und 2. Taf. II, 22.	TYPANON Stossender Stier l.	364/1885
2	Æ 3½		Apollokopf mit Kranz und Gewand r.	TY PA dazwischen Lyra.	365/1885
3	Æ 4		Domitianus. Umschrift verlöscht. Kopf Domitians mit Kranz r. Oben ein viereckiger Stempel mit Ähre.	Umschrift verlöscht; aufrechtstehende Keule.	6164
			Die Umschriften sind: ΔΟΜΕΤΙΑΝΟC (Καί- T Y σαρ) und P A, wie das deutliche Exemplar ΝΩΝ Buratschkow Taf. XI, 32 zeigt.		
4	Æ 3½		Antoninus Pius. ΑΥΤΑΝΤΩΝΕΙΝΟΝCΕΒ Kopf mit Kranz r.	TYPANΩΝ Herakles stehend von vorn, die R. auf die Keule stützend, in der L. drei Hesperidenäpfel. Löwenfell über dem linken Arm.	83/1882
5	Æ 4½		M. Aurelius, Caesar. ΒΗΡΙCΣΙΜΟCΚΑΙCΑΡ Kopf mit keimendem Bart r.	TYPANΩΝ Stehende Pallas l. Schale in der R., in der auf den Schild gestützten L. Lanze.	78/1882
6	Æ 5½		Septimius Severus. ΛCΕΠCΕ ΒΗΡΟCΠΕΡΤ· ΑΥΓ Kopf mit Kranz r.	TYPANΩΝ Herakles stehend l., die R. auf die Keule stützend, drei Hesperidenäpfel in der L., Löwenfell über dem l. Arm. Rechts unten Δ	76/1882

7	Æ 6½	<p>Domna.</p> <p>ΙΟΥΛΙΑΔΟ ΜΝCE Brustbild r.</p>	<p>ΤΥΡΑ ΝΩΝ Thronende Kybele l. mit Mauer- krone, Schale in der R., die L. auf das Tympanon stützend. Unten r. Δ</p>	77/1882
8	Æ 5	<p>ΙΟΥΛΙΑΔΟΜΝΑCEB Brustbild r.</p>	<p>ΤΥΡΑ ΝΩΝ Stehende Tyche l. mit Steuer- ruder und Füllhorn. Unten r. Γ</p>	366/1885
9	Æ 6	<p>Caracalla.</p> <p>ΑΥΚΜΑΥ ΑΝΤΩΝΙΝΟC Bärtiger (?) Kopf des Kaisers mit Kranz r.</p>	<p>ΤΥΡΑ ΝΩΝ Stehende jugendliche männ- liche Figur l., be- kleidet, mit Stiefeln, die L. auf ein Scep- ter oder die Lanze stützend, mit der R. auseiner kleinen ein- henkligen Kanne li- birend. L. unten Δ</p>	821
<p>Die Figur würde man für den Kaiser halten, es ist aber Bacchus, wie die Münze bei Buratschkow Taf. XII Nr. 65 und Grimm (Berl. Bl. f. Münz-etc.-Kunde VI Taf. LXVI Nr. 8) beweist, wo neben derselben Figur unten der Panther erscheint. — Eine ähnliche mit Schale libirende ganz wie ein Kaiser aussehende Figur auf den Münzen von Side (Salonina und Saloninus) wird einmal inschriftlich genannt: ΑΠΟΛΛΩΝΟCΙΔΗΤΟΥ (Berliner Sammlung, 12/1882). Gewiss ist der Kaiser (also hier Caracalla, Gallienus oder der Prinz Saloninus) mit dem Gott identificirt gedacht.</p>				
10	Æ 5½	<p>ΑΥΚΜΑ ΥΡΑΝΤΩΝΕΙ- ΝΟC Unbärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>ΤΥΡΑΝΩΝ Der Kaiser zu Pferd r. sprengend, in der erhobenen R. die Lanze, nach unten gerichtet.</p>	527/1875
11	Æ 4	<p>Geta.</p> <p>ΠCΕΠΤΙ ΓΕΤΑCΚΑΙC Brustbild mit Ge- wand r.</p>	<p>ΤΥΡΑΝΩΝ Adler ste- hend l. den Kopf wendend, Kranz im Schnabel. R. unten Β</p>	75/1882

## Dacia.

		Philippus senior.		
1	Æ 8	<b>IMP MIVL PHILIPPVS AVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>PROVINCIA DACIA</b> Be- kleidete weibliche Fi- gur, die Dacia, ste- hend, den Kopf l. wendend, mit phry- gischer Mütze, in der R. krummes Schwert, in der L. ein Vexil- lum, auf welchem (hier undeutlich) <b>DF</b> , Dacia felix, steht. L. Adler mit ausgebrei- teten Flügeln von vorn, den Kopf r. wendend, Kranz im Schnabel. R. schrei- tender Löwe l. Im Abschnitt <b>AN · I ·</b>	B. Fried- laender
2	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
3	Æ 8½	Ebenso.	Ebenso, das <b>DF</b> ziem- lich deutlich.	Fox
4	Æ 5	<b>IMP MIVL PHILIPPVS AVG</b> Brustbild mit Krone u. Gewand r.	Ebenso, die Inschrift des Vexillums un- deutlich.	Fox
5	Æ 8½	Ebenso, aber Kranz.	Gepräge und Umschrift wie vorher, doch steht auf dem Vexillum <b>XIII</b> und l. steht ein glei- ches Vexillum, auf welchem <b>V</b> steht (die beiden Legionen von Dacien). Im Abschnitt <b>AN · II ·</b>	
6	Æ 5	Ebenso, doch Krone.	Ebenso.	
7	Æ 7½	Ebenso, doch Kranz.	Ebenso, aber <b>AN · III</b>	Rauch
8	Æ 7	Ebenso, geringe Er- haltung.		

		Otacilia.		
9	Æ 8	<b>MARCIAOTACILIAESEVE RAAVG</b> Brustbild mit Diadem und Ge- wand r.	Umschrift und Typus wie die Münzen des Philippus vom Jahr I, mit einem Vexillum. Unten <b>AN · I</b> im Vexillum <b>DF</b>	Danner berg
10	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
		Philippus der jüngere.		
11	Æ 4	<b>MIVLPILIPPVSCAES</b> Brustbild r.	Ebenso.	17772
12	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	
		Decius.		
13	Æ 7½	<b>IMPTRAIANVSDECIVS AVG</b> Brustbild mit Kranz r.	Umschrift und Typus mit den zwei Vexillen. Unten <b>AN · III</b>	Rauch
14	Æ 8	Ebenso.	Ebenso, die Zahlen <b>v</b> und <b>XIII</b> deutlich, das Jahr undeutlich.	Adler
		Doppelt geprägt, man erkennt auf der Vorderseite die Rückseite mit den Vexillen.		
15	Æ 7	Ebenso.	Ebenso.	
16	Æ 1½	Ebenso, man sieht nur <b>IMPTRA . . . AVG</b>	<b>PROVINC IADACIA</b> Ste- hende bekleidete weibliche Figur ohne phrygische Mütze, stehend l. in der er- hobenen R. Zweig, im l. Arm schräg das Scepter. Unten Lö- we und Adler, wie auf den übrigen Mün- zen von Dacia. Das Jahr nicht erkennbar.	
		Die Dacia gleicht hier der Pax.		
		Gallus.		
17	Æ 7½	<b>IMPVCVIBTREBGALL . . .</b> (wohl Gallus aug., nicht Gallo) Brust- bild mit Kranz und Gewand r.	<b>PROVIN CIADACIA</b> Dacia wie vorher, der Pax gleichend mit Zweig und Scepter. Adler und Löwe. Im Ab- schnitt <b>AN · VI</b> (oder <b>v</b> ).	Rauch

		Volusianus.		
18	Æ 7	<b>IMPCCVIBVOLVSIANVS</b> <b>AVG</b> Brustbild mit Kranz r	Ebenso, deutlich <b>AN · V</b>	
19- 21	Æ 7	Noch drei Exemplare.		
		Valerianus.		
22	Æ 7	<b>impLICVALERIANVSAVG</b> Brustbild mit Kranz r.	Ebenso, <b>AN · VIII</b>	Rauch
23	Æ 7	<b>IMPPLVALERIANVSAUG</b> Brustbild mit Kranz r.	<b>PROVINCIA Dacia.</b> Der Typus der Dacia mit Schwert und einem Feldzeichen, Adler und Löwe. Im Ab- schnitt <b>AN · V (VIII)</b> , die <b>III</b> nicht mehr aus- geprägt, da das Me- tallstück zu klein ist).	
		Sehr roher Styl.		
		Gallienus.		
24	Æ 7	<b>IMP GALLIENVSPIVAVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>PROVINCIA Dacia.</b> Der Typus der Dacia mit den zwei Feldzeichen u. s. w. <b>AN VIII</b>	Rauch

## Münzen der Metalla.

## Pannonia.

1	Æ 3	Kopf des Sol mit Strahlen r.	<b>METAL PANNONI CI</b>	Pfau
<p>Dieses einzige Exemplar der Münze ist im Catalog Pfau p. 298 beschrieben, danach bei Gessner Imp. Taf. 82 Nr. 57. Eckhel D. N. VI, 446, Mionnet VI, 704, 4. Cohen 2. Ausg. II p. 37 Nr. 181.</p> <p>Überall wird der Kopf als der des Traian bezeichnet, was irrig ist, es ist Sol. Auf anderen Münzen der Metalla finden sich Köpfe des Mars und der Roma.</p>				
				

## Dardania.

1	Æ 4	<b>RO MA</b> Behelmtter Kopf der Roma mit Gewand r.	<b>DARDA NICI</b> Stehende weibliche Figur l., in der R. Ähren.	Adler
2	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
3	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
Traianus.				
4	Æ 4	<b>IMP CAES NERVATRAIAN AVGGERM</b> Kopf mit Kranz r.	Ebenso.	Rauch
5	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	28624/9
6	Æ 3	<b>IMP CAES NERVATRAIAN AVG</b> Kopf mit Kranz r.	Ebenso.	Fox

Pincum.

37

7	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	5018
8	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	

Pincum.

Æ 3½	Hadrianus.		AELIANA im Kranz. PINCEN SIA	Peytrig- net
	HADRIANVS AVGVSTVS PP Kopf mit Kranz r.			

## Moesia superior.

## Viminacium.

		Gordianus III.		
1	Æ 8	<i>AN. I</i> (240 n. C.). <b>IMPCAESMANTGORDIANVSAVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>PMSCO LVIM</b> Stehende weibliche Figur l. die Hände über die unter ihr stehenden Thiere haltend: links Stier r., rechts Löwe l. Im Abschnitt <b>AN · I ·</b>	} B. Friedlaender Rauch
2-4	Æ 8	Noch drei Exemplare.		
5	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	
6	Æ 9	<i>AN. II.</i> Ebenso.	Ebenso, der Stier hebt den l. Fuss. Unten <b>AN · II ·</b>	
7-9	Æ 9-8	Noch drei Exemplare.		
10	Æ 5	Ebenso, schlecht erhaltene Umschrift.	Ebenso, doch andersgetheilt: <b>PMSC OL</b> etc.	Rauch
11	Æ 5½	<b>IMPCAESMANTGORDIANVSAVG</b> Brustbild mit Krone und Gewand r.	Ebenso, doch zwischen <b>O</b> und <b>L</b>	Gansauge
12	Æ 8½	<i>AN. III.</i> Ebenso, doch Kranz.	<b>PMSC OLVIM</b> unten <b>AN · I · I · I ·</b>	
13	Æ 8½	Ebenso.	Ebenso.	Friedlaender
14	Æ 8½	<b>IMPGORDIANVSPIVSFE LAVG</b> Brustbild wie vorher.	Ebenso, ohne d. Punkte in der Jahreszahl.	Fox
15-18	Æ 9-8	Noch vier Exemplare.		
19	Æ 9	<b>IMPGORDIANVSPIVSFE LIXAVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso.	Rauch



20	Æ 5½	<b>IMPCAESMANTGORDIA NVS AVG</b> Kopf mit Krone r.	Ebenso.	
21	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, doch ohne Theilung der Um- schrift.	
22	Æ 4½	Ebenso, wie es scheint Kranz.	Ebenso, doch zwischen O und L getheilt, schlecht erhalten, die Zahl vielleicht III, aber unsicher.	
23	Æ 8½	<i>AN. IIII.</i> <b>IMPGORDIANVSPIVSFE LAVG</b> Brustbild mit Kranz r.	<b>PMSC OLVIM</b> Im Ab- schnitt <b>AN IIII</b>	
24	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
25	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
26	Æ 7½	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
27	Æ 6	Ebenso, doch Krone.	<b>PMSCO LVIM</b> sonst ebenso.	Fox
28-30	Æ 6-5	Ebenso, doch <b>PMSC OLVIM</b> aus der Sammlung Rauch etc., drei Exemplare.		
31	Æ 8½	Ebenso, doch Kranz.	Umschrift wie vorher, doch die Figur zwei Feldzeichen haltend. Auf dem Feldzeichen l. die Legionszahl VII, rechts IIII	
32	Æ 5½	Ebenso, doch Krone.	Ebenso.	Rauch
33-35	Æ 6-5	Ebenso, noch drei Exemplare; Fox etc.		
36	Æ 8½	<i>AN. V.</i> Ebenso, doch Kranz.	Aufschrift wie vorher, doch <b>AN V</b> Die Figur ohne die Feldzeichen.	
37-38	Æ 8½	Noch zwei Exemplare, Sammlung B. Fried- laender etc.		
		Philippus senior.		
39	Æ 5	<i>AN. IIII.</i> <b>IMPMIVLPHILIPPVSAUG</b> Brustbild mit Krone und Gewand r.	Gepräge wie vorher, Umschrift nicht völlig erhalten. Im Ab- schnitt <b>AN IIII</b>	19575

		<p>Die Zahl ist wohl <b>IIII</b>, nicht <b>III</b>. Die Münzen Philipps mit der auffallenden Jahreszahl <b>IIII</b> sind selten, die mit <b>III</b> nur bei Noris (s. Eckhel D. N. II p. 9) und Wiczay's (Caronni's) Catalog I p. 74 Nr. 2034, doch sagt Sestini in seinem Verzeichniss derselben Wiczay'schen Sammlung (Descrizione delle medaglie etc. del Museo Hedervariano I p. 13) von dieser Münze ausdrücklich: »est idem fabricae tam huius, ut in numis Gallieni commatis romani. Videtur tamen erratum a tyario qui scripsit <b>AN. III</b> pro <b>AN. VI</b>« u. s. w. Die Zahl <b>IIII</b> ist aber allerdings ebenso auffallend als die angebliche <b>III</b>, denn Gordian hat schon häufig das Jahr <b>V</b>.</p>		
40	Æ 8	<p><b>AN. V.</b>  <b>IMP M I V L P H I L I P P V S A V G</b>          Brustbild mit Kranz          und Gewand r.</p>	<p>Inschrift und Gepräge          wie gewöhnlich, ohne          Feldzeichen. <b>AN V</b></p>	
41-45	Æ 8-7½	<p>Ebenso, fünf Exemplare aus den Sammlungen Adler, B. Friedlaender etc.</p>		
46	Æ 8	<p><b>IMP I V L P H I L I P P V S P I V S F</b>  <b>E L A V G V.</b> Brustbild          wie vorher.</p>	<p>Ebenso.</p> <p>Das <b>V</b> am Ende scheint deutlich; dahinter ist noch Raum für einen Buchstaben; das auf andern Münzen übliche <b>AVGPM</b> oder <b>P</b> scheint hier nicht gestanden zu haben.</p>	
47	Æ 8	<p><b>IMP I V L P H I L I P P V S P I V S F</b>  <b>E L A V G P M</b> Brustbild          wie vorher.</p>	<p><b>PM SC OLVIM</b> Die Figur          mit zwei Feldzeichen,          auf welchen <b>VII</b> u. <b>IIII</b>          steht. Unten Stier und          Löwe. Im Abschnitt  <b>AN V</b></p>	<p>Rauch</p>
		<p><b>PM</b> bedeutet hier Parthicus Maximus, die auch auf Inschriften häufige Titulatur des Philippus (Klein, fasti consulares ad ann. 998 V. C. ff.).</p>		
48	Æ 8	<p>Ebenso.</p>	<p>Ebenso.</p>	
49	Æ 5	<p><b>IMP I V L P H I L I P P V S P I V S F</b>  <b>E L A V G P</b> Brustbild          mit Krone und Gewand r.</p>	<p>Umschrift wie vorher,          die Figur ohne Feldzeichen.</p>	<p>Adler</p>

50	Æ 5	Ebenso, das Ende der Umschrift nicht erhalten.	Ebenso.	Fox
51	Æ 7½	<b>AN. VI.</b> <b>IMP MIVL PHILIPPVS AVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso doch <b>AN VI</b>	
52-55	Æ 8-7½	Noch vier Exemplare, von Rauch, B. Friedlaender etc.		
56	Æ 7½	..... <b>HILIPPVS AVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>PMS.....M</b> Stehende Figur l. im Kriegskleid, auf der R. die Weltkugel mit Victoria r., die L. auf die Lanze stützend. Unten der Stier mit erhobenem Vorderfuss und der Löwe. Im Abschnitt <b>AN VI</b> , (nicht völlig deutlich, ob die Zahl nicht länger war.)	Rauch
<p>Vergl. Neumann nummi vet. Th. I p. 100, danach Mionnet S. II 46, 24.</p> <p>Die Figur scheint der Kaiser oder, weniger wahrscheinlich, die behelmte Roma zu sein. Die Neumann'sche Münze hat genau dieselben Lücken der Umschrift und da Neumann's Sammlung in die Wiczay'sche gelangt und diese später an einen Münzhändler Namens Promber verkauft worden ist, so kann dieses Neumann'sche Exemplar sehr wohl an den früheren Besitzer der Münze, Hrn. v. Rauch, gelangt sein.</p>				
57	Æ 7½	<b>AN. VII.</b> <b>IMP MIVL PHILIPPVS AVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>PMSC OLVIM</b> Stehende Figur zwischen Stier und Löwe, wie gewöhnlich. Im Abschnitt <b>AN VII</b>	
58-61	Æ 8-7½	Noch vier Exemplare, Samml. Adler, B. Friedlaender, Rauch.		
62	Æ 8	<b>AN. VIII.</b> Ebenso.	Ebenso, doch <b>AN VIII</b>	

63- 65	Æ 8	<p>Noch drei Exemplare, Sammlung Gansauge u. s. w.</p>	
66	Æ 3½	<p>Ebenso, mit Resten alter Versilberung. <i>AN. VIII.</i></p>	543/1877
67	Æ 8	<p>Dieselben Umschriften und Typen, doch <i>ANVIII</i></p>	Knobelsdorff
68- 72	Æ 8½-8	<p>Noch fünf Exemplare, Sammlung Rauch u. s. w.</p> <p>Undeutliches Jahr.</p>	
73	Æ 6	<p><b>IMPIVLPHILIPPVSPIVS</b> <b>FELAVG</b> Brustbild mit Krone und Gewand r.</p> <p>Philippus jun. <i>AN. VIII.</i></p>	<p>Umschrift wie gewöhnlich, die Figur ohne Feldzeichen. Abschnitt <i>AN.</i></p> <p>Fox</p>
74	Æ 8½	<p><b>MIVLPHILIPPVSCAES</b> Brustbild mit Gewand r.</p>	<p>Umschrift und Typus wie vorher, unten <i>ANVIII</i></p> <p>Fox</p>
75	Æ 8	<p>Ebenso.</p>	<p>Ebenso.</p>
76	Æ 5	<p>... <b>LIPPVSAVG</b> Brustbild mit Krone und Gewand r.</p>	<p>Ebenso.</p> <p>Rauch</p>
77	Æ 7½	<p><i>AN. VIII.</i> <b>IMPPHILIPPVSAVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>Ebenso, doch <i>ANVIII</i></p>
78	Æ 5½	<p><b>IMPPIVLPHILIPPVSAVG</b> Brustbild mit Krone und Gewand r.</p>	<p>Ebenso.</p> <p>Rauch</p>
79	Æ 6	<p>Ebenso.</p> <p>Bei Bingen im Rhein gefunden.</p> <p>Decius.</p>	<p>Ebenso.</p>
80	Æ 8½	<p><i>AN. XI.</i> <b>IMPTRAIANVSDECIVSA</b> <b>VG</b> Brustbild mit Kranz r.</p>	<p><b>PMSC OLVIM</b> Stehende weibliche Figur l. zwischen Stier und Löwe, unten <i>ANXI</i></p>
81- 84	Æ 8-7	<p>Noch vier Exemplare, Sammlung Rauch, B. Friedlaender u. s. w.</p>	

85	Æ 8	<b>IMPCAESCMEŠQDECIVS PFAVG</b> Brustbild mit Kranz r.	Ebenso.	
86	Æ 7½	Ebenso.	Ebenso.	
87	Æ 7½	Ebenso.	<b>PMSC OLVIM</b> und <b>ANXI</b> im Abschnitt. Ste- hende weibliche Fi- gur l., in der erho- benen R. Zweig, im l. Arm schräg ein Scepter, auf welchem eine kleine Victoria l. mit Kranz; Löwe und Stier wie auf den anderen Münzen.	Rauch
88	Æ 7½	Ebenso.	Ebenso.	
89	Æ 5	<b>IMPTRAIANVSDECIVSA VG</b> Brustbild mit Krone und Gewand r.	Ebenso, ohnedie kleine Victoria.	Fox
90	Æ 7½	<i>AN. XII.</i> <b>IMPTRAIANVSDECIVSA VG</b> Brustbild mit Kranz, imHarnisch, r.	<b>PMSC OLVIM</b> Die ste- hendeFigur zwischen Stier und Löwe, l., in der erhobenen R. Zweig, im l. Arm vielleicht schräg das Scepter (undeutlich). Im Abschnitt <b>ANXII</b>	
91	Æ 7	Ebenso, doch am Ende nur <b>AV</b>	Ebenso, aber die Figur ohne Zweig und Scepter, in der ge- wöhnlichen Stellung.	Rauch
92	Æ 7	Ebenso.	Ebenso.	
93	Æ 7	<b>IMPCMOTRAIANV . . . .</b> Kopf wie vorher.	<b>PM S COLVIM</b> die Zahl undeutlich, es scheint aber XII. Die Figur hält in der erhobenen R. den Zweig, den l. Arm über denLöwen. Links der Stier.	

		<b>Etruscilla.</b>		
94	Æ 7½	<b>AN. XI?</b> <b>HERETRUSCILLA AVG</b> Brustbild r. mit Diadem und Gewand	<b>PMSC . . . VIM</b> Stehende Figurl. zwischen Stier und Löwe, die Hände über die Thiere haltend. Im Abschnitt <b>ANX. I</b> (oder <b>XII</b> ).	Fox
95	Æ 7½	<b>HERETRVSCILLA AVG</b> Brustbild wie vorher r.	<b>PMSC OLVIM</b> deutlich <b>ANXII</b>	Beger Th. Brand II, 733
96-99	Æ 7½-7	Noch vier Exemplare: Sammlungen Rauch, Adler u. s. w.		
		<b>Herennius Etruscus.</b>		
100	Æ 7	<b>QHERETRVSCVS DE CIVS</b> <b>NOB</b> (sic, ohne den Caesartitel). Brustbild mit Gewand r.	Umschrift und Gepräge wie vorher, <b>ANXII</b>	Fox
		Dieselbe Titulatur, ohne Caesartitel, mit etwas abweichender Umschrift der Rs. bei Sanclemente (Mus. Sanclem. num. II p. 109).		
101	Æ 7	<b>QHETRMESDECCAES</b> Brustbild wie vorher.	Ebenso.	
102-103	Æ 7	Noch zwei Exemplare, Sammlung Rauch u. s. w.		
		<b>Hostilianus.</b>		
104	Æ 7	<b>CVLHOSTMQVINTVS</b> <b>CAES</b> Brustbild mit Gewand r.	Ebenso, mit <b>ANXII</b>	11930
105-106	Æ 7	Noch zwei Exemplare, Sammlung Rauch u. s. w.		
107	Æ 7½	Ebenso, aber das Brustbild im Panzer.	Ebenso	
108	Æ 6	Ebenso.	Ebenso.	

		Gallus.		
109	Æ 7	<i>AN. XII.</i> <b>IMPCVIBREBONGAL- LOAVG</b> Brustbild r. mit Kranz und Panzer.	Ebenso.	Fox
110	Æ 6½	Ebenso.	Ebenso.	
111	Æ 6½	Ebenso, hier eher Gewand als Panzer.	Ebenso.	Fox
112	Æ 7	<i>AN. XIII.</i> Ebenso, Gewand.	Ebenso, doch <b>AN XIII</b>	
113	Æ 7	<b>IMPCCVIBTRIB</b> (sic) <b>GAL</b> <b>LVS</b> AVG Kopf wie vorher.	Ebenso.	
114	Æ 7	Ebenso, doch scheint hier <b>TREB</b> zu stehen.	Ebenso, das Jahr nicht ganz deutlich.	
115	Æ 6½	<b>IMPCGALLVSPIVSFELIX</b> <b>AVG</b> Kopf wie vorher.	Ebenso, doch deutlich <b>XIII</b>	
116	Æ 6	<b>IMPCGALLVSPFELIX</b> <b>AVG</b> Kopf wie vorher.	Ebenso.	
117	Æ 6½-6	Noch drei Exemplare, Sammlungen Rauch u. s. w., eines hat die Umschrift so getheilt: <b>PMS COL</b> etc.		
119	—			
120	Æ 5	Ebenso, aber Krone.	Ebenso, doch zwischen <b>c</b> und <b>o</b> getheilt.	28672/6
121	Æ 6	<i>AN. XIV.</i> Ebenso, doch Kranz.	Ebenso, aber <b>XIV</b>	Knobelsdorff
122	Æ 6	Noch zwei Exemplare.		
123	—			
Volusianus.				
124	Æ 7	<i>AN. XII.</i> <b>IMPCCVIBVOLVSIANVS</b> <b>AVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso, doch <b>AN XII</b>	
125	Æ 7	Ebenso.	Ebenso.	

126	Æ 7	<b>IMPCCVBVOLVSIANS</b> (sic)AVG Brustbild wie vorher.	Ebenso.	Beger Th. Brand II, 736
127	Æ 7	<i>AN. XIII.</i> <b>IMPCAECVIBVOLVSIANO</b> AVG Brustbild wie vorher.	Ebenso, doch <b>AN XIII</b>	
128	Æ 7	<b>IMPCCVIBVOLVSIANVS</b> AVG Brustbild wie vorher.	Ebenso.	Rauch
129	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
130	Æ 7	<b>IMPVOLVSIANVSAVG</b> Brustbild mit Kranz und wenig Gewand vorn, r.	Ebenso, es scheint <b>XIII</b> zu stehen, aber nicht deutlich.	Fox
131	Æ 7½	<b>IMPCAECVIBVOLVSIANO</b> AVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso, die Zahl undeutlich.	
Aemilianus.				
132	Æ 6	<i>AN. XIV.</i> <b>IMPMAEMILAEMILIA</b> NVSA Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>PMS COLVI</b> (vielleicht ohne M). Gepräge wie vorher. <b>ANXIV</b>	Fox
133	Æ 7	Ebenso, nicht völlig deutliche Umschrift. Vielleicht war der Titel Augustus vollständiger.	Ebenso, aber deutlich <b>VIM</b>	
134	Æ 6	<b>IMPCEMILEMILIAN . . .</b> (sic) Brustbild wie vorher.	<b>PMS COLVIM</b> die Bewegung der R. der Figur weicht ab. Sie hält die Hand mehr erhoben und hat vielleicht einen Zweig in derselben. Zahl undeutlich.	Adler



		Valerianus.		
135	Æ 7½	AN. XVI. IMPVALERIANVSPFAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	PMS COLVIM Gewöhnliches Gepräge, die Figur hält die Hände über die Thiere. ANXVI, der letzte Strich des Raumes wegen sehr klein.	
		Mariniana.		
136	Æ 6	AN. XV. DIVAEMARINIANAE Brustbild mit Schleier r.	Ebenso, ANXV	Pfau
		Gallienus.		
137	Æ 7	AN. XVI. ... GALLIENVSPAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso, ANXVI	Rauch
138	Æ 8	... PGALLIENVSAVG Brustbild wie vorher.	Ebenso, Zahl unkenntlich.	

## Moesia inferior.

## Callatia.

1	Æ 4	5,21 abge- nutzt.	Jugendlicher Herakles- kopf mit Löwenfell r.	ΚΑΛΛΑΤΙ darüber Keu- le, oben Ähre mit Blättern r., darüber ☉. Unter der In- schrift Bogen in sei- nem Behälter.	Rauch																
Die Inschrift war hier vielleicht ΚΑΛΛΑΤΙΑ.																					
2	Æ 4	5,43	Ebenso.	Ebenso, das Mono- gramm hier: ☉. In- schrift ΚΑΛΛΑΤΙΑ	Fox																
3	Æ 4	5,34	Ebenso.	Ebenso; wohl dasselbe Monogramm.	Prokesch																
4	Æ 2	2,45	Ebenso.	ΚΑΛΛΑ darüber Bogen im Behälter, unten Keule.	Prokesch																
5	Æ 6		Apollokopf mit Lor- beerkranz r.	<table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td>Τ</td><td>Κ</td></tr> <tr><td>Α</td><td>Κ</td></tr> <tr><td>Ν</td><td>Α</td></tr> <tr><td>Α</td><td>Α</td></tr> <tr><td>Ν</td><td>Α</td></tr> <tr><td>Α</td><td>Α</td></tr> <tr><td>Π</td><td>Α</td></tr> <tr><td>Α</td><td>Α</td></tr> </table> Zwischen der Schrift Drei- fuss. Links Ähre mit Blättern.	Τ	Κ	Α	Κ	Ν	Α	Α	Α	Ν	Α	Α	Α	Π	Α	Α	Α	218/1875
Τ	Κ																				
Α	Κ																				
Ν	Α																				
Α	Α																				
Ν	Α																				
Α	Α																				
Π	Α																				
Α	Α																				
6	Æ 2		Stierkopf mit Hals r.	ΚΑΛ zwischen drei Ähren.	Prokesch																
<p>Diese und die folgenden Münzen sind wohl nicht Callatia, sondern Chalcedon, wohin sie auch von Prokesch u. a. gegeben werden. Der Stierkopf des ersten Stückes gleicht dem des Stiers auf den Silbermünzen von Chalcedon. — Mionnet giebt die Münzen nach Callatia (nach Sestini), obgleich er eine ganz ähnliche Münze beschreibt, welche durch ihre Inschrift ΚΑΛΧ als sicher nach Chalcedon gehörig bezeichnet wird (M. II p. 422 Nr. 70):</p> <p style="text-align: center;">Trois épis. Rs. ΚΑΛΧ Boeuf marchand à g. dessous, un épi couché. Æ 3½.</p>																					
7	Æ 2		Stierkopf mit Hals l.	Ebenso, die Ähren als gleichschenkliges Dreieck angeordnet.	Prokesch																
8	Æ 2		Ebenso.	Ebenso.	Fox																

9-12	Æ 2	Noch vier Exemplare, Sammlungen Fox, Sperling, Rauch.		Fox
13	Æ 3	Brustbild der Pallas mit Helm und Gewand r., davor Lanze (?).	ΚΑΛΛΑ darüber runder ΑΙΤ Schild, dahinter drei Ähren. Links ein kleiner Altar (Säule? Köcher? mit oben sichtbarem Bogen?) rechts Keule, die dicke Seite nach unten.	
		Vgl. Mionnet I p. 354, Nr. 11.		
14	Æ 5½	Brustbild der Demeter r. das Hinterhaupt verschleiert, vor der Brust zwei Ähren.	ΚΑΛΛΑΤΙΑΝΩΝ Zwei Reiter (Dioskuren oder zwei Kaiser?) rechtshin sprengend, oben im Felde Γ	Dannenberg
15	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, doch das ΑΝΩΝ im Abschnitt ohne das Γ	Fox
16	Æ 4½	ΚΤΙCΤΗC Bärtiger Herakleskopf m. Kranz l.	ΚΑΛΛΑ ΤΙΑΝΩΝ Sitzende Kybele l., die L. auf das Tympanon stützend, mit Mauerkrone, in der R. Schale.	Rauch
		Gordian III.		
17	Æ 7½	ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ CΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΚΑΛΛΑ Τ ΙΑΝΩΝ Nike mit Kranz in der erhobenen R. und Palme in der L. links, links im Felde Ε	28737
18	Æ 7	Ebenso.	ΚΑΛΛΑ ΤΙΑΝΩΝ Herakles stehend r., auf der L. drei Hesperidenäpfel haltend, über dem l. Arm Löwenfell. In der R. die am Boden stehende Keule. Links im Felde Ε	28737
19	Æ 7	Ebenso, abgenutzt, aber der Name erkennbar.	... ΑΤ ΙΑΝΩΝ Pallas stehend l., in der R. Schale, die L. auf die Lanze stützend, r. neben ihr am Boden der runde Schild. Rechts im Felde Ε	Rauch

		Philippus I.		
20	Æ 7	ΑΥΤΜΙΟΝΑ ΦΙΛΙΠΠΟΣ ΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΚΑΛΛΑΤ Ι ΑΝΩΝ Ste- hende Demeter l., in der R. Ähren (wohl nicht Schale), die L. auf das Scepter (wohl nicht Fackel) gestützt. Rechts Ε	28737
21	Æ 7	Ebenso.	ΚΑΛΛΑΤΙΑΝΩΝ Adler auf einer bekränzten Basis stehend, mit ausgebreiteten Flü- geln von vorn, den Kopf l. wendend, zwischen zwei Feld- zeichen. Im Ab- schnitt Ε	9/1871
22	Æ 7	Ebenso.	ΚΑΛΛΑ ΤΙΑΝΩΝ Hygiea stehend r., in der R. die Schlange, der sie mit der L. die Schale hinhält. Rechts Ε	330/1883

## Dionysopolis.

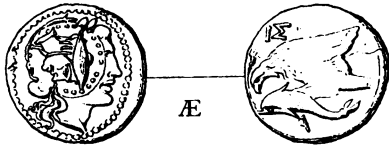
		Severus Alexander.		
1	Æ 6½	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΥΗ ΑΛΕΞ ΑΝΔΡΟΣ Brustbild mit Kranz und Ge- wand r.	ΔΙΟΝΥΣΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Bärtiger stehender Serapis mit Modius l., mit der R. aus einer Schale in einen bren- nenden Altar gies- send, im l. Arm Füll- horn; r. im Felde Δ	2/1876
		Gordianus III.		
2	Æ 7	ΑΥΤΚΜ (im Abschnitt); ΑΝΤΩΝΙΟΣ <sup>γορδιανό</sup> ΙΑΝΟ C.. Brustbilder des Kaisers mit Kranz und Gewand r. und des Serapis mit Mo- dius und Gewand l.	ΔΙ ΟΝΥΣ Ο ΠΟΛΙΤΩΝ Stehende weibliche Figur l., in der R. (vielleicht) zwei Ähren mit Mohnkopf in der Mitte, mit der L. sich auf das Scepter (oder Lanze?) stützend. Links unter dem Arm Ε	5164

3	Æ 7	AVTKM (im Abschnitt); ANTWNIOCGOPΔIAN OEAV Köpfe wie vorher.	ΔIONVCOΠ OΛEITΩN Hygiea stehend r., in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale vorhaltend. Links im Felde E	Fox
4	Æ 7	Ebenso, aus demselben Stempel wie die erste Münze des Gordian.	ΔIONVCOΠ OΛITΩN Gepräge wie vorher, links das E	Fox
5	Æ 7	Gepräge und Umschrift wie vorher, das Ende nicht deutlich; hinter dem K ein Punkt.	ΔIONVCOΠ OΛEITΩN Herakles stehend l. die R. auf die Keule stützend, in der l. Hand drei Hesperiden- äpfel. Rechts E	Fox
6	Æ 7½	AVT·K·M·ANT ΓOP ΔIANOCAV (oder AV) Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΔIONVCO ΠOΛEITΩN Stehender Serapis l., bekleidet, mit Modius, im l. Arm Füllhorn, mit der r. Hand aus einer Schale über einem brennenden Altar offernd. Links im Felde Δ	3/1876

## Istrus.

		Die in Grösse und Gepräge den gewöhnlichen Silbermünzen gleiche Goldmünze, welche Beger Thes. Brandenb. I, 488 abgebildet hat, fehlt und fehlte bereits im Jahre 1805 (s. Sestini Lett. VIII p. 33). Sie wird also wahrscheinlich einmal für falsch erkannt und eingeschmolzen worden sein. Eckhel Doctrina num. vet. II, 14 erwähnt das Beger'sche Exemplar, mit einer anderen kleinen Münze aus Pellerin; von der letzteren sagt aber Mionnet (S. II 68, Überschrift) sie sei zweifelhaft. Man darf also vorläufig annehmen, dass es keine Goldmünzen von Istrus giebt.				
1	AR 3½ --4½	6,37 Loch	Zweijugendliche männliche Köpfe an einander gefügt, einer aufwärts, der andere abwärts gekehrt (Dioskuren)?	ΙΣΤΡΙ Adler l. auf einem Delphin l., mit dem Schnabel in seinen Kopf hackend. Das Ganze im vertieften Viereck.	Rauch	

			Auf dieser noch recht alterthümlichen Münze hat vielleicht nur $\text{I}\Sigma\text{TPI}$ nicht $\text{I}\Sigma\text{TPIH}$ gestanden. Das P muss in seiner unteren Hälfte als vom Flügel des Adlers verdeckt gedacht werden. Taf. II, 23.			
2	$\mathcal{R}$ 5	6,99 ganz voll- kommen	Ebenso.	$\text{I}\Sigma\text{TPIH}$ Derselbe Typus. Unten P Spuren des flachen vertieften Vierecks.	Fox	
			Noch leicht alterthümlicher Styl.			
3	$\mathcal{R}$ 4	6,82	Ebenso.	$\text{I}\Sigma\text{TPIH}$ Dasselbe Gepräge, nicht im vertieften Viereck.	11907	
4	$\mathcal{R}$ 5	6,83	Ebenso.	Ebenso, hinter den Beinen des Adlers P		
5	$\mathcal{R}$ 4	5,28 be- schä- digt	Ebenso.	Ebenso, unter dem Fisch A	Knobels- dorff	
6	$\mathcal{R}$ 4½	5,35	Ebenso.	Ebenso.		
7	$\mathcal{R}$ 3½	5,12 nicht guter- halten	Ebenso.	Ebenso, doch B	Prokesch	
8	$\mathcal{R}$ 3	5,42	Ebenso.	Ebenso, doch $\Gamma$	9564	
9	$\mathcal{R}$ 4	5,5	Ebenso.	Ebenso, doch rechts H, unter dem Delphin $\Delta$	Rauch	
10	$\mathcal{R}$ 4	4,5 be- schä- digt	Ebenso.	Ebenso, doch rechts kein Buchstabe, unten $\text{A}$	Ansbach Catal. Seite 25 Nr. 41	
11	$\mathcal{R}$ 4	5,39	Ebenso.	Ebenso, aber $\Delta$ wie es scheint.	Fox	
12	$\mathcal{R}$ 3½	6,77	Ebenso.	Ebenso, ohne Monogramm. Rechts unter den Beinen des Adlers X	Fox	
13	$\mathcal{R}$ 3½	4,38 nicht gut	Ebenso.	Derselbe Typus aber rechtshin. Unten $\Delta$	21455	

14	Æ 4	5,58	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
15	Æ 3½	5,26	Ebenso. Scheint subaerat.	Ebenso, unten Δ	Dannenberg
16	Æ 2	1,37	Ebenso.	ΙΞΤΡΙΗ Typus wie vorher, hinter den Beinen des Adlers Ι oder Ξ	Prokesch
17	Æ 1½	abgerieben	Ebenso.	Ebenso, die Inschrift nur zum Theil sichtbar. Unten Δ (oder Α).	Fox
18	Æ 1½	1,37	Ebenso.	Ebenso ohne Buchstaben, die Schrift nur zum Theil sichtbar.	Dannenberg
19	Æ 3		Apollokopf mit Kranz r.	ΙΞΤΡΙΗ Typus wie auf den Silbermünzen, linkshin. Hinter den Beinen des Adlers Γ	Rauch
<p>Von guter Arbeit und wohl den Silbermünzen ungefähr gleichzeitig.</p>					
					
20	Æ 4		Ebenso, eingeschlagen ein runder Gegenstempel von sehr sauberer Arbeit: Hermeskopf mit Petasus (ohne Flügel?) r. unter dem Kinn zusammengebunden, Gewand um den Hals.	Typus wie vorher. Man sieht nur ΙΞ.... Unter dem Delphin Α oder Δ, nur zum Theil sichtbar.	21469
21	Æ 2½		Kopf des Helios von vorn, ohne Hals, mit Strahlen.	ΙΞΤΡΙ Typus wie vorher. Unter dem Delphin undeutliche Buchstaben, wie ΙΝ etwa.	307/1882
<p>Die gegossenen kleinen Kupfermünzen mit ΙΞΤ siehe bei Olbia.</p>					

		Elagabal.		
22	Æ 7½	AVTKMAVPH ANTONEI NOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ICTPIH NΩ N Der lie- gende (bekränzte?) bärtige Flussgott Istros l., unten be- kleidet, den l. Arm auf das Gefäss, aus welchem Wasser fließt, stützend im l. Arm Schilfzweig, mit der R. einen Fisch emporhaltend. Im Hintergrund der Leuchthurm, oben scheint das Feuer angedeutet zu sein. Links im Felde E	149/1884
				
		Severus Alexander.		
23	Æ 8½	AVTKMAVPEB AΛEΞA NΔPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ICTPI HNΩN Nemesis stehend l., in der R. Wage, im l. Arm den Stab, l. unten Rad, halb sichtbar.	142/1887
		Gordian III.		
24	Æ 6½	AVTKMANT ΓOPΔIAN OC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ICTPI HNΩN Weibliche langbekleidete Figur stehend l., mit der R. aus einer Schale auf einen brennenden Al- tar opfernd, die L. auf das Scepter gestützt. Rechts Spuren von Δ	11908
25	Æ 7	AVTKMANTΩ ΓOPΔIA NOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ICTPI HNΩN Stehende Tyche l. mit Modius, in der R. das auf die Kugel gestützte Steuer, im l. Arm Füll- horn. Links oben E	143/1887



		Gordian III. und Tranquillina.		
26	Æ 7	AVTKMANTΓOPΔI . . . TPANKVAINAAVΓO . . . Die sich anschauen- den Brustbilder des Kaisers r. mit Kranz und Gewand und der Kaiserin linkshin.	IC ΤΡΗΗΝΩΝ und rechts im Felde E Reiter in langsamem Schritt r. mit Modius, un- bärtig. Vor dem Pferd Altar, hinter dem Pferd Säule, auf welcher ein Vogel r., hier nicht deutlich.	11909
Die Figur ist wohl sicher unbärtig, also nicht Serapis, wie frühere Beschreibungen angeben. Ob der Kopf Strahlen hat, ist nicht zu erkennen, vielleicht sind diese angeblichen Strahlen um den Kopf oder gar um den Modius nur Irrthümer Sestini'scher u. a. Beschreibungen. Im Catalog des British Museum (Tauric Chersonese etc. p. 27) wird die Figur nicht genau beschrieben und nur als Gott Men bezeichnet.				
27	Æ 7	Ebenso, man sieht ... ANTΓOPΔIANOC CABTPANKVAIN	Ebenso, sicher unbärtig.	Fox
28	Æ 7	Ebenso, man sieht TP ANKVAINA ziemlich deutlich.	Ebenso, nicht gut er- halten.	Fox
29	Æ 7½	AVTKMANT . . . . TPAN KVAI, als Ende der Aufschrift. Brust- bilder wie vorher.	ICTP I . . . . Pallas ste- hend l., die L. auf die Lanze gestützt, unten Schild, mit der R. eine Frucht der an einem Baum sich emporingelnden Schlange hinhaltend. L. zwischen Pallas und Schlange E	

### Marcianopolis.\*)

1		M. Aurelius. Das Exemplar, welches Beger Thes. Brand. II 671, Sestini Lett. VIII, 33, und danach Mionnet S. II 71, 99 beschrieben haben, ist eine Münze des Commodus von Hadrianopolis Thraciae und wird dort beschrieben.
---	--	---

\*) Die Reihenfolge ist chronologisch nach den Namen der Statthalter (nach den Angaben des Hrn. Dr. B. Pick). Der Titel ist überall ἑπαρχικὸς zu lesen.

		Sephimius Severus.		
2	Æ 7½	AV·K·Λ·CΕΠ· CΕVHPOC und vielleicht noch Π dahinter. Brustbild mit Kranz und Ge- wand r.	VAVΓAΛΛOYMAP K IA NOΠOΛIT Bacchus stehend l., nackt, mit Stiefeln, in der R. ein zweihenkliges Gefäss nach unten hin hal- tend, die L. auf den mit Bändern verzier- ten Thyrsus gestützt, dessen Spitze (Pinien- zapfen) nach unten gekehrt ist.	5863
Dieses Exemplar ungenau und irrig be- schrieben in Fiorelli Osservazioni sopra talune monete etc. (1843) p. 69.				
3	Æ 7½	AVKCEΠT CΕVHPOCΠ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VI+AVCTINIANOYMAP KIANOΠOIAI (sic), im Abschnitt noch Spu- ren von Buchstaben (wohl TΩN). Bacchus stehend wie vorher, doch Pantherfell um den Körper. Links unten sitzt ein kleiner Panther l. den Kopf wendend, den r. Vor- derfuss hebend.	Fox
Der Beamte heisst L. Iulius Faustinianus. C. J. L. III. 6177. — Arch. epigr. Mitth. aus Oestr. VIII, II. Nr. 4.				
4	Æ 7	AVKACEΠ CΕVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VI+AVCTINIANOYMAP KIANOΠOΛI Ste- hende weibliche Figur (Tyche) in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	Dannen- berg
5	Æ 7	AVΛCΕΠTI CΕVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VI+AVCTINIANO VMAP KIANOΠOΛI und TΩN im Abschnitt. Stehende Figur wie vorher, mit Modius l.	Fox
6	Æ 6½	AVKA . . . . CΕVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	. . . . ΠIANO VMAPKIA NOΠ . . . Apollo ste- hend r. in der L. Bogen, die R. auf das Haupt gelegt. Vor ihm Baumstamm, um	Rauch

			den sich eine Schlange l. windet, l. Baumstamm.	
7	Æ 6½	<p>Der Beamte ist Flavius Ulpianus.</p> <p>ΑΥΚΛΑΕΠΤΙ ΣΕΥΗΡΟΣ Brustbild mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>ΥΛΑΟΥΑΠΙΑΝΟΥ ΜΑΡΚΙΑΝΟ und im Abschnitt das Ende der Umschrift, man sieht etwa ΛΙΠ. (statt οΛΙΤων?). Thronende Kybele l. mit Modius, in der R. Schale, die L. auf das Tympanon gestützt, unten zu jeder Seite des Throns liegender Löwe l.</p>	B. Friedlaender
8	Æ 3½	<p>ΑΥΚΛΑΕΠ ΣΕΥΗΡΟΣ Brustbild mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>ΜΑΡΚΙΑΝΟ ΠΟΛΙΤΩΝ Adler von vorn mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r., nach oben gerichtet.</p>	11954
9	Æ 7	<p>Caracalla und Domna.</p> <p>ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑΥΓΟΝCΤ ΟCΙΟΝΑΙΑ und oben im Felde ΔΟ. (es ist wahrscheinlich so zu lesen: ΔΟΜΝΑ, wie eine andere Münze [s. unten 28646] hat). Bärtiges Brustbild des Caracalla mit Kranz und Gewand r., gegenüber, l., Brustbild der Domna.</p>	<p>ΥΠΚΥΝΤΙΛΙΑΝΟΥΜ ΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehende Demeter l., verschleiert, in der erhobenen R. drei Ähren, die L. auf die lange Fackel stützend. L. im Felde €</p>	Rauch
		<p>Dieses Exemplar beschrieben: Zeitschr. für Münz-, Siegel- und Wappenkunde I. 259. Taf. IX, 5. nicht gut abgebildet.</p>		
10	Æ 7½	<p>ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑΥΓΟΝCΤ ΟCΙΟ . . . . . Brustbilder sich anschauend, Caracalla r. mit Kranz und Gewand.</p>	<p>ΥΠ . . . ΑΙΑΝΟΥΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟ und rechts im Felde ΑΙ, mehr nicht mit Sicherheit zu sehen, vielleicht aber stand links noch das Ende ΗΩΤ, dicht über dem Altar. Der Kaiser im Kriegskleid stehend l. mit der R. aus einer Schale über ei-</p>	Knobelsdorff

			nem brennenden Altar opfernd, die L. auf die Lanze stützend. Rechts im Felde ☉	
11	Æ 7	<p>Sestini Lett. VI, 15, danach Mionnet S. II, 85 187. Sestini liest ΦΛΟΝΑΠΙΑΝΟΝ, es scheint aber sicher .. ΛΙΑΝΟΝ, d. i. ΚΥΝΤΙΛΙΑΝΟΝ (oder andere Orthographie) zu stehen.</p> <p>....NIN. CAVΓOYCTOC IOYΛIAΔOM.. Bärtiger Kopf des Kaisers mit Kranz r. Gegenüber l. Brustbild der Domna.</p>	<p>VΠΚΥΝΤΙΛΙΑΝΟΝΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Triumphthor mit drei Eingängen und zwei halbrunden Fenstern. Oben stehen vier Bildsäulen, in der Mitte eine männliche die L. auf das Scepter oder den Speer stützend und r. eine weibliche langbekleidet, die L., wie es scheint, auf das Scepter stützend und in der R. einen undeutlichen Gegenstand. An den Seiten je eine männliche Figur, die L. auf das Scepter oder den Speer stützend. Die Figur r. hält vielleicht in der R. Schale. Die Figuren sind vielleicht Severus, Domna, Caracalla und Getta. Links im Felde ☉</p>	
12	Æ 7½	<p>ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑΥΓΟYCTOC IOYΛIA und oben im Felde ΔΟΜΝΑ Kopf Caracallas mit Kranz, bärtig, r. Gegenüber, l. Brustbild der Domna.</p>	<p>VΠΚΥΝΤΙΛΙΑΝΟΝΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Hygiea stehend r. in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend. Links im Felde ☉</p>	28646
13	Æ 8½	<p>ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑΥΓΟYCTOC IOYΛIAΔΟΜΝΑCΕ Kopf und Brustbild wie vorher.</p>	<p>VΠΚΥΤΙΛΙΑΝΟΝ (sic) ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Tempel von vier Säulen, darin linkshin Tyche stehend mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.</p>	Fox

14	Æ 7	<p>ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑΥΓΟΝCΤ ΟCΙΟΝΛΙΑΔΟ . . . . Kopf und Brustbild wie vorher.</p>	<p>ΥΠΚΝΥΝΤΙΛΙΑΝΟΝΜΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehende Nemesis l. mit der R. an das Gewand der Brust fassend, im l. Arm Stab. Am Boden linkshin Greif, den l. Vorderfuss auf ein Rad legend. Links im Felde €</p>	Fox
		Caracalla.		
15	Æ 9	<p>ΑΥΤΜΑΡΗΛΙ (sic)ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Bärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>VI+ΑΥCΤΙΝΙΑΝΟ<sup>ο</sup>ΥΜ ΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙ and ΤΩΝ im Abschnitt. Thro- nender Pluto l. mit Modius, die L. auf das Scepter gestützt, die R. über den am Boden sitzenden r. gewendeten Cerberus haltend.</p>	Fox
16	Æ 7	<p>. . . . . ΑΝΤΩΝΙΝΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r., sehr jugendlich und an- scheinend bedeutend jünger als das der Münze des Statthal- ters Faustianus.</p>	<p>Υ+ΛΟΥΑΠΙ<sup>ανου</sup> ΜΑΡΚΙΑ ΝΟΠΟΛΙ Thronende Kybele l. (ohne Mo- dius?) in der R. Schale, die L. auf das Tympanon stützend. Unten r. Löwe l, l. ein anderes Thier wie es scheint.</p>	Rauch
17	Æ 7	<p>ΑΥΚΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΙΝΟC Brustbild mit Kranz und Panzer r., eben- falls ganz jugendlich, mit ganz schwachen Bartspuren an der Wange, anscheinend viel jünger als das auf der Münze des Statthalters Fausti- nianus.</p>	<p>Υ+ΛΟΥΑΠΙΑΝΟΥΜ ΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehende Tyche mit Modius, Schale in der R., Füllhorn im l. Arm.</p>	28772
18	Æ 5	<p>ΑΥΚΜΑΥΡΑΝΤ ΩΝΙΝΟC ΠΑΥ Bärtiger Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΜΑΡΚΙΑΝΟ ΠΟΛΙΤΩΝ Stehende Tyche l. mit Modius, Schale und Füllhorn, l. unten brennender Altar.</p>	21475

19	Æ 3½	...ΜΑΥΡΗΛΙΪ(C) ΑΝΤΩ ΝΕ... Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehender Asklepios r., den Kopf l. wend- end, die R. auf den Schlangenstab stüt- zend.	Rauch
Caracalla und Geta.				
20	Æ 7½	ΑΥΚΜΑΥΑΝΤΩΝΙΝΟCΑ VKΠCΕΠ und im Ab- schnitt ΓΕΤΑC. Das ΑΥ hinter den Namen des Antoninus heisst nicht Αύγουστος, son- dern Αύτοκράτωρ und gehört zu Geta's Na- men. Beide Kaiser sind Augusti, ob- wohl bei beiden der Titel hier nicht steht. Brustbilder der Kaiser einander zu- gekehrt, der des Caracalla rechtshin, leicht bärtig; beide mit Kranz und Ge- wand.	Β+ΛΟΝ/ΛΠΙΑΝΟ ΒΜΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Apollo stehend von vorn, r. blickend, die R. auf den Kopf le- gend, in der L. Bo- gen. L. unten Baum- stamm, auf welchem das Gewand zu liegen scheint, r. Baum- stamm, an dem sich die Schlange empor- windet. Links im Felde €	4/1876
Geta.				
21	Æ 3½	ΠCΕΠΤΙ ΓΕΤΑCΚ Brustbild des ganz jungen Caesars r. mit Gewand.	ΜΑΡΚΙΑΝΟ ΠΟΛΙΤΩΝ Dreifuss, an dessen mittelstem Fusse sich eine Schlange empor- windet.	Fox
Macrinus.				
22	Æ 7	ΑΥΤΚΟΠΕΛΛΙΟCΜΑΚΡ ΕΙΝΟC Brustbild mit Kranz und Panzer r., mit kurzem Bart.	ΒΠΠΟΝΤΙΑΝΟΝΜΑΡ Κ ΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l. mit Modius, Steuerruder in der R., Füllhorn im l. Arm.	Fox
Macrinus und Diadumenianus.				
23	Æ 7½	ΑΥΤΚΟΠΕΛCΕΥΜΑΚΡΕ ΙΝ..... ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC Die Köpfe ein- ander zugekehrt der des Kaisers r., mit Kranz.	ΒΠΠΟΝΤΙΑΝΟΝΜΑΡΚΙ ΑΝΟΠΟ und im Ab- schnitt ΛΙΤΩΝ Ar- temis r. eilend, im kurzen Kleid, mit Stiefeln, in der L.	Rauch

24	Æ 7½	<p>ΑΥΤΟΚΟΠΕΛΣΕΥΜΑΚΡΕΙ ΝΟΣΚΜΟΠΕΛΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟΣ· Das K hinter Macrinus' Namen ist Καίσαρ und bezieht sich auf Diadume- nian. — Köpfe wie vorher.</p>	<p>Bogen, mit der R. nach dem am Nacken hängenden Köcher greifend, um einen Pfeil herauszuneh- men, hinter ihrem l. Bein rechtshin lau- fend ein kleiner Jagd- hund. Rechts im Felde €</p>	Rauch
25	Æ 7	<p>Köpfe wie vorher, dar- unter: ΑΥ·Κ·ΟΠΠΕΛ ΣΕΥΗΜΑΚ ΡΙΝΟΣ um die Köpfe: ΚΜΟΠ ΠΕΛ (dann Lücke, vielleicht stand noch mehr) ΑΝΤΩΝΙΝΟΣ</p>	Wie vorher.	Dannen- berg
26	Æ 7½	<p>ΑΥΤΟΚΟΠΕΛΛΙΣΕΥΜΑΚ ΡΕΙΝΟΣΚΜΟΠΕΛΛΙΑ ΝΤΩΝΕΙΝΟΣ· Die Brustbilder einander anschauend, beide mit Gewand, der Kaiser r. mit Kranz.</p>	<p>ΥΠΠΟΝΤΙΑΝΟΝ ΜΑΡΚΙ ΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Hermes stehend l. in der R. Beutel im l. Arm Caduceus und herabhängendes Ge- wand. Rechts im Felde Ε</p>	Beger Thes. Brand III, 138
27	Æ 8	<p>ΑΥΤΟΚΟΠΕΛΣΕΥΗΜΑΚ ΡΕΙΝΟΣΚΜΟΠΕΛΑΝ ΤΩΝΕΙΝΟΣ Die Köpfe ohne Gewand.</p>	<p>ΥΠΠΟΝΤΙΑΝΟΝ ΜΑΡΚΙ ΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Langbekleidete weib- liche Figur (Tyche) in der R. Schale, unten brennender Altar, im l. Arm Füll- horn. Rechts im Felde Ε</p>	

28	Æ 7	<p>ΑΥΤΚΟΡΕΛΣΕΥΜΑΚΡΕ ΙΝΟC...ΑΝΤΩΝΕΙ-  <small>noc  </small>  <small>noc  </small>  Die Brustbilder, das  des Kaisers mit Kranz  und Panzer r., das  des Caesar mit Ge-  wand.</p>	<p>ΥΠΠΟΝΤΙΑΝΟΝΜΑ ΡΚΙ ΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ  Stehender Jüngling  l. (wohl der Bonus  Eventus) mit der R.  Schale über den  brennenden Altar  haltend, in der ge-  senkten L. wahr-  scheinlich Ähren. —  Vgl. aber weiter unten  bei Severus Alexan-  der (v. Rauch) wo die  Figur einen Zweig  hält.</p>	Knobels- dorff
		<p>Zur Deutung der Rückseite vergleiche man die römischen Kupfermünzen des Antoninus mit derselben Figur und BONO EVENTVI</p>		
29	Æ 6½	<p>Die Köpfe ohne Ge-  wand. Umschrift un-  deutlich.</p>	<p>... ΤΙΑΝΟΝΜΑΡΚΙΑΝΟ  .... Stehende weib-  liche Figur (Aequitas)  l. mit Wage in der  R., im l. Arm Füll-  horn, unten l. Rad.</p>	28646
30	Æ 7	<p>ΑΥΤΚΟΡΕΛΣΕΥΗΜΑΚ ΡΕΙΝΟCΚΜΟΡΕΛΑΝ ΤΩΝΕΙΝΟC Die  Köpfe einander zu-  gekehrt, da der des  Kaisers mit Kranz r.</p>	<p>ΥΠΠΟΝΤΙΑΝΟΝΜΑΡ ΚΙ ΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Pal-  las stehend l. mit  Aegis behelmt und  langbekleidet, auf der  R. die kleine Eule r.,  die L. auf die nach  unten gerichtete  Lanze. R. im Felde E</p>	Fox
31	Æ 7½	<p>ΑΥΤ·ΚΜΟΡΕΛΣΕΥΗΜ ΑΚΡΕΙΝΟCΚΜΟΡΕΛ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC Die  Köpfe wie vorher.</p>	<p>ΥΠΠΟΝΤΙΑΝΥΜΑΚΙ ΑΝ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Weib-  liche langbekleidete  Figur stehend l. mit  Mauerkrone, in der  R. Schale, im l. Arm  Scepter (wohl Ky-  bele). L. im Felde E</p>	Fox
32	Æ 7	<p>Die Köpfe einander zu-  gekehrt aber der des  Kaisers, wie immer  mit Kranz, steht  rechts und sieht links-  hin. Umschrift unter  den Köpfen</p>	<p>Die volle Umschrift  des Pontianus, ohne  Monogramm, das  ΟΠΟΛΙΤΩΝ im Ab-  schnitt; nicht alle  Buchstaben sind  deutlich. Asklepios</p>	



		<p><b>ΑΝΚΟΠΕΛ ΣΕΥΗΜΑΚΡ ΙΝΟC</b> und dahinter noch ein oder zwei Buchstaben (?), man würde etwa <b>ΣΕβαστός</b> erwarten; aber nicht deutlich. Um die Köpfe <b>KM ... ΕΛΑΝΤΩΝΕΙΝ ΟC</b></p>	<p>im viersäuligen Tempel l. stehend, die R. auf den Schlangentab stützend; die Figur ist nicht deutlich, es könnte möglicherweise auch Herakles mit der Keule sein.</p>	
		<p>Diadumenianus.</p>		
33	Æ 5½	<p>... <b>ΕΛΛΙΟC (?) ΑΝΤΩΝΕ ΙΝΟCΚ</b> (oder eckiges E) Brustbild mit Gewand r.</p>	<p><b>ΜΑΡΚΙΑΝ . . . . ΙΤΩΝ</b> Hermes stehend, l. blickend (?), in der R. Beutel, im l. Arm Caduceus und Gewand.</p>	Fox
34	Æ 6	<p>Sehr undeutliche Umschrift, doch sicher Diadumenians Brustbild, r., mit Gewand.</p>	<p>... <b>ΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ</b> schwach sichtbar. Artemis im Jagdkleid mit Stiefeln r. eilend, in der L. Bogen, mit der R. nach dem Köcher fassend. Hinter dem l. Fuss r. ein kleiner Jagdhund.</p>	Fox
		<p>Ein verprägtes Exemplar derselben Münze: Mionnet S. II p. 92 Nr. 227, nur etwas grösser.</p>		
35	Æ 3½	<p><b>ΜΟ . . . ΛΙ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟ</b> Brustbild mit Gewand r.</p>	<p><b>ΜΑΡΚΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ</b> Asklepios stehend, den Kopf l. wendend, die R. auf den Schlangentab stützend.</p>	6165
36	Æ 4	<p><b>ΜΟΠΕΛΛΙ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟ</b> Brustbild mit Gewand r.</p>	<p><b>ΜΑΡΚΙΑΝ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ</b> Tyche stehend l. Steuerruder in der R., im l. Arm Füllhorn.</p>	
		<p>Elagabalus.</p>		
37	Æ 7	<p><b>ΑΥΤΚΜΑΥΡΗΛΙ ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC</b> Kopf mit Kranz r.</p>	<p>... <b>ΙΟΥΑΝΤΣΕΛΕ ΒΚΟ Β ΜΑΡΚΙΑΝΟΠ . . .</b> Stehende Nemesis l., mit der R. das Gewand an der Brust fassend, im l. Arm Stab, l. unten Rad.</p>	B. Friedlaender

		Die Formen des Sigma sind auf Vorder- und Rückseite verschieden. Das sinnlose Monogramm in VK der Rückseite mag ein Versehen sein.		
38	Æ 6	Ebenso, weniger gut erhalten.	VΠΙΟΥΑΝΤ . . . . ΟΥ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟ und ΛΙΤΩΝ im Abschnitt. Nemesis wie vorher.	Pfau
		Dieses Exemplar ist im Catalog Pfau p. 425 und in Gessner Imp. Taf. CXLIX Nr. 41* publiziert, die Nemesis irrig für Pallas gehalten. Sestini Lett. VIII 33 berichtigt es schon.		
39	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC Kopf mit Kranz r.	VΠΙΟΥΑΝΤΣΕΛΕΥΚΥ ΜΑΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩ und Ν im Abschnitt. Asklepios stehend r. den Kopf l. wendend, die R. auf den Schlangensstab stützend.	Rauch
40	Æ 7	Umschrift und Kopf wie vorher.	. . . ΛC (statt ΙΟΥΛΙ?) ΑΝ ΤΣΕΛΕΥΚΟΥΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩ und Ν im Abschnitt. Adler von vorn, mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf l. wendend, Kranz im Schnabel.	Fox
41	Æ 7½	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗΛΑ ΑΝΤΩΝ ΕΙΝΟC Kopf mit Kranz r.	VΠΣΕΡΓΤΙΤΙΑΝΟΥΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩ Weiblichelangbekleidete Figur (Aequitas) l. stehend, in der R. Wage, im l. Arm Füllhorn. Links unten Rad.	28772
42	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC Kopf mit Kranz r.	VΠΣΕΡΓΤΙΤΙΑΝΟΥΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩ Stehende Tyche l. Schale in der R., im linken Arm Füllhorn.	Fox
		Elagabal und Maesa.		
43	Æ 7	ΑΥΤΚΜ . . . ΝΤΩΝΕΙΝ ΟCΑΥΓ· ΙΟΥΛΙΑΜΑΙC ΑΑΥΓ Brustbild des Kaisers mit Kranz	VΠ· ΙΟΥΛ· ΑΝΤ· CΕΛΕΥΚΟΥΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und ΤΩΝ im Abschnitt. Stehende	Beger Thes. Brand III, 141

		und Gewand r. und der Maesa mit Gewand und Diadem, einander zugekehrt.	Aequitas l. Wage in in der R., Füllhorn in der L. Rechts im Felde E	
44	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟΣΙΟΝΛΙΑΜΑΙΣΑΑΥ Γ Kopf des Kaisers mit Kranz r., gegenüber Brustbild der Maesa mit Gewand und Diadem.	ΥΠΙΟΝΛΑΝΤΣΕΛΕΥΚΟ ΥΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙ ΛΙΤΩΝ im Abschnitt. Pluto thronend l. mit Modius, die L. auf das Scepter gestützt, l. unten sitzt linkshin der Cerberus. Rechts im Felde E	Fox
45	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡΑΝΤΩΝΕΙΝ ΟΣΑΥΓΙΟΝΛΙΑΜΑΙΣΑ ΑΥΓ Die Brustbilder mit Gewand, das des Kaisers mit Kranz.	ΥΠΙΟΝΛΑΝΤΣΕΛΕΥΚΟ ΥΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und ΤΩΝ im Abschnitt. Bacchus nackt stehend l. mit der R. aus einem Cantharos giessend (die Flüssigkeit deutlich sichtbar), die L. auf den mit Bändern geschmückten Thyrsus stützend. R. im Felde E	Fox
46	Æ 7	Wie vorher.	·ΠΥ· (sic, statt ΥΠ)   ΙΟΝ ΛΑΝ   ΤΩΝΙΟΝΣΕΛ ΕΥΚΟΝΜΑΡΚ   ΙΑΝΟ ΠΟΛΙΤ   ΩΝ unten E Das Ganze im Kranz.	
		Severus Alexander.		
47	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΥΗ ΑΛΕ ΖΑΝΔΡΟΣ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΗΥΜΤΕΡΕΒΕΝΤΙ ΝΥΜ ΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤ ΩΝ im Abschnitt. Stehende weibliche Figur (Tyche) mit Schale in der R., Füllhorn im l. Arm.	
		Die Umschrift der Rückseite ist nicht ἡγου [αένου] zu lesen. Das ΝΥΜ ist Gentilname.		
48	Æ 7	Ebenso.	Ebenso.	B. Friedlaender

49	Æ 7	Ebenso, Punkt hinter CEVH·	ΗΓΥΜΤΕΡΕΒΕΝΤΙΝΟV ΜΑΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤ und ΩΝ im Abschnitt. Ge- präge wie vorher.	Fox
50	Æ 7	Ebenso, ohne Punkt.	ΗΓΥΜΤΕΡΕΒΕΝΤΙΝΩΜ ΑΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und links im Felde Τ, rechts ΩΝ. Das letzte Jota steht im Ab- schnitt. Opfernde Fi- gur wie vorher, links unten brennender Al- tar.	18618
51	Æ 7	Wie vorher, nur Ζ als Ξ.	..... ΕΒΕΝΤΙΝΟV ΜΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤ und im Felde, links und rechts vertheilt ΩΝ Stehende (dem Bo- nus Eventus ähnliche) Jünglingsfigur l., nackt, in der R. Schale, in der gesenkten L. Zweig (Apollo?), ob unten l. noch ein brennender Altar stand (vergl. oben bei Macrinus und Dia- dumenian, aus Kno- belsdorf's Samm- lung), ist nicht er- kennbar.	Rauch
52	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡCEVH· ΑΛΕ ΖΑΝΔΡΟC Brustbild wie vorher.	ΗΓΥΜΤΕΡΕΒΕΝΤΙ ΝΩΜ ΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤ und ΩΝ im Abschnitt. Ste- hende weibliche lang- bekleidete Figur l. in der R. Wage im l. Arm Stab, l. unten Rad (Nemesis).	28780
53	Æ 6½	Ebenso, ohne Punkt.	ΩΠΤΙΒΙΟΝΛΦΗCΤΟV Μ ΑΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤ und ΩΝ im Abschnitt. Stehende weibliche Figur l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn (Tyche).	Fox

54	Æ 6½	Dieselbe Umschrift, Kopf ohne Gewand, mit Kranz r.	<p> <b>ΥΠΤΙΒΙΟΝΛΦΗCΤΟΥΜ</b>  <b>ΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ</b>                      Stehende Aequitas l. mit Wage in der R., Füllhorn im l. Arm.                 </p>	Knobelsdorff
55	Æ 7	Ebenso.	<p> <b>ΥΠΤΙΒΙΟΝΛΦ ΗCΤΟΥΜ</b>  <b>ΑΡΚΙΑ</b> im Felde links:                      NO, rechts: ΠΟ und ΛΙ                      im Abschnitt ΤΩΝ Stehende weibliche Figur l. (Nemesis), Wage in der R., Stab im l. Arm. Unten l. Rad.                 </p>	Fox
56	Æ 6½	... ΕΖΑΝΔΡΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<p> <b>ΥΝΤΙΒΙΟΝΛ ... ΑΝΟΠΟ</b>  <b>ΛΙΤΩΝ</b> Stehend langbekleidete Demeter, l., im l. Arm Fackel in der erhobenen R. (undeutliche) Ähren.                 </p>	Knobelsdorff
57	Æ 7	... ΜΑΥΡCΕVΗΑΛΕ ΙΑΝΔΡΟC (und noch weitere Buchstaben?) Kopf mit Kranz r.	<p> <b>ΥΠΙΟVΓΕΤΟVΛ ΙΚΥΜΑΡ</b>  <b>ΚΙΑΝΟΠ</b> und im Felde links: ΟΛ, rechts: ΙΤ (das undeutliche Ende im Abschnitt). Hygiea die Schlange in der R. mit der L. ihr die Schale hinhaltend, stehend r.                 </p>	Rauch
58	Æ 7	ΑΥΤΚ ... ΛΕΖΑΝΔΡΟC Brustbild mit Kranz r.	<p> <b>ΥΠΦΙΡΦΙΛΟΠΑΠΠΟΥΜ</b>  <b>ΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛ ...</b>                      Weibliche langbekleidete Figur stehend l., Schale in der R., die L. auf das Scepter stützend.                 </p>	Rauch
Alexander und Maesa.				
59	Æ 7—8	ΑΥΤΚΜΑΥΡCΕVΗΑ ... ΙΟVΛΙΑΜΑΙCΑ. Die Brustbilder mit Gewand, einander zugekehrt. Alexander r. mit Kranz, Maesa mit Diadem.	<p> <b>.. ΤΙΒΙΟV ... VΜΑΡΚΙΑΝΟ</b>  <b>ΠΟΛΙΤΩΝ</b> Stehende langbekleidete weibliche Figur l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend. Links im Felde Ε                 </p>	21475
Der Beamte ist Ti. Julius Festus.				

		Alexander und Mamaea.		
60	Æ 7	<p>ΑΥΤ . . ΑΥΡΣΕΥΗΛΕΙ ΑΝΔΡΟΣΙΟΝΛΙΑΜΑΜ ΑΙΑ Die Brustbilder einander zugekehrt, mit Gewand, der Kaiser r. mit Kranz, die Kaiserin-Mutter mit Diadem.</p>	<p>ΥΠΤΙΒΙΟΝΛΦΗCΤΟΥΜ ΑΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und ΤΩΝ im Abschnitt. Schlange in vielen Windungen l., oben rechts Ε</p>	Rauch
61	Æ 7	<p>... ΜΑΥΡΣΕΥΗΛ ... Köpfe wie vorher, hier unsicher ob Maesa oder Mamaea.</p>	<p>... ΙΑΝΟΠΟΛΙ ... Schlange in vielen Windungen r., ob Ε steht, ist nicht zu er- kennen.</p>	
		Gordian III.		
62	Æ 9½	<p>ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔ Ι ΑΝ ΟCΑΥΓ Brustbild l. mit Krone, im Panzer und Mantel, die R. erhebend, in der L. die Weltkugel.</p>	<p>ΥΠΕΡΤΥΛΛΙΑΝΟΥΜΑ ΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩ (ob ein Monogramm ΩΝ beabsichtigt war, ist fraglich; im Felde ist vom N nichts zu se- hen). Im Abschnitt ΟΜΟΝΟΙΑ Die Ty- che der Stadt r. mit Mauerkrone, Füll- horn im l. Arm, dem l. stehenden Kaiser die Rechte gebend; der Kaiser ist be- kränzt, mit der Toga bekleidet und hält die Rolle in der Linken. Zwischen den Figu- ren brennender Altar.</p>	Beger Thes. Br. II, 724
		<p>Die Vorderseite scheint aus demselben Stempel mit einer Münze von Tomi in Gotha (Rs. der Kaiser zu Pferde, unten ein Feind), deren Abdruck mir vorliegt. Auch eine Münze von Odessus von Gordian III in unserer Sammlung ist aus demselben Stempel der Vorderseite. Taf. III, 24.</p>		
63	Æ 7½	<p>ΑΥΤ·Κ·Μ· unten; um die Köpfe ΑΝΤΩΝΙΟ ΕΓΟΡΔΙΑΝΟCΑΥ Die Köpfe des Kaisers</p>	<p>ΥΠΜΗΝΟΦΙΛΟΥΜ ΑΡΚΙ ΑΝΟΠΟΛΙΤΩ und Ν rechts im Felde. Ste- hende Tyche l. mit</p>	Beger Thes. Br. III, 145

64	Æ 8	<p>und des Serapis einander zugekehrt. Beide mit Gewand, der Kaiser r., mit Kranz, Serapis mit Modius.</p> <p><b>ΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟC</b> und unten <b>ΑΥΓ</b> Brustbilder wie vorher.</p>	<p>Modius, Steuerruder in der R., l. im Felde <b>E</b></p>	28685
65	Æ 7½	<p>.... <b>ΓΟΡΔΙΑΝΟC</b> und <b>ΑΥΓ</b> unten, Brustbilder wie vorher.</p>	<p>Schwach erhaltene Umschrift desselben Beamten <b>Menophilus</b>. Asklepios stehend, den Kopf l. wendend, die R. auf den Schlangensstab gestützt. Ob im Felde <b>E</b> stand, ist undeutlich.</p>	Rauch
66	Æ 7	<p><b>ΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟC</b> und <b>ΑΥΓ</b> unten. Brustbilder wie vorher.</p>	<p><b>ΥΠΜΗΝΟΦΙΛΟΥΜ</b> ..... und <b>ΤΩΝ</b> im Abschnitt. Thronende Kybele l. mit Mauerkrone, die L. auf das Tympanon stützend, in der R. Schale, aus welcher die Flüssigkeit zu tropfenscheint (wenn dies nicht ein Stempelriss ist). Zu den Füßen auf jeder Seite ein sitzender Löwe l. Links oben im Felde <b>E</b></p>	Rauch
67	Æ 7½	<p>Wie vorher.</p>	<p><b>ΥΠΜΗΝΟΦΙΛΟΥΜΑ ΡΚΙΑ ΝΟΠΟΛΙΤΩ</b> und <b>N</b> im Abschnitt. Hygiea die Schlange in der R., mit der L. ihr die Schale hinhaltend, stehend l. Links im Felde <b>E</b></p>	28737

68	Æ 7½	<p>ΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟΣ dahinter ein undeutlicher Buchstabe, vielleicht das Monogramm Α (?) , unten ΑΥ . Κ , also ΑΥΚ , doch ist dies ebenfalls undeutlich. Brustbilder wie vorher.</p>	<p>ΥΠΜΗΝΟΦΙΛ . Υ Μ Α ΡΚΙΑΝΟΠΟ und ΛΙΤΩΝ im Abschnitt. Thronender Zeus l., Schale in der R., die L. auf das Scepter stützend. Links unter der Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r. wendend. Links oben Ε</p>	Fox
69	Æ 8	<p>ΑΥΤ . Κ . Μ unten; um die Köpfe ΑΝΤΩΝΙΟ ΕΓΟΡΔΙΑΝΟΣ ΑΥΓ Die Köpfe wie vorher.</p>	<p>ΥΠΜΗΝΟΦΙΛΟΝ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟ und l. im Felde links Λ Ω , also ΙΤ ΛΙΤΩΝ Apollo stehend r. in der L. Bogen, die R. auf das Haupt legend. Rechts Baumstamm, um den sich die Schlange r. windet, den Kopf nach oben gerichtet, links ein Baumstamm, über welchem das Gewand liegt. Links im Felde Ε</p>	Fox
70	Æ 3½	<p>ΜΑΝΤΓΟΡ ΔΙΑΝΟΣΑΥΓ Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΜΑΡΚΙΑΝ ΟΠΟΛΙΤΩ und im Abschnitt Ν Stehende Tyche mit Modius, l. Steuer in der R., Füllhorn im l. Arm.</p>	Fox
71	Æ 3½	<p>Ebenso, etwas weniger deutlich.</p>		Rauch
		<p>Gordian und Tranquillina.</p>		
72	Æ 7½	<p>ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ ΣΑΥΣΕΒ (in einer Inschrift zwei Formen des Sigma) und unten: ΤΡΑΝΚΒΑ ΛΕΙΝΑ Die Brustbilder einander zugekehrt, mit Gewand, das des Kaisers r. mit Kranz.</p>	<p>ΥΠΠΕΡΤΥΛΛΙΑΝΟΝ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und Τ rechts im Felde Ω Ν Stehende weibliche Figur l., Wage in der R., im l. Arm Füllhorn, links unten Rad. Links oben im Felde Ε</p>	28646



73	Æ 7	Wie vorher.	<p>                     VΠΠΕΡΤΥΛΛΙΑΝΟΥΜΑ                      ΡΚΙΑΝΟΠΟ und                      Λ                      rechts im Felde                        Τ                      ΩΝ                      Stehende Nemesis l.,                      in der gesenkten R.                      kurzen Stab, in der                      gesenkten L. den Zü-                      gel, links unten Rad.                 </p>	Fox
74	Æ 7	Wie vorher, das Ende der Rundschrift nicht erhalten.	<p>                     VΠΠΕΡΤΥΛΛΙΑΝΟΥΜΑ                      ΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤ und                      rechts im Felde ΩΝ                      Stehende Tyche l.                      mit Modius (oder                      Mauerkrone?) in der                      R. Schale, deren In-                      halt durch drei Punkte                      angedeutet ist, im l.                      Arm Füllhorn.                 </p>	28646
75	Æ 7	Wie vorher, die Schrift grossentheils zer- stört.	<p>                     VΠΠΕΡΤΥΛΛΙΑΝΟΥΜΑ                      Λ                      ΡΚΙΑΝΟΠΟ und                        Τ                      ΩΝ                      rechts im Felde. Ste-                      hende Pallas l., Eule                      auf der R., die L.                      auf die nach unten                      gekehrte Lanze ge-                      stützt. Links unten                      Schild. Links im                      Felde E                 </p>	28646
76	Æ 7	Ebenso, die Schrift deutlicher und genau wie bei den beiden an erster Stelle be- schriebenen Stücken.	<p>                     VΠΠΡΕΤΥΛΛΙΑΝΟΥΜΑ                      ΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und rechts                      im Felde Τ                      ΩΝ Ste-                      hende Pallas l. die                      R. auf den schräg an                      den Boden gestellten                      Schild legend, die L.                      auf die Lanze ge-                      stützt. L. oben im                      Felde Spuren des E                 </p>	12012

		Philippus junior.		
77	Æ 8	<p>Μ·ΙΟΥΛΙΟΣ·ΦΙΛΙΠΠΟΣ· und unten ΚΑΙΣΑΡ. Die Brustbilder des Prinzen r. und des Serapis, einander zu- gekehrt, beide mit Gewand, Serapis mit Modius.</p>	<p>ΥΠΠΡΑΚΤΜΕΣΣΑΛΛΕΙ ΝΟΥΜΑΚΙΑΝ und im Abschnitt ΟΠΟΛΙΤ, rechts im Felde Ω N Thronender Zeus l. mit Scepter und Schale, l. unten der Adler mit ausgebrei- teten Flügeln, den Kopf r. wendend.</p>	5/1876
		Der Name ist Prastina Messallinus.		
78	Æ 8	<p>Einso, die Schrift weniger deutlich.</p>	<p>ΜΑΡΚΙΑΝΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l, mit der R. aus einer Schale auf einen brennenden Altar op- fernd, im l. Arm Füllhorn. Links im Felde Ε</p>	1894

### Nicopolis ad Istrum.

1	Æ 2½	<p>ΝΕΙΚΟΠΟ ΛΙΣ Brust- bild der Pallas r. mit Helm und Gewand oder Panzer.</p>	<p>ΠΡΟΣΙΣΤΡΟΝ Wein- traube mit kleinem Zweig.</p>	Fox
		Traian.		
		<p>Die angeblich Traian angehörende Münze der Sammlung Pfau (Catalog Pfau p. 297, Gessner Imp. Taf. 83 2, Sestini Lettere VIII, 34 und danach Mionnet S. II, 116, 354) gehört nicht Traian sondern einem weit späteren Kaiser an, vielleicht dem Macrinus oder Elagabal, und liegt am Ende der Kaiserreihe als unbestimmte.</p>		
		<p>Die von Streber (Denkschr. der Münchener Akademie 1815 p. 29 Taf. I, 5) zweifelnd dem Hadrian zugeschriebene Münze von Nicopolis ist, wie der Abdruck beweist, sicher Hadrian mit ganz deutlichem Portrait und deutlicher Aufschrift und hat mit der angeblich Traian angehörenden Münze unserer Sammlung nicht</p>		

		die mindeste Ähnlichkeit im Styl; schon durch den künstlerischen Character dieser Münchener Münze wird die weit spätere Zeit unserer angeblichen Traians-Münze bewiesen.		
		Commodus.		
2	Æ 4	ΑΥΤΛΑΙΛΙ ΚΟΜΟΔΟ Kopf mit Kranz (Gewand?) und schwachem Bart r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΠΡΟΣΙ Ein Dioskur (Castor) stehend r., die R. auf die Lanze stützend, mit der L. das r. stehende Pferd am Zügel haltend.	Fox
3	Æ 5½	ΑΥΤΚΑΙΜΑΡΑΥΡΗ ΚΟΜ ΟΔΟΣ Kopf des Kaisers mit Kranz und langem Bart r.	... ΟΠΟ ... ΝΠΡΟΣΙ ΤΡΟΝ Stehende Tyche l. mit Modius Steuerruder in der R., Füllhorn im l. Arm.	Fox
		Septimius Severus.		
4	Æ 7½	ΑΥΚΑΙΛΣΕΠ ΣΕΥΗΡΟΣ ΠΕΡ Kopf mit Kranz r.	ΥΠΑΠΟΛΑΥΣΠΙΚΟΣΝΙ ΚΟΠΩ (oder ΟΛΙ? aber nicht länger) und unten ΠΡΟΣΙΣΤΡ Bärtiger Flussgott liegend r., den r. Arm auf die Urne, aus welcher der Strom fließt, stützend, in der L. Schilfrohr haltend (oder Ähren, wie auf einer weiter unten folgenden Münze des Caracalla und Geta).	27684
		Der Name des Beamten ist Pollenius Auspex.		
5	Æ 7½	ΑΥΚΑΙΛΣΕΠ ΣΕΥΗΡΟΣ ΠΕΡ Kopf mit Kranz r.	ΥΠΚΟΣΚΓΕΝ ... ΟΥΝ ΙΚΟΠΟΛΙ und unten ΠΡΟΣΙΣΤΡ. Thronender Zeus l., Schale in der R., die L. auf das Scepter gestützt.	Fox
		Der Name ist wohl Cosconius Genti anus; es kommt häufig in Marcianopolis die Aufschrift ΚΓΕΝΤΙΑΝΟV vor (Mionnet S. II p. 72).		

6 Æ 7

Umschrift grossentheils  
verlöscht, man sieht:  
..ΛΣΕ ΣΕΥΗ... Brust-  
bild mit Kranz und  
Gewand r.

.... ΑΛΛΟΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙ  
ΤΩΝ.... Hermes  
stehend l. mit Beutel  
in der R., im l. Arm  
Caduceus und Ge-  
wand.

Fox

Der Beamte ist Aurelius Gallus.



7 Æ 7

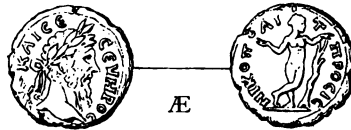
ΑΥΚΑΣΕΠ·C...OC...P  
Kopf mit Kranz r

V...ΛΛΟΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ  
ΩΝ und im Abschnitt  
ΠΡΟΣΙ· Apollo Sau-  
roktonos stehend r.  
die L. auf den Baum-  
stamm legend, die R.  
(mit dem Pfeil) er-  
hebend. — Das Thier  
undeutlich.

28646

Publicirt von J. Friedlaender, Archaeolog.  
Zeitung 1869 Taf. 23 Nr. 4.

Unerkannt ist diese Rückseite abgebildet  
bei Frölich, quatuor tentamina p. 240 und be-  
schrieben in Eckhels Catalog. Mus. Caes. I,  
57, 12, danach Mionnet S. II, 129, 424. — Die  
Umschrift der Rs. ist: ΥΠΑΥΡΓΑΛΛΟΝ u. s. w.,  
ein deutliches Exemplar in München.



8 Æ 3

.. ΚΑΙΣΕ ΣΕΥΗΡΟΣ  
Kopf mit Kranz r.

ΝΙΚΟΠΟΛΙ Τ ΠΡΟΣΙC  
Apollo Sauroktonos  
wie vorher.

Rauch

9 Æ 4½

ΑΥΚC·CΕ ΕΟΥΗΡ... so  
scheint die etwas ver-  
derbte Aufschrift zu  
lauten. Kopf mit  
Kranz r.

ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ ΠΡΟΣΙCΤΡ  
Brustbild des Serapis  
mit Modius und Ge-  
wand r.

Fox

10	Æ 3½	ΑΥΚΑΙΣΕ ΣΕΥΗΡ Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟΛ ΙΤΩΝ, ob noch mehr im Abschnitt stand, ist nicht erkennbar. Thronender Zeus l. Schale in der R., die L. auf das Scepter gestützt.	Fox
11	Æ 3½	ΑΥΚΑΙΣΕ ΣΕΥΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ ΩΝΠΡΟΣΙ ΣΤΡ Stehender nackter Jüngling l. mit Schale in der R., in der gesenkten L. Zweig. Apollo oder Bonus Eventus (s. oben bei Marcianopolis, Marcianus und Diadumenian). Hier ist der Zweig sehr deutlich, keine Ähren.	Knobelsdorf
12	Æ 4	ΑΥΚΑΙΣΕ ΣΕΥΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟΛ ΙΤΩΝΠΡΟΣΙ· Stehender behelmter Krieger r. (wohl Mars) die R. auf die Lanze stützend, die L. auf den am Boden stehenden Schild legend.	
13	Æ 4	ΑΥΚ...ΣΕ...	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩ ΝΠΡΟΣΙ ΣΤ Stehende langbekleidete weibliche Figur l. in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend (wohl Juno, nicht Ceres mit Fackel).	12011
14	Æ 4	ΑΥΚΑΙΣΕ ΣΕΥΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ ΠΡΟΣΙΣΤΡ Merkur stehend l., mit Petasus, Beutel in der R., im l. Arm Caduceus und Gewand.	Rauch
15	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, ohne Petasus.	Fox
16	Æ 3½	ΑΥΚΑΙΣΕΣΕΥΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟ...ΤΠΡΟΣΙC Hygiea stehend r. in der R. die Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	Rauch

17	Æ 3	ΑΥΚΑΙΣ · ΣΕΥΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙ ΤΩΝΠΡΟΣ ΙΣΤ, sonst ebenso.	B. Fried- laender
18	Æ 4	ΑΥΚΑ . . ΣΕΥΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟ ΛΙΤΠΡΟΣΙ (oder ΙC) Hercules, den Nemeïschen Lö- wen würgend, r.	Dannen- berg
19	Æ 4	Sehr zerstörte Auf- schrift, doch scheint es sicher Severus zu sein.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝΠΡΟΣΙ ΣΤΡ (oder ΙCΤΡΩ oder ΙCΤΡΟV) Schlange in vielen Windungen r.	
20	Æ 4	ΑΥΛΣ · ΣΕΥΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΠΡΟΣΙC Schlange sich um den ganz von ihr ver- deckten Omphalos windend r.	Fox
21	Æ 4	ΑΥ . . . ΣΕΥΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΠΡΟΣΙ Dreifuss, um dessen mittleren Fuss sich die Schlange r. windet.	Knobels- dorff
22	Æ 4½	ΑΥΚΛC CEVH . . . Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟ ΛΙΤΠ . . . Ge- präge ähnlich der vor- rigen Münze.	Rauch
23	Æ 4	ΑΥΚ . . . . ΡΟC Kopf mit Kranz r., sicher Severus.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝΠΡΟΣΙ CΤΡ Weintraube mit Zweig und zwei kleinen Ranken.	



Domna.

24	Æ 7½	ΙΟΥΛΙΑΔΟ ΜΝΑΣΕΒΑ Brustbild r.	ΝΠΛΑΥΡΓΑΛΛΟΝ . . . Ο ΠΟΛΕΙΤΩΝ und im Abschnitt ΠΡΟΣΙCΤ ΡΩΝ Priapus lang- bärtig mit bekränz- tem Haupte, stehend,	5325
----	------	----------------------------------	--	------

			von vorn, an den Füßen Stiefel; mit den Händen hält er das Gewand zusammen, um die Früchte zu halten. Links unten Korb mit Früchten, rechts vielleicht ein ähnlicher Gegenstand.	
		Caracalla.		
25	Æ 5	ΜΑΥΡΚΑΙΑΝ ΤΩΝΕΙΝΟC Kindliches Brustbild des Caesars, mit Gewand, r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟCΙCΤΡΟΝ Tyche stehend l. (mit Modius?), in der R. Steuer, im l. Arm Füllhorn.	
26	Æ 3	... ΑΝΤΩΝΝΟC (sic). Kindliches Brustbild mit Gewand r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΠΡΟCΙCΤΡ (die Umschrift beginnt unten im Abschnitt). Weidender Stier r.	28734
27	Æ 7	ΑΥ·Κ·Μ·ΑΥΡ·ΑΝΤΩΝΙΝΟC Jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΥΠΑΟΟΥΤΕΡΤΥΛΛΟΝ ΝΙΚΟΠΟΡΟCΙCΤ· Der Stempelschneider hat aus Versehen das Π von προς weggelassen. Der Vorname des Ovinus Tertullus ist Gaius, das A gehört zu ἄρτικος. Viersäuliger Tempel mit drei Stufen; im Inneren ein undeutliches Götterbild.	Fox
28	Æ 7	ΑΥΚΜΑΥ ΑΝΤΩΝΙΝΟC Jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΥΠ·ΑΥ·ΓΑΛΛΟΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΠΡΟCΙCΤ· Der Kaiser stehend l. im Kriegskleid, mit Kranz, in der R. Weltkugel, die L. auf die Lanze gestützt.	28685

29	Æ 7	AVKMAVP ANTΩNEINOC Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	VΠAΓΓAΛΛOY NIKOΠ OΛITΩN und ΠPOCI im Abschnitt. Bär- tiger Herakles ste- hend r. die R. auf die Keule stützend, auf der l. Hand die (drei ?) Hesperiden- äpfel, um den l. Arm Löwenfell.	Rauch
Mionnet S. II, 138, 476 nach Eckhels Catal. Musei Caes., aber mit irriger Angabe der Grösse 4, während Eckhel Æ. II. hat, d. i. also ungefähr der Mionnet'schen Grösse 7 entsprechend.				
30	Æ 7	AV·K·M·AVP ANTΩN IN Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	VΠAΓΓAΛΛY NIKOΠO AIT und im Abschnitt ΠPOCIC Stehende Tyche l. mit Modius, Steuerruder in der R., Füllhorn im l. Arm.	Rauch
31	Æ 7	AVK·M·AVP· ANTΩNE INOC Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	VΠAVP·ΓAΛΛOY NIKO ΠOΛITΩNΠPOCI Ni- ke auf der Kugel l. in der R. Kranz, im l. Arm Palme.	Fox
32	Æ 7	AV·KM·AVP· ANTΩ.... Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	.... AΛΛOY.... ΠOΛIT und im Abschnitt ΠPOCI Adler von vorn auf einer Basis, mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf wohl r. wendend und Kranz im Schnabel (undeutlich), zu jeder Seite ein Feldzeichen.	Pfau
Nicht genau beschrieben im Catalog Pfau p. 424, unten.				
33	Æ 7½	AVKM·AVP . . . . NOC Brustbild im Panzer, mit Kranz, r. mit schwachem Bart.	ΦΛOYAΠIAN NIKOΠO AI und im Abschnitt ΠPOCI Thronender Zeus l., halbbeklei- det, in der R. Schale, die L. auf das Scep- ter stützend.	B. Fried- laender



34	Æ 3½	ΑΥΚΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝΙΝΟ. Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟ . . . ΝΠΡΟΣΙC ΤΡΟΝ Tyche stehend l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	
35	Æ 3½	. . . AV . . . Brustbild, ganz zerstört, wie die Aufschrift. Es ist da- her unsicher, ob die Münze Caracalla oder einem andern Kaiser angehört. Das AV vom Namen Aurelius ist deutlich; dahinter vielleicht K von KAI	ΝΙΚΟΠΟ . . . ΠΡΟΣΙCΤ P Brustbild des Se- rapis mit Modius und Gewand r.	Knobels- dorff
36	Æ 3½	. ΑΥΡΚΑΙ ΑΝΤ. . . Brust- bild mit Gewand r. schlecht erhalten, un- sicher ob mit Kranz; vielleicht ohne den- selben wie eine ähn- liche Münze mit ste- hendem Bonus Even- tus (in Gotha).	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ . . . Ju- gendlicher Bacchus stehend l., nackt, in der R. den nach unten gerichteten zweiheukligen Be- cher, die L. auf den Thyrus stützend.	Knobels- dorff
37	Æ 3½	Umschrift zerstört. Ju- gendlicher Kopf mit Kranz r., es scheint Caracalla zu sein.	ΝΙΚΟ (oder ΝΕΙΚΟ?) . . . ΠΡΟΣΙCΤ Herakles stehend r. die R. auf die Keule stützend, in der L. die Hesper- idenäpfel.	
38	Æ 3½	. . ΚΜΑΥ Α . . . Jugend- liches Brustbild, wohl sicher Caracalla, mit Kranz und Gewand r.	. . . ΟΛΙΤΩΝΠΡΟΣΙC Urne oder Korb, wohl in der Form der bei den Spielen ge- bräuchlichen Gefäße, in welchen gewöhn- lich Palmzweige stecken.	Rauch



Æ



39	Æ 7	<p>Caracalla und Geta.</p> <p>ΑΥ·Κ Μ·ΑΥΡΑΝΤΩΝΙΝ          ΟΣ·Κ·Λ·ΣΕΠ. und          unten . ΚΑΙ ΓΕΤΑΣ          Die Brustbilder mit          Gewand, unbärtig,          einander zugekehrt,          der Kaiser r. mit          Kranz.</p> <p>Dieses Exemplar: Sestini Lettere VI, 15.,          aber nicht bei Mionnet. Es ist wohl zu lesen:          * [ai] Λ. Σεπ. Καί [αρ] Γετας.</p>	<p>ΥΠΑΟΥΤΕΡΤΥΛΛΟΥ          ΝΙΚΟΠΟΠΡΟCΙ Lie-          gender bärtiger Fluss-          gott l., in der R. vier          Ähren.</p>	Knobels- dorf
40	Æ 7	<p>Plautilla.</p> <p>ΦΟΥΛΠΛΑΥ ΤΙΛΛΑΣΕΒ          Brustbild mit Ge-          wand r.</p>	<p>ΥΠΛΛΥΡΓΑΛΛΟΥΝΕΙΚ          ΟΠΟ und im Ab-          schnitt ΠΡΟCΙ Askle-          pios stehend, linkshin          blickend, die R. auf          den Schlangenstab          gestützt, im Tempel          von vier Säulen.</p>	28646
41	Æ 7	Ebenso.	<p>ΥΠ·ΑΥΡΓΑΛΛΟΥΝΕΙ          ΚΟΠΟΛΙΠΡΟCΙ Ad-          ler mit ausgebreiteten          Flügeln auf der Welt-          kugel, den Kopf r.          wendend, Kranz im          Schnabel.</p>	169/1887
42	Æ 3	<p>Geta.</p> <p>... ΓΕΤΑΣ Brustbild des          Prinzen, ohne Kranz          mit Gewand r.</p>	<p>ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝΠΡΟCΙ          Stern im Halbmond.</p>	Rauch
43	Æ 3	<p>Λ... Π·Κ Γ... Brust-          bild mit Gewand r.</p>	<p>ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩ... ΟC.          Dreifuss, um dessen          mittleren Fuss sich          die Schlange r. win-          det.</p>	10632
44	Æ 3	<p>ΑΣΕΠΚ ΓΕΤΑΣ (Die          Formen des E nicht          ganz sicher.) Brust-          bild mit Gewand r.</p>	<p>ΝΙΚΟΠΟ ΠΡΟCΙ Brust-          bild des Serapis mit          Modius und Ge-          wand r.</p>	B. Fried- laender
45	Æ 3½	<p>ΛΑΥΡΚΑΙ ΓΕΤΑΣ Brust-          bild mit Gewand r.</p>	<p>ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝΠΡΟCΙC          Adler mit ausgebrei-          teten Flügeln von          vorn, den Kopf r.          wendend, im Schna-          bel Kranz.</p>	28646

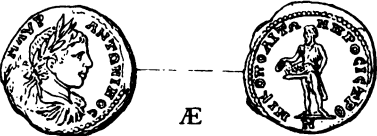
		Der auffallende Name Aurelius findet sich ziemlich häufig auf den Münzen Geta's von Nicopolis (s. Mionnet).		
46	Æ 7½	ΑΥΤΚΠΣΕ ΠΓΕΤΑϸΑΥ Unbärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΥΦΥΟΝΑΠΙΑΝ ΝΙΚΟΠ ΟΛΙΤ und im Abschnitt ΠΡΟCΙ Stehende Nemesis l., Wage in der R., im l. Arm Stab. Links unten am Boden Rad.	Rauch
		Das ΦΥ der Rückseite ist fehlerhaft statt ΦΛ (φλαουίου) gesetzt.		
47	Æ 7	ΑΥΤΚΠΣΕ ΠΓΕΤΑϸΑΥ Brustbild mit Kranz, Gewand und schwachem Bart r.	... ΟΥΝΑΠΙΑΝ ΝΙΚΟΠ ΛΙΤ und im Abschnitt ΠΡΟCΙ Nemesis wie vorher.	822
		Aus denselben Stempeln wie das vorhergehende Exemplar, der schwache Backenbart nur auf diesem Zweiten deutlich. — Dies Exemplar: Catalog Magnoncour Nr. 202.		
		Macrinus.		
48	Æ 7	ΑΥΚΟΠΠΕΛϸΕΥΗ ΜΑΚ ΡΙΝΟϸ Brustbild mit Kranz, Schuppenpanzer und kurzem Bart r.	.. ΠΦΟΥΝΠΟΝΤΙΑΝ ΟΥ ΝΕΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ, im Felde vertheilt ΠΡΟϸ, im Abschnitt ΙϸΤΡΩ Hermes, nackt, stehend l. den Beutel in der R., im l. Arm Caduceus und Gewand. Links unten stehender Hahn l.	28780
		Die Inschrift begann ΥΠΠ, der Vorname Publius steht aus der Münze in Gotha (Sestini Lett. IX p. 5, dasselbe Exemplar) fest. Ob das ΦΟΥ Furius oder Fulvius ist, bleibt unsicher.		
49	Æ 7½	ΑΥΤΚΜΟΠΕΛϸΕΥ · ΜΑ ΚΡΕΙ . . Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	ΥΠCΤΑ·ΛΟΝΓΕΙΝΟΥ·Ν ΙΚΟ ΠΟΛΙΤΩΝΠ und im Abschnitt ΡΟCΙC ΤΡ und links im Felde ΑΙΜΟ C Haemus als jugendlicher Jäger, mit Jagdstiefeln, Gewand um die l. Schulter und Hüften, auf dem Felsen sitzend l. den Kopf r. wendend,	28780

		Taf. III, 25.	den r. Arm auf den Kopf legend, im l. Arm Speer. Rechts Bäumchen. Unten am Boden, rechts hin, ein Bär.	
50	Æ 7	ΑΥΤΚΜΟΠΕΛΙΟΣΣΕΒΗ ΜΑΚΡΙΝΟΣ Kopf mit Kranz und Gewand r., kurzer Bart.	ΥΠΣΤΑΤΙΛΟΝΓΙΝΟΝΝΙ ΚΟΠΟΛΙΤΩΝΠΡΟ und im Abschnitt ΠΙ ΣΤΡ Stehender Kai- ser l. im Panzer, mit Kranz, Kugel in der R., die L. auf die Lanze stützend.	Adler
51	Æ 7	ΑΥΤΚΜΟΠΕΛΛΙΣΕΥ·Μ ΑΚΡΕ . . . Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	ΥΠΣΤΑΤΙΛΟΝΓΙΩ (sic, es scheint hier irrig λογιου statt λογιου zu stehen). ΙΚΟΠΟ ΛΙΤΩΝΠΡΟΣ und im Abschnitt ΙΣΤΡΩ Ste- hende Tyche l., in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	28646
52	Æ 7	. . . . ΣΕΒΗΜΑΚΡΙΝΟΣ Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	ΥΠΑΓΡΙΠΑ (sic) ΝΙΚΟΠ ΟΛΙΤΩΝΠΡΟΣΙΣΤ Stehende Tyche l., Schale in der R., Füllhorn im l. Arm.	Rauch
53	Æ 6½	ΑΥΚΟΠΠΕΛΣΕΟΝΗΡΟ ΣΜΑΚΡΙΝΟΣ Kopf mit Kranz und kur- zem Bart r.	. . . ΠΑΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟΣΙΣ Stehende Tyche l. mit Modius, Schale und Füllhorn.	28685
54	Æ 7	ΑΥΚΟΠΠΕΛΣΕΒΗΜΑΚΡ ΕΙΝΟΣ Brustbild mit Kranz und Panzer r., mit kurzem Bart.	. . . ΙΠΠΑΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩ ΝΠΡΟ und im Ab- schnitt ΣΙΣΤΡΩ Tro- paeum, am Fuss zwei Gefangene. Links steht r. Nike, mit beiden Händen an einen Schild des Tropaeums fassend, rechts steht linkshin der Kaiser im Panzer, Speer im l. Arm, mit der R. an einen Schild des Tropaeums fassend.	21472

55	Æ 7	ΑΥΤΚΜΟΠΕΛΣΕΥ ΗΡΜ ΑΚΡΙΝΟ. Kopf mit Kranz und langem Bart r.	ΥΚΑΓΡΙΠΠΑΝΙΚΟΠΟΛΙ ΤΩΝΠΡΟΣΙΣΤΡΟ und N im Abschnitt. Hygiear. stehend, mit der R. die Schlange haltend und ihr mit der L. die Schale hin- haltend.	28780
56	Æ 4	ΑΥΤΚΜΟΠΕΛΙΣΕΜΑΚΡΙ ΝΟΣ Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	ΝΙ ΚΟΠΟΛ den Raum ΙΤΩΝΠ der Rückseite ΡΟΙΣ einnehmend. ΤΡΩ	28734
Diadumenianus.				
57	Æ 7	ΜΟΠΕΛ·ΔΙΑΔΥ ΜΕΝΙΑ ΝΟΣΚ (nicht in allen Theilen deutlich). Brustbild mit Ge- wand r.	ΥΠΣΤΑΛΟΝΓΙΝΟΥΝΙΚ ΟΠΟΛΙΤΩΝ· ΠΡΟΣΙ und im Abschnitt ΣΤΡΩ Artemis r. eilend, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend, hin- ter ihrem l. Fuss ein r. laufender Hund.	5163
58	Æ 6½	ΜΟΠΕΛΔΙΑΔΥ ΜΕΝΙΑΝ ΟΣΚ (das erste Epsilon nicht ganz deutlich, es scheint aber eckig) Brustbild mit Ge- wand r.	... ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟΣΙ und ΣΤΡΩΝ im Abschnitt. Ar- temis wie vorher, ohne Hund.	28283
59	Æ 7	... ΛΔΙΑΔΥ ΜΕΝΙΑΝ ΟΣΚ Brustbild mit Gewand r.	ΥΠΣΤΑΛΟΝΓΙΝΟΥΝΙΚ ΟΠΟΛΙΤΩΝΠΡ und im Abschnitt ΟΣΙΣ Stehende weibliche langbekleidete Figur l., in der R. Wage, im l. Arm Füllhorn. Links unten Rad.	Rauch
60	Æ 7	... ΠΕΛ·ΔΙΑ ΔΟΥΜΕ ΝΙΑΝΟ. Brustbild mit Gewand r.	ΥΠΣΤΑΛΟΝΓΙΝΟΥΝΙΚΟΠ ΟΛΙΤΩΝΠΡΟΣΙ As- klepios stehend r., den Kopf l. wendend, die R. auf den Schlangen- stab stützend.	28685

61	Æ 7	ΜΟΠΕΛΛΙΔΙ ΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟCΚ Brustbild mit Gewand r.	ΥΠΑΓΡΙΠΠΑΝΙΚΟΠΟΛΙ ΤΩΝΠΡΟCΙΤΡΩ Nike r. in der erhobenen R. Kranz, im l. Arm Palmzweig.	28780
62	Æ 7	ΚΜΟΠΠΕΛΑΝΤΩΝΙ · ΔΙ ΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟC Kopf r.	ΥΠΑΓΡΙΠΠΑΝΙΚΟΠΟΛΙ ΤΩΝΠΡΟCΙC und ΤΡΩ im Abschnitt. Tyche stehend l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	28646
63	Æ 6½	ΚΜΟΠΠΕΛΑΝΤΩΝΙΔΙΑ ΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟ. Kopf r. Aus demselben Stempel mit der vorigen Münze.	ΥΠΑΓΡΙΠΠΑΝΙΚΟΠΟΛΙ ΤΩΝΠΡΟC und im Abschnitt ΙCΤΡΩ (das Ω undeutlich). Tyche mit Modius, Steuer in der R., Füllhorn im l. Arm. Neben dem Modius je ein Punkt.	Fox
64	Æ 6½	Wie vorher, doch unvollständig erhaltene Umschrift.	... Π ... ΠΟΛΙΤΩΝΠ.. und im Abschnitt ΙCΤΡΩ Schlange r. sich emporwindend, mit Nimbus um den Kopf.	Fox
		Elagabalus.		
65	Æ 7	... ΩΝΕΙΝΟC Brustbild mit Krone und Gewand r.	ΥΠΝΟΒΙΟΥΡΟΥΦΟΝΝΙ ΚΟΠΟΛ.. Stehende langbekleidete weibliche Figur (Nemesis) l., in der R. Wage, im l. Arm kurzen Stab. Links unten Rad. Links unten Γ (?)	Knobelsdorff
		Dasselbe Exemplar, aber mit angeblich vollständigen Umschriften beschrieben von Sestini, Lett. VI. 15. — Ob das scheinbare Γ im Felde wirklich dieser Buchstabe oder ein auf Elagabal's Münzen oft im Felde stehender Theil des Endes der Umschrift: CICTPON oder TPON u. dergl. ist, lässt sich nicht entscheiden.		

56	Æ 6½	AVTKMAVPA NTΩNINOC Brustbild mit Krone und Gewand r.	VΠNO ... VPOVΦOVNI KOΠOΛITΩNΠPOCIC und TPO N Stehende Tyche l. mit Modius, Schal in der R., im linken Arm Füllhorn.	21473
57	Æ 6-8	AVTKMAVPH ANTΩNEI NOC Brustbild mit Krone und Gewand r.	VΠNOBIOVPOVΦOVN ... ΛIT und im Ab- schnitt: ΩNΠPOCI CTP Stehende Tyche mit Modius (?) Schale und Füllhorn l. Die Rückseite durch Dop- pelschlag etwas ent- stellt.	Fox
58	Æ 7	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC Kopf mit Kranz r.	VΠNOBIOVPOVΦOVNI KOΠOΛITΩNΠPO und im Felde links: CI, rechts CTP ON Ar- temis r. eilend, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher zie- hend. Hinter dem l. Fuss der r. mit- laufende Hund.	Rauch
59	Æ 7	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VΠNOBIOVPOVΦOVNI KOΠOΛITΩNΠPOC und links im Felde ICT, rechts PO N Adler von vorn stehend mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf l., im Schnabel Kranz.	21412
70	Æ 6	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC schwach sicht- bar. Kopf mit Kranz und Gewand r.	VΠNOBIOVPOVΦOVNI KOΠOΛITΩN, im Ab- schnitt ΓPOCIC und wahrscheinlich das Ende der Aufschrift, TPON, im Felde rechts scheint O N zu stehen. Tempel von acht Säulen, darin	Knobels- dorff

71	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝΕ ΙΝΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<p>ein Götterbild, wohl Asklepios. Umschrift und Gepräge sehr schwach erhalten.</p> <p>ΥΠ ΝΟΒΙΟΝ im oben ΡΟΥΦΟΝ offenen ΝΙΚΟΠΟΛΙ Kranz. ΤΩΝΠΡΟC ΙCΤΡΩ</p>	6/1876
				
72	Æ 4	... ΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΙΝΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<p>ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩ ΝΠΡΟC CΤΡΟ und N im Ab- schnitt. Priapus, bär- tig, mit Stiefeln, ste- hend l. in der R. Schale, mit der L. das mit Früchten ge- füllte Gewand hal- tend.</p>	Rauch
<p>Nicht ganz genau beschrieben vom früheren Besitzer v. Rauch in der Zeitschrift für Münz- etc. Kunde, Berlin, (1843) III p. 11. — Der Kopf scheint sicher der des Elagabal.</p>				
73	Æ 3½	ΑΥΤΚΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝ... Kopf mit Kranz r., wohl sicher Elagabal.	<p>ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝΠΡΟC CΤ und ΠΟΝ im Ab- schnitt. Elephant stehend r.</p>	
74	Æ 4	ΑΥΤΚΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΙΝΟ Jugendliches Brust- bild mit Kranz und Gewand r., unsicher ob Elagabal oder Caracalla.	ΝΙCΤΙΛΟΠΟΛΙΗ Keule.	
<p>Etwas barbarisch; da der Flussname fehlt ist die Zutheilung zu diesem Nicopolis nicht ganz sicher, aber durch Styl, Grösse u. s. w. wahrscheinlich.</p>				



		Gordian III.		
75	Æ 8	ΑΥΤΚΜΑΝΤΩ ΓΟΡΔΙΑ ΝΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΥΠCΑΒΜΟΔΕCΤΟΝ ΙΚ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΠΡΟCΙ und rechts im Felde C T P O N Stehende Nemesis l. in der R. Wage, im l. Arm kurzen Stab, l. am Boden Rad.	Adler
76	Æ 7	.....ΑΝΤΩΓΟΡΔΙΑΝΟ CΑΓ Brustbild mit Gewand r.	ΥΠCΑΒΜΟΔΕCΤΟΝ ΙΚ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΠΡ und rechts im Eelde C I C T P Nemesis stehend l. in der R. den kurzen Stab, in der gesenk- ten L. den Zaum, l. am Boden Rad.	Rauch
77	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ CΑΥΓ Brustbild mit Gewand r.	ΥΠCΑΒΜΟΔΕCΤΟΝ ΙΚ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΠΡΟC und rechts im Felde I C Stehende weibliche Figur l. mit Modius, in der R. den kurzen Stab, im l. Arm Füll- horn l. am Boden Rad. — Es sind die Attribute der Tyche und der Nemesis.	Sperling
78	Æ 7	ΑΥΤΚ·Μ·ΑΝΤΓΟΡΔΙΑ ΝΟCΑΥ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΥΠCΑΒΜΟΔΕCΤΟΝ ΙΚ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΠΡΟCΙC ΤΡΟ Der Kaiser zu Pferd, r. sprengend, mit Krone, Panzer und fliegendem Ge- wand, in der erhö- henen R. Speer.	Rauch

80 Æ 3½

## Unbestimmter Kaiser.

AVTK....ANOC oder EINOC? Kopf mit Kranz r., vielleicht mit kurzem Bart.

NIKOΠΟΛΙΤΩΝΠ · ΟCΙ C.. Tropaeum, an dessen Fuss zwei Gefangene sitzend, der eine r., der andere l., links steht Nike r., mit der R. an einen Schild des Tropaeums fassend, rechts steht linkshin der Kaiser im Panzer, mit der R. an einen Schild des Tropaeums fassend, die L. auf die Lanze stützend.

Pfau

Im Catalog Pfau p. 297 und danach bei Gessner Imp. Taf. 83, 2, Sestini Lett. VIII, 34, Mionnet S. II, 116, 354 als Traian; es ist aber ganz sicher nicht Traian, eher Macrinus, bei welchem (s. oben 24472) diese Rückseite genau ebenso auf grossen Stücken vorkommt. Mit Traian hat der Kopf keine Ähnlichkeit, eher etwa mit Gordian III, Macrinus ist aber das Wahrscheinlichste. — Die mir im Abdruck vorliegende Münze des Hadrian von Nikopolis in München (Streber, Denkschriften der Münchener Akademie 1815 p. 29 Taf. I, 5) zeigt einen guten, von unserer im Styl sehr mittel-mässigen Münze sehr verschiedenen Kunst-character und ist grösser und dicker, während die Münzen der späteren Kaiser Gordian III, Macrinus, Elagabal etc. genau in Styl und Grösse mit vorliegender Münze übereinstimmen.

## Tomi.

1	Æ 5	Brustbild des Apollo mit Kranz und Gewand r. davor Lyra.	TOMIT und daneben noch einige Buchstaben, vielleicht ΩΝ, vielleicht aber auch andere nicht zum Namen gehörende Buchstaben (vgl. Catalog des Brit. Mus. Tomi Nr. 4). Die Dioskuren mit den Hüten und eingelegten Lanzen r. sprengend.	Rauch
<p>Von Rauch in der Zeitschrift für Münz-etc. - Kunde III p. 13 beschrieben, der Kopf wird dort gewiss irrig »Muse« genannt. Die Münze ist nach Rauch's Mittheilung in den Ruinen von Tomi, zu Pangala, gefunden, ebenso wie die folgende Münze.</p>				
2	Æ 2½	Brustbild des Hermes r. mit Gewand und Petasus, an welchem der Flügel.	TO ΤΩ neben dem ΜΙΝ geflügelten Caduceus.	Rauch
<p>Von Rauch Zeitschr. etc. III p. 13 beschrieben. Der ganz deutliche Hermeskopf (vgl. eine ähnliche Münze von Tomi in Wien, Eckhel Catal. Mus. Caes. p. 62) wird von Rauch irrig für eine Muse gehalten.</p>				
3	Æ 4	TOMOΕ ΚΤΙΕΤΗC Jugendlicher Kopf mit Diadem r.	TOM ΕΩE Weintraube.	28646
4	Æ 4½	TOMOCKTICTHC Jungendliches Brustbild mit Diadem und Gewand r.	TOMEITΩN Bärtiger Herakleskopf l.	Rauch

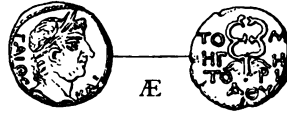
5 Æ 5

Demeterkopf mit Schleier r.

TO MI zu den Seiten einer Ähre (?) mit zwei Blättern. Über der Schrift zu den Seiten der Ähre zwei Sterne. Die Ähre steht auf einer dem T ähnlichen Figur.

Prokesch

Schlecht abgebildet bei Prokesch, Wiener Akademie 1854 (Inedita etc.) Taf. I, 3.



Caligula.

6 Æ 2½

ΓΑΙΟΚΑΙ... Roherkopf mit Kranz r.

TO M Dazwischen geflügelter Cauduceus.  
HF H  
TO PI  
ΔΟΥ

72/1882

Diese Münze aus der Sammlung des Staatsraths Dr. Becker hat Letzterer in Jahn's Jahrbüchern für Philologie XIX (Separatabdruck p. 36) bekannt gemacht und die Rückseite **TOM HΓΗΤΟΡΟC** gelesen. Dies *Ἡγίτωρ* wird dann als Beiname von Tomi (also vielleicht als ein Wort, *Τουρῆτωρ*) erklärt. Vgl. Zeitschrift f. Numismatik IV p. 276 Anm. 2. — Das Becker'sche Exemplar beweist aber selbst das Irrige jener Ansicht, es enthält den abgekürzten Namen der Stadt: **TOM** und einen Beamtennamen im Genitiv: **ΗΓΗΤΟΡΙΔΟΥ**. Der im letzten Omikron deutliche Punkt, bekanntlich eine Eigenthümlichkeit jener Gegenden, ist auch im Kaiseramen und auf einer anderen Münze von Tomi (s. unten Hadrian) bemerkbar.

Agrippina des Germanicus.

7 Æ 4

ΑΓΡΙΠ·Ν... Kopf mit Gewand r., rohe Arbeit, aber der Frisur und Kopf-Form nach zu urtheilen eher die ältere Agrippina als die jüngere.

TO MI neben einem Tempel von vier Säulen; unter ihm **ΦΑΙ ΔΡΟΣ**, das Omikron scheint diese Gestalt **Θ** zu haben.

19627

8	Æ 5	<p>Hadrian.</p> <p>ΑΥΤΚΑΙΨΑΙ ΑΔΡΙΑΝΟ          CЄB Kopf r.</p>	<p>TOMI links von der auf          ΤΩΝ einer undeutlichen          Prorastehenden          Nike l. mit Kranz in          der erhobenen R., im          l. Arm Palmzweig.</p> <p>Auf dem Exemplar des Brit. Mus. wird          ΚΑΙC gelesen, auf unserem an dieser Stelle          nicht deutlichen Stück scheint aber nur ΚΑΙ          zu stehen.</p>	28730
9	Æ 4	<p>M. Aurelius.</p> <p>ΒΗΡΩΚΑΙCΑΡΙ so ange-          ordnet, dass die Le-          gende links unten mit          dem letzten Jota be-          ginnt. Brustbild des          jugendlichen Caesar          mit Gewand l.</p>	<p>TOMI ΤΩΝ Hermes auf          dem Felsen sitzend l.          mit Petasus (?), in der          R. Hand wohl den          Beutel haltend, im l.          Arm Caduceus und          Gewand.</p>	19622
10	Æ 5½	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝ          ΟC Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΠΟΝΤΟΥΤΟ          ΜΕΩC Tyche stehend          l. mit Modius, in der          R. Steuer, im l. Arm          Füllhorn. Rechts im          Felde B</p>	Rauch
11	Æ 5	<p>Commodus.</p> <p>ΑΥΤΚ·ΛΑΙΑΥ Ρ·ΚΟΜ·          Δ·C (sic) Brustbild          mit Kranz, Gewand          und langem Bart r.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟΝ ΤΟΥΤΟΜ          ΕΩC Asklepios ste-          hend l. nach gewöhn-          licher Art bekleidet,          doch wie es scheint          unbärtig, unter der r.          Achsel auf den          Schlangenstab ge-          stützt und mit der R.          vielleicht eine Schale          der Schlange hin-          haltend. Links im          Felde B</p>	164/1884

Das bei Tomi häufige ⓪ für O ist nicht immer so deutlich, dass der Punkt sichtbar ist; ich gebe ihn stets nur, wenn er ganz zweifellos ist.

12	Æ 5	Crispina. ΚΡΙΣΠΕΙΝΑΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild r.	ΜΗΤΡΟΠ· ΠΟΝΤΟΥ ΤΩΜΕΩΣ Thronende Kybele l. mit Mauer- krone, in der R. Schale, den l. Arm auf das Tympanon stützend, vor den Füssen sitzender Löwe l.	823
13	Æ 7	Caracalla. ΑΥΤΟΚΑΙΣΑΥΡΑ ΝΤ ΩΝΕΙΝΟΣ Unbärti- ges Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΜΗΤΡΟΠ ΠΟΝΤΟΥΤ ΟΜ ΕΩΣ Thronende Kybele l. mit Mauer- krone, in der R. Schale, die L. auf das Tympanon stützend, links im Felde Δ	Rauch
14	Æ 7	ΑΚΜΑΥ. ΑΝΤΩΝΙΝΟΣ Brustbild ohne Bart, mit Kranz und Ge- wand r.	ΜΗΤΡΟΠΠ ΟΝΤΟΜΕΩ und C im Abschnitt. Stehende Tyche l. mit Mauerkrone, die R. auf das Scepter stützend, im l. Arm Füllhorn. Rechts un- ten der auftauchende, mit zwei grossen Blättern bekränzte unbärtige Flussgott, den Kopf l. wendend, die L. erhebend. Links im Felde Δ	331/1873
<p>Im Catalog des British Museum (Tomi, Plautilla) wird der zwei Blättern ähnliche Kopfschmuck des Flussgottes als Scheeren der Krabbe bezeichnet. Unser Exemplar zeigt diese Gegenstände zu klein, um entscheiden zu können.</p>				
15	Æ 7	Α·Κ·Μ·ΑΥΡΗ ΑΝΤΩ ΝΙΝ·C Kopf mit Kranz und leichtem Bart r.	ΜΗΤΡΟ·ΠΟ Ν·ΤΟΜΕ ΩΣ im Abschnitt·Δ· Adler von vorn mit ausgebreiteten Flügeln auf einer mit Laubgewinde umgebenen Basis stehend, den Kopf r. wendend, Kranz im Schnabel, zu beiden Seiten Feldzeichen.	28646

16	Æ 7	Geta. ΑΥ·Κ·Π·ΣΕΡ·ΓΕΤΑΣ Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΜΗΤΡΟΠ Ο·ΠΟΝ·ΤΟ und im Abschnitt ΜΕ ΩC Viersäuliger Tem- pel, darin stehender nackter Bacchus (?) l., die L. auf das Scepter (oder nach Analogie anderer Münzen, den Thyrsus) stützend, in der R. Schale. Im Giebel Δ	Fox
17	Æ 3½	Unbestimmter Kaiser, Caracalla oder Geta, jedenfalls dieser Zeit ange- hörend. ΑΥ...Τ(?) Jugend- liches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΤΟΜΕΩC Brustbild der Pallas mit Aegis und Helm r.	121/1876
18	Æ 7	Severus Alexander. ΑΥΤΜΑΡΑΥΡΗ·ΣΕΥ ΑΛ ΞΕΑΝΔΡΟC (es scheint eher rundes als eckiges Sigma am Schluss.) Brustbild mit Kranz und Ge- wand r.	ΜΗ ΤΡΟΠ im oben ΟΝΤΟΥΤ offenen ΟΜΕΩC Kranze. Δ	Rauch
19	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΥΑΛΕΖΑ ΝΔΡΟC Kopf mit Kranz r.	ΜΗΤΡΟΠΟΝΤΟ ΥΤΟΜ ΕΩCΔ Stehende Ty- che l. mit Modius, Steuer in der R., Füllhorn im l. Arm.	28701
20	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΥ ΑΛΕΖΑ ΝΔ... Kopf mit Kranz r.	..ΤΡΟΠ·ΠΟΝ ΤΟΥΤΟΜ und ΩC links und rechts im Felde. Ste- hender Bacchus nackt, l., mit der R. aus einem zweihenkligen Becher giessend, die L. auf den mit Bän- dern umwundenen Thyrsus stützend. Rechts im Felde, über dem Sigma, Δ	Fox



Maximinus.

21 Æ 7

ΑΥΤΜΑΞΙΜΕΙΝΟΕΥΣ  
ΕΒΗCΑ Brustbild mit  
Kranz und Gewand r.

ΜΗΤΡΟΠΟΝ und im  
Abschnitt ΤΟΥΤΟΜ  
ΕΩΣ

Zwei unterwärts be-  
kleidete linkshin la-  
gernde Jünglinge l.,  
in der R. die (nur  
bei dem ersten sicht-  
bare) Schale haltend,  
über den Häuptern  
kreuzförmige Sterne.  
Rechts am Arm des  
einen Jünglings Fel-  
sen. Links im Felde Δ

28646

Die Darstellung ist nach Prof. Dr. Furt-  
wängler so zu deuten: die Dioskuren (welche  
auf anderen Münzen von Tomi reitend vor-  
kommen) sind zu dem von den Tomiten ihnen  
dargebotenen Göttermal, zum Theoxenion,  
gelagert. — Dieselbe Rückseite bei Gordian s.  
Catal. des Brit. Mus. p. 62.

22 Æ 7½

ΑΥΤΜΑΞΙΜΕΙΝΟΕΥΣ  
ΕΒΑΥΓ Brustbild mit  
Kranz r.

ΜΗΤΡΟΠΟΝ ΤΟ ΥΤΟΜ  
ΕΩC Δ Stehende Ne-  
mesis von vorn, ge-  
flügelt, langbekleidet,  
in der R. den Stab,  
in der L. den Zügel,  
r. unten Rad.

120/1876

Maximus.

23 Æ 4½

ΟΥΗΡΜΑΞΙΜΩC ΚΑΙ C  
Κοφ r.

ΜΗΤΡΟ ΤΟΜΕC Ste-  
hender Bacchus l., mit  
kurzem Gewand, die  
l. Brust frei, mit Jagd-  
stiefeln, die L. auf  
den mit Binden ge-  
schmückten Thyrsus  
stützend, mit der R.  
aus einem zweihenk-

28646



			<p>ligen Becher auf einen brennenden Altar libierend. Rechts im Felde <math>\overline{\Lambda}</math>  <math>\zeta</math></p> <p>Die Buchstaben im Felde sind AC zu lesen, wie sie eine andere Münze des Maximus in London deutlich zeigt (Numismatic chronicle N. S. XVI Taf. IX Nr. 11). Gardner, welcher das Verdienst hat, die Bedeutung der Buchstaben Δ, Β, Α etc. auf den Münzen einer Reihe der dem Pontus Euxinus benachbarten Städte als Zahlzeichen nachgewiesen zu haben, will das C für Beginn des aus dem Lateinischen entnommenen Wortes Semis (also wie Assarion in Chios) erklären, was vorläufig nur Conjectur ist.</p> <p>Das Monogramm aus OV im Namen des Maximus sieht deutlich aus, auf Münzen wüsste ich allerdings keine Analogie zu einer solchen Namensform Μαξιμουσ statt Μαξιμος. Dicht neben dem V des Monogramms ist ein Stempelriss, so dass immer noch die Möglichkeit bleibt, es sei nur ein Theil dieses Risses und kein Ypsilon.</p>	
24	Æ 7	<p>Gordian III.</p> <p>ΑΥΤΚΜΑΝΤΩΝΓΟΡΔΙΑ          ΝΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟΝΤ ΟΥΤΟΜ          ΕΩC Tyche stehend l. mit Modius, Steuer in der R., Füllhorn im l. Arm. Rechts im Felde Δ.</p>	1895
25	Æ 7½	<p>ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΝΤΩΝΓΟΡ          ΔΙΑΝΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>ΗΤΡΟΠΟΝΤΟΥΤΟΜΕ          ΩC Stehende Tyche, Kopf undeutlich l., in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn. Rechts im Felde Δ</p>	
26	Æ 7	<p>ΑΥΤΚΜΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑ·          ΝΟ. (mehr als ANT scheint hier nicht zu stehen). Brustbild mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟΝΤ ΟΥΤΟ          ΜΕ und rechts unten im Felde in kleinen Formen <math>\overset{\Omega}{C}</math> Stehende Pallas l., die R. auf den an den Boden gestellten Schild, die L. auf die Lanze stützend. Links im Felde Δ</p>	Rauch

		Gordian und Tranquillina.		
27	Æ 7½	<p>... ANTONIOCΓOP ΔΙΑΝOC und unten: · ABINIATPA Die · ΚΥΛΙΝΑ Die Brustbilder einander zugekehrt, Gordian r. mit Kranz und Ge- wand.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟΝ ΤΟΥΤΟ ΜΕΩ. Hygieastehend r., mit der R. die Schlange haltend und ihr mit der L. die Schale reichend. Links im Felde Δ</p>	28804
28	Æ 7½	<p>ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ CΑΥΓ·CΕ und unten ΤΡΑΝΚΥΛΑ ΛΕΙΝΑ Die Brustbilder ein- ander zugekehrt, Gor- dian r. mit Kranz und Gewand.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΝΤΟΥΤΟΥ(sic, fehlerhafte Umschrift für ΜΗΤΡΟΠΟΝΤΟΥ) ΤΟΜΕΩ und C· im Abschnitt. Stehende weibliche Figur l. mit Schale in der R., die L. auf das Scepter stützend. Links im Felde Δ deutlich statt des sonst gewöhn- lichen Δ. Ist es viel- leicht für ΔC gesetzt? Vergl. oben bei Maxi- mus, wo das C auch diese Form: &lt; hat.</p>	Fox
Philippus senior und Otacilia.				
29	Æ 7	<p>ΑΥΤΜΙΟΥΛΦΙΛΙΠΠΟCΑ ΥΓΜ und unten ΨΤΑΚCΕΒΗ ΡΑCΕΒ (Die doppelte Form des Sigma scheint beidemale deutlich.) Die Brustbilder ein- ander zugekehrt, der Kaiser mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟΝ ΤΟΥΤΟ ΜΕΩC Stehende Tyche l. mit Modius, Steuer in der R., Füll- horn im l. Arm.</p>	418/1876
30	Æ 7½	<p>ΑΥΤΜΙΟΥΛΦΙΛΙΠΠΟC ΑΜΜΩΤ und unten CΕΒΗΡΑ CΕΒ (Die Doppelform des Sigma deutlich.) Die Brustbilder einander gegenüber, das des Kaisers mit Kranz und Gewand r</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟ ΝΤΟΥΤ.... Stehende Nemesis l. in der ausgestreckten R. den Stab, in der herabhängenden L. den Zügel. Unten l. Rad.</p>	Rauch
Aus der Sammlung Moustier.				

## Philippus junior.

:1 Æ 6½

ΜΙΟΝΦΙΛΙΠΠ . . und ΜΗΤΡΟΠΟΝ ΤΟΥΤΟ  
 unten CAP · AVΓ ΜΕΩC Asklepios ste-  
 Brustbild des Caesars hend l. die R. auf  
 r. mit schwachem den Schlangenstab  
 Bart, Gewand, ohne stützend.  
 Kranz, gegenüber  
 Brustbild des Serapis  
 mit Modius l.

Fox

Wenn auch Münzen mit dieser Vorderseite als Philippus pater beschrieben (M. S. II 205, 856—857) zu werden pflegen, deutet doch Tracht und Titulatur auf den Prinzen, Philipp's Sohn, welcher bekanntlich neben anderen Prinzen jener Zeit auch auf Alexandrinern obgleich nur Caesar, dennoch Caesar Augustus heisst, aber ohne Praenomen Imperator und ohne Kranz. Der schwache Bart beweist nichts.

## Thracien.

1	R 9½ bis 10½	16,33	Roher unbärtiger Bacchuskopf mit Epheukranz r.	ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ ΞΩΤΗΡΟΣ ΘΡΑΚΩΝ Stehender unbärtiger Herakles l. mit Keule, Löwenfell über dem l. Arm. Zwischen Keule und Bein M	Fox
<p>Rohe Nachahmung der Tetradrachmen von Thasos, aus sehr später Zeit. Von einem Gemeinwesen der Thraker ist historisch nichts irgend wie sicheres bekannt. Vgl. Zeitschr. f. Numismatik III p. 241 ff. Taf. III, 26.</p>					

## Abdera.

1	R 8	29,66	Greif sitzend l. den r. Vorderfuss erhebend, vor ihm Traube, darunter Δ Taf. III, 27.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	977/187:
2	R 8	29,97	ΤΑΧΕ vor dem l. sitzenden Greifen, der den r. Vorderfuss erhebt. Diese beiden Stücke sind Octodrachmen von grosser Seltenheit.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesc
3	R 5		Greif l., aufspringend, beide Vorderfüsse erhebend, den rechten höher. Unten links hin ein einem Windspiel ähnlicher laufender Hund.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesc
4	R 3		Greif l. sitzend, die Flügel mit Federn, den r. Vorderfuss hebend. Vor dem Greifen ANT	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	8711

5	R 7	14,97	$\Delta$ EO links vor dem l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen. Unten vor dem Greif l. ein kleiner Hahn.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Fox
6	R 3½	3,25	$\Delta$ EO um den l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen, die Flügel ohne Andeutung der Federn.	Wie vorher.	28804
7	R 3	schlecht erhalten	Die Umschrift so gestellt: $\Delta$ EO sonst wie vorher.	Wie vorher.	Fox
8	R 3½	3,53	Die Umschrift $\Delta$ EO rechts, am Flügel.	Wie vorher.	Fox
9	R 7	14,56	Greif sitzend l., mit Federn am Flügel, den r. Vorderfuss erhebend. Rechts oben beginnend, von aussen: HPOK Links unten behelmter Kopf, ohne Krista, l.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
10	R 7	14,98	HPAK Greif l. wie vorher. Links vor dem Greif Heuschrecke l., nach oben gekehrt.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	28773
11	R 7½	14,93	HPAK Greif l. wie vorher, l. die Heuschrecke rechtshin, nach unten gekehrt.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Fox
12	R 8	14,21 beschädigt	Wie vorher.	Wie vorher.	Prokesch
13	R 8	14,67	MEFA unten vor dem l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch

14	AR 8	14,79	ΣMOP Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss hebend. Links unten vor dem Greifen ein in grotesker Stellung tanzender kleiner Satyr von vorn, den Kopf l. wendend. Taf. III, 28.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
15	AR 8	15,17	Ebenso, aus demselben Stempel der Vorderseite.		Fox
16	AR 6½	15,04	TEAE l. von dem l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen. Die Flügel ohne die Andeutung der Federn.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Fox
17	AR 3	3,32	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
18	AR 3	3,05 abge- nutzt	ΓH vor dem l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen. Die Flügel ohne Andeutung von Federn.	Ebenso.	7125
19	AR 3	2,66	Greif mit Andeutung der Federn sitzend, l. den r. Vorderfuss erhebend; vor ihm ΦH	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
20	AR 3	3,65	Greif l. sitzend, den r. Vorderfuss erhebend.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	7124
21	AR 1	0,52	Greif l. sitzend, den r. Vorderfuss erhebend Mit den Federn.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
22	AR 1	schlecht erhalten	Ebenso.	Ebenso.	Fox
23	AR 7	Loch und nicht voll- kommen	APTE oben. Aufspringender Greif l., beide Vorderfüsse erhoben.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Fox
24	AR 7	14,73	ΣVM unter dem aufspringenden Greifen l.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch

25	Α 7	14,92	ΕΠΙ ΙΑ Greif l. aufspringend, beide Vorderfüsse hebend. Unter seinem Leib Schale mit Fuss und zwei Henkeln.	Wie vorher.	28773
26	Α 7	14,62 beschädigt	Ebenso, aus denselben Stempeln.		Prokesch
27	Α 7	14,17 nicht gut	Greif sitzend l., den r. Vorderfuss hebend. Vor ihm linkshin eine Henne.	ΕΠΗΡΟΔΟΤΟ um ein kleines vierfach getheiltes, erhabenes Viereck. Das Ganze im vertieften Viereck.	28675/13
28	Α 7	14,95	Ebenso.	Ebenso.	Fox
29	Α 7½	15	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
30	Α 7	14,88	Greif sitzend l., den r. Vorderfuss erhebend. Links unten vor ihm zweihenkliger Becher, etwas schräg im Felde.	ΕΠΙΣΜΟΡΔΟΤΟΡΜΟΚ ΑΑ um ein kleines vierfach getheiltes Viereck, das Ganze im vertieften Viereck.	8641
<p>Der Name ist noch nicht mit Sicherheit erklärt. Friedlaender vermuthete zwei Namen Σμόρδοτος und Όρμοκαλ. Ein thracischer Name Σμερδής kommt vor; barbarisch ist der Name sicher nicht, vielleicht könnte man »Smordotormos Sohn des (auf ähnlichen Münzen häufigen) Kallidamas« lesen.</p>					
31	Α 7	14,87	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso, derselbe Stempel.	Fox
32	Α 7	15,07	Ebenso, anderer Stempel der Vorderseite.	Ebenso, derselbe Stempel.	Prokesch
33	Α 7	14,18 abgerieben	Greif aufspringend, l., beide Vorderfüsse erhebend, unter ihm Lorbeerzweig. Über dem Greifen eine linkshin schwebende kleine Figur, die mit der R. den Kopf des Greifen zu bekränzen scheint, und im l. Arm vielleicht ebenfalls einen Kranz?	ΕΡ. ΓΗΣΙΡΡΟ um ein vierfach getheiltes Viereck, das Ganze in dem sehr grossen vertieften Viereck.	Prokesch

			Die kleine schwebende Figur nennt Prokesch (Numismatische Zeitschr. [Wien] IV 188) »Victoire«, dies ist aber sehr unsicher. Ich glaube eher eine männliche, nackte Figur zu sehen, vielleicht einen Satyr, ähnlich wie auf Tetradrachmen von Catana über dem Stier mit Menschenkopf. Taf. III, 29.		
34	AR 7	14,75	Greif aufspringend l. beide Vorderfüsse erhebend. Über ihm linkshin unbärtiger jugendlicher Kopf.	ΕΡΙΡΡΩΝΟΣ um ein vierfach getheiltes Viereck, das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
35	AR 7	14,61	Greif l. aufspringend, beide Vorderfüsse erhebend. Unter ihm ein Phallus. Das phallische Beizeichen ist völlig deutlich und sehr fein ausgeführt. Im Catalog des britischen Museums (Abdera Nr. 24) wird es irrig für einen Granatapfel gehalten. Taf. III, 30.	ΕΡΙΛΙΕΣΤΙΟΣ um das vierfach getheilte Viereck, das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
36	AR 7	14,95	ΚΑΛΛΙΔΑΜΑΣ um den l. sitzenden, den r. Vorderfuss erhebenden Greifen. Er sitzt auf einem kleinen Fisch, welcher linkshin dargestellt ist.	ΑΒΔΗΡΠΙΤΕΩΝ um das vierfach getheilte Viereck, das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
37	AR 7	14,88	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso, anderer Stempel.	7655
38	AR 7½	14,92	Ebenso, die Schrift anders angeordnet; das letzte ξ zwischen Hals und r. Vorderfuss.	Ebenso.	
39	AR 7	14,9	Ebenso, die Aufschrift anders vertheilt.	Ebenso.	Fox
40	AR 6	13,4 abge- rieben	Aufspringender Greif l. Unter ihm Heuschrecke l.	ΦΑΝΑ. ΟΞ dahinter Epheublatt um ein kleines Linienviereck, in welchem Stierkopf l. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch



			Das Beizeichen der Vorderseite hält Prokesch (Numismatische Zeitschrift IV, 188) für einen Wolskopf rechtshin, es ist aber sicher eine Heuschrecke, linkshin, genau der Heuschrecke auf den grossen Stücken mit HPAK gleichend (s. oben).		
41	℞ 4	2,9	Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss hebend, die Flügel ohne Andeutung der Federn. Taf. III, 31.	ΚΛΕΑΝΤΙΔΗΣ Stierkopf mit Tänien im Dreiviertelprofil r. Das Ganze im vertieften Viereck.	7/1875
42	℞ 2	1,85	Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss hebend, ohne Andeutung der Federn. Ob vor dem Greif Buchstaben standen, ist nicht zu sehen.	Stierkopf mit Nacken, mit einer Schlusslinie aus Perlen. Das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
			Die Rückseite sehr alterthümlich, ähnlich den ältesten Münzen von Samos.		
43	℞ 1½	1,46	Ebenso.	Stierkopf l. von nicht sehr alterthümlichem, schönem Styl, im vertieften Viereck.	28773
44	℞ 2	1,46	Ebenso.	Ebenso.	Fox
45	℞ 2	1,42	Ebenso.	Ebenso, etwas anderer Styl.	Prokesch
46	℞ 2	1,49	Aufspringender Greif l.	Stierkopf l. im vertieften Viereck. Vielleicht vor dem Kopf Schrift.	7777
47	℞ 2	1,61	Aufspringender Greif l.	ΗΘΒΑ vor dem Stierkopf l. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
48	℞ 2	1,38	Aufspringender Greif l.	ΑΞΛΛ vor dem Stierkopf l. das Ende der Aufschrift Ν unter ihm. Das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
			Der Beamte ist ΚΛΕΑΝΤΙΔΗΣ s. oben Nr. 41.		

49	℞ 2	1,39	Aufspringender Greif l.	ΠΡΩΤΗ vor dem Stierkopf l. das Ende ξ über ihm. Das Ganze im vertieften Viereck.	28819
50	℞ 2	1,31	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
51	℞ 2	1,32	} Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
52	℞ 2	1,33			Gansauge
53	℞ 2	1,12 zwei Löcher	Aufspringender Greif l.	ΠΡΩΤΗ vor dem Stierkopf l., unter ihm Spuren des ξ	10489
54	℞ 1½	1,35	Aufspringender Greif l.	ΚΑΕ über und unter ∨Α einem Widderkopf l.	28633/6
55	℞ 2	1,26	Ebenso.	Ebenso, das A zerstört.	Gansauge
56	℞ 1	0,471	Sitzender Greif l., runde Flügel ohne Federn; den r. Vorderfuss wahrscheinlich erhebend, was nicht sichtbar ist.	Kopf eines Raubvogels, Falke oder Sperber, r., im vertieften Viereck.	Prokesch
<p>Von Prokesch für Chios gehalten. Der Greif ist aber ganz deutlich, es ist sicher Abdera.</p>					

57	℞ 5	13,82	Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss erhebend.	ΕΠΙΔΗΜΟΚΡΙΤΟ um ein Linienviereck, in welchem eine Lyra. Das Ganze ein vertieftes Viereck.	Fox
<p>Fox (hdschrftl. Bemerkung) will hier an den berühmten Demokrit denken. Der Zeit nach passt es, die Münze ist um 420—400 geprägt.</p>					
58	℞ 5	14,2	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
59	℞ 6½	13,59	Aufspringender Greif l.	ΠΟΛΥΑΡΗΤΟΣ um ein Liniennquadrat, in welchem Traube mit Zweig und drei Blättern. Das Ganze im vertieften Viereck.	Fox

60	R 5	12,5 abge- rieben	Aufspringender Greif l., oben ein Getreide- korn.	ἩΡΟΦΑΝΗΣ um eine Weintraube inmitten einer symmetrisch kranzartig angeord- neten Epheuranke mit Früchten. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
61	R 5½	13,73 oxy- diert	Aufspringender Greif l.  Taf. IV, 32.	A N um ein oben W V offenes Li- VOU III nienviereck, darin Bacchus l., bärtig und bekleidet, Oberkörper nackt, die L. mit Gewand umwickelt in die Seite stehend, in der R. grosse Schale. Das Ganze im vertieften Viereck.	28773
62	R 5½	14,6	Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss erhe- bend.  Taf. IV, 33.	ΑΝΑΞΗΝΩΡ um ein Linienquadrat, darin der bärtige Bacchus l., in der R. zwei- henklichen Becher, in der L. ein Nadelholz- bäumchen.	Fox
63	R 6½	10,73	ΑΒΔΗΡΙ über dem l. liegenden, die Vor- derfüsse leicht zum Aufspringen erhe- benden Greifen.  Taf. IV, 34.	ΠΟΛΥΚΡΤΗΣ links. Stehende langbeklei- dete Artemis r., in der L. Bogen mit auf- gelegtem Pfeil, in der gesenkten R. Kranz. Unten neben der Göttin r. ein kleiner Hirsch r.	
64	R 5½	10,1 Vorder- seite sehr abge- rieben	ΑΒΔΗ . . über dem l. liegenden, die Vor- derfüsse leicht zum Aufspringen erhe- benden Greifen.	ΕΠΙΤΗΛΕΜΑΧΟ links. Kämpfender bärtiger Herakles r. schrei- tend, im l. vorge- streckten Arm Bogen, über dem Arm Lö- wenfell. Mit der R. scheint er einen neuen Pfeil aus dem Köcher zu ziehen oder mit der Keule auszuholen.	Prokesch

			<p>Ob der schiessende Herakles eine Beziehung zum Beamten-Namen Telemachos, »der fernhin Kämpfende« hat? Vergl. sichere redende Wappen bei Abdera auf den Münzen des Python und des Molpagoras. Taf. IV, 35.</p>		
65	R 5½	12,5	<p>ΑΒΔΗ über dem l. sitzenden, den Fuss nicht erhebenden Greifen; der r. Flügel ist vor und hinter dem Kopfe sichtbar. L. ein undeutliches Beizeichen (Cikade?).</p> <p>Taf. IV, 36.</p>	<p>ΕΠΙΦΙΛΑ ΔΟΣ Ruhender bärtiger Herakles, auf dem Felsen sitzend, auf dem das Löwenfell liegt, l. den Kopf nach vorn, etwas r. wendend, mit der R. die Keule auf das Knie stützend. Das Ganze im vertieften Viereck.</p>	618/187
66	R 6	12,23	<p>ΑΒΔΗ unter dem aufspringenden Greifenl.</p> <p>Taf. IV, 37.</p>	<p>ΜΙΠΞ ΛΒΞΟ neben einem l. stehenden Jüngling, der in der R. den Discus hält und die L. erhebt. Das Ganze im vertieften Viereck.</p>	Fox
67	R 6	11,48	<p>ΑΒΔΗΡΠΤΕΩΝ rechts oben. Greif sitzend l., den rechten Vorderfusserhebend. Die Flügel haben oben Andeutung der Federn, am Beginn des Flügels kleine Federn.</p> <p>Die Bedeutung der Rückseite als redendes Wappen des Beamten Molpagores (μολπή, der Tanz mit Geberdenspiel und Gesang) hat Millingen (sylloge of ancient etc. coins p. 33) erkannt. Taf. IV, 38.</p>	<p>ΕΠΙΜΟΛ ΠΑΓΟΡΕΩ Tanzendes, den l. Arm erhebendes Mädchen r. in kurzem Kleid, mit korbartiger Kopfverzierung, das Ganze im vertieften Viereck.</p>	392/188
68	R 5½	12,32	<p>Ebenso.</p>	<p>Ebenso, aber linkshin und den rechten Arm erhebend.</p>	277/188

69	℞ 5½	12,83	A. ΔΗ Aufspringender Greif l.	ΠΥ ΩΝ Zu den Seiten eines Dreifusses, der oben mit zwei Zweigen geschmückt ist. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
			Die Rückseite, der Dreifuss des pythischen Apollo ist hier wiederum redendes Wappen des Beamten Python.		
70	℞ 4	6,05	ΑΒΔΗΡΠΙΤΕΩΝ Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss erhebend.	ΕΓΟΡΧΑΜΟ um ein Liniennquadrat, darin, auf besonderem Fussbodenstreifen Löwe r., das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
71	℞ 3	2,41	Aufspringender Greif l. Schrift nicht sichtbar.	Schrift links, man sieht ΕΠΙ oder ΕΠ . . . . Stehender Hermes r. mit Hut und Gewand, die R. herunterhängend, die L. vor sich haltend. Unten rechts undeutlicher Gegenstand.	
72	℞ 3	2,73	Aufspringender Greif l. Keine Schrift.	ΕΠΙ ΗΡΟΦΑΝΕΟΞ um ein Liniennquadrat, in welchem Hermeskopf l., den Hut umgebunden, vorn am Kinn und durch ein über das Haar gehendes Band. Links vor ihm Caduceus.	Prokesch
			Taf. IV, 39.		
73	℞ 3	2,57	Aufspringender Greif l.	ΑΝΑΞΙΔΙΚΟΞ. um ein Liniennquadrat, in welchem der Kopf eines Ziegenbocks l. Das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
74	℞ 3	2,57 abge- rieben	Ebenso.	Ebenso, am Ende des Wortes deutlich zwei Punkte: : was auf der vorigen Münze vielleicht auch war.	Prokesch

75	R 3	2,66	ABΔ hinter dem aufspringenden Greifen l., der Schwanz eingeklemmt.	ΕΠΙΓΡΩΤΕΩ um die drei oberen Seiten eines Linienquadrats, in welchem drei aufrecht stehende Ähren mit Blättern, das Ganze im flach vertieften Viereck.	28773
76	R 3	2,68 oxydirt	Ebenso, Schrift sehr undeutlich.	Ebenso.	Prokesch
77	R 3	2,66	Ebenso, das ABΔ deutlich. Der Schweif aufwärts gerichtet.	Ebenso.	Prokesch
78	R 2½	abgerieben	AB· hinter dem aufspringenden Greifen l., der den Schweif einklemmt.	· OANH·Ω um ein Linienquadrat, in welchem ein zweihenkliger Becher. Rechts unten aufrecht stehendes Epheublatt. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
79	R 2½	2,66	Ebenso, wohl ohne Schrift.	A ΘΗ oben zu den N ΗΞ Seiten eines stehenden Hirsches l. Das Ganze im flach vertieften Viereck.	Prokesch
80	R 3	2,62	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
81	R 3	2,29 subaerat.	ABΔ hinter dem aufspringenden Greifen l., der Schweif aufwärts gerichtet.	· ΑΓΟΡΗ· um ein Perlquadrat, in welchem diagonal, den Kopf l. unten, ein Delphin linkshin. Das Ganze im flach vertieften Viereck.	Prokesch
82	R 3	2,42 abgerieben	AB· über dem l. aufspringenden Greifen l., der Schweif eingeklemmt.	Delphin oder Fisch diagonal l., der Kopf l. unten. Sehr zerstört.	Prokesch


83	AR 5½	9,85	ΑΒΔΗΒΙ(sic)ΤΕΩ. rechts und links neben dem Kopf des Apollo mit Kranz r. Das Ganze im vertieften Viereck (also eigentlich die Rückseite).	...ΠΙΤΕΩΝ, diese Buchstaben im Abschnitt. Liegender Greif l. die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhebend.	Sperling
84	AR 5	9,76	ΕΡΙΔΗ ΜΗΤΡΙΟΥ neben dem bekränzten Apollokopf r., das Ganze im flach vertieften Viereck.	.ΒΔΗ über und .ΙΤΕΩΝ unter dem liegenden Greifen r., der die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhebt.	Knobelsdorff
85	AR 6½	9,82	ΕΡΙΕΥ. . ΣΙΡΡΟΥ Apollokopf mit Kranz r., das Ganze in sehr flacher Vertiefung.	ΑΒΔΗΡ oben ΙΤΕΩΝ unten. Liegender Greif l. die Vorderfüsse leicht zum Sprung hebend.	Prokesch
Der Name ist Heuresippos, s. Catal. des Brit. Mus. Abdera Nr. 63.					
86	AR 6	10	ΕΡΙΔΙΟ ΝΥΣΑΔΟΣ Apollokopf mit Kranz r., die Vertiefung kaum sichtbar.	ΑΒΔΗ oben und ΠΙΤΕΩΝ unten. Liegender Greif r. die Vorderfüsse leicht zum Sprung erhebend.	28773
87	AR 5	10,1	Ebenso, ganz vollständige Schrift.	Ebenso, oben erscheint das Ende .ΙΤΕΩΝ und der Abschnittstrich noch einmal, wie es scheint aus anderem Stempel. Es ist irgend ein Versehen beim Prägen.	Prokesch
88	AR 6	10,1	ΕΡΙΠΡΩ ΝΑΚΤΟΣ Apollokopf mit Kranz r. unten eine Pecten-Muschel. — Schwach rund-vertieft.	ΑΒΔΗ oben ΠΙΤΕΩ. unten. Greif liegend l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebend.	28773
89	AR 5½	9,39 beschädigt	ΕΡΙΠΥ ΘΕΩ Apollokopf mit Kranz r. — Vertiefung des Feldes nicht sichtbar.	ΑΒΔΗ oben ΠΙΤΕΩΝ nicht ganz vollständig unten. Greif liegend l. Die Vorderfüsse leicht zum Sprung hebend.	Prokesch

90	R 6½	11,08	ΑΒΔΗΡΙ ΤΕΩΝ Apollo- kopf von schönem Styl, bekränzt, r. Quadratisch vertief- tes Feld.	ΕΡΙ oben, ΠΑΥΞΑΝΙΩ im Abschnitt. Greif l. liegend, die Vor- derfüsse leicht zum Sprunge hebend.	Fox
91	R 5½	7,15 beschä- digt	Ebenso, roher Styl.	ΙΓΞ oben, ΩΜΙΑΞΥΑΓ im Abschnitt. Greif liegend r., die Vor- derfüsse leicht zum Sprung erhoben.	Prokesch
92	R 4½	6,61	ΕΡΙ ΕΡΜΟ ΣΤΡ ΑΤΟΥ um ein Linienuqua- drat, darin der be- kränzte Apollokopf r.	ΑΒΔΗ oben, ΠΙΤΩΝ im Abschnitt. Liegen- der Greif l., die Vor- derfüsse leicht zum Sprunge erhebend.	Prokesch
93	R 2½	2,4	ΕΡΙΔ ΙΟΝ ΥΞΑ ΔΟΣ um ein Linienuqua- drat, in welchem der bekränzte Apollo- kopf r.	Α... oben, ΙΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegen- der Greif l., die Vor- derfüsse zum Sprunge erhebend.	Fox
94	R 3	2,45	ΕΡΙΠ ΓΩΝΑ ΚΤΟΣ um die drei unteren Sei- ten des Linienuqua- drats, in welchem bekränzter Apollo- kopf r. Oben, über der Linie Pecten- Muschel.	ΑΒΔΗ oben, der untere Theil vielleicht ohne Aufschrift. Aufsprin- der Greif l.	Prokesch
95	R 3	2,57	ΕΡΙΠΠ rechts vom Li- nienuadrat, worin bekränzter Apollo- kopf r. Der übrige Theil der Schrift nicht erkennbar. Oben Pecten - Mu- schel.	ΑΒΔΗ oben, ΠΙΤΕΩΝ unten. Aufspringen- der Greif l.	Fox
96	R 2½	2,48	ΕΡ Κ ΩΝ ΥΜΟ um das Linienuadrat, darin Apollokopf mit Kranz r.	ΑΒΔΗ <sup>ρ</sup> oben, ΤΕΩΝ Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Aufspringen er- hebend.	Fox

Der Name ist wohl Hekatonymos. Vgl. Mionnet S. II p. 207 Nr. 10.

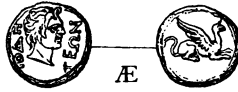


97	R 3	2,48	ΕΠΙ ΟΜ ΗΡ ΟΥ um das Linienquadrat, darin der bekränzte Apollokopf r.	ΑΒΔ . . , ΙΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhebend.	Prokesch
98	R 2½	2,49	ΕΠΙΓ ΟΛΥΦ ΑΝΤΟ um die drei oberen Linien des Quadrats, darin der bekränzte Apollokopf r. Ob hier ΑΒΔΗ ΠΙΤΕΩΝ oder ΑΒΔΗΡ ΙΤΕΩΝ getheilt ist, lässt sich nicht entscheiden.	ΑΒΔ . . , ΙΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebend.	Fox
99	R 2½	2,31 beschädigt	... ΠΟΛ ΥΦΑΝ .. um das Linienquadrat, darin bekränzter Apollokopf r.	ΑΒΔΗ oben, .. ΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebend.	B. Friedlaender
100	R 3	2,48	... ΓΥΘΟ ΔΩΡΟ rechts und unten um das Linienquadrat. Darin der Apollokopf mit Kranz r.	ΑΒΔΗ oben, ΠΙΤΕ unten, länger scheint die Aufschrift nicht gewesen zu sein. Aufspringender Greif l.	Prokesch
101	R 3	2,23 Loch	... Π ΥΘΟ ΚΛ ΕΟΣ um das Linienquadrat, darin Apollokopf mit Kranz r., hinter ihm Biene oder Fliege.	ΑΒ . . , ΙΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Aufspringen hebend.	
102	R 3½	2,53	Ebenso, man sieht ΚΛ ΕΟΣ	Ebenso, die Schrift hier deutlicher ΑΒΔΗ und ΙΤΕΩΝ	28773
103	R 3	2,43	ΕΠΙΓ ΥΘΟ ΚΛ . . . wie vorher.	ΑΒΔΗ oben, ΠΙΤΕΩΝ unter dem l liegenden, die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebenden Greifen, ohne Fussbodenstreifen.	Knobelsdorff
104	R 3	2,07 sehr schlecht	Von der Schrift nur ΚΟ unter dem Linienquadrat, worin der Apollokopf r., sichtbar.	ΑΒΔ . und ΙΤΕΩ . im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebend.	Rauch

105	R 3	2,44	ΑΒΔ ΗΠΙ ΤΕΩ Ν um das Linienquadrat, darin bekränzter Apollokopf l.	ΕΠΙ um den auf- Ο Χ springenden ΜΡΑ Greifen l.	7711
106	R 3½	2,69	ΑΒΔ ΗΠΙ ΤΕ ΩΝ um das Linienquadrat, darin bekränzter Apollokopf l.	Wie vorher, die Schrift völlig erhalten.	Prokesch
107	R 3½		ΑΒ...Ι ΤΕ ΩΝ um das Linienquadrat, darin bekränzter Apollokopf r.	ΕΠΙ oben, ΠΑΥΞΑΝΙΩ unter dem l. liegenden, die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhebenden Greifen.	Knobelsdorf
108	R 3	2,7	Ebenso, Umschrift weniger vollständig. Derselbe Stempel.	Ebenso, der Name etwas weniger vollständig. Anderer Stempel.	225/1885
109	R 3	2,63	Ebenso, man sieht: . ΒΔ ΗΠΙ	Ebenso, vollständige Schrift.	Prokesch
110	R 3	2,44	ΑΒ...ΩΝ Gepräge wie vorher	Ebenso, weniger vollständig.	21454
111	R 3	2,43	ΑΒΔ ΗΠΙ ΤΕ ΩΝ um das Linienquadrat, in welchem der bekränzte Apollokopf r.	ΕΠΙΦΑ über und ΝΕΩ unter dem aufspringenden Greifen.	Prokesch
112	R 2½	1,64	ΑΒΔ ΗΠΙ .. ΩΝ um das Linienquadrat, darin Apollokopf oder Herakleskopf mit nicht gut gezeichnetem, bandartigen Kranz r.	Greif liegend l. die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhoben, unten am Halse eine dem Fleischauswuchs des Hahns etwa entsprechende Verzierung. Unten 	Gansaug
<p>Der Kopf hat nicht den Charakter des Apollo, eher den des Herakles, worauf auch die Keule der Rückseite deuten könnte, aber sehr portraitartig behandelt, etwas an Demetrius Poliorcetes erinnernd.</p> <p>Taf. IV, 40.</p>					
113	R 2	1,39 beschädigt	Ebenso, beide Seiten aus denselben Stempeln.		7107

114	℞ 2½	1,52	ABΔ HPI TE ΩN um das Linienquadrat, darin ein den beiden vorigen ähnlicher bekränzter Kopf, vom Charakter des Herakles, aber von roherem Styl.	Liegender Greif l. auf einer Keule, die Vorderfüsse leicht hebend. Unten $\overline{\text{AP}}$	Gansauge
115	℞ 2½	sub aerat.	... HPI TEΩ N Kopf r. (wohl der bekränzte Apollo).	AB. über dem liegenden die Vorderfüsse zum Sprung hebenden Greifen.	Fox
Die Stadtaufschrift auf beiden Seiten kommt auf den zuverlässigen Münzen von Abdera mit diesen Typen sonst nicht vor.					
116	℞ 3	2,5	ΜΟΛ ΠΑ . Ο ΡΗΣ um das Linienquadrat, darin unbärtiger Kopf des Bacchus (oder einer weiblichen Figur seines Gefolges?) mit Epheukranz aus Blättern und Trauben r. Das Ganze im flach vertieften, fast abgerundeten Viereck.	Aufspringender Greif l.	392/1882
Ein Didrachmon des Molpagores mit tanzender Figur als redendem Wappen s. oben. Ob der bacchische Kopf, der sonst nie auf Silbermünzen von Abdera vorkommt, etwa auch auf die bacchische $\mu\omicron\lambda\pi\eta$ zu beziehen ist?					
117	℞ 3	2,19	ΜΟΛ ΠΑ ΓΟ ΡΗΣ um einen bacchischen (?) vielleicht weiblichen Kopf l. mit einem Kranz von kleinen Blättern über dem Stirnband.	Ebenso.	278/1886
118	℞ 1½	1,1	Bärtiger Kopf mit Diadem r. (Asklepios?)	ABΔHPI über und TEΩN unter dem l. liegenden, die Vorderfüsse leicht hebenden Greifen.	Gansauge
Von schlechtem spätem Styl.					

119	Æ 1½	Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss erhebend.	ΕΠΙ ΕΡΜ ΩΝΑ ΚΤΟΣ um ein vierfach getheiltes Liniensquadrat, in jedem der vier kleinen Quadrate Kugel.	Knobelsdorff
120	Æ 1½	Ebenso.	Ebenso.	28633/8
121	Æ 1½	Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss hebend.	. ΠΙ ΟΜ ΗΡ ΟΥ Vierfach getheiltes Liniensquadrat, in jedem kleinen Quadrat Kugel.	Prokesc
122	Æ 2	Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss hebend.	I AY AI O . Vierfach getheiltes Liniensquadrat, in jedem kleinen Quadrat Kugel.	
<p>Der Name ist nicht ganz sicher. Die Lesung ἐπι Ἀβάλου die wahrscheinlichste, doch ist der letzte Buchstabe nicht erkennbar, den Spuren nach könnte es auch ξ sein.</p>				
123	Æ 3	... ΗΠΙ ΤΕ ΩΝ um ein Liniensquadrat, darin ein jugendlicher, etwas nach oben gerichteter Kopf r.	Liegender Greif r. auf einer sehr schlanken Keule, die Vorderfüsse leicht erhebend. Unten . ΛΥΚΟ (wohl nicht ΛΥΞΟ)	Knobelsdorff
<p>Sestini Lett. VI, 16 Nr. 4 las auf diesem Exemplar irrig ΚΛΕΟΞ, was Mionnet S. II, 210, 31 wiederholt. — Der Kopf ist sicher nicht Apollo, er ist unbekrönt und hat eher den Charakter des Pan, dessen zweifellosen Kopf die Münze Nr. 879/1876 zeigt.</p>				
124	Æ 3½	ΑΒΔ ΗΠΙ ΤΕ ΩΝ um ein Liniensquadrat, darin jugendlicher, etwas nach oben gerichteter Kopf r.	Liegender Greif r. auf einer schlanken Keule, die beiden Vorderfüsse ganz leicht erhebend. Oben fünfstrahliger Stern.	19530
125	Æ 3	ΑΒ . . . . ΤΕ . Ν um das Liniensquadrat, darin ein sehr undeutlicher Kopf r.	Liegender Greif auf der Keule r. die Vorderfüsse leicht hebend, unten ΕΥΑΝ	Fox



126 Æ 2

BAH  
TEQN

Zu den Seiten des unbärtigen Pankopfes r. mit Hörnchen. Liegender Greif r., die Hebung der Vorderfüsse kaum angedeutet.

879/1876

Der Kopf ist wohl sicher Pan, nicht Flussgott, wie er auf einer ähnlichen Münze des Brit. Museums (Abdera Nr. 80) genannt wird.

127 Æ 3½

Kopf des Hermes mit Petasus l.

ΕΠΙ ΔΙΟΝΥ Sitzender Greif l., den r. Vorderfusshebend. Links vor dem Greifen

28804

128 Æ 3

Hermeskopf mit Petasus r.

ΕΠΙ . . . Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss hebend. Links vor dem Greifen

28327

129 Æ 2½

Hermeskopf mit Petasus r.

ΕΠ . . . ΟΝΥΞ Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss hebend. Unten vor ihnen jedenfalls das Monogramm, von dem man nur einen Theil sieht.

Prokesch

Der Magistratsname ist wohl *ἐπιΔΙΟΝΥΞαδος* zu ergänzen, was auf Silbermünzen häufig ist. Daraus ist die irrige Lesung ΝΥΞΑΕΝΠΙ auf einer derartigen Münze entstanden! (Streber Fortsetzung der Geschichte des K. bayerischen Münzcabinets p. 53 Taf. III, 35 in den Druckschriften der Münchener Akademie 1815).

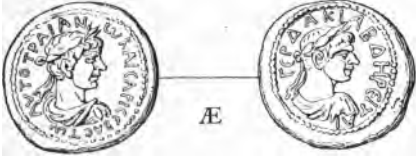
130 Æ 4

Schrift zu beiden Seiten eines jugendlichen Kopfes r. mit am Nacken herunterfallenden Haaren. Vielleicht Apollo mit Kranz oder ein bacchischer Kopf mit Epheukranz.

Spuren des Stadtnamens Anfangs oben, ΙΤΩΝ unten. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht hebend.

Rauch

131	Æ 4½	Unbärtiger männlicher Kopf mit Diadem r. Runder Gegenstempel mit einer Eichel.	B., ITΩN im Abschnitt. Greif liegend l., die Vorderfüsse leicht hebend.	28633/7
132	Æ 4	Ebenso, mit demselben Gegenstempel. Das Diadem hier vielleicht mit Flügel.	ABΔ. oben, PITΩN im Abschnitt. Greif wie vorher, l. im Felde achtstrahliger Stern.	878/1876
		Der Kopf an dessen Diadem bisweilen der Flügel deutlich ist, ist gewiss Hermes. Der oft etwas portraithafte Character veranlasst Imhoof (monn. gr. p. 40) darin vielleicht einen Königskopf zu sehen, wie ja z. B. die Köpfe des Prusias und Antiochus II. auch ganz ebenso als Hermes mit geflügeltem Diadem dargestellt sind.		
133	Æ 4½	Ebenso ohne Gegenstempel, der Flügel ziemlich deutlich. Hinter dem Kopfe Reste eines früheren Gepräges: Fussbodenstrich des Greifen und das Ende der Stadtaufschrift IΩN, also wohl nur eine Verprägung.	ABΔH oben, PITΩN im Abschnitt. Greif wie vorher l., vor ihm im Felde der Stern, rechts Spuren von Verprägung, man sieht ABΔH an dieser Stelle noch einmal.	1346/1878
134	Æ 4½	Kopf r. wie vorher, nicht deutlich.	Wie vorher, ohne Verprägung.	877/1876
135	Æ 4½	Ebenso, doch der Flügel am Diadem ziemlich deutlich.	Wie vorher, schlecht erhalten. Ob hier auch der Stern, bleibt unsicher.	302/1871
136	Æ 6	Apollokopf mit Kranz r.	ΕΠΙΛΛΕΞΑΝΔΡΟΥ oben im Halbkreis; unten ABΔHPITΩN Liegender Greif l. in sehr bewegter, fast springender Stellung. Am Halse Verzierung, dem Fleischauswuchs des Hahnes ähnlich. Oben, unter der Schrift, Ähre oder Nadelholzzweig, liegend, die Spitze r.	316/1876

137	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
138	Æ 5½	Apollokopf mit Kranz r.	.. ΔHPITΩN oben, . ΠII ΣΑΓΟΡΟΥ unten. Greif liegend l., wie im Aufspringen be- griffen.	Fox
139	Æ 3	Claudius. TIBEPPII . BΔHPETAI Kopf des Claudius mit Kranz r.	NIKH KΛAYΔIOY Nike mit Kranz in der R. und Palmzweig im l. Arm auf einer Basis (wohl nicht Prora) stehend l.	1345/1878
Der Kopf könnte dem Portrait nach auch Tiberius sein, doch ist wohl sicher Claudius dargestellt, nicht Tiberius, der bekanntlich auch nach seinem Tode auf Kaisermünzen von Alexandria (Nero) vorkommt.				
140	Æ 4	Claudius und Nero. NEPΩNIKAYΔIOKAI APICEBACTΩ Kopf des Nero l. ohne alle Ähnlichkeit.	ΘEΩBΔHPETAI Kopf des Divus Claudius l.	28780
141	Æ 3	Nero. NEPΩNIKAIAPIBΔH PEITAI Kopf des Nero mit Kranz r., ganz unähnlich.	NEIKH der andere Theil der Umschrift NEPΩ NΩς, ist hier nicht mehr sichtbar. Nike l. Kranz in der R., im l. Arm Palmzweig.	28633/9
Ein vollständiges Exemplar Imhoof Choix Taf. I, 3 und monn. gr. p. 41.				
				
142	Æ 4½	Traian. AYTOTPPIAN ΩKAI PICEBACTΩ. Brust- bild Traians mit Kranz und Gewand r.	ΓEPΔAKIABHPETAI Unbärtiges Brustbild eines Kaisers mit Kranz und Gewand r.	28780

Der Kopf der Rückseite scheint nicht Apoll, sondern wirklich ein Kaiserkopf. Mionnet I, 368, 35 will darin den Vater Traians, den »divus pater Traianus« erkennen, bei dem der Kranz sehr auffallend wäre. — Vielleicht ist es Hadrian, der als Caesar, bekränzt, auf einer Münze mit Traians Kopf, aus den letzten Lebenstagen des Kaisers, vorkommt (Zeitschr. f. Num. V p. 250 vergl. auch die alexandrinische Münze ebenda p. 252). Gegen Hadrian spricht die Bartlosigkeit. Am meisten möchte man an eine Wiederholung von Traians Kopf selbst denken. — Eine ähnliche Münze von Abdera: Sestini, descr. di molte medaglie (1828) p. 23 Taf. V, 2; Catal. de Museo Lavy I p. 90, wo angeblich der zweite Kopf unbekränzt ist.

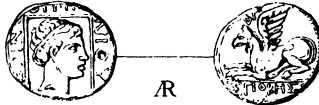
143 Æ 3½

ΑΥ·ΤΡΑΙ . . ΣΕΒΑ Kopf  
des Kaisers mit  
Kranz r.

ΑΒΔΗ ΡΕΙΤΑΙ Nike mit  
Kranz in der R. und  
Palmzweig im l. Arm,  
auf einer Basis ste-  
hend l.

442/1875

Spokes, Dynast in Abdera. (?)



144 Æ 3

2,39

ΕΡΙΝ . . Η ΝΙΟΥ um  
ein Liniensquadrat, in  
welchem der be-  
kränzte Apollkopf r.,  
ziemlich roher Styl,  
der Kranz wie ein  
Band gestaltet.

ΒΑ . . (nur der untere  
Theil der Buchstaben,  
aber deutlich sicht-  
bar) oben; ΣΓΟΚΗΞ  
im Abschnitt. Lie-  
gender Greif r. die  
Vorderfüsse vorwärts  
gestreckt, mit den  
Hinterfüssen aufste-  
hend.

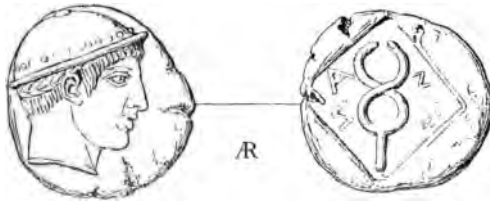
11967

Der Magistratsname ist wohl Neome-  
nios. — Die deutliche Umschrift der Rück-  
seite: ΒΑ . . ΣΓΟΚΗΞ und das gänzliche Fehlen  
des Stadtnamens machen es wahrscheinlich,  
dass wir hier einen in oder in der Nähe von  
Abdera herrschenden kleinen thracischen König,  
einen βασιλεύς Σπόκης, zu erkennen haben. Ge-  
rade in Thracien giebt es viele derartige kleine  
Dynasten, welche sehr häufig mit den Typen  
grosser Städte prägen, so Saratokos mit den



Typen von Thasos, Kotys mit den Typen der späten Silbermünzen von Thasos, Bergaeus, Ketruporis, Metokos, Teres und Amadokos mit Typen von Maronea u. s. w. Siehe unten die Münzen der Thracischen Könige und Dynasten. Die Münze mag um 360 v. Chr. geprägt sein.

## Aenus.




1	Α 7	15,16 nicht voll- kommen erhal- ten	Kopf des Hermes mit Petasus r. Die Haare zum Zopf geflochten und um den Hinterkopf gelegt. Bis jetzt nur dies Exemplar bekannt. Über die Lesung vergl. Zeitschrift f. Numismatik V p. 178 f. — Ebenda über die chronologische Anordnung der Silbermünzen von Aenus und die Gewichte derselben.	ΑΙ. ΜΙΑ, wohl ΜΟΙΜΙΑ zu ergänzen um den diagonal gestellten Caduceus im Quadratrum incusum.	Fox
2	Α 1	1,31	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf r.	ΑΙ zu beiden Seiten des diagonal im Quadratrum incusum gestellten Caduceus.	19801
3	Α 1	1,26	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
4	Α 7	16,55	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf um den Hinterkopf r.	ΑΙΝΙ über dem r. schreitenden Ziegenbock. Vor ihm eine Mondsichel (?) und ein Epheublatt. Das Ganze im Quadratrum incusum.	28773
Taf. IV, 41.					

5	Æ 6	16,3	Hermeskopf r. mit Petasus und Haarzopf um den Kopf.	AINI über dem Ziegenbock r. Rechts unten vor ihm die Mondichel nach r. offen. Das Ganze im Quadratum incusum.	Prokesch
6	Æ 6½	16,4	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf um den Hinterkopf r.	AINI über dem r. schreitenden Ziegenbock. Vor ihm r. auf einem Thronsessel eine Herme des unbärtigen Gottes mit Petasus r. — Das Ganze im Quadratum incusum.	Prokesch
7	Æ 6½	16,55	Ebenso. Taf. IV, 42.	Ebenso.	28773
8	Æ 6	15,3 schlecht erhalten	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf um den Hinterkopf r.	AINI über dem Ziegenbock r. Unten r. ein Astragal, das Ganze im Quadratum incusum.	Prokesch
9	Æ 6½	16,3	Hermeskopf r. mit Petasus, ohne Haarzopf, von späterem, schlechtem Styl.	AINI über dem schreitenden Ziegenbock r. Vor ihm r. aufrechtstehend Caduceus.	Prokesch
10	Æ 6½	16,12	Ebenso, doch aus andern Stempeln.		
11	Æ 7	16,27	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, von gutem Styl. AINI am Petasus.  Taf. IV, 43.	AN— im vertieften Quadrat um ein $\Delta$ V— Linienquadrat, in welchem r. schreitender Ziegenbock. Rechts zwischen T und I ein stehender ziegenfüssiger Pan r., im r. Arm Pedum, die L. über die Augen haltend, ἀποσκοπῶν.	28773
12	Æ 3	3,95	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf r.	AINI über dem Ziegenbock r. Das Ganze im vertieften Quadrat.	28773

13	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	3,42	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, von späterem Styl.	AINI über dem Ziegenbock r., der den r. Vorderfuss erhebt. Unten, zwischen beiden Vorderfüßen Krabbe. Das Ganze im vertieften Quadrat.	Beger Thes. Brand III, 55
14	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,78	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, von späterem, nicht gutem Styl.	AIN über dem stehenden Ziegenbock r., rechts vor den Vorderfüßen ein nach r. gerichtetes Doppelbeil. Unter dem Ziegenbock ein kleiner undeutlicher Gegenstand oder Stempelriss. Rundes concaves Feld.	Fox
15	$\mathcal{R} 2$	1,1 schlecht erhalten	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, von späterem Styl.	AINI über dem Ziegenbock r., der den r. Vorderfuss hebt. Zwischen den Vorderfüßen Krabbe (wie oben Nr. 13). Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
16	$\mathcal{R} 2$	1,28	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, späterer Styl.	AIN über dem Ziegenbock r. Vor ihm hohe Pflanze mit drei Blättern und Knospe oder Blume (eine Distel). Das Ganze im sehr abgerundeten vertieften Viereck.	Beyer Thes. Br. III, 55
17	$\mathcal{R} 2$	1,32	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf.	AI über dem stehenden Ziegenbock r. Rechts unten Epheublatt, nach oben gerichtet.	28773
18	$\mathcal{R} 1\frac{1}{2}$	beschädigt	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
19	$\mathcal{R} 1\frac{1}{2}$	beschädigt	Hermeskopf mit Petasus r.	AINI über dem Ziegenbock r. Rechts im Felde, herunterhängend, Traube, das Quadratum incusum kaum sichtbar.	Prokesch

20	R $1\frac{1}{2}$	1,21	Hermeskopf mit Petasus r.	AIN I, der erste Theil der Aufschrift über, das I vor dem Kopfe des schreitenden Ziegenbocks, r. vor ihm ein aufrecht stehender Zweig (Lorbeer?). Das Ganze im vertieften Quadrat.	Fox
21	R $1\frac{1}{2}$	1,15	Ebenso.	AINI über dem Ziegenbock r. Vor ihm aufrecht stehender Zweig, wohl Lorbeer. Das vertiefte Quadrat kaum sichtbar.	Prokesch
22	R $1\frac{1}{2}$	1,3	Ebenso.	AIN über dem Ziegenbock r., vor ihm Keule, die dicke Seite nach unten. — Kein Quadratum.	8724
Die Rückseite von ziemlich alterthümlichem Styl.					
23	R $1\frac{1}{2}$	schlecht	Ebenso.	Ebenso, Keule nicht sichtbar, es scheint aber derselbe Stempel.	Fox
24	R $1\frac{1}{2}$	1,33	Ebenso.	AIN über dem in alterthümlichem Styl dargestellten Ziegenbock r. Rechts vor ihm eine kleine Weinranke ð	28773
25	R $1\frac{1}{2}$	nicht gut	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
26	R $1\frac{1}{2}$	1,33	Ebenso.	AIN über dem Ziegenbock r., davor eine bärtige Herme l. mit Phallus. — Im vertieften Viereck.	28773
27	R $6\frac{1}{2}$	16,04 mit Oxyd bedeckt	Kopf des Hermes von vorn, ein wenig l. gewendet, mit Petasus. Taf. V, 44.	AINION über dem r. stehenden Ziegenbock, vor ihm ein Delphin, den Kopf nach unten, das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch

28	R 6½	schlecht erhalten	Kopf des Hermes von vorn, wie vorher.	AINION über dem r. stehenden Ziegen- bock. Rechts unten eine sich emporrin- gelnde Schlange mit Bart. Das Viereck kaum erkennbar.	Prokesch
29	R 6	15,56 nicht gut	Kopf des Hermes von vorn, wie vorher.	AINION über dem r. stehenden Ziegen- bock, vor ihm Kranz, nach oben offen. Das Viereck kaum er- kennbar.	Knobels- dorff
30	R 6	15,28 schlecht	Ebenso.	Ebenso.	Fox
31	R 7	16,36 dickes Oxyd	Ebenso.	Schrift undeutlich. Ste- hender Ziegenbock r. Vor ihm aufrecht ste- hender grosser Zweig. Das Quadrat sichtbar.	Prokesch
32	R 6½	15,9 mit Oxyd be- deckt	Ebenso.	AINION über dem Zie- genbock r., vor ihm nach unten gerich- tete Traube, darüber wagerecht Getreide- korn. Das Quadrat deutlich.	Prokesch
33	R 7½	14,93	Ebenso.	AINION über dem Zie- genbock r., vor ihm achtstrahliger Stern. Das Quadrat deutlich.	Prokesch
34	R 6½	15,2	Ebenso.	Ebenso.	Fox
35	R 6	15,29	Ebenso.	AINION über dem Zie- genbock r., vor ihm eine Amphora, unter seinem Leib Astragal. Das Quadrat sichtbar.	21110
36	R 6	14,37 wog früher, mit Oxyd bedeckt 16,2	Ebenso.	AINION über dem Zie- genbock r. Rechts unten umfangreicher einhenkliger Krug. Das Quadrat deutlich.	Prokesch
			Von feinem Styl.		

37	AR 6	15,06	Ebenso.	AINIO. über dem r. stehenden Ziegenbock. Unten r. vor ihm ein Handleuchter. Das Quadrat deutlich.	Prokesch
38	AR 6½	15,19	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r., vor ihm ein Rhyton, mit dem Kopf einer Hirschkuh, wie es scheint. Das Ganze im Quadratrum incusum.	Prokesch
39	AR 6	15,34 be- schä- digt	Ebenso.	AINION über dem stehenden Ziegenbock r. Unten rechts vor ihm aufrecht stehender Caduceus und Petasus von neuerer Form, mit Band. — Das Quadratum schwach sichtbar.	Prokesch
					
40	AR 6½	15,46	Ebenso.	AINION über dem stehenden Ziegenbock r. Unten ein kleiner Weinstock mit Blättern und zwei Trauben, ähnlich dem auf den Münzen von Maronea. — Im vertieften Viereck.  Von sehr schöner Arbeit.	226/1885
41	AR 6	14,64	Ebenso, von hartem, aber grossem Styl. Die Augensterne erscheinen hier als Vertiefungen.	AINION über dem Ziegenbock linkshin, vor dem eine aus dem Boden wachsende Ähre mit Blättern, das Quadrat nur schwach sichtbar.	Prokesch
<p>Die folgenden kleinen Stücke zeigen meist die Beizeichen der grossen; die Zusammengehörigkeit der grossen und der kleinen Stücke mit denselben Beizeichen wird sogar durch völlige Stylgleichheit (z. B. der Stücke mit dem</p>					



			Stern) bewiesen. — Nur der besseren Übersichtlichkeit wegen sind in der Sammlung die kleinen von den grossen Stücken getrennt.		
42	R 2	2,43	Kopf des Hermes mit Petasus von vorn.	AINION über dem stehenden Ziegenbock r. Unten vor ihm etwas schräg von oben nach unten ein Delphin. Das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch
43	R 2½	2,26	Ebenso.	AINION über dem stehenden Ziegenbock r. vor ihm herunterhängende Traube, darüber, wagrecht, Getreidekorn. — Das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch
44	R 2½	2,47	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r. Rechts unten vor ihm Rhyton r. mit Thiervordertheil (Reh? Hirsch?) und den Vorderbeinen. Das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch
45	R 2½	2,35	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r. Rechts unten vor ihm achtstrahliger Stern. Das Quadrat schwach zu erkennen.	Prokesch
			Der Kopf gleicht völlig dem der Tetrachme mit dem Stern auf der Rückseite, s. oben Nr. 33.		
46	R 2½	2,49	Ähnlicher Kopf.	AINION über dem stehenden Ziegenbock r. Vor ihm unten Dreifuss. Das Quadrat wenig sichtbar.	Prokesch
47	R 2½	2,57	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r. Vor ihm am Boden stehend, auf langer Stange ein Tropaeum, mit Helm	Prokesch

				in Form eines Diskurenhutes, rundem Schild, kurzem Rock und hinter dem Helm erhobener Arm mit erhobener Lanze, etwas schräg von oben nach unten. Das Ganze im vertieften Viereck.	
			Im British Museum ein Tetradrachmon mit demselben ganz deutlichen merkwürdigen Beizeichen des kämpfenden Tropaeums (im Catalog des British Museum ist in der Abbildung der Arm nicht erkannt).		
48	.R 2½	2,45	Ebenso.	Ebenso, das Beizeichen z. Th. durch ein Loch zerstört.	Prokesct
49	.R 2½	2,51	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r., rechts unten vor ihm lange Amphora, unter dem Leibe des Thieres Astragal. — Vertieftes Viereck.	Prokesct
			Vergl. oben die in den Beizeichen deutlichere Tetradrachme Nr. 35.		
50	.R 2½	2,24	Ebenso.	AINION über dem r. stehenden Ziegenbock, rechts unten vor ihm umfangreiches einhenkliges Gefäß. — Vertieftes Viereck, schwach sichtbar.	Prokesct
51	.R 2½	2,43	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock linkshin. Vor ihm eine aufrecht stehende Beinschiene. — Ein Quadrat <i>incusum</i> scheint hier gar nicht vorhanden zu sein.	Prokesct



52	R 2½	2,26	Ebenso.	AINI über dem r. stehenden Ziegenbock, vor ihm aufrecht stehende (im Boden wachsende) Ähre mit Blättern. — Das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch
53	R 2½	2,73 dickes Oxyd	Ebenso.	AINI über dem r. stehenden Ziegenbock. Rechts unten vor ihm Handleuchter. — Vertieftes Quadrat.	Prokesch
54	R 3	3,9	Kopf des Hermes von vorn, etwas r., mit breitem Petasus, wie er als Beizeichen auf einer älteren Tetradrachme (Prokesch, Gew. 15, 34) erscheint.  Taf. V, 45.	AINION r. von oben nach unten. Thron, auf welchem die bärtige Herme l. steht (vgl. dieselbe Darstellung als Beizeichen auf alten Tetradrachmen), die Armlehne ist mit einer kleinen l. sitzenden Sphinx verziert und endet in Widderköpfchen. Links im Felde ein Cantharus.	Fox
55	R 3	3,28 nicht gut, mit Oxyd bedeckt	Ebenso.	Ebenso, doch ohne Cantharus, das Beizeichen ist hier Kopf des Ziegenbocks r.	3179
56	R 3½	3,75	Ebenso.	Ebenso, doch das Beizeichen hier eine aufrecht stehende Ähre mit Blättern.	Fox



Prägung von Aenus mit den Typen von Byzanz und Chalcedon (?).

1	R 1½	0,94	AIN über dem l. auf einem Getreidekorn stehenden Stier.	 	Quadratum incusum von der Chalcedon eigenthümlichen Form.
---	------	------	---	---	---

Fox, engrav. of unedit. coins p. 16 Nr. 45. Die Typen sind die von Byzanz und Chalcedon, nur ist hier das Getreidekorn statt der in Chalcedon vorkommenden Ähre und des Delphins in Byzanz deutlich (nicht zweifelhaft, wie Fox es angiebt). — Ob die Münze wirklich in Aenus geprägt oder nicht doch nur eine, vielleicht barbarisirte Münze von Chalcedon ist, bleibt zweifelhaft, doch ist der Styl sauber und gut; in der Inschrift hat der erste Buchstabe die Gestalt eines  $\Lambda$ , doch kann sehr wohl bei der Kleinheit der Buchstaben ein A gemeint sein. Da auf den Münzen von Chalcedon und den ähnlichen von Byzanz gerade an dieser Stelle der Stadtname steht, ist es sehr wahrscheinlich, dass Aenus wirklich einmal in Verbindung mit den nahen Städten Byzanz und Chalcedon Münzen mit deren Typen geschlagen.

2	Æ 2½	Kopf des Hermes mit Petasus von einfacher Form mit Perlkreis, l.	A I dazwischen N I Caduceus, r. unten einhenkliges Gefäss.	Fox
		Das Gefäss der Rückseite ähnlich auf den Silbermünzen. Überhaupt findet sich eine ganze Reihe der Beizeichen der Silbermünzen auf den Kupfermünzen dieser Art. Vielleicht sind sie unter demselben Beamten geprägt. Vergl. im Folgenden: Handleuchter, Traube, Ähre.		
3	Æ 5	Kopf des Hermes l. mit grossem, abstehendem Petasus.	A I dazwischen N I der Caduceus. O N Rechts neben ihm Handleuchter.	Rauch
4	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	Dannenberg
5	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	Fox
6	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, doch das Beizeichen hier eine Traube.	Fox
7	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, doch das Beizeichen ein Widderkopf r.	Prokesch

8	Æ 5½	Ebenso, doch rechtshin.	Ebenso, das Beizeichen hier eine aufrecht stehende Ähre mit Blättern.	Fox
9	Æ 1	Kopf des Hermes l. mit einfachem, alterthümlichem Petasus, mit Perlkreis.	A I dazwischen C N I duceus.	11109
10	Æ 1½	Ebenso, doch r. und von älterem Styl.	Ebenso.	1055/1878
11	Æ 2	Ebenso.	A I dazwischen C duceus. Rechts unter dem Iota ein Astragal oder Monogramm.	Prokesch
Die beiden zuletzt beschriebenen Münzen sind von altem Styl und gehören in die Zeit der Silbermünzen mit Profilköpfen, also in die letzten Decennien des 5. Jahrhunderts.				
12	Æ 2	Kopf des Hermes mit breitem, abstehenden Hut r.	Inscribt unvollständig, wohl A I N I, man sieht nur das letzte I deutlich. In der Mitte Caduceus.	7691
Überprägt, darunter wohl eine ähnliche Münze mit Hermeskopf und Caduceus.				
13	Æ 5	Kopf des Hermes r. mit breitem Petasus.	AINI über und ON unter dem r. stehenden Ziegenbock. Rechts unten ein Beizeichen oder Monogramm.	Fox
14	Æ 2½	Kopf des Hermes l. mit breitem Petasus.	AINION im Halbkreis über dem Ziegenbock r.	Fox
15	Æ 4½	Kopf des Hermes mit helmartig gebogenem Petasus l.	AINION rechts von oben nach unten. Thronender Gott l., kurz bekleidet, wie es scheint, mit Stiefeln, die l. auf das Scepter gestützt. Die rechte Hand undeutlich.	302/1879

		Im Catalog des British Museum als »Hermes seated ... holding purse and sceptre« beschrieben, bei Hunter Taf. 3 hält die Figur einen Kranz. Unser Exemplar nicht deutlich genug, es ist kaum zu entscheiden, ob sie bärtig ist oder unbärtig, der Kopfschmuck könnte ein weit absteher, geschwungener Petasus sein.		
16	Æ 5	Bärtiger Kopf des Zeus mit Kranz r.	A I Dazwischen un- N I bärtige ithy- O N phallische Herme r. Rechts im Felde Caduceus.	28656/23
17	Æ 5½	Bärtiger Kopf mit Diadem r. (wohl Poseidon).	AINION Stehender, nackter unbärtiger Hermes l. ohne Petasus, in der R. Beutel, im l. Arm Caduceus und Gewand. Links am Boden brennender Altar.	Fox
18	Æ 5	Ebenso, sehr roher Styl.	Ebenso.	28676/10
19	Æ 6	Kopf des Poseidon mit Diadem, von gutem Styl, dem Kopie auf den Tetradrachmen des Antigonos ähnlich. Unten  oder (nach Mionnet) 	Ebenso.	309/1877
Aenus, Pertinax.				
Die Münze Katalog Pfau p. 403, Gessner Imp. Taf. 128, 57 ist falsch, wie schon Sestini Lett. VIII, 34 sagt.				

### Anchialus.

Die aus der Sammlung v. Rauch stammende Münze des Antoninus Pius, welche bisher unter Anchialus lag, ist völlig unleserlich und jetzt zu den unbestimmten Münzen gelegt.

## Septimius Severus.

Æ 8

AV·K·Λ·C·ΕΠ·CΕVH OYΛΠΙΑΝ Ω ΝΑΓΧΙΑΛΕ  
 ΡΟC·Π. Kopf mit und ΩΝ im Abschnitt.  
 Kranz r. Grosses Thor mit  
 zwei Thürmen an den  
 Seiten und Säulen-  
 gallerie; oben vor den  
 Säulen nackter Zeus  
 l. eilend, den Kopf  
 r. wendend, im r. Arm  
 grossen Donnerkeil,  
 im l. Arm fliegendes  
 Gewand. Im Thore Δ

28646

Cadavène, recueil etc. p. 8 hat dieselbe  
 Münze, die Figur ist aber nicht richtig erkannt.

Æ 8

ΑΥΤΑCΕΠΤΙ CΕVΗΡΟC OYΛΠΙΑΝ . ΝΑΓΧΙΑΛ .  
 Brustbild mit Kranz und ΩΝ im Abschnitt.  
 und Gewand r. Tisch, auf welchem  
 zwei Urnen, in jeder  
 ein Palmenzweig.  
 Unter der Tisch-  
 platte:

CEBHPA  
 ΝΥΜΦΙΑ

Mionnet Suppl. II p. 221 f. Nr. 97 u. 98, nach  
 Sestini. Die Lesung ΝΥΜΦΙΑ auf unserem  
 Exemplar ist ganz sicher, es ist nicht NEMAIΑ,  
 wie auf einer anderen Münze (Mionnet S. II  
 p. 223 Nr. 108) gelesen wird.

Æ 7

ΑΥΚ·Λ·CΕΠ CΕVΗΡΟC Spuren von OYΛΠΙΑΝ  
 Brustbild mit Kranz ΩΝ; deutlich ist: Α ΓΧ  
 und Panzer r. ΙΑΛΕΩΝ (wohl sicher  
 eckiges Epsilon). Der  
 Kaiser (oder sein Mit-  
 kaiser Caracalla? Die  
 Figur scheint bartlos  
 oder kurzbartig) im  
 Kriegskleid, stehend  
 l. mit Kranz, in der  
 R. Weltkugel, die L.  
 auf die abwärts ge-  
 kehrte Lanze gestützt.

Fox

Æ 7½

ΑΥΚΑCΕΠΤ CΕVΗΡΟC OYΛΠΙΑΝ Ω ΝΑΓΧΙΑΛΕ  
 Brustbild mit Kranz und ΩΝ im Abschnitt.  
 und Gewand r. Thronende Kybele l.  
 mit Mauerkrone oder  
 Modius, in der R.  
 Schale, die L. auf das

Fox

			Tympanon gestützt. Unten, zu jeder Seite ein Löwe linkshin.	
5	Æ 7½	ΑΥΚΑΣΕΠ (oder ΣΕΠ) ΣΕΝΗΡΟΣ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΥΛΠΙΑΝΩ ΝΑΓΧΙΑΛΕ ΩΝ Adler stehend von vorn, den Kopf l. wendend, im Schnabel Kranz. Der Adler steht vielleicht auf dem Blitz.	Fox
6	Æ 7	ΑΥ·Κ·Λ·ΣΕΠ ΣΕΝΗΡΟΣ ΣΠΕ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΗΓΣΤΒΑΡΒΑΡΟΝΑΓΧΙΑ ΛΕΩΝ Asklepios und ihm zugekehrt Hygiea stehend, Asklepios stützt die R. auf den Schlangensstab, die Göttin hält die Schlange in der R. und reicht ihr mit der L. die sehr kleine Schale. Zwischen den Figuren Punkt.	543/1874
7	Æ 5½	ΑΥ·Κ·Λ·ΣΕΣΕΝΗΡΟΣ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΓΧΙ ΑΛΕΩΝ Kybele sitzend l. mit Modius, in der R. Schale, die L. auf das Tympanum stützend. Unten zu jeder Seite ein Löwe, der auf ihrer l. Seite liegend l., der andere l. liegend und wie es scheint den Kopf r. wendend.	10614
8	Æ 3½	ΑΥΤΚΣΕΠΣΕΝΗΡΟΣ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΓΧΙΑ ΛΕΩΝ Tyche mit Mauerkrone oder Modius stehend, l., im l. Arm Füllhorn, mit der R. aus einer Schale über einem brennenden Altar offernd.	Gansaug
9	Æ 4½	ΑΥΚΑΣΕ ΣΕΝΗΡΟΣ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΓΧΙΑ ΛΕΩΝ Herakles stehend l., den Löwen würgend.	Fox

	Caracalla.			
10	Æ 8	ΑΥΚΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΙΝΟC Unbärtiges Brustbild mit Kranz und Ge- wand r.	ΟΥΛΠΙΑΝ ΩΝΑΓΧΙΑΛ und ΕΩΝ im Ab- schnitt. Pluto sitzend l. mit Modius, die L. auf das Scepter stützend, die R. an die Kniee haltend. Unten vor ihm sitzt der Cerberus l.	Rauch
11	Æ 6½	Ebenso, derselbe Stem- pel.	ΟΥΛΠΙΑΝΩΝ ΑΓΧΙΑΛ ΕΩΝ Stehende Ty- che l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	245
	Geta.			
12	Æ 3½	.. ΕΠΤΙ ΓΕΤΑCΚ Brust- bild des jugendlichen Prinzen r., unbärtig, mit Gewand.  Der Vorname ist Π. Mus. Anchialus Nr. 14.	ΑΓΧΙ ΑΛΕΩΝ Stehende Nemesis l., Wage in der R., im l. Arm den Stab.  Siehe Catal. d. Brit.	Rauch
13	Æ 8	ΑΥΚΤCΕΠ ΓΕΤΑC Brustbild r. (das Ge- sicht und ein Theil des ΓΕΤΑC zerstört; vielleicht absichtlich, wie auf Münzen des Geta in Stratonicea).	ΟΥΛΠΙΑΝΩΝ und un- ΑΓΧΙΑΛΕ ten Schiff ΩΝ linkshin. In der Mitte steht der Kaiser l., Schale in der R., die Linke auf die Lanze stüt- zend. Oben l. Δ	17043
	Maximinus.			
14	Æ 8	... ΜΑCΙΜΕΙΝΟCΕΥCΕ ΒΗCΑC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΥΛΠΙΑΝΩΝ ΑΓΧΙΑΛΕ ΩΝ Hygiea stehend r., die Schlange in der R., mit der L. ihr die Schale hin- haltend.	Knobels- dorff
15	Æ 8	ΑΥΤΜΑCΙΜΕΙ ΝΟCΕΥC ΕΒΗCΑC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΥΛΠΙΑΝΩ (sic) ΑΓΧΙ ΑΛΕ und ΩΝ im Ab- schnitt. Stehende Demeter l., langbe- kleidet, in der ge- senkten R. zwei Ähren, die L. auf einen langen Zweig	Fox

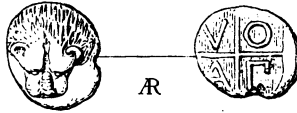
			(Ährenzweig?) ge- stützt, um den sich unten eine Schlange windet, den Kopf rechts nach oben ge- richtet.	
16	Æ 7	AVTMAΣIMINOCEVCEB AVΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΥΛΠΙΑΝΩΝΑΓΧΙΑΛ ΕΩ und Ν im Ab- schnitt. Schlange, sich in vielen Win- dungen ringelnd r., mit bärtigem Kopf und geöffnetem Ra- chen.	Fox
17	Æ 6	AVTMAΣIMEINOCEVCE BHCΑ (nicht ganz deutlich, doch scheint es so nach Ana- logie des folgenden Stückes). Brustbild mit Kranz und Ge- wand r.	ΑΓΧΙ ΑΛΕΩΝ Sitzender Apollo l. mit Pfeil, nach unten gerichtet, in der R., ähnlich der auf den Seleucidemün- zen gewöhnli- chen Darstellung, doch sitzt er hier nicht auf dem Om- phalos, sondern auf einem Felsen, wie es scheint, und stützt darauf die Linke.	Fox
18	Æ 6	AVTMAΣIMEINOCEV CEBHCΑ Brustbild mit Kranz und Ge- wand r.	Α Γ ΧΙΑ ΛΕ ΩΝ Del- phin r. oben und un- ten ein Fisch l. und auf dem Rücken lie- gend.	Fox
19	Æ 5	AVTMA...EINOCEVCA Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΓ ΧΙ ΑΛΕΩΝ Tyche stehend l., Füllhorn im l. Arm, mit der R. aus einer Schale über dem brennenden Al- tar opfernd.	Fox
20	Æ 5½	...TMAΣIMEINOCEV Brustbild mit Kranz l., im Panzer, vom Rücken gesehen am l. Arm Schild, hinter dem vielleicht der von der R. gehaltene Speer sichtbar ist.	ΑΓ ΧΙ ΑΛΕΩΝ Thro- nende Kybele l., ohne Mauerkrone wie es scheint, in der R. Schale, die L. auf das Tympanon ge- stützt. Die Löwen nicht sichtbar, viel- leicht nur undeutlich.	Fox



21	Æ 4½	AVTKMAIMINOCEVE Brustbild wie vorher.	ΑΓΧΙΑ ΛΕ und WN un- ten. Schiffsschnabel.	Fox
22	Æ 3½	...Ι...INOCEVEAVΓ Kopf mit Kranz r.	ΑΓΧΙΑ ΛΕΩΝ Strauss rechtshin schreitend.	Fox
Gordian III.				
23	Æ 5½	AVTKMANT ΓΟΡΔΙΑΝΟ CAV Kopf mit Kranz r.	ΑΓΧΙΑ ΛΕ und ΩΝ im Abschnitt. Apollo mit Lorbeerkranz auf dem Felsen sitzend l., den Kopf r. wendend, die auf den Felsen gestützte Leier spie- lend.	8335 -
24	Æ 6	...KMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ AV Kopf mit Kranz r.	ΑΓΧΙΑΛ ΕΩΝ Sitzende Demeter l. (auf dem Korb?) in der R. Äh- ren, die L. auf das Scepter stützend.	Fox
25	Æ 7½	...KMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ AV Brustbild mit Krone und Gewand r.	...ΙΑΛ...N, also wohl sicher Anchialus. Der Kaiser in kurzem Kleid und Mantel l. stehend, in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt.	Rauch
Eine ähnliche Münze im British Museum.				
Gordian und Tranquillina.				
26	Æ 7	AVTKMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ E... (das fehlende Stück CABEI oder ähnlich zu ergänzen) und unten TPANKV. IN. Die Brustbilder ein- ander zugekehrt, der Kaiser r. mit Kranz und Gewand.	ΟΥΛΠΙΑΝΩΝΑ.....N Adler mit ausgebrei- teten Flügeln auf dem Blitz stehend von vorn, den Kopf r. wendend, im Schna- bel Kranz.	Rauch
27	Æ 7	AVTKMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ CAVΓ·CABEIN· und unten TPANKVΛΛI NA Die Brustbilder ein- ander zugekehrt, das	ΟΥΛΠΙΑΝΩΝ ΑΓΧΙΑΛΕΩΝ Schreitender Zeus von vorn, linkshin blickend, der Ober- körper nackt, unten bekleidet, in der ge-	Fox

		des Kaisers r. mit Kranz und Gewand.	senkten R. langen Blitz, die L. auf das Scepter stützend.	
28	Æ 7½	ΑΥΤΚΜΑΝΓΟΡΔΙΑΝΟΣ ΑΥΓΣΑΒ und unten ΤΡΑΝΚΥΛΛΙ Die ΝΑ Brustbilder einander zugekehrt, der Kaiser r. mit Kranz und Gewand.	ΟΥΛΠΙΑΝΩΝ ΑΓΧΙΑΛ und ΕΩΝ im Abschnitt. Sitzende Pallas l., in der R. Schale, die L. auf die Lanze stützend. Unten, neben der Pallas Schild.	Fox
29	Æ 7	..... ΓΟΡΔΙΑΝΟΣ ΑΥΓΣΑΒ und unten ΤΡΑΝΚΥΛΛ Die ΙΝΑ Brustbilder einander zugekehrt, der Kaiser r. mit Kranz und Gewand.	ΟΥΛΠΙΑΝΩΝΑ ΓΧΙΑΛΕ ΩΝ Stehende Tyche l. mit Schale in der R., im l. Arm Füllhorn.	Fox
30	Æ 8	ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔ...C ΑΥΓΣΑΒ und unten ΤΡΑΝΚΥΛΛΙ Die ΝΑ Brustbilder einander zugekehrt, der Kaiser r. mit Kranz und Gewand.	ΟΥΛΠΙΑΝΩΝΑΓΧΙΑΛΕ und unten WN (also eine doppelte Form des Omega). Schiff mit vollen Segeln und deutlich erkennbarer Bemannung l. auf etwas bewegter See.	Rauch
		Tranquillina.		
31	Æ 5	ΣΑΒΤΡΑΝΚΥΛΛΕΙΝΑΝ Brustbild r. mit Diadem.	ΑΓΧΙΑ ΛΕΩΝ Nemesis stehend l., in der R. Wage, im l. Arm Stab, l. unten das Rad.	Fox
		Vgl. Mionnet S. II 231 Nr. 157.		

Apollonia. (?)



1 .R 2½ 1,37  
be-  
schä-  
digt

Kopf des Löwenfells von vorn, von oben gesehen.  $\frac{V|O}{A|\Pi}$  im flach vertieften Quadrat.

17919

Sestini (Chaudoir p. 30 Taf. I 7) giebt diese im Typus den Münzen von Panticapaeum gleichenden Münzen nach Apollonia Sarmatiae, Borrell (Num. Chron. XI p. 57) nach Apollonia Macedoniae. Jetzt wird nach Imhoof's Vorgang die alte Bestimmung Sestini's als richtig angenommen. Die Stadt Apollonia (Sozopolis) lag an der Küste des schwarzen Meeres und wird zu Thracien gerechnet. Dieses Apollonia war, wie Panticapaeum, eine Coloein von Milet, daher die Typengleichheit. Siehe Imhoof, monnaies grecques p. 41 f. und Numism. Chron. 1873 p. 12.

Bei Münzen dieser Art, welche nur ΑΠ haben, ist die Trennung zwischen diesem thracischen Apollonia und Panticapaeum unmöglich.

Viel wahrscheinlicher als diese Zueihlung nach Apollonia in Thracien ist aber die Ansicht Giel's (kleine Beiträge zur antiken Numismatik Südrusslands p. 20), dass alle diese Münzen nach Panticapaeum gehören und dass diese Stadt zuerst den Namen Apollonia (es war eine Colonie von Milet, dessen Apollokultus bekannt ist) geführt habe. Giel sagt, diese Münzen von Apollonia würden stets in Kertsch, also in Panticapaeum, gefunden. Der Styl ist ganz genau derselbe wie bei denen mit dem Namen von Panticapaeum.

2 .R 2½ 1,51

Ebenso.

Ebenso.

Fox

3 .R ¾ 0,38

Ebenso.

Ebenso.

Fox


Bei den folgenden Stücken ist es unsicher, ob sie nach Apollonia oder Panticapaeum gehören.

4 .R ½ 0,26

Ebenso.

Vertieftes Quadrat, in welchem vier erhobene Quadrate in

Fox

				 <p>dieser Anordnung, im zweiten und vierten Felde vierstrahliger Stern.</p>	
5	Æ ½	0,17	Ebenso.	Vertieftes vierfach getheiltes Quadrat, im ersten und vierten Felde Punkt.	Fox
6	Æ 8		Septimius Severus. ΑΥΚΑΣΕΠ ΣΕΥΗΡΟΣΠ ΠΕΡΤΙΝΑΧΟΥ (Pertinax) Brustbild mit Kranz, Gewand und Panzer r.	ΑΠΟΛΛΩΝ ΙΗΤΕΩΝ und im Abschnitt ΕΝΠΟΝΤΩ Viersäuliger Tempel, darin l. ein etwas alterthümlich gestalteter nackter Apollo (?) in der vorgestreckten Rechten und in der herabhängenden Linken kleine Gegenstände, die aber nicht erkennbar sind. Im Giebel Kreis mit Punkt.	Fox
7	Æ 7		Ebenso, die Schrift nicht so vollständig, sonst aber von besserer Erhaltung. Die Attribute des Apollo auch hier nicht erkennbar.		79/1882

## Bisanthe.

1	Æ 4½		Verschleierter Kopf der Demeter mit Ährenkranz r.	ΒΙΞΑΝ im unten ΘΗΝΩΝ zusammengebundenen Ährenkranz.	28780
2	Æ 4		Apollokopf mit Lorbeerkranz r.	ΒΙΞΑΝ von oben nach ΘΗΝΩΝ unten zu den Seiten eines Dreifusses. — Die Form des Theta nicht deutlich.	Fox
3	Æ 2½		Pallaskopf r.	Β I um eine stehende Ξ A Eule von vorn, etwas r.	Prokesch

## Bizya.

1	Æ 6	Sabina. CABINACE BACTH Brustbild der Kaiserin mit ihrer hohen Frisur und Gewand r.	BIZV HNΩN Stehender bärtiger Heros von vorn im Panzer, linkshin gewendet, die R. auf die Lanze gestützt, am l. Arm den von innen sicht- baren runden Schild.	217/1876
2	Æ 4½	Antoninus Pius. ΑΥΤΚΑΙΤΑΙΑΔΡΙ ΑΙΤΩ ΙΙΙΟΣ Kopf mit Kranz r.	BIZ V HNΩN Hermes stehend von vorn, l. gewendet, nackt, in der vorgestreckten R. den Caduceus, in der herabhängenden L. den Beutel.	318/1876
3	Æ 4½	Ebenso, aus demselben Stempel.	BIZV HNΩN Stehender nackter Zeus, l. ge- wendet, die L. auf das Scepter gestützt, mit der R. aus einer Schale über dem brennenden Altar opfernd.	Rauch
4	Æ 5½	Faustina junior. ΦΑΥΣΤΕΙΑΝΑ ΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild mit Ge- wand und welligem Scheitel r.	BIZV NNΩN (sic) Ste- hende langbekleidete Isis r., auf dem Kopf Lotusblume, in der herabhängenden R. runden Schöpfbeimer, in der vorgehaltenen L. Sistrum.	319/1876
5	Æ 9	Septimius Severus. ΑΥΚΛΣΕΠ ΣΕΥΗΡΟΣΠ (Pertinax) Brustbild mit Kranz und Ge- wand r.	ΗΓ· ΕΣΤΑΤΙΒΑΡΒΑ ΡΟΥ BIZVHNΩN Rechts- hin eilender nackter Heros, den fast ganz von vorn erscheinenden Kopf wendend, behelmt, Schwert am Band über dem	320/1876

			Rücken, in der L. Lanze, in der R. runden Schild und, am Arm oder Schild befestigt, Sturmleiter. Der Heros tritt auf einen nicht ganz sicher zu deutenden Gegenstand, wahrscheinlich ein Vexillum.	
		Das ΗΓ·Ε der Rückseite ist Fehler statt ΗΓΕ. Statilius Barbarus führt auf Münzen bei Vaillant und Mus. Hedervar. (Philippopolis, Nr. 2445) den Namen Tiberius. Taf. V, 46.		
		Geta.		
6	Æ 8	... ΑΠΣ ΕΠΓΕΤΑϸΕΒ (wohl ΑΥΤΚΡΑ u. s. w. zu ergänzen, wie Brit. Mus. Geta p. 89). Brustbild (bärtig?) mit Kranz und Gewand r.	BIZV Η... Reiter r., in der R. nach hinten ein Scepter oder den Speer, im Schritt; vielleicht der Kaiser.	
		Der Kaiser zu Pferd mit Scepter bei Caracalla, Mionnet S. II p. 235.		
		Philippus senior.		
7	Æ 7½	ΑΥΤΚΜΙΟΝΛΦΙΛΙΠΠΟϸ ... Brustbild mit Kranz und Gewand r.	BIZVH ΝΩΝ Hygieastehend r. in der R. die Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	17878
		Dieses Exemplar: Descriptions des médailles du cabinet de M. l'abbé H. G. (reppo), Paris 1856 p. 44 Nr. 341 Taf. I.		
8	Æ 8	ΑΥΤΚ. ΙΟΝΛΦΙΛΙΠΠΟϸ ΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	BIZV ΗΝΩ und Ν im Abschnitt. Thronender Pluto l. mit Modius, die R. ausgestreckt, die L. auf das Scepter gestützt. Links unten sitzt der Cerberus, von vorn.	11/1871

9	Æ 8½	ΑΥΤΚΜΙΟΝΑΦΙΛΙΠΠΟΣ A. . . Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	BIZV HNΩN Weibliche Figur auf einem Fel- sen sitzend (Nym- phe?), die Beine be- kleidet, den r. Arm in ruhender Stellung auf den Kopf legend, die L. auf den Felsen stützend. Vom Ge- wand hängen qua- stenartige Verzieren- gen herab.	Fox
10	Æ 8	Philippus sen. und Otacilia. ΑΥΤΚΜΙΟΝΑΦΙΛΙΠΠΟΣ ΑΥΜΩΤ und im Ab- schnitt ΑΚΣΒΗΡ ΑΣΒΑ. Die Brustbilder in ge- wöhnlicher Tracht einander zugekehrt; das des Kaisers steht links.	BIZV HNΩN Stehende Tyche mit Modius, Schale und Füllhornl.	48/1875
11	Æ 6½	Philippus junior. · Μ · ΙΟΝΑ · ΦΙΛΙΠΠΟΣ · ΚΑΙΣΑ (sic, doppelte Form des Sigma) Kopf r. mit Gewand an der l. Schulter.	BIZV HNΩN Stehende Demeter oder Perse- phone r., langbeklei- det, die R. auf die lange Fackel gestützt, in der gesenkten L. Zweig, nicht Ähren, mit zwei Früchten, wohl kaum Mohn.	700/1878
12	Æ 4	ΜΙΟΝΑΦΙΛΙΠΠΟΣΚΑΙΣΑ (oder Κ) Kopf r.	BIZV HNΩN Geflügelter Todesgenius l. ste- hend, auf die gesenkte Fackel gestützt.	B. Fried- laender
13	Æ 4	Ebenso, auch hier das Ende der Umschrift nicht ganz deutlich.	Ebenso.	Fox

## Byzantium.

1	AR 5	14,44	<p>ΠΥ oben. Schreitendes Rind l., den r. Vorderfuss hebend, auf einem Delphin l.</p> <p>Das Π ist, wie Waddington nachgewiesen hat, das korinthische Beta. — Richtig nach Byzanz werden diese Münzen bereits 1804 von Sestini zugetheilt (Lettere num. p. 18 Nr. 1 und p. 86).</p>	Vertieftes, vierfach getheiltes, punktirtes Viereck.	Knobelsdorff
2	AR 5	14,8	Ebenso.	Ebenso, doch das Ganze noch in runder Vertiefung.	Prokesch
3	AR 5	14,34 nicht voll- kommen	<p>ΠΥ oben. Gepräge wie vorher, unter dem erhobenen Vorderfuss im Kranz ein Monogramm ↕ oder ähnlich.</p> <p>Hier ist die Inschrift deutlich ΠΥ statt Π. Vielleicht war damals — dem Styl nach etwa um 350 v. Chr. — bereits kein Verständniss mehr für den ersten Buchstaben der Stadtaufschrift vorhanden, der, wie oben gesagt, kein Π, sondern das korinthische Beta ist. — Vgl. weiter unten noch zwei kleinere Silbermünzen mit dem weniger sicheren Π.</p>	Flaches, vierfach getheiltes und punktirtes vertieftes Viereck.	Fox
4	AR 3½	5,22	<p>Π oben. Gepräge wie vorher, ohne Monogramm.</p>	Vertieftes punktirtes, vierfach windmühlflügelartig getheiltes Viereck. Die Form dieses Quadrats variiert bei der folgenden Reihe etwas.	Knobelsdorff
5	AR 3½	4,9	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
6	AR 3-4½	5,35	Ebenso.	Ebenso.	28192
7	AR 4-5	5,34	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
8	AR 3-4	5,35	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
9	AR 4-4½	5,30	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
10	AR 3½	5,36	Ebenso.	Ebenso.	Gansauge




11	R 3½	5,09 nicht schlecht erhalten	Ebenso, oben eine einem Zweige ähnliche Figur, wohl nur Stempelriss.	Ebenso.	Fox
12	R 3	5,3	Ebenso, ohne Stempelriss.	Ebenso.	Gansauge
13	R 3	3,99 sub- aerat	Ebenso.	Ebenso.	Fox
14	R 3	4,19 sub- aerat	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
15	R 4	5,35	ΠΥ oben. Gepräge wie vorher.  Hier ist das Π statt des corinthischen Beta nicht so sicher als bei dem grösseren Stück oben. Man könnte von dem Strich links noch Spuren erkennen.	Wie vorher.	28192
16	R 3½	3,53	Υ Gepräge wie vorher. Unter dem erhobenen Vorderfuss schräg nach unten ein Dreizack.	Wie vorher.	Prokesch
17	R 2-3	2,46	Ebenso, ohne Dreizack.	Ebenso.	Fox
18	R 2½	2,47	Ebenso, nicht vollständig.	Ebenso.	9565
19	R 2	2,46	Ebenso, vollständig.	Ebenso.	Knobelsdorff
20	R 2½	2,48	Ebenso.	Ebenso.	Dannenberg
21	R 2½	2,51	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
22	R 2½	2,47	Ebenso.	Ebenso.	Fox
23	R 2	2,37	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
24	R 2½	2,52	Ebenso. Spuren eines grossen, den Typus einschliessenden Quadratum incusum scheinen einem früheren Gepräge anzugehören. Auf dem	Ebenso, ohne Spuren von Überprägung.	Sperling

			Leibe des Thieres erscheinen weitere Spuren des früheren Gepräges: wagrecht ein grosses Beil (?), darunter eine Kugel (?).		
25	R 1	1,3	Ebenso, keine Überprägung.	Ebenso.	Fox
26	R 2	0,89	Ebenso, doch hat der erste Buchstabe hier diese Form: $\sqcap$ , ist also der gewöhnlichen Form des korinthischen Beta sehr ähnlich.	Ebenso.	Rauch
27	R 1½	1,65	Ebenso, doch deutlich $\Pi\Upsilon$ (vgl. oben die grosse Silbermünze, die dritte). $\Pi\Upsilon$ ist deutlich, doch hat die Vorderseite manche Prägefehler und trägt einen rohen Charakter.	Ebenso.	Prokesch
28	R 2	1,55	$\Upsilon\Upsilon$ über dem Vordertheil des liegenden (oder des den linken Vorderfusshebenden) Rindes.	Reichverzierter Dreizack in concavem Felde.	Prokesch
29	R 7	13,81	Kopf der Demeter r. mit Ähren bekränzt, das Hinterhaupt verschleiert, mit Ohrring und Halsband.	$\Upsilon\Upsilon$ rechts, darunter $\mathbb{K}$ im Abschnitt $\mathbb{C}\Phi\Theta$ $\Delta\Pi\Lambda$ Poseidon r. auf einem Felsen sitzend, der Unterkörper bekleidet, in der vorge Streckten R. Acrostolium, über der l. Schulter lehnt der Dreizack, von der l. gehalten, welche auf dem Knie liegt.	12565
<p>Das Monogramm ist <math>\mathbb{K}</math>, in Museum Hunterianum Taf. 74, 17 und p. 74 eine ähnliche Münze mit <math>\mathbb{K}</math>.</p> <p>Das von Sestini Lett. VI, 17 Taf. I, 2 aus der in unsere Sammlung übergegangenen Knobelsdorff'schen Sammlung, danach von Mionnet</p>					

			S. II 239 Nr. 202 beschriebene Exemplar ist gegossen und überarbeitet und liegt in der Abteilung der falschen Münzen. Das Gewicht 12,2 beweist schon die Falschheit.		
30	AR 8	13,92	Ebenso.	Ebenso. Monogramm und Beamtennamen hier: $\Delta$ und $\text{EPI MENIK}$ ..	Fox
31	AR 7	13,57 nicht vollkommen	Ebenso.	Ebenso, doch $\text{M}$ und $\text{EPI MATPI}$	Fox
32	AR 7	13,71 mangelhaft	Ebenso.	Ebenso, doch $\text{E}$ und $\text{EPIEKATOΔΩPOY}$	Prokesch
33	AR 3½	arg beschädigt	Drachme Alexanders des Grossen mit dem gewöhnlichen Gepräge, Herakleskopf und sitzender Zeus. Vor dem Zeus, unten das Monogramm $\text{M}$ oder ähnlich. — Auf dem Herakleskopf ist eingeschlagen ein runder Stempel mit einem Schiffsvordertheil, die Spitze l. Rechts, unmittelbar daran, ein Delphin von oben nach unten (?). Darüber $\text{ΠΥ}$ , unten $\text{M}$ Nicht ganz genau beschrieben in der Zeitschrift f. Münz- etc. Kunde I, 260 Taf. IX, 6. Vgl. bei Callatia ähnlich überprägte Tetradrachmen und Drachmen Alexanders d. Gr.		Rauch
34	AR 3½		Ähnliche Drachme Alexanders mit $\text{M}$ (oder ähnlich) neben dem Zeus. — Die Stadtaufschrift, sehr zusammengedrängt, scheint $\text{ΠΥ}$ , der Strich am $\text{Π}$ fehlt oder ist nur durch einen schwachen Punkt ausgedrückt; unten $\text{N}$ . Der Delphin nicht zu erkennen.		Prokesch
35	AR 3½		Ähnliche Drachme, neben dem Zeus eine Biene linkshin. — Stadtaufschrift nicht ganz deutlich, unten kein Monogramm. Die Prora linkshin, ohne Delphin, wie es scheint.		Dannenberg
36	AR 3		Ähnliche Drachme, Rückseite beschädigt. — $\text{ΠΥ}$ über der Prora linkshin, kein Monogramm. Diese Drachmen Alexanders sind sämtlich im Originalgepräge mangelhaft erhalten, eine Gewichtsangabe hat daher keinen Sinn.		Prokesch

37	Æ 3	ΥΥ oben. Schreiten- des Rind l., den r. Vorderfuss hebend, auf einem Delphin l.	Verzierter Dreizack zwischen zwei nach oben gerichteten Del- phinen.	Sperling
38	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso.	
39	Æ 4	Ebenso. Von späterem Styl als die beiden vorigen, das Metallstück weniger dick.	Ebenso.	Fox
40	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
41	Æ 1	Kopf r., es scheint der bärtige Poseidon, der auf späteren Münzen der Stadt häufig ist.	Υ., vielleicht ΥΠ doch sehr zweifelhaft, über dem r. schreitenden Rind, das den r. Vorderfuss zu heben scheint.	10577
		Unsichere Bestimmung. Die Stadtaufschrift ist sehr zweifelhaft.		
42	Æ 1½	ΥΥ über dem Stier- kopf im Dreiviertel- profil l.	Verzierter Dreizack.	Rauch
43	Æ 3	Stierkopf im Dreivier- telprofil l. Ganz ähnliche Münzen prägte Chalcedon, nur mit Ähren statt der Delphine.	Υ umgeben von drei Delphinen.	8874
44	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
45	Æ 2	Ebenso, aber rechts- hin.	Ebenso.	Fox
46	Æ 4	Jugendlicher Kopf r., vielleicht Apollo mit Kranz.	ΥΥ oben. Schreiten- des Rind, den r. Vor- derfuss hebend l. auf einem Delphin l. — Zwischen den Vor- derfüßen N	Knobels- dorff
		Sestini Lett. VI. p. 18 Nr. 4 Taf. I, 6 hat dies Exemplar ungenau. Es ist natürlich keine anima einer subaeraten Münze, wie Sestini glaubt. Mionnet S. II 498 Nr. 480 beschreibt eine Münze mit dieser Rückseite und einem Demeterkopf, hier ist es wohl ein Apollo- kopf, wie die unten folgende Münze mit Keule und ΕΠΙ ΜΑΤΡΙΚΩΝ (Sammlung Fox) zu be- weisen scheint.		

47	Æ 4½	Jugendlicher Kopf l., wohl Apollo mit Lorbeerkranz (oder Demeter mit Ährenkranz?).	ΥΥ oben. Schreitendes Rind den r. Vorderfuss hehend; ob das Thier auf einem Delphin oder nur auf einem Fussbodenstreifen steht, ist unsicher. Links das Monogramm ΜΕ	Fox
48	Æ 7	Kopf der Demeter r. mit Ährenkranz, der Hinterkopf verschleiert.	ΒΥΙΑΝΤΙ von oben ΦΗΑΝΝΙ nach unten. Dazwischen Füllhorn.	7078
49	Æ 6½	Ebenso, vor dem Kopf ein modern gekraztes Φ Die Inschrift bleibt in der Lesung unsicher. Ob man ΕΠ ΝΑΝΝΙ lesen darf, ist sehr zweifelhaft, bei der zweiten Münze könnte man fast +ΑΝΝΙ lesen. Auf einer ähnlichen Münze der Pariser Sammlung steht ΕΠ ΦΑΝΙΩΝ (Mionn. I, 377, 88). Andere Münzen mit diesem Gepräge haben ΕΠΙΕ ΚΑΤΟΔΩΡ und ΕΠΙΗΡΑΚ (s. Mus. Hunter Taf. 13, XIX und Catalog d. Brit. Mus. Byzanz 34).	Ebenso, die zweite Inschrift hier so: ΠΗΑΝΝΙ	Fox
50	Æ 5½	Kopf des Poseidon r. mit Band im Haar.	Π ΕΠΙ von oben ΔΙΟΞΚΟΥΡ nach unten. Dazwischen Dreizack, mit zwei Delphinen verziert.	Fox
51-54	Æ 4½ bis 5½	Noch vier Exemplare.	}	Bonnet Rauch 4993
55	Æ 4½	Ebenso, auf dem Halse des Poseidon ein runder Gegenstempel mit einem jugendlichen Kopf r.		Prokesch
				
56	Æ 5	Jugendlicher Kopf (wohl Apollo) mit Kranz l.	ΒΥΙΑΝΤ von oben ΕΠΙ nach unten, ΜΑΤΡΙΚΩΝ dazwischen Säule (?) auf einer rundlichen, mit einem Netzwerk überzogenen Basis.	Fox

		<p>M. S. II, 243, 229. Er nennt die Figur der Rs. Obelisk. Ein ähnliches Monument, aufrecht stehende Keule mit tellerartigem Aufsatz (als Candelaber?) s. Mau, Gesch. d. dekorativen Wandmalerei (1882 Taf. IX, vom Palatin).</p> <p>Das für einen abgekürzten Genitiv Singularis sonderbare <b>ΕΠΙ ΜΑΤΡΙΚΩΝ</b>, verglichen mit dem oben erwähnten <b>ΕΠ(Ι)ΦΑΝΙΩΝ</b>, könnte auf den Gedanken bringen, wir hätten hier wieder einen Fall der Nennung von Göttern als Beamten von Byzanz (s. Zeitschr. f. Num. IX, 147) mit vorgesetztem <i>ἐπι</i> und das <b>ΦΑΝΙΩΝ</b> und <b>ΜΑΤΡΙΚΩΝ</b> seien Götterbeinamen im Genitiv Pluralis <i>φάνιοι, ματρικοί (μητρικοί)</i>. Vielleicht wäre ersteres Beiname der Dioskuren und das <b>ΕΠΙΔΙΟΞ ΚΟΥΡ</b> auf den Kupfermünzen mit dem Dreizack bezöge sich dann ebenfalls auf die Götter. Die <i>θεοὶ μητρικοί</i>, die mütterlichen Götter, könnten etwa Demeter und Hera sein. — Da aber auf diesen Autonommünzen sonst immer Personennamen wirklicher Beamten stehen, einmal sogar <b>ΕΠΙΜΑΤΡΙ</b> (vgl. oben Nr. 31), und die genannten Beinamen sonst als Götternamen nicht bekannt scheinen, bleibt die Vermuthung sehr unsicher. Dass die Kybele als <b>ΜΗΤΗΡΘΕΩΝ</b> in Byzanz vorkommt (s. Mus. Hunter 13, XVI), ist natürlich keinerlei Beweis.</p>		
57	Æ 5-6	Jugendlicher Bacchuskopf r. mit Epheukranz und langen Locken. Auf dem Kopf ein viereckiger Gegenstempel, mit einem corinthischen Helm von vorn.	<b>BY...ΤΙΩΝ</b> von oben <b>ΕΠΙ</b> nach unten, <b>ΑΣΩΠΙΟΥ</b> dazwischen stehender Poseidon l. auf der Hand eine kleine Nike l. — Ge- präge und Inschrift durch einen runden Gegenstempel z. Th. zerstört, mit einer Ähre und zwei Blät- tern.	892/1876
58	Æ 4½	Brustbild der Artemis r., an der Schulter Köcher und Bogen.	<b>BYZANTIΩΝ</b> Acht- strahliger Stern im Halbmond.	v. Pfau
59	Æ 4½	Brustbild der Artemis r., an der Schulter Köcher, vorn am Halse Bogen.	Ebenso.	Fox
60	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch

61	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	Beger
62	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso.	5104
63	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
64	Æ 4½	Bärtiger Kopf (wohl Poseidon) r.	BYZAN TIΩN, Dreizack, um welchen sich ein Delphin windet, den Kopf nach der Gabel gerichtet.	Beger Thes. Pal. 266 Thes. Bran. I, 487
65	Æ 3½	Ebenso, hier wohl sicher Poseidon.	BYZA NTIΩN Gepräge ebenso.	Rauch
66	Æ 4	Bärtiger Kopf r. mit kurzem Haar, vielleicht Byzas.	BYZAN . . . . Gepräge ebenso.	7078
67	Æ 4	Kopf des Hermes mit Gewand r.	BYZAN TIΩN Geflügelter Caduceus.	6582
68	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso	Prokesch
69	Æ 6	BYZA (vom I, dem hier so gestalteten Sigma, ist hier nichts zu sehen). Behelmter bärtiger Kopf des Byzas r.	ΕΠΙ            Segelndes ΑΙ (oder ΑΙΑ?) Schiffl. und unten: ΠΟΝΤΙΚΥ ΙΡ	193/1879
<p>Die Schreibung auf anderen ähnlichen Münzen ist immer BYZAI oder BYZΑΣ, auch wenn das runde Sigma C auf der Rückseite vorkommt. Aelius Ponticus war Beamter von Byzanz zur Zeit des Commodus und der Crispina bis zu Caracalla. Über den Beamtentitel ΙΡ (ἡρημένος?) s. Eckhel II, 31.</p>				
70	Æ 5	Kopf einer Bacchantin (oder des Bacchus) r. mit Epheukranz.	ΕΠΦΡΟΝΤΩ ΝΟCΒΥΖΑΝΤΙΩΝ Strauss l. schreitend, ein ihn jagender schlanker Hund, linkshin, hat ihn erreicht und beisst, etwas emporgerichtet, den Kopf wendend, in den r. Flügel des Vogels. Der Hund hat ein deutliches Halsband.	Fox
71	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	Rauch

		Die richtige Lesung der Rückseite schlägt schon Mionnet (S. II, 243 Anm.) vor. Es steht aber sicher nur <b>ΕΠ</b> , nicht <b>ΕΠΙ</b> . Fronto ist Beamter von Byzanz zur Zeit des Sev. Alexander.		
72	Æ 5	Kopf einer Bacchantin (oder des Bacchus) r. mit Epheukranz.	<b>BYZAN TIΩN</b> Traube mit Blatt und Ranke.	Beger Thes. Brand. I, 487
73	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	7712
74	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, doch ohne Blatt.	Fox
75	Æ 2½	.. <b>ZAN</b> dazwischen .. <b>ΙΩN</b> zwei aufrecht stehende Fischreusen.	<b>Κ</b> von einem Kranze von kleinen Blättern umgeben.	5562
		Ein Exemplar mit <b>BYZANTIΩN</b> in Paris (Pellerin peuples etc. I, Taf. 34, 20, danach Mionnet). Das dort undeutliche Monogramm wird von Pellerin und danach von Eckhel irrig für einen Angelhaken gehalten.		
		Traian.		
76	Æ 6	<b>ΑΥΤΝΕΡΤΡΑΙΑΝΟCCB</b> (oder <b>CE</b> ) <b>ΤΟΔΚΙ</b> Brustbild mit Strahlenkronen und Gewand l.	<b>ΝΕΙΚΗC ΤΟΔΒΥΖΑΝΤΙΝ</b> Schiffsvordertheil r.	28780
		Die Umschrift der Vorderseite las Friedlaender (mit Zweifel) <b>CB ΓΕ ΔΚΙ</b> , und allerdings haben andere Münzen von Byzanz diese Titulaturen, regelrecht geschrieben: <b>ΓΕΡΜΔΑΚΙ</b> ; da Traian aber als Beamter von Byzanz mit Zählung seiner Amtsjahre: <b>ΕΠΙ ΤΡΑΙΑΝΟΥ ΚΑΙ ΤΟ Β</b> (Mionn. I 378, 105) vorkommt, so kann die für das Auge scheinbar deutliche Lesung <b>ΤΟΔ</b> wohl richtig sein, freilich wäre dann das <b>ΚΙ</b> unerklärt, während <b>ΔΚΙ</b> als <b>ΔΑΚΙΚΟC</b> sehr gut passte.		
		Die Rückseite der Münze berichtigt frühere irrige Lesungen wie <b>ΝΕΙΚΗCΤΟΥ</b> u. s. w. und führt die Nike nicht als Personifizierung von vier Siegen des Kaisers, sondern als Beamte der Stadt zum vierten Male an, wie die andern Münzen mit Götternamen als Beamte: <b>ΕΠΙ ΝΕΙΚΗCΤΟ Ζ ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ</b> (Eckhel II, 28), <b>ΕΠΙ ΔΙΟΝΥCΟΥ</b> , <b>ΕΠΙ ΔΗΜΗΤΡΟC</b> u. s. w. beweisen (s. Zeitschr. f. Num. IX, 147). Ob		



		NEIKHC BYZANTIN <sup>75</sup> zu lesen ist oder ob das auf zwei Münzen (Paris und Berlin) stehende BYZANTIN nur Abkürzung für BYZANTIΩN ist, bleibt unsicher.	
		Sabina.	
77	Æ 6½	CAB <sup>ΕΙΛΩΝ</sup> ΣΕΒΑΣΤΗΝ Kopf mit der hohen Frisur r.	ΕΠΙΔΗΜΗΤΡΟΣ ΒΟΥΖΑΝ ΤΙΩΝ (scheinbar ON) zwei Fische l., zwischen ihnen ΤΟ Β
		Eine ähnliche ganz vollständige Münze: Dumersau, descr. d. méd. du cab. Allier de Hauteroche Taf. III, 6.	Beger Th. Br. II, 661
		ΔΗΜΗΤΡΟΣ ist Göttername, s. den erwähnten Aufsatz in der Zeitschr. f. Numism. IX, 147.	
		M. Aurelius.	
78	Æ 9	.AVT·K·M·AVP·ANTΩ NEINOC Brustbild mit Kranz und Paludamentum, mit langem Bart, r.	BYZANTIΩN·Ε ΠΙ·ΦΑΥ CTINHC Fischreuse, aufrecht stehend.
		Faustina ist wohl M. Aurel's Gemahlin. Auch ihre Mutter, als Diva, erscheint als Ehrenmagistrat auf Münzen der Stadt. (Eckhel II, 31). Traian kommt als Kaiser bei seinen Lebzeiten als Ehrenbeamter von Byzanz vor.	Fox
		Commodus.	
79	Æ 8	ΑΥΤΟ (oder ΑΥΤ·) Κ· Λ·ΑΥΡ·ΚΟΜΟΔΟΣ Jugendliches unbärtiges Brustbild mit Kranz und Paludamentum r.	ΕΠΙ·ΔΗΜΟCΘΕΝΟΥC· BYZANTIΩN·Corinthischer Helm mit Ohrklappen und Helmbusch r.
		Commodus und Crispina.	
80	Æ 8	ΒΡ (Brutia) ΚΡΙCΠΙΝΑ· CΕΒΑΥ·Κ·Λ·ΑΥΡΗ· ΚΟΜΟ ΔΟC Die beiden Brustbilder mit Gewand, bei Commodus auch Paludamentum, einander zugekehrt, Crispina rechtshin. Commodus ist ohne Kranz.	ΕΠΙΑΙ·ΠΟΝΤΙΚΟΥΗΡ BYZANTIΩN Corinthischer Helm mit Helmbusch und Ohrklappen r.
			Fox

Commodus hat hier nur die Titel **AYT·K** (**IMP·C·**), noch nicht den Augustustitel, und keinen Kranz. Die Münze ist also wohl eine Art Denkmünze auf seine Hochzeit i. J. 930 v. C. (s. Mus. Sanclementiani numismata II, 279). Er wurde in demselben Jahre schon Augustus. Dass Crispina gleich den Titel Augusta erhielt, während Commodus noch **IMP·CAES**, aber nicht Augustus war, beweist die Goldmünze mit beider Inschrift Eckhel VII p. 106 unten; diese römische Münze scheint leider verschollen, also ist die vorliegende von Byzanz wichtig. Der Lorbeerkranz kommt übrigens dem Commodus schon vor seiner Ernennung zum Augustus zu, sobald er das Praenomen Imperator hat, was man in Byzanz bei Ausprägung dieser Münze vielleicht noch nicht gewusst hat; die vorher beschriebene des Commodus allein, welche den Augustustitel ebenfalls noch nicht zu haben scheint, hat den Kranz.

Taf. V, 47.

Crispina.

81 Æ 7

CEBPOYT KPICTEINA  
Brustbild r.

ΕΠ·ΑΙΠΟΝΤΙΚΟ ΥΗΡ·  
BYZANTIΩΝ Delphin  
r., darüber Thunfisch  
r., unter dem Delphin  
Thunfisch l.

Fox

Severus.

82 Æ 10

AY·K·Λ·CEΠ CEYHPO  
CΠEP Brustbild mit  
Kranz und Paludamentum r.

ΕΠ·ΑΡΧ·Μ·ΑΥΡ·ΑΝΤΩ  
ΝΙΟΥ ΕΥΖΑΝΤΙΩΝ Der  
Kaiser stehend r.,  
langbekleidet, mit der  
R. aus einer Schale  
über einem brennenden  
Altar opfernd.  
Neben dem Altar eine  
stehende Fischreuse,  
so gross wie der  
Kaiser.

11296

Der auf Münzen des Severus öfter vorkommende Archon M. Aurelius Antoninus ist jedenfalls des Kaisers Sohn, Caracalla.

83 Æ 6

...ΕΠ.... Kopf des  
Severus mit Kranz r.

BYZIAN TION Stehender  
Asklepios, r. blickend,  
den Schlangenstab  
unter die l. Achselhöhle gestemmt.

Sperling

84	Æ 4½	Domna. ΙΟΥΛΙΑΥΓΟΥΣΤ Brustbild r.	ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ Sechs- strahliger Stern im Halbmond.	4453
35	Æ 11	Caracalla. ΑΥΤΚΜΑΥΡΗΑΝΤ . . ΕΙ Ν . . ΑΥΤ (vielleicht, wie auf der folgenden Münze, war ΝΕ im Namen als Mono- gramm). Bärtiges Brustbild mit Krone und Paludamentum r.	ΕΠΤΙΤΑΙΛΚΑΠΙΤΩΛΕΙ ΝΟΥ und im Abschnitt ΒΥΖΑΝΤΙ Der Kaiser ΩΝ im Kriegs- kleid, mit fliegendem Mantel und Lorbeer- kranz zu Pferde, rechtshin sprengend, mit eingelegter Lanze. Rechts unten sitzt l. ein Gefangener mit auf dem Rücken gebundenen Händen und phrygischer Mütze.	
36	Æ 10½	ΑΥΤ·ΚΜΑΥΡΗΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC Brustbild wie vorher.	ΕΠΤΙΤΑΙΛΚ ΑΠΙΤΩΛΕΙ ΝΟΥ und im Abschnitt ΒΥΖΑΝΤΙ Der Kaiser ΩΝ im Kriegs- kleid, mit Lorbeer- kranz, zu Pferde im Schritt rechtshin, die Lanze schräg nach unten haltend. Die Lanze hat auf beiden Seiten eine pfeilartige Spitze.	Fox
37	Æ 10½	Ebenso.	ΕΠΤΙΤ·ΑΙΛ·ΚΑΠΙΤΩΛΕΙ ΝΟΥ ΒΥΖΑΝ und im Abschnitt ΤΙΩΝ. Die beiden Kaiser Caracalla und Geta, lang- bekleidet in der Toga, lorbeerbekränzt, Rollen in der Linken, stehend, einander zu- gekehrt, sich die Hände reichend. Un- ten zwischen ihnen am Boden eine Spiel- urne, in welcher ein Palmzweig steckt.	Fox

88	Æ 10	AVK·M·AVP·ANTΩNEI NOC Kopf des Kaisers (bartlos oder mit schwachem Bart) mit Lorbeerkranz r.	ΕΠ·ΑΡΧ·Μ·ΑΥΡ·Α ΝΤ Ω ΝΕΙΝΟΥ ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ Schreitende langbe- kleidete Artemis l. in jeder Hand eine Fackel haltend.	Fox
Der Archon ist wohl der Kaiser selbst.				
89	Æ 9	ΑΝΩΝΙΝΟC ΑΥΓΟΥCΤ OC Bärtiges Brust- bild mit Kranz r. im Schuppenpanzer, auf der Brust scheint das Gorgoneion, in der sichtbaren linken Hand die Lanze schulternd.	ΕΠΑΙ·ΠΟΝΤΙΚ ΟΥ ΒΥ ΖΑΝΙΩΝ Zwei auf- recht stehende grosse Fischreusen, zwi- schen ihnen ein Korb mit Ähren und einem Mohnkopf, wie es scheint.	Fox
90	Æ 7	ΑΝΤΩΝΙΝΟC·ΑΥΓΟΒ CΤΟC Bärtiges Brust- bild r. mit Kranz und Paludamentum.	ΕΠΙ·ΑΙ·ΠΟΝΤΙΚΟΥ·ΒΥ ΖΑΝΤΙΩΝ· Delphin l., darüber Fisch r., unter dem Delphin Fisch l.	Fox
91	Æ 6	Α·Κ·ΜΑΥ ΑΝΩΝΙΝΟC Unbärtiges Brustbild im Schuppenpanzer, mit Gorgoneion r., mit Lorbeerkranz.	ΒΥΖ ΑΝ ΤΙΩ Ν Nike l. stehend, Kranz in der R., im l. Arm Palm- zweig.	Fox
92	Æ 5½	ΑΝΤΩΝΙΝΟC (nicht deutlich) ΑΥΓΟΥCΤ ΟC Bärtiges Brust- bild r. mit Kranz, im Paludamentum.	ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ Hygiea stehend r., die Schlan- ge in der R., mit der L. ihr eine Schale hinhaltend.	Fox
93	Æ 5	ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC ΑΥΓΟΥ CΤΟC Bärtiges Brust- bild r. mit Kranz, im Paludamentum.	ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ Pallas l. stehend, in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt.	Beger Th. Br. II, 699
Beger's Abbildung dieser sehr schlecht er- haltenen Münze hat irrig die Pallas rechtshin.				
94	Æ 6	ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC ΑΥΓΟΥ CΤΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΒΥΖΑ ΝΤΙΩΝ Pallas stehend l., in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt. Links am Boden Schild.	28087

		Geta.	
95	Æ 8	· Π · ΣΕΠ ΓΕΤΑΣ · Κ · Knabenhaftes Brust- bild r. im Paluda- mentum.	ΕΠ · Μ · ΑΥ · ΑΝΩΝΙΝΟΥ BYZANTIΩΝ · Delphin r., darüber auf dem Rücken liegender Fisch, welcher richtig betrachtet r. darge- stellt ist, unten Fisch r.
96	Æ 5	Π(?) ΣΕΠ ΓΕΤΑΣ Κ Ju- gendlicher Kopf l.	BYZA NTIΩΝ Traube. 18619
97	Æ 5	ΠΣΕΠ ΓΕΤΑΣΚ Jugend- licher Kopf r.	BYZAN TIΩΝ Traube mit Blatt und Ranke. Rauch
98	Æ 7½	ΑΥΤΚΠΣΕΠ ΓΕΤΑΣΑΥΓ (abgeriebene, aber noch leserliche Um- schrift) Bärtiger Kopf mit Kranz r.	BYZAN TIΩΝ Delphin l. darüber Fisch r. (oder auf dem Rücken, also l.), dar- unter Fisch l.
		Diadumenian.	
99	Æ 4	ΔΙΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟΚΚ Brustbild im Schup- penpanzer r., man sieht den Rücken.	BYZANTIΩΝ Halb- mond, darin acht- strahliger Stern. 10/1871
		Severus Alexander.	
100	Æ 10½	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΥΑΛΕΖΑ ΝΔΡΟΣΑΥΓ (die Um- schrift beginnt oben am Kopfe) Unbärti- ges Brustbild l. im Paludamentum mit Krone, am l. Arm den zur Hälfte sichtbaren Schild, auf welchem in der Mitte Gorgo- neion, vorn an der Brust ragt die in der R. gehaltene Lanze hervor.	· ΕΠ · ΜΑΥΡΦΡΟΝΤΩΝ ΟC · ΚΑΙ · ΑΙΛ · ΦΗCΤΗC und im Abschnitt BYZAN TIΩΝ Der Kaiser zu Pferde r. sprengend, im Paludamentum, mit Kranz und flie- gendem Mantel, in der R. eingelegte Lanze. (Unten rechts ein mo- dern eingeschlagenes H).
101	Æ 10½	Ebenso, aus demselben Stempel.	ΕΠ · ΑΥΡ..... und im Abschnitt BYZANTI ΩΝ Der Kaiser zu Pferde r. sprengend, mit Kranz, Paludamen- tum und fliegendem

			Mantel, mit der Lanze nach einem unter dem Pferd r. laufenden, den Kopf wendenden Löwen stechend oder werfend.	
		Die Aufschrift der Rückseite war wohl dieselbe, wie auf der vorigen Münze. S. Catalog des Brit. Mus. Byzanz Nr. 93 p. 104 und Vaillant Numismata graeca p. 135.		
102	Æ 9	ΜΑΥΡΕΥΗΛΕΖΑΝ ΔΡΟΣΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΕΠΙΑΙΜΙΣΕΥΙΡΟΣ (sic) ΚΑΙΙΟΝΑ . . . . und im Felde zu beiden Seiten einer aufrecht stehenden Fischreuse ΒΥ ΖΑΝ ΤΙ ΩΝ	12602
		Es scheint hier wirklich ΣΕΥΙΡΟΣ statt ΣΕΥΙΡΟΒ zu stehen, doch kann das scheinbare Γ auch durch den Haken der Fischreuse aus dem V entstanden sein.		
103	Æ 8.	. . . . ΣΕΥΗΛΕΖΑΝΔΡ ΟΣΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΕΠΙΑΙΜΙΣΕΥΗΡΟΒ ΚΑΙ ΙΟΝΑΣΕΥΗΡΑC und im Felde neben der aufrecht stehenden Fischreuse ΒΥ ΖΑΝ ΤΙ ΩΝ	Sperling
104	Æ 6	ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΥΡΕΥΑΛΕ ..ΝΔΡΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΕΠΦΡΟΝΤΩΝΟC Schreitender Löwer., über ihm ΒΥ ΖΑΝ unter ihm: ΤΙΩΝ	1896
105	Æ 5½	ΜΑΥΡΕΥΗΛΕΖΑΝ ΔΡΟΣΑΥ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΒΥΖΑΝΤΙ ΩΝ Schiffsvordertheil l., auf ihm, oben rechts, eine kleine Figur, vielleicht der Kaiser, stehend l., in kurzem Kleid, in der R. Schale(?), die L. auf die Lanze stützend.	Rauch
		Dies Exemplar: Zeitschrift für Münzkunde III, p. 14.		
106	Æ 5½	. . . . ΡΟCΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r., schlecht erhalten.	ΕΠΦΡΟ . . . . ΒΥΖΑΝΤΙ ΩΝ Schiffsvordertheil r.	Rauch

107	Æ 8	Mamaea. ΙΟΥΛΙΑ·ΜΑ ΜΑΙΑΥΓΟ Brustbild mit Ge- wand r.	ΕΠΙΦΡΟΝΤΩΝΟΣΒΥΖ ΑΝΤΙΩΝ Delphin r. Über ihm Fisch l., unter ihm Fisch l.	10642
108	Æ 9½	Maximinus. ΑΥΤΜΑΖΙΜΙΝΟΣΕΥΣΕ ΒΗΣΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Pa- ludamentum r.	ΕΓΜΑΥΡΔΟΜΙΤΙΑΝΟΥ ΚΑΥΡΑΛΥΠΙΑΝΕ und unten ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ Artemis Selene oder Europa auf dem l. eilenden Stier, den aufgeblähten Schleier mit beiden Händen haltend, linkshin blickend, unten Was- ser.	
Den Typus s. bei Eckhel, Catal. Mus. Caes. p. 66 bei Severus Alexander.				
109	Æ 7	Gallienus. ΠΟΛΙΕΓΓΑΛ ΛΙΗΝΟΣ ΣΕ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ Aufrecht stehende Fischreuse.	5299
110	Æ	Ebenso.	Ebenso.	v. Kno- belsdorff
Byzantium und Chalcedon.				
In den Münzen mit Typen von Byzanz und Inschrift der Stadt nebst der Inschrift ΚΑΛΧΑ sieht man wohl mit Recht nicht Byzanz mit dem Magistratsnamen Calchas, sondern eine Homonoia mit Chalcedon.				
111	Æ 6½	Demeterkopf mit Ähren- kranz und Schleier r.	ΒΥΖΑΝ in zwei Li- ΚΑΛΧΑ nien von oben nach unten. Posei- don, auf dem Felsen sitzend r., in der vor- gestreckten R. das Acrostolium, über der l. Schulter den Dreizack, vor dem Gotte rechts im Felde IP	17046

		Cypsela.		
112	Æ 2	Jugendlicher Hermes- kopf mit Petasus r., dem Kopfe der älte- ren Münzen von Aenus ähnlich.	K Y um ein zwei- Y E henkliges Gefäß; oben, senkrecht, ein Getreidekorn.	28804
113	Æ 2	Ebenso.	K Y um das zweihen- Y E lige Gefäß, oben Λ ein Pentagramm★	Prokesch
		Sehr ungenau beschrieben von Prokesch, Numismatische Zeitschrift (Wien) IV, 199.		

## Deultum.

		Domna.		
1	Æ 6	IVLIA AVGVSTA Brust- bild mit Gewand r.	COL · FL · PA C · DEVL T Hygiea stehend r., in der R. die Schlange, ihr mit der L. die Schale hinhaltend.	Fox
		Caracalla.		
2	Æ 6	M · AVREL · ANTONINVS · PIVS · A · Bärtiger Kopf r. mit Krone	COLFLPA C DEVL T Fortuna mit dem Modius auf dem Kopfe l. stehend, in der R. eine Schale über den brennenden Altar haltend, im l. Arm Füllhorn.	Knobels- dorff
		Macrinus.		
3	Æ 6	IMPCMOPELSEVMACRI NVS AV Brustbild r. mit kurzem Bart, mit Krone und Schup- penpanzer, man sieht den Rücken.	COLFLP A CDEVL T Pal- las stehend r., in der L. Schild und Lanze, mit der R. einen Ölbaum um- fassend, um dessen unteren Stamm sich die Schlange windet, welche den Kopf im Felde l. nach oben gerichtet hat.	Rauch



4	Æ 6	<b>IMPMPELSEV MACRIN VSAV</b> Brustbild r. mit kurzem Bart, mit Krone und Schuppenpanzer, man sieht den Rücken.	<b>COLFLPA CDEVL T</b> Stehender Bonus Eventus (?) l., nackt, in der R. Schale, in der L. einen Zweig mit grossen gezackten Blättern (Weinlaub?) haltend.	Fox
5	Æ 6	<b>IMPMPELSEV MACRIN VSAV</b> Kopf mit kurzem Bart und Krone.	<b>COLFLP ACDEVL T</b> Hygiea stehend r., in der R. die Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	Fox
Severus Alexander.				
6	Æ 6	<b>IMPCMAVRSEV ALEXAND . . .</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>COLFLPA CDEVL T</b> Pallas stehend l., mit der R. den am Boden liegenden Schild haltend, die L. auf die Lanze gestützt.	Knobelsdorff
7	Æ 6	<b>IMPCMAVRSEVALEXAN DAVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>COLFLPA CDEVL T</b> weibliche Figur stehend, l., in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	28695
8	Æ 6½	<b>IMPCMAVRSEVALEXAN DAVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>COLFLPA CDEVL T</b> Diana im kurzen Kleid, mit fliegendem Obergewand, mit Stiefeln, r. schreitend, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend, neben ihr r., hinter den Beinen, ein r. laufender Hund.	Rauch
9	Æ 6	<b>IMPCMAVRSEVALEXAN DAVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>COLFLPA</b> und im Abschnitt: <b>CDEVL T</b> Liegender, unten bekleideter, bärtiger Flussgott l., die R. auf ein Schilfrohr mit vielen Blättern gestützt, den l. Arm auf die Urne, aus welcher Wasser strömt, gelehnt.	Fox

10	Æ 4½	<b>IMPCMAVRSEVALEXAN DAVG</b> Kopf mit Kranz r.	<b>C F</b> Stehender Aes- <b>P D</b> culap von vorn, linkshin sehend, die L. auf den Schlangen- stab gestützt.	Fox
		Mamaea.		
11	Æ 6	<b>IVLIAMA MAEAAVG</b> Brustbild r. mit Ge- wand.	<b>COLFLP ACDEVLT</b> Schreitende Artemis r. im kurzen Kleide, mit fliegendem Ober- gewand, mit Stiefeln, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher neh- mend, hinter den Beinen ein r. lau- fender Hund.	18620
12	Æ 5½	Ebenso, weniger voll- ständig.	Ebenso.	Fox
13	Æ 6½	<b>IVLIAMA MAEAAVG</b> Brustbild mit Ge- wand r.	<b>COLFLP ACDEVLT</b> Ne- mesis stehend l., in der R. Wage, im l. Arm den Stab, links unten am Boden Rad.	Rauch
14	Æ 6	<b>IVLIAMA MAEAAVG</b> Brustbild mit Ge- wand r.	<b>COL · FL · PA CDEVLT</b> Stehende Fortuna l. mit Schale in der R. und Füllhorn im l. Arm.	Fox
15	Æ 6½	<b>IVLIAMA MAEAAVG</b> Brustbild mit Ge- wand r.	<b>COLFLPA CDEVLT</b> Ste- hender Mercur l., Beutel in der R., im l. Arm Caduceus; Ge- wand über dem l. Arm.	Fox
16	Æ 6	<b>IVLIAMA MAEAAVG</b> Brustbild mit Ge- wand r.	<b>... P A C DEVLT</b> Die drei Chariten (oder die drei Nymphen) in der gewohnten Grup- pirung.	Fox
17	Æ 6	<b>IVLIAMA MAEAAVG</b> Brustbild mit Ge- wand r.	<b>COLFLPA CDEVLT</b> Ste- hender Aesculap von vorn, linkshin sehend, die R. auf den Schlan- genstab gestützt.	701/1878

18	Æ 6	IVLIAMA MAEAAVG Brustbild mit Ge- wand r.	COL FLPA CDEVL und T im Abschnitt. Ad- ler auf einem Altar, von vorn, mit ausge- breiteten Flügeln, den Kopf rechtshin ge- wendet, im Schnabel Kranz, zwischen zwei Feldzeichen mit Ve- xillum, auf dem ein achtstrahliger Stern.	Fox
		Maximinus.		
19	Æ 6	IMPMAXIMINVSPIVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLFLP A CDEVL Ste- hende weibliche Fi- gur l., mit der R. aus einer Schale über einem brennenden Altar opfernd, im l. Arm Füllhorn.	Fox
20	Æ 6	Ebenso, auf dem Brust- bild ein runder, un- deutlicher Gegen- stempel.	Ebenso.	Rauch
21	Æ 5½	IMPMAXIMINVSPIVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	CO im Kranz, der LFLP oben offen ist ACDE und zwischen VLT den Enden der Blätter eine runde Verzierung zeigt.	Fox
22	Æ 4	.... A .. MINVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	CF und im Abschnitt: PD. Schreitender Löwe r.	Rauch
		Maximus.		
23	Æ 6	CIVLVERMAXIMVSCAES Brustbild mit Ge- wand r.	COLFLPA CDEVL T Nackter Apollo ste- hend l., in der R. Zweig, nach unten gehalten, die L. auf die Lyra stützend, welche auf dem Drei- fuss steht. Vor dem Apollo brennender? Altar mit Taenien.	354 1880

24	Æ 5½	<b>CIVLVERMAXIMVSCES</b> (sic) Kopf r.	<b>COLFL PACDEV</b> und im Abschnitt <b>LT</b> Di- ana r. schreitend in kurzem Kleid, mit Stiefeln, fliegendem Obergewand, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend; hinter den Beinen r. laufender Hund.	Dannen- berg
25	Æ 6	<b>CIVLVERMAXIMVSCAES</b> Brustbild mit Ge- wand r.	<b>COLFLPA CDEVL T</b> Ne- mesis stehend l., mit der R. an das Ge- wand der Brust fas- send, im l. Arm Stab, unten l. Rad.	Fox
26	Æ 6	<b>CIVLVERMAXIMVSCES</b> (sic) Brustbild mit Gewand r.	<b>COLFLPA CDEVL T</b> Ste- hende Tyche l. mit Modius auf dem Kopf, mit der R. aus einer Schale über einem brennenden Altar opfernd, im l. Arm Füllhorn.	Fox
27	Æ 5½	<b>CIVLVERMAXIMVSCAES</b> Brustbild mit Ge- wand r.	<b>COLFLP ACDEVL T</b> Ste- hender Aesculap von vorn, linkshin sehend, die L. auf den Schlan- genstab stützend.	
Gordian III.				
28	Æ 6	<b>IMPGORDIANVSPIVSFE</b> <b>LAG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>COLFLPAC DEVL T</b> Ste- hender nackter Mer- cur von vorn, l. se- hend, in der R. den Beutel, im l. Arm Ca- duceus und Gewand.	
29	Æ 5½	<b>IMPGORDIANVSPI . . . .</b> Brustbild mit Krone und Gewand r.	Wie vorher, weniger vollständig.	Rauch
30	Æ 6	<b>IMPGOR . . . . VSPIVSFE</b> <b>LAG</b> Brustbild mit Krone und Gewand r.	<b>COL.F . . . A . . . VL</b> und <b>T</b> im Abschnitt. Thro- nender Jupiter l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter ge-	17045

31	Æ 6	<b>IMP</b> GORDIANVSPIV . . . . Brustbild mit Krone und Gewand r. Durch einen Fehler in der Ausprägung erscheint rechts eine dem Schilde ähnliche Figur, die leicht täuschen kann.	<b>COLFLPA CDEVL</b> T Stehende langbekleidete weibliche Figur l. mit weitem Mantel, in der R. Schale, die l. auf das Scepter gestützt.	Rauch
32	Æ 5½	<b>IMP</b> GORDIANVSPIVS <b>AVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>COLEI.</b> (sic) . . <b>CDEVL</b> T Stehender Apollo von vorn, r. sehend, mit vorn am Hals geschlossenem Mantel, in der l. Bogen und Pfeil, mit der herabhängenden r. das Band des an der Erde schleppenden Köchers haltend.	28780
33	Æ 6	<b>MPC</b> MANTGORDIANVS <b>AVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>COLFLPA CDEVL</b> T Stehender nackter Apollo von vorn, l. sehend, in der R. Schale, im gesenkten l. Arm Zweig.	Fox
34	Æ 5½	. . . <b>GORDIANVSPIVS</b> <b>AVG</b> Brustbild mit Kranz und Gewand r.	<b>COLFLPA C</b> und im Abschnitt <b>DEVLT.</b> Die Wölfin r. mit den Zwillingen, den Kopf zurückwendend.	
35	Æ 5½	<b>IMP</b> ...DIANVSPIVS <b>F</b> E <b>A</b> G Brustbild mit Kranz und Gewand r.  Angeblich bei Treptow an der Tollense in Pommern gefunden.	<b>COL</b> (vielleicht das <b>F. . A T</b> unten), im <b>CB. V.</b> oben offenen Kranz.	355 a/1874
36	Æ 5½	Tranquillina. <b>SAB</b> TRANQVILLINA <b>AVG</b> Brustbild r. mit Gewand.	<b>COLFLPA C</b> und im Abschnitt <b>DEVLT.</b> Die Wölfin mit den Zwillingen r., den Kopf wendend.	Fox

## Philippus senior.

37 Æ 5½

**IMPMIVLPHILIPPVSAVG**  
 Brustbild mit Krone  
 und Gewand r.

**COLFLPA CDEVL**

Apollo stehend von vorn, nackt, den Kopf l. wendend, den r. Arm über den Kopf legend, in der L., deren Ellenbogen sich auf einen Baumstamm stützt, den Bogen um den Baumstamm windet sich eine Schlange nach oben, der Kopf r. sichtbar, l. am Boden steht der Köcher.

Rauch

Diese Rückseite irrig als »Satyr mit Pedum« (es wäre dann auch Pan, nicht wie so oft irrig gesagt wird »Satyr«) beschrieben. Mionnet S. II, 298, 586 nach Sestini.

38 Æ 5½

**IMPMIVLPHILIPPVSAVG**  
 Brustbild mit Krone  
 und Gewand r.

**COLFLPAC DEVL** Stehende Fortuna l. mit Modius, Schale in der R., im l. Arm Füllhorn.

Fox

39 Æ 6

**IMPMIVLPHILIPPVSAVG**  
 Brustbild mit Kranz  
 und Gewand r.

**COLFLP AC DEVL**

Diana r. schreitend, in kurzem Kleid, mit fliegendem Obergewand, mit Stiefeln, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend (ohne den Hund).

Fox

## Otaclia.

40 Æ 6

**MARCIAOTAC ILSEVERA**  
 AG Brustbild mit Gewand r.

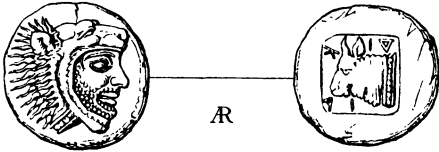
**COLFLP A CDEV** und  
**LT** im Abschnitt.

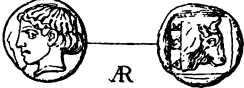
Thronender Jupiter l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend, l. unten Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r. wendend.

Fox

41	Æ 5½	Philippus junior. MIVLP <sup>1</sup> PHILIPPVSCAES Brustbild mit Krone und Gewand r.	COLF PA CDEVL <sup>1</sup> T (so, nicht FLPA <sup>1</sup> C u. s. w.) Stehende Demeter oder Persephone l., langbekleidet, in der R. Schale, im l. Arm lange Fackel.	Fox
----	------	---	---	-----

## Dicaea.

		Die Silbermünzen mit den Typen von Eretria gehören, wie (vergl. Six Numismatic Chronicle 1875: »les deux Dicaea«) nachgewiesen worden, der eretrischen Colonie Dicaeopolis in Macedonien an. Eine angebliche Münze von Dicaeopolis in der Sammlung Knobelsdorff (jetzt Berliner Museum), welche Sestini publicirte, ist von Cnidus. S. bei Dicaeopolis Macedoniae.			
					
1	Æ 4½	7,1	Bärtiger, sehr alterthümlicher Kopf des Herakles mit Löwenfell r.	ΔΙΚΑΙΑ oben rechts im vertieften Viereck beginnend, um einen Stierkopf mit Hals l. Das Ende des Halses mit verzierter Leiste (wohl nicht Halsband).	28780
2	Æ 4½	6,06 schlecht	Ebenso.	Ebenso, sehr schlecht erhalten, von der Schrift nur undeutliche Spuren.	Prokesch
3	Æ 2½	2,27	Jugendlicher (weiblicher?) Kopf l. mit aufgebundenem Haar, von zierlichem Styl. Taf. V, 48.	ΔΙΚΑΙΑ l. unten beginnend, im vertieften Viereck, um den Stierkopf mit Hals r.	28633/1

					
4	Α 2	1,18	Ähnlicher Kopf l.	ΔΙΚ im vertieften Viereck hinter dem Stierkopf mit Hals r.	Fox
5	Α 2	1,02 schlecht	Ebenso.	Ebenso, Schrift un- deutlich.	Prokesch

## Eubr...

Unter Eubrogis Galatiae s. die wahrscheinlich thracischen Münzen mit der Inschrift **EYBP** (s. Imhoof, monnaies grecques p. 461).

## Hadrianopolis.

1	Α 4		<b>ΤΟΝΚΤΙ ΣΤΗΝ</b> Bärtiger Herakleskopf mit Lorbeerkrantz r.	<b>ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩ</b> (sic) Herakles l. mit der Keule die vielsköpfige (man sieht fünf) Hydra, die um sein r. Bein geringtelt ist, bekämpfend. Rechts unten, wohl als angelehntgedacht, Köcher und Bogen.	113/1874
2	Α 4		Ebenso, ohne Krantz.	Ebenso.	Prokesch
			Hadrian.		
			Die Münze der Pfau'schen Sammlung, welche in deren Catalog p. 324, bei Gessner, Num. Imp. Taf. XCI Nr. 50 und danach bei Mionnet S. II, 302, 606 publicirt ist, gehört nach Philippopolis.		



3	Æ 8	<p style="text-align: center;">Antoninus Pius.</p> <p>ΑΥΚΑΙΤΑΙΑΔΡΙΑ ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Blosser Kopf r.</p>	<p>ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Der Kaiser zu Pferde, r. sprengend, mit Kranz, wie es scheint, mit fliegendem Ge- wand, die R. erhe- bend.</p>	Fox
<p style="text-align: center;">M. Aurelius. Die im Pfau'schen Catalog p. 371 beschriebene Münze liegt bei den unbestimmten.</p>				
4	Æ 5	<p style="text-align: center;">Faustina junior.</p> <p>ΦΑ...ΝΑ ΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild r.</p>	<p>ΑΔΡΙΑΝΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Tyche stehend l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm das (hier unkenntliche) Füllhorn.</p>	Pfau
5	Æ 5½	<p>ΦΑΥΣΤΕΙΝΑ ΣΕΒΑ... Brustbild r.</p>	Ebenso, völlig deutlich.	Fox
6	Æ 5	<p>ΦΑΥΣΤΕΙ ΝΑΣΕΒ... Brustbild r.</p>	Ebenso.	Fox
7	Æ 7½	<p style="text-align: center;">Commodus.</p> <p>ΑΥΚΛΑΥΡ Κ... Ju- gendliches Brustbild mit Gewand r.</p>	<p>... ΑΡΚΙΑΝ... Nike im eilenden Zwei- gespann r.</p>	Beger Th. Br. II, 671
<p>Beger und Sestini Lett. VIII p. 33 als M. Aurel, Marcianopolis, danach Mionnet S. II, 71, 99. Es ist aber der Rest der Umschrift: ΗΓ ΣΟΥ ΜΑΡΚΙΑΝΟΥ ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ, s. Mionn. S. II, p. 309, 652 u. f. Der Name ist Suellius.</p>				
8	Æ 4	<p>ΛΟΥΑ.. ΚΟΜΟΔΟC Jugendliches Brust- bild mit Gewand r.</p>	<p>ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Brustbild des Hermes mit Gewand r., über der l. Schulter den Caduceus.</p>	Fox
<p>Der Kopf der Rs. ist (Mionn. S. II p. 311) für Annus Verus, auch für Antinous erklärt worden. Das erste wäre unmöglich, wenn Commodus' Titulatur (ΑΥ.Κ) richtig gegeben ist: Annus Verus starb 170 n. Chr., Commodus wurde Imperator 176, das Praenomen Imperator erhielt er sogar erst 177 n. Chr. Die zweite Annahme,</p>				

es sei Antinous, ist absurd. Eine wie es scheint ähnliche Münze hat Sestini (von Mionnet l. c. citirt) und sagt von der Rs. *caput juvenile nudum, forsan unius e Commodi liberis*, was auch absurd ist.

## Severus.

9	Æ 7½	ΑΥΚ...ΠΤ ΣΕΥΗΡΠΕΡ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Asklepios stehend r., die L. auf den Schlangen- stab gestützt.	Knobels- dorff
Dies Exemplar mit ganz geringen Unge- nauigkeiten Mionn. S. II 313, 673 nach Sestini Letz. VI 19 Nr. 1.				
10	Æ 7	ΑΥΚΛΣΕΠΤΙ ΣΕΥΗΡΟ ΣΠ (sic, beide For- men des Sigma) Kopf mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠ ΟΛΙΤΩΝ Hygiea stehend r. mit der R. die Schlange, in der L. ihr die Schale hinhaltend.	28646
11	Æ 4	ΑΥΚ·Α· (sic) ΣΕΠΣΕΥ ΗΡΟΣΠ Kopf mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑ ΝΟ ΠΟΛΕΙΤ Vielfach gewundene Schlange, den Kopf l. wendend.	Beger Th. Br. III, 130
12	Æ 3½	Undeutliche Umschrift, Kopf des Severus mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑΝ . . ΟΛΕΙΤΩΝ Dreifuss, um dessen mittleren Fuss sich eine Schlange windet.	12010

## Caracalla.

13	Æ 9	ΑΥΤ·Μ·ΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟΣ Jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙ und ΤΩΝ im Abschnitt. Nike im schreitenden Zweigespann r., in der R. die Zügel, in der vorgestreckten L. Palmzweig.	Pfau
----	-----	---	---	------



14	Æ 7	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡCEV ANΤΩ NEINOC Bärtiges Brustbild mit Palu- damentum r.</p>	<p>ΑΔΡΙΑΝ ΟΠΟ ΛΕΙ und ΤΩΝ im Abschnitt. Ganymed mit phry- gischer Mütze, an der Brust geschlosse- nem Mantel und Stie- feln, stehend von vorn, mit der R. das Pedum hinter den Kopf haltend, r. blickend auf den Adler, welcher von vorn mit ausgebrei- teten Flügeln auf einer Basis steht und nach dem Ganymed hinblickt. Unten l. zurückblickender Hund.</p>	2178
15	Æ 7	Ebenso.	<p>ΑΔΡΙΑΝΟ Π ΟΛΕΙΤΩΝ Stehender Zeus l., Oberkörper nackt, l. blickend, die L. auf das Scepter gestützt, mit der R. aus einer Schale über einem Altar opfernd.</p>	Fox
16	Æ 7	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡCEV ANΤΩ NEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Ziegenfüssiger bärti- ger Pan von vorn, l. blickend mit der R. das Pedum hinter den Kopf haltend, am l. Arm das Fell, mit dem l. Fuss auf ein kleines sich krüm- mendes katzenartiges Thier (wohl Panther) tretend.</p>	Fox

		Exemplar der Sammlung des Lord Northwick, in seinem Auctionscatalog p. 51 Nr. 513 flüchtig beschrieben.		
17	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕ ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender bärtiger Herakles von vorn, die R. auf die Keule gestützt, über dem l. Arm Löwenfell.	Fox
18	Æ 6½	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΥ ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Bärtiges Brustbild mit Palu- damentum r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Sitzende Stadtgöttin l. mit Modius oder Mauerkrone, in der R. Ähren, den l. Arm auf die Basis stützend, auf welcher sie sitzt, l. vor ihr ein kleiner (hier sehr undeut- licher) auftauchender Flussgott.	Knobels- dorff
19	Æ 8	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΥ ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Adler von vorn, mit ausgebreiteten Flüg- eln, den Kopf r. wendend, im Schna- bel Kranz.	Knobels- dorff
		Geta.		
20	Æ 6½	ΠΟΣΕΠΕ (sic) ΓΕΤΑΚ Jugendliches Brust- bild mit Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝ ΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehender bärtiger Herakles von vorn, r. blickend, die R. auf die Keule stüt- zend, Löwenfell über dem l. Arm.	Fox
21	Æ 4	ΑΣΕΠΤ ΓΕΤΑΚ Jugendliches Brust- bild mit Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender Telespho- rus von vorn.	Fox
22	Æ 7½	ΑΥΤΚΠΣΕΠΤ ΜΙΟΣΓΕ ΤΑC (das I in Septi- mius scheint wirklich zu fehlen). Jugend- liches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑ ΝΟΠ. und un- ten ΛΙΤΩΝ Kybele auf dem r. laufenden Löwen, r., mit Mo- dius, in der R. Tym- panon, in der L. Scepter.	Fox

		Gordian III.		
23	Æ 9	AVTKMANTΓOP... AN OCAY Brustbild mit Krone und Paluda- mentum r.	AA... OP O ΛEI... N Demeter stehend l, in der R. Ähren ge- senkt haltend, die L. auf die grosse Fackel stützend.	Fox
<p>Von Fox aus der Sammlung Behr gekauft. Im Catalog dieser Sammlung von Fr. Lenor- mant (1857) wird die Rs. ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ, ohne jeden Zusatz, gelesen! Das AA ist zwar nicht sehr gut, aber ganz deutlich, auch kommt der Typus auf kleineren Münzen von Hadria- nopolis bei Gordian vor.</p>				
24	Æ 6½	AVTKMANTΓ OPΔIAN OCAY (das Mono- gramm nicht ganz deutlich). Brustbild mit Kranz und Ge- wand r.	AΔPIANO ΠOΛEIT und ΩN im Abschnitt. Zeus mit gedrehten Locken und kurzem Bart (wohl nicht un- bärtig, also dann Apollo l. thronend, in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend.	Rauch
25	Æ 7	Ebenso.	AΔPIAN O ΠOΛEITΩN Serapis stehend l, mit Modius, die R. erhebend, in der L. das Scepter schräg haltend.	Rauch
26	Æ 7	Ebenso, ganz vollstän- dig erhalten.	AΔPIAN O Π OΛEITΩN Serapis wie vorher.	Fox
27	Æ 7	AVTKMANTΓOPΔIANO CAY Brustbild mit Kranz und Gewand r.	... IANO und ΠOΛEIT ΩN oder Ω und N im Monogramm Bac- chus l. auf einem r. schreitenden Panther liegend, die R. er- hebend.	Pfau
<p>Dies Exemplar von Mionnet S. II p. 521, 1869 nach dem Catalog Pfau etc. irrig als Traianopolis. Richtig als Hadrianopolis bei Eckhel catal. mus. Caes I p. 69 Nr. 23, danach Mionnet S. II p. 329, 778.</p>				

28	Æ 8	ΑΥΤΚΜ . . . ΓΟΡΔΙΑΝΟ CAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝ Ο Π ΟΛΕΙΤΩΝ Apollo r. schreitend, den Bogen ab- schliessend, mit flie- gendem Mantel.	824
		Dies Exemplar im Catalog Magnoncour (1841) Nr. 207 nicht genau abgebildet.		
29	Æ 6½	ΑΥΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟΣ ΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Gewand.	ΑΔΡΙΑΝΟ Π ΟΛΕΙΤΩΝ Sol stehend von vorn, nackt, l. blickend, mit Strahlenkrone, die R. erhebend, in der in die Seite gestemmt Linken, geschultert, die Peitsche, Gewand über dem Arm.	Fox
30	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ CAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Stehende Demeter l. in der gesenkten R. Ähren, die L. auf die grosse Fackel stützend.	Fox
31	Æ 7	Ebenso.	ΑΔΡΙΑΝΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ sonst ebenso.	B. Fried- laender
32	Æ 6½	ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ CAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Pallas r. eilend, zu- rückblickend, in der R. Lanze, am l. Arm Schild, vor ihr r. die mitteilende Schlange. Ähnlich der Pallas auf den grossen Kupfer- münzen der Bruttier.	Fox
33	Æ 6½	ΑΥΤΚΜΑΝ . . . ΔΙΑΝΟ CAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehende Pallas r. die R. auf die abwärts gekehrte Lanze ge- stützt, auf der L. Eule. Rechts unten am Bo- den runder Schild.	Fox
34	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝ ΟCΑV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Asklepios r. stehend, l. blickend, die L. auf den Schlägenstab ge- stützt.	Fox

35	Æ 8	AVTKMANT ΓOPΔIAN OCAY Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Nemesis stehend l., in der gesenkten R. den Stab, in der ge- senkten L. den Zügel. Links unten Rad.	
36	Æ 6	Ebenso, nicht voll- ständig.	.. IANOΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Gepräge wie vorher.	
37	Æ 6½	AVTKMANT ΓOPΔIAN OCAY Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟ Λ ΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l. mit Schale in der R., im l. Arm Füllhorn.	Rauch
38	Æ 6½	AVTKMANTΓO PΔIAN OCAY Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛ und ΕΙ ΤΩΝ im Abschnitt. Liegender bärtiger Flussgott l., im r. Arm Schilfzweig, den l. Arm auf die Urne stützend.	Fox
39	Æ 7½	AVTKMANTΓOPΔIANO CAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑ ΝΟ ΠΟΛΕΙ und im Abschnitt ΤΩΝ Schlange in vielen Windungen, den dra- chenartigen Kopf r. wendend.	Fox
40	Æ 7	AVTKMANTΓOPΔIANO CAV (oder AV) Brust- bild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Schlange in vielen Windungen r.	Fox
41	Æ 6½	AVTKMANTΓOPΔIANO CAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩ und N im Abschnitt. Stadtthor mit zwei Thürmen.	21471
42	Æ 5	AVTKMANTΓOPΔIANO C Brustbild mit Krone und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Asklepios stehend von vorn, l. blickend, die R. auf den Schlan- genstab stützend.	Fox

43 Æ 4

## Unbestimmter Kaiser.

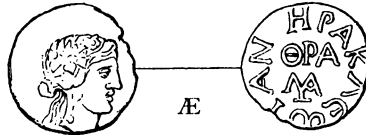
Verlöschte Umschrift. Unbärtiges lorbeerbekröntes Brustbild mit Gewand r. Etwa Caracalla? Die Münzen des Severus sind in Styl und Grösse ähnlich. Fox nennt den Kaiser Elagabal.

ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙ und ΤΩΝ unten. Eros auf dem Delphin r.

Fox

## Heraclea.

1 Æ 3½



Jugendlicher Kopf r., wie es scheint Bacchus mit Epheukranz, das Haar aufgebunden, ähnlich wie Thasus und Maronea.

ΗΡΑΚΛΕΩΤΑΝ im Kreise, in der Mitte: ΘΡΑ  
⚭

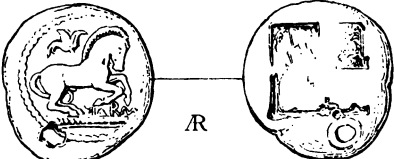
28764

»Heraclea in Thracien« heisst Perinth (Eckhel II, 33. Leake numism. hellen. 86), die vorliegende zwar späte, aber sauber gearbeitete Münze zeigt eine von den Münzen Perinth's sehr abweichenden Styl. Ausser Perinthus-Heraclea giebt es noch ein Castell Heraclea in Thracien, von Ptolemaeus erwähnt.

Vgl. Mionnet S. V 55, 279 nach Sestini Lett. IV, 93 eine Münze von Heraclea Bithyniae mit ΘΡ, was aber nach Analogie anderer mit andern Buchstaben wohl nur Magistratsname ist. So besitzt z. B. unsere Sammlung ein Exemplar dieser bithynischen Münze mit ⚭.



## Maronea.

1	EL 1½	2,37	Pferdekopf, gesenkt, r. mit Vorderbeinen, gezäumt. Scheint sehr schwaches Electron; unsicher ob nach Maronea gehörend. Prokesch (als R) Numism. Zeitschr. (Wien) IV p. 201.	Vierfach getheiltes, vertieftes Viereck.	Prokesch
2	R 4	9,56	Vordertheil eines springenden Pferdes r. mit Perlenhalsband und mit Schlusslinie, welche mit Perlen und einem, einem runden Flügel gleichenden Ornament verziert ist. Taf. V, 49.	Rohes vertieftes Viereck, von zwei Diagonalen in vier Felder getheilt, ähnlich dem der thracisch-macedonischen Münzen mit stehendem Satyr und Nymphe.	Prokesch
3	R 2	1,77	Vordertheil eines springenden Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	Vierfach getheiltes, vertieftes Viereck.	Prokesch
4	R 2	1,77	Ebenso.	Ebenso.	Fox
5	R 2	1,54 nicht gut	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
6	R 3	3,37	MAP oben. Vordertheil eines springenden Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	W I d. i. τμη oder μητι I T vertheilt in den Feldern eines flachen, vierfach getheilten, vertieften Viereck, die Schrift vom Perlenquadrat umgeben.	302/1881
					
7	R 5	7,63 abge- rieben	Aufspringendes Pferd, die Vorderbeine bewegt, die Hinterfüsse zusammen, oben Acanthusblüte. Unter dem Pferde Schrift, es scheint so zu stehen .. RΩ ...	Vierfach getheiltes, vertieftes Viereck, dem der Münzen mit knieendem Satyr und Nymphe (Umgegend von Iete) ähnlich.	Fox

			<p>S. Fox greek coins Taf. V, 48. — Fox zweifelte an der Ächtheit und hält die Münze für einen Abguss, doch ist das Stück wohl ächt und nur so abgerieben, dass es wie ein Guss aussieht. Das Rho ist sicher so: <b>R</b>, nicht <b>P</b> wie Fox abbildet. Vom <b>MA</b> nur sehr schwache, unsichere Spuren. Rechts geht am Rand die Inschrift nach oben weiter. Friedlaender las <b>..RM..</b> und zweifelte deshalb an der Zuthellung. Sicher ist sie keineswegs, doch möchte ich die Lesung <b>MARΩ</b>.... für möglich halten.</p>		
8	R 3	3,35	<p><b>MAPΩ</b> von oben nach unten vor dem Vordertheil des springenden Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.</p>	<p>Stern von vier langen und zwölf kürzeren Strahlen, einer Aster gleichend, im vertieften Viereck.</p>	28773
9	R 3	3,63	<p><b>MAP</b> über dem Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.</p>	<p>Sternblume wie vorher.</p>	Prokescl
10	R 3½	3,52	<p><b>MA9Ω</b> um das Vordertheil eines springenden Pferdes l. mit doppelter perlverzierter Schlusslinie.</p>	<p>Widderkopf r. vom Perlenviereck umgeben, im flachen vertieften Viereck.</p>	7095
11	R 3½	3,77	<p><b>MAP</b> um das Vordertheil des Pferdes l. mit einfacher perlenverzierter Schlusslinie.</p>	<p>Widderkopf l. vom Perlenviereck umgeben, im flachvertieften Viereck.</p>	Gansaug
12	R 3½	3,16 nicht schlecht erhalten	<p>Ohne Inschrift. Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.</p>	<p>Widderkopf l. vom Perlenviereck umgeben, im flachvertieften Viereck.</p>	Prokescl
13	R 2½	2,56	<p>Vordertheil des springenden Pferdes l.</p>	<p>Traube mit an beiden Seiten herabhängender Ranke vom Perlenviereck umgeben, im vertieften Viereck.</p>	28773
14	R 3	2,5	<p><b>E Y</b> <b>□</b> um den Vordertheil des Pferdes l., von späterem Styl, mit perlenverzierter Schlusslinie.</p>	<p><b>MA</b> zu den Seiten der Traube mit links herabhängender Ranke und sechs Blättern; umgeben vom Perlenquadrat, im flachvertieften Viereck.</p>	Prokesc

15	℞ 3	2,5	Ebenso.	Ebenso, aber nur fünf Blätter.	28773
16	℞ 2½	2,47	H vor und ein undeutlicher Buchstabe über dem Pferde vordertheil mit der perlenverzierten Schlusslinie l.	Ebenso, aber nur drei Blätter.	Fox
17	℞ 2½	2,52	K A zu den Seiten, sonst wie vorher.	MA rechts unten. Traube mit rechts herabhängender Ranke und fünf Blättern; l. unten undeutliches Beizeichen, Gefäß oder Astragal. Perlenviereck und flachvertieftes Viereck.	Fox
18	℞ 3	2,62	M <sup>H</sup> <sub>T</sub> um den Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	MA zu den Seiten der Traube mit links herabhängender Ranke und vier Blättern. Rechts unten ein emporgerichtetes Epheublatt. Perlenviereck, flachvertieftes Viereck.	7097
19	℞ 2½	2,6	Π <sup>A</sup> (oder ΠΛ?) Vordertheil des Pferdes mit perlenverzierter Schlusslinie l.	MA rechts unten. Traube mit links herabhängender Ranke und drei Blättern. Links unten wagrecht ein Doppelbeil. Perlenviereck, flachvertieftes Viereck kaum erkennbar.	28773
<p>Bei dem Doppelbeil konnte man an die Prägungen der Odrysischen Fürsten denken, welche auf der einen Seite das Doppelbeil, auf der Rs. den gewohnten Typus von Maronea, den Weinstock, haben. S. unten bei den thrasischen Königen.</p>					
20	℞ 2½	2,35	Π <sup>A</sup> Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	MA rechts unten. Traube mit links herabhängender Ranke und acht kleinen Blättern, l. Rhyton r., das in einen Hirsch endet.	

21	R 2½	2,36	H P Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	INΩ <sup>W</sup> um die Traube mit l. herabhängender Ranke und fünf Blättern. Perlenviereck, vertieftes Viereck.	8979
22	R 3	2,47	⚡ Π um den Vordertheil des Pferdes r.	MA EΠI unten neben der Traube mit r. herabhängender Ranke mit drei Blättern. Perlenviereck und vertieftes Viereck.	8978
Wohl MA EΠI MOΛΓO .. zu lesen. Der Name von <i>μολπή</i> gebildet, wie der in Abdera vorkommende Molpagores. Das Jota auf diesem Exemplar undeutlich, vollständig im Cat. d. Brit. Mus. Maronea Nr. 38.					
23	R 1½	0,84	Gorgoneion mit ausgestreckter Zunge von vorn.	M A um die Traube. Ω σ Stark vertieftes Viereck.	28773
Von altem Styl.					
24	R 1	0,66 abgerieben	Ebenso, noch alterthümlicher.	M A zu den Seiten der Traube, welche im vertieften Viereck diagonal herabhängt.	Prokesch
25	R 1½	1,44	Vordertheil des Pferdes l., Linienkreis.	MAP ΩN neben dem Dreifuss auf beiden Seiten, r. oben beginnend. Im vertieften Viereck.	Fox
26	R 6½-8	13,44 nicht gut	MAP ΩNITEΩN Laufendes Pferd l., die Schrift wird durch den Hals des Pferdes getrennt. Oben stehende Mondsichel nach l. offen.	EΠIM HTP OΔOTO TO: im flach vertieften Viereck, um ein Linienquadrat, in welchem ein Weinstock mit fünf Trauben.	Fox
27	R 8	13,79 nicht gut	M A PΩNI im Halbkreis, l. oben beginnend, über dem laufenden Pferd l., über dessen Rücken Cantharus.	EΠIM HTP OΔOTO wie vorher.	Prokesch
28	R 6½	13,73	M A PΩN durch den Hals des l. laufenden Pferdes getrennt. Über dem Rücken Cantharus.	ΔE ON YΞ im flach vertieften Viereck, um das Linienviereck, in welchem Weinstock mit fünf Trauben.	Fox
Fox greck coins Taf. V, 48.					

29	R 5½	14,12	ΜΑΡΩΝ über dem l. EITEΩΝ laufenden Pferd. Über der Schrift Kranz. Taf. V, 50.	ΜΗΤ ΡΟΔΟΤΟ im vertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
30	R 6	14,15	Laufendes Pferd l., darüber bärtiger Satyrkopf l.	· Η ΤΡΟ ΔΟ ΤΟΞ im vertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
31	R 6	13,76	Laufendes Pferd l., darüber ein jugendlicher unbärtiger (männlicher?) Kopf im Dreiviertelprofil.	ΜΗΤ ΡΟ ΔΟΤ ΟΞ im vertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Prokesch
32	R 6	14,05	Laufendes Pferd l., darüber Rad mit vier Speichen.	ΜΗΤ ΡΟΦΩ Ν: im vertieftem Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
33	R 6	11,12	Laufendes gezäumtes Pferd l. mit in der Mitte lang herunterhängendem Zügel.	ΕΠΙ ΑΠΕ ΛΛ ΕΩ im flachvertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit fünf Trauben.	28764
34	R 6½	10,1 schlecht	Laufendes gezäumtes Pferd r.	ΕΠΙΕ ΥΕΙ ΘΕΜ ΙΟΞ in sehr flacher runder Vertiefung, um ein Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Prokesch
35	R 6	10,9	Laufendes gezäumtes Pferd l. mit unten lang herabhängendem Zügel. Unter dem Pferd kurzer Dreizack, schräg nach unten gerichtet.	ΕΠΙ ΕΥΓ ΟΛΙ ΟΞ im vertieften Viereck mit abgerundeten Ecken, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Prokesch
36	R 6½	11,15 nicht gut	Laufendes gezäumtes Pferd l. mit unten lang herabhängendem Zügel. Unter dem Pferd kurzer Dreizack, schräg nach unten gerichtet.	ΕΠΙ ΠΟΛ ΥΝΙ ΚΟΥ im flachvertieften Viereck mit abgerundeten Ecken, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Knobelsdorff

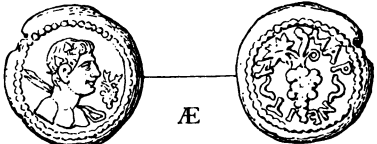
37	R 6	10,62	Laufendes gezäumtes Pferd l. mit unten lang herabhängendem Zügel. Unter dem Pferd kurzer Dreizack, schräg nach l., etwas nach oben gerichtet.	ΕΠΙ ΙΗ ΝΩ ΝΟΣ im vertieften, wohl abgerundeten Viereck, um das Linienviereck, darin Weinstock mit vier Trauben.	Knobelsdorff
38	R 5½	10,52	Ebenso.	Ebenso, aber kein vertieftes Viereck.	Fox
39	R 5½	10,61	Laufendes Pferd l. über ihm, in der Luft, ein l. schreitender Adler.	ΕΠΙΗΓΗΣ im vertieften .ΓΟΡΕΩ Viereck mit abgerundeten, teilweise abgestumpften Ecken über und unter dem Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
40	R 5½	10,91	Laufendes Pferd r. mit unten lang herabhängendem Zügel.	ΕΠΙ ΜΗΤ ΡΟΔ ΩΡΟ im flachen vertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
41	R 5	10,78	Laufendes Pferd l. mit lang herabhängendem Zügel. Darüber, von vorn, nach l. gewendet, fliegende Eule.	ΕΠΙΓ ΑΤΡ ΟΚΑ ΕΟΞ, ohne vertieftes Viereck, um ein Linienviereck, in welchem Weinstock mit vier Trauben.	Prokesch
42	R 5½	10,95	Ebenso.	ΕΠΙΓ ΟΛΥΑ ΡΗΤΟΥ am Ende der Umschrift, aufwärts gerichtet, ein Scorpion. — Vertieftes Viereck (abgerundet, wie es scheint), Linienviereck, worin Weinstock mit drei Trauben.	Prokesch
43	R 5½	10,85	Laufendes Pferd l. mit lang herabhängendem Zügel.	ΕΠΙΓ ΟΞΙΔ ΕΙΟΥ im vertieften (abgerundeten?) Viereck, die linke Seite des vertieften Vierecks von einer aufrechtstehenden Ähre mit Blättern gefüllt. Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	8378

44	R 5	6,72	Vordertheil eines laufenden Pferdes l.	ΠΟΞΕ ΙΔΙ ΠΓ ΟΞ: im vertieften Viereck um das Linienviereck, worin Weinstock mit fünf Trauben.	Beger Th. Br. 1, 273
45	R 4½	7,12	Ebenso, aber aus anderen Stempeln.		Fox
46	R 3	2,87	M A getrennt durch den Hals des Vordertheils des Pferdes r.	ΕΠΙ ΑΡΙ ΣΤΟ ΛΕΩ um ein Perlenviereck, worin Traube mit r. herabhängender Ranke und drei kleinen Blättern.	Rauch
47	R 3	2,53	Ebenso, doch scheint M A P zu stehen.	Ebenso, Blätter nicht erkennbar.	Fox
48	R 3	2,35 nicht gut	M A zu den Seiten und P Ω unter dem Vordertheil des Pferdes r.	Ebenso.	Prokesch
49	R 2½	2,53	M A zu den Seiten des Vordertheils des Pferdes r. Nicht ersichtlich, ob die Inschrift länger war.	ΕΠΙ ΙΗ ΝΩ ΝΟΞ um ein Perlenviereck, worin Traube mit Ranke r.	Knobelsdorf
50	R 3	2,54	M A um das Vordertheil des Pferdes r.	ΕΠΙ ΙΗ . . . ΟΞ um das Perlenviereck, darin Traube mit l. herabhängender Ranke mit drei Blättern.	Fox
51	R 3	2,00 schlecht	M A Vordertheil des Pferdes r.	ΕΠΙ ΙΗ ΝΩ ΝΟΞ um das Perlenviereck, darin Traube mit r. herabhängender Ranke.	Prokesch
52	R 3	fragmentirt	M A Vordertheil des Pferdes r.	ΕΠΙ ΝΟΥΜ . . ΙΟΥ (Νουμνίου) um das Perlenviereck, worin Traube mit r. herabhängender Ranke.	7098
53	R 3	Loch	Ebenso, man sieht nur M A	ΕΠΙ ΝΟΥ ΜΗ . . . Ebenso.	Fox
54	R 2½	schlecht	M A um das Vordertheil des Pferdes linkshin.	ΕΠΙ ΠΟΞ ΙΔΕ ΙΟΥ um das Perlenviereck, darin Traube mit l. herabhängender Ranke und zwei Blättern.	Sperling

			<p>In der folgenden Reihe der späten Tetradrachmen gebe ich die Erhaltung genau an, weil das völlig schwankende Gewicht von Interesse ist und den Beweis liefert, wie misslich oft die metrologischen Untersuchungen sind.</p>		
55	AR 9	15,97 Loch	Jugendlicher Kopf des Dionysos r. mit Epheukranz.	<p>ΔΙΟΝΥΣΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ von oben nach unten neben der Figur, unten ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ Stehender jugendlicher Bacchus nackt, l. blickend, in der R. Traube, im l. Arm Gewand und zwei kurze Speere oder Pfeile. Links <math>\text{☞}</math> rechts <math>\text{☛}</math> oder ähnlich.</p>	Knobelsdorf
			<p>Eckhel nennt die beiden speerartigen Gegenstände Pfeile, der Catalog des Brit. Mus. Stengel der beim Bacchusdienst getragenen Dolde pflanze Narthex, doch erscheinen auf einer weiter unten folgenden Kupfermünze mit dem Brustbild des Bacchus, die Speere deutlich, mit Spitze, ebenso sind diese Spitzen sicher auf Kupfermünzen mit stehendem Bacchus, endlich völlig beweisend ist die Münze des Volusian (s. unten), wo die Speere des Bacchus lang bis auf den Boden reichen und pfeilförmige Spitzen haben.</p>		
56	AR 9	15,64 vorzüglich erhalten	Ebenso.	Ebenso, die Monogramme: $\text{TE} \text{☛}$	Ansbachsche Sammlung
57	AR 9	16,5 vorzügl.	Ebenso.	Ebenso $\text{☛} \text{☛}$	Beger Th. Br. I, 485
58	AR 9	15,52 etwas abgerieben	Ebenso.	Ebenso $\text{☛} \text{☛}$	Ansbachsche Samml.
59	AR 9	16,32 sehr gut	Ebenso.	Ebenso, $\text{TE} \text{☛}$	
60	AR 9	15,71 sehr gut, etwas beschädigt	Ebenso.	Ebenso, $\text{TE} \text{☛}$	





61	℞ 9	15,01 gut er- halten	Ebenso.	Ebenso, nur das Mono- gramm rechts anders: ⲛⲣ	Rauch
62	℞ 9	14,47 be- schä- digt	Ebenso.	Ebenso, ⲛ ⲛ	28683
63	℞ 9	15,05 be- schä- digt	Ebenso.	Ebenso, ⲛ ⲕⲉ	Gansauge
64	℞ 9	16,275 abge- rieben	Ebenso.	Ebenso, ⲕ ⲛ	Prokesch
65	℞ 9	14,9 gut er- halten	Ebenso.	Ebenso, ⲛⲓ(?) ⲛ	Fox
66	℞ 9	14,15 vorzüg- lich er- halten, doch ein Stück- chen ausge- sprün- gen	Ebenso.	Ebenso, ⲕⲓ(?) ⲛ	Prokesch
67	℞ 9	14,75 sehr gut	Ebenso, aus demselben Stempel.	Ebenso, ⲛⲉ ⲕ(?)	Fox
68	℞ 9	16,49 sehr gut	Ebenso.	Ebenso, ⲛ ⲛ	Prokesch
69	℞ 9	16,49 gut	Ebenso.	Ebenso, ⲛ ⲕ	Fox
70	℞ 9	15,45 sehr gut	Ebenso.	Ebenso, ⲛⲉ ⲕ	Fox
71	Æ 4		Jugendlicher Bacchus- kopf r. mit Epheu- kranz und langem Haar, von gutem fast noch alterthüm- lichem Styl. S.Catalog des Brit. Mus. Maronea Nr.71 p.130.	Ε ΠΙΠΥΘ ΟΝΙΚ[Ο ΜΑ] ΡΩΝ ΙΤΩΝ um das Perlenviereck, worin Traube mit Ranken auf beiden Seiten und vier Blättern.	Fox

- |   |      |   |  |          |
|---|------|---|--|----------|
| 72  | Æ 3  | Jugendlicher Bacchuskopf r. mit Epheukranz, von späterem Styl.  | MAPΩNI über einer Weinrebe, woran Traube und zwei oder drei Blätter hängen. Links unten $\text{M}$ oder noch reicheres Monogramm.  | 562/1877 |
| 73  | Æ 3  | Kopf des Hermes r. mit geflügeltem Petasus, hinter dem Hals ragt der Caduceus hervor.   | ... $\Omega$ über und NITΩN unter der hängenden Traube. Rechts $\Delta$  | 341/1883 |
| <p>Eine ähnliche Münze ist es wohl, welche Sestini Mus. Hedervar. II, p. 161 und Addenda Taf. II, 12 als »Tanos« in Creta mit dem angeblichen »TANITΩN« beschrieben und abgebildet hat.</p> |      |   |  |          |
|    |      |   |  |          |
| 74  | Æ 4  | Jugendliches Brustbild des Bacchus r., vor der Brust leichtes Gewand, über der l. Schulter zwei Speere, die eine Spitze völlig deutlich. Vor dem Brustbild hängende Traube mit Blättchen. | MAPΩNE ITΩN um die hängende Traube mit Ranke r. und Blatt links.   | 504/1876 |
| 75  | Æ 1½ | Vordertheil eines Pferdes l.  | Traube mit kreisförmiger (?) Ranke.  | Fox      |
| 76  | Æ 6  | Jugendlicher männlicher Kopf mit fliegenden Haaren r.   | APΩNITΩN rechts von oben nach unten. Stehender Asklepios, l. blickend, die R. auf den Schlangentab gestützt. Links oben $\text{M}$ | 18511    |

Im Museum Wiczay I p. 90 Nr. 2350 Taf. IX, 193 eine ähnliche Münze gewiss irrig als subaerat beschrieben, von Mionnet S. II 337, 830 wiederholt. Sestini giebt dasselbe Exemplar richtig als Kupfermünze (Mus. Hedewar. IV, I, 58 Nr. 23.

		Der Kopf wird öfter irrig »lorbeerbekrönter Apollo« genannt, Sestini l. c. und im Catalog des British Museum.		
77,	Æ 7	Ebenso.	Ebenso, deutlich MAPΩ NITΩN. Links M	793/1877
78	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, die Monogramme: MK oder ähnlich, darunter M	Fox
79	Æ 5½	Ebenso, mit zwei runden Gegenstempeln, worin ein Delphin r. und ein Kopfr. (? vielleicht Hermes mit Pegasus?).	Ebenso, vom Monogramm links ist P, oder ähnlich, sichtbar.	Prokesch
		Prokesch (Numismat. Zeitschrift IV, 204 Nr. 24) beschreibt diese Münze seiner Sammlung ungenau. Er sieht in dem Gegenstempel, welchen ich für einen Kopf halten möchte, zwei Ähren. — Der Delphin erinnert im Styl an Olbia.		
80	Æ 5	Bärtiger Herakleskopf.	MAPΩ über und NITΩN unter einem r. laufenden Pferde, oben und unten Monogramme.	Fox
		Nicht gut abgebildet bei Fox greek coins Taf. V, 51.		
81	Æ 3½	Laufendes Pferd r., darunter NK	MAP ΩNI TΩN um die drei oberen Seiten eines Linienvierecks, worin Weinstock mit vier Trauben; unten E	
82	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	21506
83- 86	Æ 3-3½	Noch vier Exemplare.		Fox
87	Æ 3	Ebenso, aber NK	Ebenso.	B. Friedlaender
88	Æ 2 sehr dick	Ebenso, doch NK wie es scheint.	Ebenso, unvollständig, das Monogramm nicht sichtbar.	5635
89	Æ 2	Ebenso, doch NK	Ebenso, vollständig. Unten M	21505

90	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, doch M	21504
91	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	Gansauge
92	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, weniger deutlich.	Sperling
93	Æ 2½	Ebenso.	. ΑΡΩΝΙΕ . . (sic) Gepräge wie vorher, Monogramm nicht sichtbar.	
94	Æ 7	Jugendlicher Kopf des Dionysos r. mit Epheukranz.	ΔΙΟΝΥΣΟΥ ΞΕΤΗΡΟΣ in zwei Linien von oben nach unten, unten ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ, zwischen der Schrift stehender jugendlicher Dionysos l., nackt, in der R. Traube, im l. Arm Gewand und zwei lange Speere, welche auf der l. Seite herüberzuragen scheinen. L. unten neben dem Bacchus ΒΥ	Knobelsdorff
95-103	Æ 6½-7	Neun Exemplare derselben Münze, die Speere bisweilen mit deutlichen Lanzenspitzen, bald länger, bald kürzer, aber niemals nach l. hinübertragend.		10900-10902 11502-11504 Fox
104	Æ 7	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm hier: M oder ähnlich.	9567
105	Æ 4	Jugendlicher Kopf des Dionysos r. mit Epheukranz.	ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ rechts von oben nach unten. Stehender Dionysos l. mit Traube in der R., im l. Arm Gewand und zwei Speere.	Knobelsdorff
106	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	Gansauge
107	Æ 4½	Ebenso.	ΜΑΡΩΝΙΤ (es scheint nicht mehr gestanden zu haben). Gepräge wie vorher.	Prokesch

108	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
109	Æ 3½	Ebenso.	MAPΩNIIΛ sonst ebenso.	Fox
110	Æ 4	Ebenso.	. ΩΤΙΝΩΡΑΜ sonst ebenso. Links unten vielleicht ein Monogramm.	9324
111	Æ 4½	Ebenso.	MAPΩNITΩ . sonst ebenso. Links unten 	10903
112	Æ 3	Ebenso.	. APΩNITΩN ebenso, doch links unten 	Fox
Caracalla.				
113	Æ 8½	AV... .ANTΩNINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	M A und unten PΩNEITΩ Tempel von N sechs Säulen mit drei Giebeln, darin stehen- de Figur (Dionysos) l., in der R. Schale (oder Cantha- rus?), den l. Arm auf den Thyrus oder das Scepter gestützt.	Fox
114	Æ 4	AVTKMAVANTΩNINOC (oder C) Bärtiger Kopf mit Kranz r.	MAPΩN EITΩN Stehen- der jugendlicher Dionysos l., in der R. Traube, im l. Arm zwei kurze Speere und Gewand.	219/1875
Macrinus.				
Das von Sestini Lett. VI, p. 21 publicirte Knobelsdorff'sche Exemplar ist, wie schon Mionnet S. II, p. 340 sagt, verfälscht. Es ist die gravirte Inschrift M.ΩΠ zu sehen. Die Münze mag ein verfälschtes Stück des Augustus von Pergamum sein. — [Ich gebe hier die etwas gekürzte Bemerkung Friedländer's, das werthlose Stück selbst ist in der Sammlung nicht mehr vorhanden].				

## Volusianus.

115 A: 71

AVTBIBOYOA AECTIA MAPΩNE ITΩN Ste-  
 NOC sic Brustbild hender Dionysos I.,  
 mit Kranz und Palu- Traube in der R., im  
 damentum r. l. Arm Gewand und  
 zwei lange, auf den  
 Boden herabreichen-  
 de Speere mit Pfeil-  
 spitzen, und Gewand.

162/1873

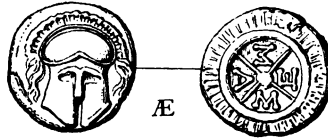
Die ganz deutlichen Wurfspere beweisen,  
 dass alle anderen Benennungen dieser Gegen-  
 stände irrig sind.





## Zu Maronea:

Die Kupfermünze mit der Aufschrift ZHN  
 ΩNOΣ Sestini (Lett. VI, 20 Nr. 4) fehlt, oder,  
 was wahrscheinlicher ist, er hat auf einem  
 mangelhaften Exemplar die Aufschrift MAPΩNI  
 TΩN verlesen. Die ebenda beschriebene Münze  
 Nr. 6 fehlt, ebenso die von Beger Th. Brand. III,  
 54 abgebildete mit rückläufiger Schrift.

## Mesembria.

1	R 1 <sup>1</sup>	1,16	Helm von vorn.	META zwischen den vier Speichen eines Rades. Vom Um- kreis des Rades gehen Strahlen aus.	Gansauge
2	R 2	1,29	Ebenso.	Ebenso.	28915
3	R 1 <sup>1</sup>	1,00	Ebenso.	Ebenso.	Knobels- dorff
4	R 2	1,2	Ebenso.	Ebenso.	Fox
5	F 3 <sup>1</sup>		Ebenso.	Ebenso.	18036
6	F 3		Ebenso.	Ebenso.	Dannen- berg
7	F 2		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
8	F 2		Ebenso.	Ebenso.	305 1877



9	Æ 4	Ebenso.	ΜΕΣΑ Gepräge ebenso.	Fox
10	Æ 3½	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	M. TA in den vier Speichen eines Rades.	17994
11	Æ 2	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	<p>   </p> wie es scheint, doch keineswegs sicher, in den vier Speichen des Rades.	Fox
12	Æ 2	Pallaskopf r. mit anliegendem Helm.	 im Perlkreis.	Prokesch
Die Abbildung welche Prokesch giebt (Numismat. Zeitschr. IV, 205), ist ganz ungenau.				
13	Æ 2½	Pallaskopf r. mit anliegendem Helm.	 im Perlkreis.	Rauch
14	Æ 4½	Helm r. mit Ohrklappe.	ΜΕΤΑΜ dazwischen, ΒΡΙΑΝΩΝ schräg gestellt, Rad mit vier Speichen.	Knobelsdorff
Dieses Exemplar: Nr. 2 Taf. I, 9. Taf. V, 51.			Sestini Lett. VI, p. 21	
15	Æ 4½	Weiblicher Kopf r. mit Diadem.	ΜΕΤΑΜ von oben ΒΡΙΑΝΩΝ nach unten neben der stehenden, archaischen Pallas Promachos mit Aegis, die Lanze schräg in der R., Schild am l. Arm.	6678
16-20	Æ 4½-5	Noch fünf Exemplare.		Dannenberg Fox Prokesch

21	Æ 6	Weiblicher Kopf mit Diadem r.	ΜΕΣΑΜ von oben ΒΡΙΑΝΩΝ nach unten neben der Pallas Pro- machos l. L. vor der Pallas ein Helm.	Knobels- dorff
		Dies Exemplar: Sestini Lett. VI p. 21 Nr. 3.		
		Gordian III. und Tranquillina.		
22	Æ 7	ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟC ΑΥΓCΑΒΙΝ und unten ΤΡΑΝΚΥΛΛΙ ΝΑ Die Köpfe einander zugekehrt, der Gor- dian's r. mit Kranz und Gewand.	ΜΕCΑΜΒ ΡΙΑΝΩΝ Apollo in langem Gewand l. stehend, in der R. Schale, mit der L. die Lyra auf den Boden stützend.	Knobels- dorff
		Dies Exemplar nicht ganz genau: Sestini Lett. VI p. 22 Nr. 4.		
23	Æ 6	ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ CΑΥ CΕΒ (sic, statt CΑΒ, denn Σεβαστός ist hier natürlich un- möglich) und unten: ΤΡΑΝΚΥΛΛ ΙΝΑ	ΜΕCΑΜΒ ΡΙΑΝΩΝ Stehende Demeter l, verschleiert, in der R. Ähren, im l. Arm diesehr dünne Fackel, um welche sich eine Schlange windet.	Fox
24	Æ 6	Ebenso, doch das Β in CΕΒ undeutlich, und ΤΡΑΝΚΥΛ ΛΙΝΑ		171/1887
		Philippus junior.		
25	Æ 7	ΜΑΡΙΟΝΛΙΟ . ΦΙΛΙ . Ο . und unten ΚΑΙ . . . Köpfe des jungen Philippus r. und des Serapis mit Modius, einander zugekehrt.	ΜΕCΑΜ . . . . . Hygiea r. stehend die Schlange fütternd.	
		Sehr schlecht erhalten, aber z. Th. lesbar.		
26	Æ 6½	ΜΑΡΙΟΝΛΙΟCΦΙΛΙΠΠΟ. und unten ΚΑΙCΑ. Köpfe des Philippus r. und des Serapis mit Modius, einander zu- gekehrt.	ΜΕCΑΜΒ ΡΙΑΝΩΝ Ste- hende Tyche l. mit Modius, Schale in der R., im l. Arm Füll- horn.	Fox
27	Æ 6½	ΜΑΡΙΟΝΛΙΟCΦΙΛΙΠΠΟC und unten ΚΑΙCΑ Köpfe wie vorher.	Ebenso.	Fox



28	Æ 6½	Ebenso.	MECAMP IANΩN Tyche wie vorher.	Fox
		Philippus junior oder senior und Otacilia.		
29	Æ 6½	ΑΥΤΜΙΟΝΛΦΙΛΙΠΠΟΣ MW und unten ΤΣΕΒΗΡΑ ΣΕΒ (sic, beide Sigma- Formen) Brustbilder einander zugekehrt, das des Philippus r. mit Kranz und Ge- wand, leicht bärtig. Der Kopf gleicht eher dem des jungen Phi- lippus, wofür auch die Umschrift spricht. Die sichern Münzen des älteren Philippus von Me- sembria haben den Augustustitel. Der Bart spricht allerdings für Philippus senior. — Das Praenomen Imperator und den Lorbeerkranz führen in jener Zeit auf nichtrömischen Münzen die Caesaren öfter, namentlich Maximus.	MECAMP IANΩN Apol- lo stehend l. langbe- kleidet in der vorge- streckten R. Plectrum, mit der L. die Lyra auf eine Säule stützend.	Fox

Nicopolis ad Mestum.

		Caracalla.		
1	Æ 8	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝΙ ΝΟC Bärtiger Kopf r. mit Kranz.	ΟΥΑΝΙΚΟΠΟΛΕ ΩΣΠ P·MEC . . . Stehende weibliche langbeklei- dete Figur, in der R. Schale, die L. auf das Scepter (oder Fackel, s. oben die Demeter in Mesembria bei Gordian und Tran- quillina) gestützt, um das sich unten eine Schlange windet.	Pfau
2	Æ 8½	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝΙ ΝΟC Bärtiger Kopf r. mit Kranz.	ΟΥΑΝΙΚΟΠ ΟΛΕΩΣΠΡ MEC . . . Stehender Ares oder Heros von vorn, r. blickend, nackt, behelmt, die R. auf die Lanze stützend, am l. Arm runder Schild.	17042

3	Æ 9	Ebenso, aus demselben Stempel.	ΟΥΛΑΝΙΚΟΠΙ ΟΛΕΩΣΠΡ und im Abschnitt ΜΕΣΤΩ Vielfach ge- ringelte Schlange, r. gerichtet, der Kopf von einem Kranz von Strahlen umgeben.	Fox
4	Æ 8½	Geta. ΑΥΤΚΠΣΕΠ ΓΕΤΑΣΕΒ Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΑΠΝΙΚΟΠΟΛ ΕΩΣ ΠΡΟΣΜΕ und ΣΤΩ im Abschnitt. Nackter Dionysos l. stehend, in der R. Traube, die L. auf den mit Bän- dern umwundenen Thyrus stützend.	

## Odessus.

1	Æ 3½	Weiblicher Kopf r., mit Band im Haar.	ΟΔΗΣΙΤΩΝ an einer Basis, auf welcher ein liegender Fluss- gott l. (Panyos, nach Eckhel); bärtig, das Gesicht von vorn, den l. Arm auf ein Gefäß gestützt(?), Füllhorn im l. Arm. Oben l. eine umge- kehrte spitze Am- phora (nicht deutlich).	Fox
2	Æ 3	Ebenso, schlecht ererhalten.		
3	Æ 4	Kopf des Apollo (oder der Artemis?) r. mit Lorbeerkrantz.	ΟΔΗΣΙ unter dem l. liegenden bärtigen Flussgott, Füllhorn im l. Arm. Nach Prokesch hält der Flussgott die ausge- streckte R. auf eine Prora. Möglich ist dies, doch im Catalog des Brit. Museums steht »holding pa- tera and cornuco- piae«. — Oben l. ΑΡ	Prokesch

		Mit falschem Mionnet-Citat beschrieben von Prokesch, Numismat. Zeitschrift IV, p. 205.		
4	Æ 2	Weiblicher (?) Kopf r. mit langen Locken.	Spuren von Schrift (wie es scheint auf der Basis) unter dem l. liegenden Flussgott, das bärtige Gesicht von vorn. Attribute undeutlich. Oben l. Monogramm, etwa Δ oder ähnlich.	Fox
5	Æ 2½	Hermeskopf mit Pegasus r., dahinter, unter dem Hals anfangend, der Caduceus.	ΟΔΗΙ von unten ΕΛΛΗ nach oben, dazwischen Füllhorn.	Fox
		Dumersan, descr. etc. du cabinet Allier de Hauteroche p. 24 Taf. III, 15, danach Mionnet S. II, 351, 895.		
		Tetradrachmen Alexanders des Grossen mit ΟΔΗΙΤΩΝ und ΟΔΗ siehe unter diesem Könige.		
		Hadrian.		
6	Æ 6	... ΟΚΑΙΤΡΙΑΝΟCΑΔ PIANOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΔΗC CΕΙΤΩΝ Sitzende weibliche (?) Figur l., durch Verprägung verdorbene Darstellung.	
7	Æ 4½	αυτοκρατωρ ΑΔΡΙΑΝΟC Kopf mit Kranz r.	ΟΔΗC CΕΙΤΩΝ Der Kaiser zu Pferd, r. sprengend, in der R. schräg die Lanze.	Rauch
		Aus dem Stempel des Pariser Exemplars mit voller Umschrift. Beidemale cursives Omega.		
		M. Aurel.		
8	Æ 9	ΑΥ·Κ·ΜΑΡ·ΑΥΡ·ΑΝΤ ΩΝΕΙΝΟC Brustbild r. mit kurzem Bart, Kranz und Gewand.	ΟΔΗ·CΕΙΤΩΝ der »grosse Gott« von Odessus (Serapis) l. stehend mit Modius, aus einer Schale über einem Altar opfernd, im l. Arm Füllhorn.	Fox
		Der hier dargestellte Gott ist identisch mit dem Gott der grossen Silbermünzen von Odes-		

		sus mit der Beischrift ΘΕΟΥ ΜΕΓΑΛΟΥ ΚΥΡΣΑ, nur dass er dort nicht, wie auf den Kaiser- münzen (s. auch später bei Severus, Domna, Caracalla, Elagabal) den Modius trägt. Die Bedeutung des Gottes ist nicht sicher, wahr- scheinlich ist es Serapis-Asklepios. — Askle- pios, Hygiea und Hades kommen auf anderen Kaisermünzen von Odessus vor. — Vergl. Eck- hel D. N. II, 37.		
		Severus.		
9	Æ 6½	ΑΥΚΛΑΕΠ ΣΕΥΗΡΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΔΗCΣ ΕΙΤΩΝ Serapis mit Modius l. stehend, mit der R. aus einer Schale über dem Al- tar opfernd, im l. Arm Füllhorn.	Knobels- dorff
		Domna.		
10	Æ 5½	ΙΟΥΛΙΑ ΔΟΜΝΑC Brustbild r.	ΟΔΗCΣΕΙΤ und ΩΝ im Abschnitt. Demeter und Persephone ste- hend, einander zuge- kehrt. Demeter, ver- schleiert, linkshin, hält Ähren in der gesenkten R., die L. stützt sie auf die Fackel. Persephone stützt die R. auf die lange Fackel.	Fox
		Vergl. Mionnet S. II, 354 Nr. 908, nach Eckhel's Catal. Mus. Caes.		
		Caracalla oder Elagabal.		
11	Æ 6½	..ΤΚΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝ.... Kopf mit Kranz r., wie es scheint leicht bärtig. Unsicher, ob Caracalla oder Ela- gabal, vielleicht eher der letztere.	ΟΔΗCΣ ΕΙΤΩΝ Serapis stehend von vorn mit Modius, Schale in der R., im l. Arm Füllhorn, l. unten Altar.	Rauch
		Elagabal.		
12	Æ 6-8	ΑΥΤΚΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r., hier ist es sicher Elagabal.	ΟΔΗCΣ ΕΙΤΩΝ Ste- hender Serapis l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn. Der Altar fehlt hier.	Fox

Severus Alexander.				
13	Æ 6½	ΜΑΥΡΗΑΛΕΞΑΝΔΡΟC ΚΑΙC Brustbild des Prinzen r. mit Gewand.	ΟΔΗC C ΕΙΤΩΝ Serapis mit Modius stehend l., in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn, l. unten Altar.	Knobelsdorff
Sestini's Beschreibung dieses Exemplars Lett. VI p. 22 Nr. 2 ist unvollständig, von Mionnet wiederholt.				
14	Æ 7	Ebenso.	Ebenso.	B. Friedlaender
15	Æ 7	ΜΑΥΡΑΛΕΞΑΝΔΡΟC Brustbild des Prinzen r. mit Gewand.	Ebenso.	825
Gordian III.				
16		ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝ ΟCΑΥΓ (einige Buchstaben beschädigt) Brustbild l. mit Krone, im Panzer und Mantel, die R. erhebend, in der L. die Weltkugel.	.ΔΗC C ΕΙΤΩΝ der Kaiser im Kriegskleid l. stehend, mit Krone, in der R. die Weltkugel, worauf Nike r. mit Kranz in der R., die L. auf die Lanze stützend.	Beger Th. Br. II, 724
Die Vorderseite aus demselben Stempel wie die Münze von Marcianopolis in unserer Sammlung und die von Tomi in der Sammlung in Gotha. — Eine andere Münze von Odessus mit derselben Vorderseite bei Dumersan, Allier de Hauteroche Taf. III, 14.				
17	Æ 8	..... ΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟC und unten ΑΥΓ Die Brustbilder des Kaisers r. mit Kranz und Gewand und des Serapis mit Modius, Füllhorn an der l. Schulter, einander zugekehrt.	ΟΔΗC C ΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn. L. im Felde Ε	Knobelsdorff
18	Æ 6½	ΑΥΤΚΜ (dies steht unten) ΑΝΤΩΝΙΟCΓΟΡΔΙΑΝΟC die Köpfe wie vorher.	ΟΔΗC C ΕΙΤΩΝ Hygiea stehend r., in der R. die Schlange, mit der L. ihr die Schale haltend. R. unter dem Arm Ε	Rauch

19 Æ 7	AVTKMA (dies steht unten) ANTΩNIOC ΓOPΔIANOC Die Köpfe wie vorher.	ΟΔHC Ε ΕΙ ΤΩΝ Serapis stehend von vorn, mit Modius, die R. hebend, in der L. schräg das Scepter. Links E	Pfauf
20 Æ 7½	Ebenso.	ΟΔ HC CEI ΤΩΝ Tisch, auf welchem Spielurne mit zwei Palmzweigen steht und zwei kleine undeutliche Gegenstände liegen. Unter dem Tisch steht ein schlankes Gefäss mit zwei kleinen Henkeln. Im Abschnitt E	Fox
21 Æ 8	AVT·M·ANT·ΓOPΔIANOC und unten AVΓ, die Brustbilder wie vorher.	ΟΔHC C EITΩΝ Spielurne mit zwei Palmzweigen und einer nicht ganz erhaltenen Aufschrift. Man sieht ΔΛ . . ΑΛΕΙΑ. Im Abschnitt E	Fox
<p>Mionnet hat eine Pariser Münze dieses Kaisers mit ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑ (S. II p. 361 Nr. 948), ebenso liest Vaillant. Hier steht sicher etwas anderes. — Δεία, Άλεια und Άλεια mit anderen Beinamen kommt öfter als Name von Spielen vor, Δαίδαλα war das Fest des böotischen Bundes, dies passt aber hier alles nicht. — Das Ende ΑΛΕΙΑ scheint sicher.</p>			
Gordian und Tranquillina.			
22 Æ 7	AVTKMAN . . . ΔIANOC AVCE (sic, für CAΞεινία) und unten TPANKV ΛΛΕIN (wohl ohne A, wie auf der folgenden Münze). Die Brustbilder einander zugekehrt, das des Kaisers r. mit Kranz und Gewand.	ΟΔHC CEITΩΝ Stehende Demeter l., in der R. nach unten drei Ähren, die L. auf das Scepter oder die Fackel stützend. Rechts E	Pfauf

23	Æ 8	<p>ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ          ΕΛ'ΣΕ (sic, beide Formen des Sigma) und unten ΤΡΑΝΚΥΛΑ Die ΛΕΙΝ Die Köpfe einander zugekehrt, der des Kaisers r. mit Kranz und Gewand.</p>	<p>ΟΔΗC C Ε ΙΤΩΝ Serapis stehend l. mit Modius, die R. erhebend, im l. Arm quer das Scepter. Links E</p>	28646
24	Æ 7½	<p>ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ          ΕΛ'ΣΕ und unten ΤΡΑΝΚΥΛΛΙΝΑ Die Brustbilder einander zugekehrt, der des Kaisers r. mit Kranz und Gewand.</p>	<p>ΟΔΗC C ΕΙΤΩΝ Stehende Nemesis l., in der gesenkten R. den kurzen Stab, im l. Arm quer das Scepter, l. unten Rad, halb hinter der Figur.</p>	Fox

Odrysaе.

1	Æ 4½	<p>Unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell.</p>	<p>ΟΔΡΟΤΙ. Stehender Stier l. auf einer Keule.</p>	Rauch
2	Æ 4	<p>Ebenso.</p> <p>Die Aufschrift dieser Münzen scheint noch nicht festzustehen. Mionnet giebt nach Cousinéry und Sestini die Lesungen          ΟΔΡΟΗΞ          ΟΔΡΟΞ          ΟΔΡΟΞΙ          ΟΔΡΟΞΩΝ (nach Sestini).          Prokesch liest: ΟΔΡΥΞΙ mit irriger Beziehung auf Mionnet, wo ΟΔΡΟΞΙ steht. Unsere beiden Exemplare sind leider nicht so erhalten, dass man entscheiden könnte; im Catalog des British Museum wird »ΟΔΡΟΗΞ ?« gelesen. Sicher ist nach unseren Münzen ΟΔΡΟ, das P sieht auf dem zweiten Exemplar allerdings wie Π aus. Auch das Sigma scheint sicher (auf der ersten Münze etwas eigenthümlich gestaltet). — Die Lesung ΟΔΡΟΞΙ . . scheint also die richtige, was mit dem überlieferten Namen Οδρυσαι nicht stimmt. — Die Münzen sind schlecht und roh,</p>	<p>ΟΔΡΟΞΙ. . . Ebenso, das P sieht fast wie Π aus.</p>	Prokesch

gewiss nach Alexander, wie der Catalog des British Museum richtig sagt.

Ist die Aufschrift etwa Name eines nordgriechischen Dynasten und nicht der einer Völkerschaft?

Die Sestini'sche Lesung einer andern Münze, des Amadokos, mit der angeblichen Nennung der Odrysae: ...ΔΟΚΟΥΟΔΡΙΖΙΤΩΝ bedarf doch noch sehr der Bestätigung! (s. Sestini Lettere IX p. 13 f. und Abbild. Taf. I, 15 u. 16).

Die Könige der Odryser sind mit den übrigen thracischen Königen und Dynasten vereinigt und liegen hinter Thracien.

## Pautalia.

		M. Aurelius.		
1	Æ 8½	AVTKMAVP ANT . . . . Brustbild r. mit Gewand.	ΗΓΕΜΤΟΥΛΛΙ . . . . ΙΜ ΟV und unten ΠΑΥΤΑΛΙΩ ΤΩΝ Tempel von vier Säulen, darin Asklepios links, stehend vorn, die R. auf den Schlangenstein, neben ihm, rechts, Hygiea stehend l. in der R. Schale, mit der L. die Schlange an die Schale haltend.	v. Pfau
Der Name ist M. Tullius Maximus. Vergl. eine ähnliche bei Dumersan, Sammlung Allier de Hauteroche Taf. III, 15.				
2	Æ 9	ΑV·ΚΑΙ·Μ·ΑVΡΗ ΛΙ·ΑΝ ΤΩΝΕΙΝΟC Kopf r., vorn am Halse das Gewand angedeutet.	ΗΓ . . . . . ΤΕΙΚΟV ΠΑΥΤΑΛΙΩ und ΤΩΝ im Abschnitt. Sitzende Tyche l. mit Modius, Füllhorn im l. Arm, auf der r. Hand linkshin gewendete Nike mit Palmzweig in der l. und Kranz in der R.	204/1877

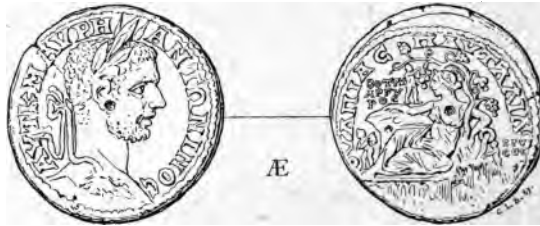


		Der Beamte ist der bei Antoninus Pius und M. Aurel häufige Gargilius Antiquus. S. Catal. des Brit. Mus. p. 141.		
		Faustina junior.		
3	Æ 5	ΦΑΥΣΤΕΙΝΑ·ΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤ ΑΛΙΑΣ Thronende Pallas l., unten Fussbank, auf der R. kleine Nike l. mit Palmzweig in der L. und Kranz in der R.; die L. auf die Lanze stützend, r. unten runder Schild mit Gorgoneion.	6651
4	Æ 5½	Ebenso.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥ ΤΑΛΙΑΣ Sitzende Pallas l., Nike auf der R. mit Kranz in der R. und Palmzweig in der L.; die L. stützt Pallas auf die Lanze.	Fox
5	Æ 5	Ebenso, unvollständig erhalten.	ΟΥΛΠΙΑΣ Π ΑΥΤΑΛΙΑΣ Hygiea stehend l. in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	Rauch
6	Æ 4½	Ebenso, gut erhalten.	ΟΥΛΠΙΑΣ Π ΑΥΤΑΛΙΑΣ Stehende weibliche Figur (Tyche) l., mit der R. eine Schale über einen brennen- den Altar haltend, die L. auf das Scepter stützend.	Adler
7	Æ 5	Ebenso, schlecht er- halten.	ΟΥΛΠΙΑΣ Π ΑΥΤΑΛΙΑΣ wie es scheint. Typus ebenso.	
		Commodus.		
8	Æ 8	ΑΥΚΑΙΜΑΡ ΑΥΡΚΟΜΟ ΔΟΣ Brustbild mit langem Bart, Kranz und Gewand r.	ΗΓΕΚΑΙΣΕΡΟΝΕΙ ΛΙΑΝ ΟΝΟΝΑ und im Ab- schnitt ΠΑΥΤΑΛΙ ΑC Tyche mit Modius l. stehend, mit der R. das Steuerruder, im l. Arm Füllhorn haltend.	8660

		Der Beamte heisst Caecilius?) Servilianus Maternus (falsch gelesen von Sabatier, Revue numismat. Belge III. Ser. Bd. IV. Taf. I, 7).		
9	Æ 4½	... ΜΑΡ ΑΥΚΟΜΟΔΟΣ Kopf mit langem Bart und Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Hygiea stehend r., in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	Rauch
10	Æ 4	...ΥΡ ΑΝ·ΚΟΜΟΔΟΣ Brustbild mit langem Bart, Kranz und Ge- wand r.	ΥΛ . . . ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Stehende weibliche Figur l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter gestützt. Ob unten l. Altar, ist nicht zu erkennen.	Rauch
11	Æ 4	ΑΥΚΑΙΚΟ ΜΟΔΟΣ Kopf mit langem Bart und Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑΣΠ ΑΥΤΑΛΙ Hermes l. stehend, in der R. den Beutel, im l. Arm Caduceus und Gewand.	Adler
12		ΣΑΥΚΑΙ ΚΟΜΟΔΟ Kopf mit langem Bart und Kranz r. (das erste C ist Schluss des Na- mens).	ΟΥΛΠΙΑ ΣΠΑΥΤ und im Abschnitt ΙΑΑ Cippus, um den sich oben rechtshin eine Schlange windet.	Pfau
		Septimius Severus.		
13	Æ 8½	ΑΥΤΚ·Λ·ΣΕΠΤΙ ΣΕΥΗ ΡΟΣΠ Brustbild r. mit Kranz und Pan- zer.	ΗΓΕΚΑΙΚΙΝΑΛ ΑΡΓΟΝ ΟΥΛΠΙΑΣ und im Abschnitt ΠΑΥΤΑΛΙ· ΑC Tyche stehend l. mit Modius, mit der R. Schale über einen brennenden Altar haltend, im l. Arm Füllhorn.	Adler
14	Æ 9	... ΚΑΣΕΠ ΣΕΥΗΨΟΣ (wohl nicht länger) Brustbild mit Kranz und Gewand r. — Das Monogramm Ψ sehr unsicher, scheint aber durch den Raum bedingt.	ΗΓΞ ΚΛΑΡΟΝΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥ . . . Adler von vorn mit ausgebrei- teten Flügeln, den Kopf r. wendend, wohl Kranz im Schnabel.	Rauch

		Dies Exemplar von Koehne in den Mitth. der Berl. Numismat. Gesellsch. I p. 17 Taf. 1, 4 bekannt gemacht. Der Name des auf Münzen und Inschriften häufig vorkommenden Sicinius Clarus ist wohl völlig sicher, es ist weder Caecina Largus, noch Barbarus, man sieht ΛΑΡΟΝ deutlich und das Κ ist auch noch erkennbar. ●		
15	Æ 8	ΑΥΚΑ · ΣΕΠΤΙΜ · ΣΕΝΗ ΡΟΣ · ΠΕΡ Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ (die Form des Sigma nicht ganz sicher) langbekleideter Zeus, stehend von vorn, r. blickend, in der ge- senkten R. Blitz, die L. auf das Scepter stützend.	Fox
16	Æ 4	... ΕΠ ΣΕΝΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Dreifuss, um den Fuss links windet sich die Schlange r. und trinkt aus der Schale des Dreifusses.	Fox
17	Æ 3½	... ΚΛΕ ΣΠ (sic, für ΣΕΠ) ΣΕ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	... ΠΙΑΣ... Schlange in vielen Windungen l.	Knobels- dorff
		Domna.		
18	Æ 9	ΙΟΥΛΙΑΔΟ ΜΝΑΣΕΒΑ Brustbild r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Tyche l. stehend mit Modius, im l. Arm Füllhorn, mit der R. aus einer Schale über einem Altar opfernd.	Knobels- dorff
19	Æ 5½	ΙΟΥΛΙΑ ΔΟΜΝΑΣΕΒ Brustbild r.	ΠΑΥΤΑ ΛΙΩΤΩΝ Tyche l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Scepter.	Fox
20	Æ 6	Ebenso.	Ebenso, weniger deut- lich.	8172
21	Æ 6	ΙΟΥΛΙΑΔΟ ΜΝΑΣΕΒ Brustbild r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Asklepios stehend von vorn, l. blickend, die L. auf den Schlangen- stab gestützt.	21413

## Caracalla.



22 Æ 28

ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡ ΚΑΙ ΣΕΒΑΣΤΟΤΑΤΟΣ ΚΑΙ ΑΝΤΩΝΙΝΟΥ  
 NINOC Bärtiger Kopf  
 mit Kranz r.

ΟΝΑΠΙΑΣ ΠΑΝΤΑΛΙΑΣ

Liegende, langbekleidete weibliche Figur l., die l. auf die Urne gestützt, aus welcher Wasser fließt, den r. Arm auf einen Berg oder Felsen gelehnt (nicht auf ein Schiff). Neben ihr Weinstock, ein auf dem r. Arm der Figur stehendes Kind will eine grosse Traube abpflücken; l. unten, schreiet l. ein zweites Figürchen mit einer Last (Silber) auf dem Rücken. Rechts sucht eine dritte Figur in dem der Urne entströmenden Flusse nach Gold. Die Beischriften, welche dieses Einkernten der Gaben des Landes bezeichnen, BOTPV

sind l. ΑΡΓΥ und ΡΟC

rechts: ΧΡΥ und COC

Unten im Abschnitt war jedenfalls wie auf andern Münzen der Stadt das Einkernten des Getreides mit der Beischrift CΤΑΧΥ (wie βoτρυ, statt βότρυς und στάχυς) dargestellt.

Fox

		<p>Vgl. Sestini classes generales (II. Ausg.) p. 31 zweite Spalte oben. — Die liegende Figur wird überall Flussgott oder Strymon genannt, welcher auch sonst in Pautalia vorkommt. Auf unserem Exemplar ist die Figur sicher weiblich und gleicht der Tellus auf römischen Münzen des Hadrian (Coh. 1429—1434) und des Commodus (Coh. 714 ff.), wo auch der Weinstock ganz ähnlich bei der Figur erscheint. Die Figur ist also Personificirung des Landes, der Ge oder Tellus. Dieses Exemplar ist aus der Auction Northwick. S. den Auctionscatalog Nr. 513. — Eine ähnliche Münze der Domna aus der Sammlung in Athen s. bei Postolaka, <i>κατάλογος</i> etc. 1872 Taf. V, Nr. 988.</p>		
23	Æ 8½	<p>ΑΥΤΚΜΑΒΡΗ ΑΝΤΩΝΙ ΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΟΥΛΠΙΑCΠ Asklepios ΑΥΤΑΙΙ auf der ΑC rechtshin sich ringelnden ge- flügelten Schlange sitzend linkshin, den Kopf r. wendend, im l. Arm den Schlangen- stab, die R. ausge- streckt. — Die Schrift unter der Darstellung.</p>	28780
24	Æ 8½	<p>ΑΥΤΚΜΑΒCΕΥ ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Bärtiges Brustbild mit Kranz und Panzer r. An der Brust der Medusen- kopf.</p>	<p>ΟΥΛΠΙΑCΠΑΥ Darstellung ΤΑΙΙΑC lung wie vorher.</p>	Fox
25	Æ 8	<p>ΑΥΤΚΜΑΒΡΗ ΑΝΤΩΝΙ ΝΟC Bärtiges Brust- bild l. mit Kranz und Gewand, an der l. Schulter ragt der runde Schild mit Ver- zierung (Gorgoneion) hervor, vor der Brust sieht man die Lan- zenspitze.</p>	<p>ΟΥΛΠΙΑCΠΑΥ ΤΑΙΙΑC Lagernder Flussgott (Strymon) l., bärtig, die R. vorstreckend, im l. Arm Schilfrohr, den l. Arm auf die Urne stützend, aus welcher Wasser fließt.</p>	Pfau
26	Æ 8	<p>ΑΥΤΚΜΑΒ ΑΝΤΩΝΕΙΝ ΟC (oder eckiges E) Kopf mit Kranz und Gewand r. (unbärtig?).</p>	<p>ΟΥΛΠΙΑC und unten ΠΑΥΤΑ Lagernder ΙΑΙAC unbärtiger Flussgott</p>	5111

Dies Exemplar hat Mionnet S. II, 388, 1109, durch die unvollständige Abbildung bei Gessner irre geführt, falsch beschrieben.

27	Æ 8	AVTKAIMAVPCEV ANT ΩNEINOC Bärtiges Brustbild mit Kranz und Panzer r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Stehende Demeter l., in der erhobenen R. drei Ähren, im l. Arm lange, doch nicht bis auf den Boden reichende Fackel.	
28	Æ 7½	AVT · M · AVPH · ANTΩ NEINOC Kopf mit Kranz und schwachem Bart (?) r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Stehende Tyche l. mit Modius, mit der R. das Steuerruder auf die unten liegende Welt- kugel stützend, im l. Arm Füllhorn.	Pfau
29	Æ 8	AVTKMAVP ANTΩN . . . Bärtiges Brustbild mit Kranz und Pan- zer r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Stehende Tyche l., mit Modius, mit der R. die Schale über den brennenden Altar haltend, im l. Arm Füllhorn.	Fox
30	Æ 8½	AVT · M · AVPH ANTΩ N . . NOC (EI oder EI sehr undeutlich, wie N) Kopf mit Kranz r., unbärtig oder mit schwachem Bart.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Schlange r. in vielen Windungen, um den Kopf Strahlenkranz.	5357
31	Æ 8½	Ebenso, schlechter er- halten, aber das EI deutlich.	Ebenso.	Rauch
32	Æ 8	Ebenso, ganz deutlich.	Ebenso.	Knobels- dorff
33	Æ 8½	Umschrift verlöscht. Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso, mangelhaft er- halten.	Pfau
34	Æ 4	AVKMAV . NTΩNI . . . Kopf oder Brustbild r., unbärtig wie es scheint, mit Kranz.	ΟΥ . . . . ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Brustbild des Serapis r. mit Modius und Gewand.	Knobels- dorff

Sehr schlecht erhalten und z. Th. un-  
deutlich, wie grösstentheils die Münzen der  
Knobelsdorff'schen Sammlung.

35	Æ 4	AVKC ANTΩ Jugendliches Brustbild r. mit Gewand und wie es scheint Kranz.	ΟΥΛΠΙΑCΠ AVΤΑΛΙΑC Hygiea in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale haltend.	349 <sup>1</sup>
		Die mangelhaft erhaltene Umschrift der Vorderseite sieht fast wie AV KO u. s. w. aus, also Commodus. Es kann aber auch ein C von Severus sein, der Kopf ist eher Caracalla und den Köpfen der folgenden Münzen sehr ähnlich.		
36	Æ 4	AVKMAV . NTΩNEINOC Unbärtiges jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΥΛΠΙΑC ΠΑΥΤΑΛΙΑC Dreifuss um dessen mittleren Fuss sich die Schlange windet, deren Kopf über der Schale des Dreifusses, rechtshin, erscheint.	Fox
37	Æ 4	AVK · M · ANTΩN . . . Jugendliches unbärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΥΛΠΙΑCΠΑΥΤΑΛΙΑC und AC im Abschnitt. Vielfach geringelte Schlange, den Kopf r. erhebend.	880/1876
		Geta.		
38	Æ 4	Α · CΕΠΤΙ ΓΕΤΑΚΑΙ Ju- gendliches Brustbild mit Gewand r.	ΠΑΥΤΑ ΛΙΩΤΩ und N im Abschnitt. Der kleine Hermes auf dem Widder r. in der vorgestreckten R. den Caduceus.	544/1874
39	Æ 4	ΑCΕΠΤΙ ΓΕΤΑΚΑΙ Ju- gendliches Brustbild mit Gewand r.	ΠΑΥΤΑ ΛΙΩΤΩN Stehender Asklepios von vorn, die R. auf den Schlangenstab gestützt.	Rauch
40	Æ 4	ΠCΕΠΤ ΓΕΤΑΚΑΙ Ju- gendliches Brustbild mit Gewand r.	ΟΥΛΠΙΑCΠΑΥΤΑΛΙΑC Mondsichel, darin Stern.	Dannen- berg
41	Æ 8	AV · K · Π · CΕ · ΓΕΤΑC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑC ΠΑΥΤΑΛΙΑC Nackter Zeus r. schreitend, in der erhobenen R. den Blitz, auf der vorgestreckten L. den Adler r. mit erhobenen Flügeln.	Pfau
		Nach der schlechten Abbildung von Gessner irrig beschrieben bei Mionnet S. II, 392, 1133.		

42	Æ 8	... ΠΤΙΓΕΤΑΣ Bärtiges Brustbild mit Gewand r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ Schlange in vielen Windungen, der Kopf r.
----	-----	---	---

## Perinthus.

1	Æ 4	Kopf des Zeus mit Lorbeerkrantz r.	ΠΕΡΙΝ (länger scheint die Aufschrift nicht gewesen zu sein) über den Vordertheilen zweier springenden Pferde, Leib an Leib gestellt. Unten ΛΗ	Rauch
2	Æ 4	Kopf des Zeus mit Lorbeerkrantz r.	.. ΠΙΝΘΙ über den Vordertheilen der Pferde, Leib an Leib, unten ΛΗ	10353
3	Æ 2	Kopf mit Krantz r., es scheint eher ein Apollo, kein bärtiger Zeus.	ΠΕΡΙΝ Zwischen den ΟΙΩΝ beiden Vordertheilen der Pferde. Die Inschrift ist nicht ganz sicher, statt des ΟΙΩΝ las Friedländer »ΠΡΟΝΕ oder ähnliche Buchstaben«. Hinter der Inschrift wohl noch ein Monogramm.	9568
4	Æ 4	Brustbild der Demeter r., der Hinterkopf mit dem Schleier bedeckt. Vor ihr, emporgerichtet, eine oder mehrere Ähren (undeutlich s. Catal. des Brit. Mus. Perinthus Nr. 4 und Mionnet S. II p. 398, 1170).	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Cista mystica, der Deckel ist halb geöffnet, eine Schlange kriecht hervor, den Kopf rechthin.	5355
5	Æ 4	Ebenso, ohne Ähren.	Ebenso, doch die Schlange linkshin.	Fox
6	Æ 3½	Ebenso, links vom Kopfe scheint A zu stehen.	Ebenso, die Umschrift verlöscht.	Rauch



7	Æ 3½	Jugendlicher Kopf des Apollo r. mit weiblicher Haartracht, langen Locken u. Gewand. Vgl. Museum Hunter Taf. 42 Nr. 17, wo der Kopf l. sehr ähnlich dargestellt ist und durch Kranz und Lorbeerzweig sicher als Apollo characterisirt wird.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Lyra.	Rauch
8	Æ 5	Die Köpfe (têtes accolées) des Serapis und der Isis r., Serapis trägt einen mit Lorbeerblättern verzierten Modius, Isis den gewöhnlichen Kopfschmuck mit der Sonnenscheibe, zwei Hörnern und den beiden Federn: um die Brust Gewand. Von ungewöhnlich schöner Arbeit und Erhaltung. Taf. V, 52.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Apis r. stehend, als Kopfschmuck die Sonnenscheibe, darin die Uraeusschlange r.	21363
9	Æ 5	Die Köpfe des Serapis und der Isis, wie vorher, nicht gut erhalten.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Stehender Harpocrates l., die R. nach dem Mund führend, im l. Arm Füllhorn und Gewand, auf dem Kopf den aegyptischen Kopfschmuck. (Krone von Ober- und Unteraegypten, auf Bronzen deutlicher.)	329/1883
10	Æ 5	Die Köpfe des Zeus mit Lorbeerkranz und der Hera mit hohem Diadem r. — Ob die Köpfe ausser dem beschriebenen Schmuck noch aegyptische Attribute haben ist nicht sicher zu erkennen, Mionnet sagt bei einer anderen Münze (S. II, 397, 1159) beide Köpfe hätten Lotosblumen).	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Zu den Seiten des Anubis r. mit Schakalkopf, in menschlicher Gestalt, bekleidet, in der R. Palmzweig. Rechts zwischen den zwei Zeilen der Inschrift die beiden zusammengesetzten Vordertheile der Pferde.	Fox
		Fox greek coins I, S. 18. Taf. V, 53.		

11	Æ 4	Kopf einer Bacchantin oder des Bacchus mit Epheukranz r.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Herakles r. in der Stellung des Farnesischen.	Dannenberg
12	Æ 5	TONK TICHTHN Bärtiger Herakleskopf r.	ΠΕ ΠΙΝ Dazwischen ΘΙΩ ΝΔΙΕ Keule von ΝΕ ΩΚΟ oben nach Ρ ΩΝ unten.	Beger Th. Br. I, 486
13	Æ 6	Kopf des Zeus oder Asklepios r., ohne Kranz, am Halse Gewand.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Apollo in langem Gewand stehend l., in der R. gesenkt einen Lorbeerzweig, mit der L. die Lyra auf eine Säule stützend.	11691
14	Æ 6	Bärtiger Herakleskopf l. mit Kranz.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Sitzender Zeus l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend, links unten der Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r. wendend.	8397
15	Æ 6½	Ebenso.	Ebenso.	Beger Th. Br. I, 486
16	Æ 5	IW NWN Bärtiger Herakleskopf r.	ΤΕΡΙΝΘΙΩΝ·Β·ΝΕΩΚΟ und im Abschnitt ΡΩΝ	Fox
17	Æ 7	Kopf der Demeter r., mit verschleiertem Hinterkopf, vor dem Kopf die Hand mit drei Ähren sichtbar (Hand und Ähren nicht ganz deutlich, sie scheinen mir aber erkennbar).	ΠΕΡΙΝ.ΙΩΝ..... Artemis r. im kurzen hinter dem Rücken fliegenden Kleide, in jeder Hand wagerecht eine Fackel haltend.	Fox
18	Æ 2	Pallaskopf r.	ΠΕ ΠΙΝΘΙ ΩΝ	Prokesch

19	Æ 9	<p>Claudius.</p> <p>TIKΛAYΔIOCKAICAPCE BACTOCΓEPMANIKOC Kopf mit Kranz l.</p>	<p>ΠEPINΘIΩN im Abschnitt. Sitzende Stadtgöttin mit Mauerkrone r., vor ihr auf einer Basis Statue des Kaisers (oder eines Kaisers) l., in der Toga, die R. nach der ausgestreckten R. der Göttin haltend (Schale haltend oder die Hand gebend?)</p>	249/1886
		<p>Das O und Ω scheinen diese Form zu haben: ○ und Ω.</p>		
20	Æ 9	<p>Nero.</p> <p>..ΦΩN·KAIXAP·ΞEBA... Kopf mit Kranz l.</p>	<p>ΠEPIN ΘIΩN in zwei graden Zeilen, von unten nach oben. Dazwischenstehende Figur l., in der ausgestreckten R. undeutlichen Gegenstand, mit Mantel, die L. auf das Scepter oder die Lanze stützend, bärtig? vielleicht Zeus?</p>	
21	Æ 7	<p>NEPΩNKAICAPCEBAC TOC Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΠEPIN ΘIΩN in zwei graden Zeilen, von unten nach oben, dazwischen Idol der Hera mit Modius, auf einem Schiffsschnabel stehend r., von den vorgestreckten Händen hängen Taenien herab (Stützen).</p>	Fox
		<p>Dass das Idol Hera sei, lehrt die Aufschrift HPA auf der folgenden Münze der Octavia, ebenso ist Hera auf Kaisermünzen von Samos dargestellt. Im Catalog des British Museum wird die Figur von Perinth »Isis« genannt, welche vielleicht in Perinth (vgl. oben die Münzen mit Serapis- und Isisköpfen u. s. w.) mit der Hera identificirt worden ist; aber der klaren Beischrift HPA gegenüber ist die Benennung des Idols als Isis doch unstatthaft.</p>		

22	Æ 7	Octavia Neronis. ΟΚΤΑΟΥΙΑ ΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild mit hohem Diadem und der bei Agrippina sen. ge- wöhnlichen Haar- tracht.	ΗΡΑΠΕ ΡΙΝΘΙΩΝ das Idol der Hera wie auf der Münze des Nero, l., mit Modius und den von den Händen ausgehenden Tānien, ohne Schiffsschna- bel.	Fox
23	Æ 5	Sabina. CABEINA CEBACTH Brustbild mit hoher Frisur r.	. EPIN ΘΙΩΝ Stehende Demeter mit ver- schleierte[m] Hinter- kopf l., in der ge- senkten R. Ähren, im l. Arm die lange Fackel (wohl nicht Scepter).	Rauch
24	Æ 12	Severus. ...Λ·CEΠ·CEYHPOCΠ Brustbild mit Kranz und Panzer r.	ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑΠΕΡΙ ΝΘΙ ΩΝ·ΝΕΩΚΟΡΩΝ und links: AKTI rechts: A ΠΥΘΙ A Stehende Ty- che mit Mauerkrone l., auf jeder Hand einen Tempel hal- tend.	Rauch
25	Æ 9	Dies Exemplar nicht ganz genau: Rauch in der Zeitschrift f. Münzkunde IV, 321. AVK·CEΠ·CEYHPOCΠ Kopf mit Kranz r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩ ΝΝΕΟΚ ΟΡ ΩΝ Tempel von acht Säulen.	Knobels- dorff
26	Æ 8	Es scheint wirklich zu stehen. AY·K·Λ·CEΠ·CEYH POCΠ. Brustbild mit Kranz und Gewand r.	AKTIA ΠΥΘΙΑ und im Ab- schnitt ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ Tisch, auf welchem zwei Spielurnen, zwi- schen ihnen zwei Palmzweige, unter dem Tisch Amphora und fünf Kugeln.	1897

27	Æ 3½	ΑΥΚΑΣΕΠ ΣΕΥΗΡΟΣΠ Kopf mit Kranz r.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Stehender nackter Hermes l., in der R. Beutel, im l. Arm Caduceus und Gewand.	17/1878
		Domna.		
28	Æ 6½	ΙΟΥΛΙΑ ΣΕΒΑΧΤΗ Brustbild r.	. . . . ΟΙΩΝ Tyche l. stehend mit Modius, die R. auf das Steuer stützend, im l. Arm Füllhorn.	Knobels- dorff
		Die Umschrift der R. sehr zerstört, doch scheint die Zuteilung nach Perinth sicher.		
		Caracalla.		
29	Æ 13	ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΥΡ·ΣΕΟΥΗΡ ΑΝΩΝΙΝΟCΑΥΓ Bärtiges Brustbild mit Kranz und Panzer r., auf der Brust Gor- goneion, mit der l. Hand die Lanze schulternd.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡ ΩΝ Stehender Se- rapis l. mit Modius, die R. ausstreckend, in der L., etwas schräg, das Scepter, l. unten brennender Altar.	Fox
30	Æ 12½	Ebenso, aus denselben Stempeln.		Pfau
31	Æ 12½	Ebenso, mangelhaft erhalten.		
32	Æ 10 abge- schlif- fen	Ebenso, aus denselben Stempeln, unvoll- kommen erhalten.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡ.. Stehende Tyche l. mit Mauerkrone, auf jeder Hand einen Tempel haltend. Schlecht er- halten.	Fox
33	Æ 11	Ebenso, sehr unvoll- kommen erhalten.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ und unten ΠΕΩΚΟΡΩ N zwei Tempel in perspecti- vischer Ansicht, über ihnen ΑΚΤΙΑΠΥΘΙΑ, darüber zwei Spiel- urnen, in jeder steckt ein Palmzweig.	Pfau
34	Æ 12½	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΟΥΗΡ ΑΝ ΤΩΝΙΝΟCΑΥΓ Bär- tiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ, im Ab- schnitt ΝΕΩΚΟΡΩΝ die Tempel wie vor- her, darüber ΑΚΤΙ ΑΠΥΘΙΑ und die Ur-	Fox

35 Æ 12½

ΑΥΤΚΜΑΥΡΕΟΥΗΡ ΑΝ  
ΤΩΝΙΝΟCΑΥΓ Βärtiges  
Brustbild r. mit  
Kranz, Panzer, auf  
der Brust das Gorgoneion,  
mit der L. die Lanze  
schulternd. — Mehrfach  
überarbeitet.

nen wie vorher. Ob die Theta-Form in der Stadtumschrift Θ oder Θ ist, ist nicht ganz sicher.

Überarbeitete und z. Th. verfälschte Inschrift. Sicher stand ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ (Theta undeutlich) ΝΕΩΡΟΡ und ΩΝ im Abschnitt, jetzt steht ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ (Theta undeutlich) ΙΩΝΩΝ oder ΙΩΝΙΩΝ ΔΙCΝΕΩΚΟΡ ΩΝ, das Ἰωνων oder Ἰωνων und δις ist verfälscht oder ganz neu gravirt. — Herakles stehend von vorn, in der erhobenen R. quer einen Pfeil, Keule und Löwenhaut im l. Arm, rechts brennender Altar, l. ein blattloser Baum. Vielfach überarbeitet.

Pfau

Dies Exemplar mehrfach abgebildet und beschrieben. S. Sestini Lett. VIII p. 35, danach Mionnet S. II, 426, 1332, aber bei letzterem irrig als Elagabal.

36 Æ 12½

ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΥΡ·ΕΟΥΗΡ  
ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑΥΓ  
Bärtiges Brustbild  
mit Kranz und Panzer  
r., vorn Gorgoneion,  
mit der L. die Lanze  
schulternd (derselbe  
Stempel wie die beiden  
zuerst beschriebenen  
Münzen).

ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟ  
und ΡΩΝ im Abschnitt. Demeter und Tyche einander zugekehrt stehend, Demeter r. blickend, in der gesenkten R. zwei (oder drei) Ähren, im l. Arm die grosse auf den Boden gestützte Fackel, l. unten Altar (oder Korb?). Tyche mit Modius, im l. Arm Füllhorn, in der gesenkten R. wohl Schale, im l. Arm Füllhorn, l. unten Altar.

Fox

17	Æ 10	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΟΥΗΡ ΑΝ ΤΩΝΙΝΟCΑΥΓ Βάρ- tiger Kopf mit Kranz und Strahlenkrone r.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩ Ν (Theta- Form undeutlich) ΝΕΩΚ und im Ab- schnitt ΟΡΩΝ Tisch, auf welchem zwei Urnen stehen, in jeder ein Palmzweig; dar- über ΑΚΤΙΑΠΥΘΙ die A Theta - Form un- deutlich.	Fox
		Der doppelte Kopfschmuck der Vorderseite ist deutlich auf einer Münze des British Museum (Thracien p. 154). Die Strahlenkrone ist nicht die gewöhnliche Kaiserliche, sondern die des Helios (die Strahlen sind vielleicht als unverbunden zu denken, wie bisweilen auf Büsten, einzeln in den Kopf hineingesteckt oder vom Kopf ausgehend).		
18	Æ 6	ΑΥΚ·Μ·ΑΥ ΡΑΝΤ... Brustbild (unbärtig?) mit Kranz und Ge- wand r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ . . . . ΡΩΝ Thronender Zeus l., Schale in der R., die L. auf das Scepter ge- stützt.	Fox
		Caracalla und Geta.		
19	Æ 11	ΑΥΤΚΜΑΥΑΝΤΩΝΕΙΝΟ CΚΑΙΠC ΕΠ ΓΕΤΑCΚΑΙ die beiden Köpfe ein- ander zugekehrt, der des Caracalla rechts- hin mit Kranz und Gewand, Geta mit Ge- wand, beide unbärtig; die Köpfe durch ro- hes Nachhelfen und Kratzen völlig ver- dorben, die Schrift im wesentlichen intact.	ΑΚΤΙΑ ΠΥΘΙΑ und im Abschnitt ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ Tisch, auf welchem zwei Spielurnen, zwi- schen ihnen zwei Palmzweige, unter dem Tisch fünf Kug- eln und r. zweihenkl- liges Gefäß.	28468
		Geta.		
10	Æ 11	ΑΥΤΠC ΕΠΓΕΤΑCΕΒ Brustbild (wie es scheint bärtig) r. mit Kranz und Paluda- mentum. — Das letzte Epsilon kann auch Ε sein.	ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ ΠΕ (oder Ε)ΡΙΝΘΙΩΝ und im Abschnitt ΝΕΩΚΟΡΩ Ν Herakles, das Löwen- fell umgehängt, r. schreitend, mit bei- den Händen den Ery- manthischen Eber auf	Fox

41	Æ 12½	<p>Taf. V, 54.</p> <p>ΑΥΤΚΡΑ (sic) ΠΣΕ ΠΓΕ ΤΑCCEB Brustbild mit Kranz und Backen- bart r.</p>	<p>dem Nacken tragend. Rechts unten das Fass, in dem Eurys- theus sitzt (oder steht) linkshin, die Hände vor Schreck oder fleh- hend erhebend.</p> <p>ΦΙΛΑΔΕ ΛΦΕΙΑ ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ und im Abs- chnitt ΝΕΩΚΟΡΩΝ Herakles, die Ama- zone (nach gewöhn- licher Version Hippo- lyta) besiegend; sie kniert, niedergewor- fen, linkshin, den Kopf r wendend, die Arme flehend empor- haltend. Herakles, bärtig, das Löwen- fell um den Kopf, linkshin schreitend, hält ihr fliegendes Ge- wand fest, in der er- hobenen R. die Keu- le. Im Hintergrund linkshin Pferdekopf als Andeutung des Pferdes der Amazone.</p>	Fox
42	Æ 13	<p>Taf. VI, 55.</p> <p>ΑΥΤ·ΠCΕΠ ΓΕΤΑCCEB Brustbild mit Kranz und Backenbart, mit Gewand, r.</p>	<p>ΦΙΛΑΔΕΛΦ ΕΙΑΠΕΡΙΝΘ ΙΩΝ und im Abschnitt ΝΕΩΚΟΡΩΝ N Herakles, das Löwenfell um die Schultern (der Kopf ist undeutlich), den Hirsch mit der R. am Geweih fassend, mit dem r. Bein auf dem Thier knieend. He- rakles und der Hirsch sind r. gewendet.</p>	Fox
43	Æ 7	<p>ΑΥΤΚΡΑ ·(sic) Π·CΕ Π ΓΕΤΑCCEB Brustbild r. mit Gewand, Kranz und Backenbart.</p>	<p>ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡ ΩΝ Artemis stehend r., im r. Arm Fackel, in der vorgestreck- ten L. Bogen. Unten rechts der Jagdhund r. den Kopf wendend.</p>	28676/11



44	Æ 9½	Elagabalus. AVTKMAV.....ANTΩ NEINOCAVΓ Brust- bild r. mit Krone, im Schuppenpanzer, mansieht den Rücken.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔΙCNEΩ und unten ΚΟΡΩΝ Schiff mit aufge- spanntem Segel r.	Rauch
45	Æ 11	Severus Alexander. ΑΥΚΜΑΥΡCΕΥ ΑΛΕΞΑΝ ΔΡΟCΑΥΓ Brustbild mit Krone und Palu- damentum r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ und unten ΔΙC ΝΕΥΚΟΡΩ Schiff N r. mit aufgespanntem Segel. — Ob Θ oder Θ ist unsicher.	Fox
46	Æ 12½	ΑΥΚΜΑΥΡCΕΥ ΑΛΕΞΑΝ ΔΡΟC Brustbild mit Kranz und Paluda- mentum r. — An der linken Schulter An- deutung des Aegis.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΔΙC und unten ΝΕΥ, im Ab- schnitt ΚΟΡΩΝ Der Kaiser zu Pferde, ge- kleidet wie auf der Hs. rechtshin spreng- end, in der erho- benen R. Wurfspiess.	Fox
47	Æ 11½	Ebenso, aus demselben Stempel.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΒΝΕ ΚΩΚ ΡΩΝ ΙΩΝΩΝ (ΙΩΝΩΝ) neben dem thronen- den Zeus. Er ist von vorn dargestellt, in der gesenkten R. Schale, l. unten der Adler, die L. auf das Scepter stützend. Oben Helios und Se- lene, einander zuge- kehrt. Helios im Vier- gespann rechtshin, Selene linkshin im Zweigespann von Stieren. Über den Pferden des Helios das Symbol der Se- lene, Halbmond: ☾ und über den Stieren der Selene ein Stern als Symbol des Helios. Unter dem Thron die liegenden Figuren der Ge und der Tha- lassa, einander zuge-	Fox

			kehrt, Thalassa links- hin, als Kopfschmuck die Schale und Schee- ren einer Krabbe, im l. Arm Ruder. Zu ih- ren Füßen Schiffs- vordertheil. Die Ge, rechtshin gewendet, hält im r. Arm Füll- horn. — Rings um die ganze Darstellung der Thierkreis.	
		Die Beschreibung der nicht in allen Details ganz deutlichen Rückseite ist nach dem Exem- plar des Brit. Museums (Catalog p. 157) gegeben, wo jedoch in der Abbildung gewiss irrig Selene in einem Dreigespann von Stieren fährt. Die Beschreibung und unsere Münzen haben ein Zweigespann. — Selene scheint nach unserem Exemplar in der erhobenen R. die Fackel zu halten.		
48	Æ 10½	ΑΥΚΜΑΥΡΕΥΗ ΑΛΕΞ ΑΝΔΡΟΣ ΑΥΓ Brust- bild mit Krone und Gewand r.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝΔΙΕ ΝΕ Ω und ΚΟΡΩΝ im Ab- schnitt Nike im Zwei- gespann r. jagend, in der R. Kranz (in der L. wahrscheinlich Palmzweig). Das Ε nicht sicher.	Rauch
		Dies Exemplar: Zeitschrift für Münzk. IV p. 324.		
49	Æ 9½	ΑΥΚΜΑΥΡΕΥΑΛΕΞΑΝ ΔΡΟΣ ΑΥ Brustbild r. mit Krone und Gewand.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔ ΙΚΝΕΩΚ ΟΡΩΝ und im Ab- schnitt Demeter sit- zend l., Schleier über dem Hinterkopf, in der R. zwei (oder drei) Ähren, die L. auf die Fackel stüt- zend.	Pfau
		Catalog Pfau p. 444. Gessner Imp. Taf. 163, 16. — Scheint falsch, gegossen.		
50	Æ 8½	ΑΥΚΜΑΥΡΕΥ ΑΛΕΞΙΑΝ ΔΡΟΣ Α (oder Α') Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔΙΚΝΕΩΚ ΟΡΩΝ und im Ab- schnitt ΑΚΤΙΑΝΥ (ob ΟΙΑ Θ oder Θ?) Tisch, auf welchem zwei Urnen, in jeder Palmzweig. Unten Amphora und r. fünf Kugeln.	Rauch

51	Æ 4½	<p>ΜΑΥΡΕΥ ΑΛΕΞΑΝΔΡ ΟC (ob die Umschrift vollständig ist, oder ob vorn noch Titel gestanden, ist nicht ganz sicher). Brust- bild mit Kranz und Gewand r.</p>	<p>ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΒΝΕΩΚΟΡ ΩΝ Stehender Pan von vorn, r. blickend, die r. Hand erhebend (ἀποσκοπῶν), im l. Arm Pedum.</p>	66/1884
		Gordian III.		
52	Æ 12	<p>ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΝΤ·ΓΟ ΡΔ ΙΑΝΟC·ΑΥΓ Brust- bild mit Kranz und Panzer r., auf der Brust das Gorgo- neion.</p>	<p>ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔΙ CΝΕΩΚ ΟΡΩΝ Herakles r. schreitend, den Kopf l. wendend, mit der R. den Cerberus an der Kette führend, im l. Arm Keule und Löwenfell. Links ein Baum.</p>	19802
		Taf. VI, 56.		
53	Æ 10	<p>ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΝΤ·ΓΟΡΔ ΙΑΝΟC·ΑΥ Brustbild r. mit Krone und Gewand.</p>	<p>ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝΔΙ CΝΕ und unten ΩΚΟΡΩΝ Triptolemos, die R. erhebend, r. im Zwei- gespann von geflü- gelten Drachen.</p>	Fox
54	Æ 8	<p>ΑΥΤΚΜΑΝΤΓ ΟΡΔΙΑΝ ΟCΑΥΓ (nicht ganz deutlich, namentlich das ΑΥΓ nicht ganz sicher). Brustbild r. mit Kranz und Ge- wand.</p>	<p>ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔΙC Ν . . . . Nike r. stehend, mit der l. einen runden Schild an einen Baum oder eine Säule hal- tend und mit der R. auf den Schild schrei- bend.</p>	Pfau
		Catalog Pfau p. 460. Gessner Imp. Taf. 177, 35, danach Mionnet S. II 437, 1390.		
55	Æ 4½	<p>ΜΑΙΤΓΟΡΔΙΑΝ·C Brustbild r. mit Kranz und Gewand.</p>	<p>ΠΕΡΙΝΘ (oder Θ) ΙΩΝ ΒΝΕΩΚΟΡ Pan ste- hend von vorn, r. blickend, in der L. das als krummer Stab ge- staltete Pedum, die R. an die Stirn le- gend, ἀποσκοπῶν.</p>	Beger Th. Br. III, 146
		Von Beger irrig beschrieben, danach wieder- holt Mionnet S. II, 436, 1381.		

56	Æ 4	.ΑΙ....ΔΙΑΝΟΣ Brustbild r. mit Kranz und Gewand. — Derselbe Stempel wie die Münze mit dem Pan auf der Rs.	ΠΕΡΙΝΘΙΩ ΝΑΙCΝΩ(so scheint es, doch ist das letzte N nicht ganz deutlich) Tyche stehend l., wie es scheint mit Mauerkrone, Schale in der R., Füllhorn im l. Arm.	Beger Th. Br. III, 146
Tranquillina.				
57	Æ 5½	ΣΑΒΕΙΝΙΑΤΡΑΝΚΥΛΛΕΙ.. Brustbild r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔ ΙCΝΕΩΚ OP Pallas stehend l. in der R. Schale (un- deutlich), in der L. Lanze und den auf den Boden gestellten runden Schild.	Knobels- dorff
58	Æ 5½	ΣΑΒΕΙΝΙΑ.....ΛΛΕΙΝΑ (das A fast unkenntlich klein) Brustbild r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Δ..... Tyche stehend l. Schale in der R., im l. Arm Füllhorn.	
59	Æ 5½	.....ΕΙΝΑ (so scheint es) ΤΡΑΝΚΥΛΛΕΙΝΑ Brustbild r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕ (?) ΩΚ OPΩΝ Tyche stehend l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn. — Ob hier das Neocorat mit Β oder ΔΙC bezeichnet ist, ist ungewiss.	Rauch
60	Æ 5½	ΣΑΒΕΙΝΑ (sic) ΤΡΑΝΚΥΛΛΕΙΝΑ Brustbild r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΒΝΕΩΚOPΩΝ Nemesis geflügelt stehend von vorn, l. blickend, in der gesenkten R. Wage.	Fox

## Perinth und Ephesus.

1	Æ 10	<p style="text-align: center;">Gordian III.</p> <p>AVTKMANTΓOPΔIANO CAVΓ Brustbild r. mit Krone und Gewand.</p>	<p>ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝΒΝΕΩΚ . . ΩΝΚΑΙ und im Ab- schnitt ΕΦΕΙΩΝ Ar- temis von Ephesus stehend von vorn und ihr zugewendet links- hin stehende Tyche, mit der R. aus einer Schale über einem brennenden Altar op- fernd, im l. Arm Füll- horn. Zwischen den OMO Figuren NOI A</p>	Fox
---	------	---	---	-----

## Philippopolis.

1	Æ 8	<p style="text-align: center;">Domitian.</p> <p>IMPCAESDOMITA . . . . . COSXIIICENSERPP Kopf mit Kranz r.</p>	<p>. . . . . ΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender nackter Jüngling l. in der R. Schale, die L. auf eine Säule lehnend, im l. Arm einen un- deutlichen Gegen- stand haltend (zwei Speere).</p> <p>Mionnet nennt den Gegenstand, welchen der Jüngling, hält Pedum, der Catalog des Bri- tish Museum sagt »two javelins?«, letzteres ist das Richtige, wie unten die Münzen des Aelius beweisen. Die Figur ist vielleicht ein Hermes. Auf einer weiter unten beschriebenen Münze des Commodus ist Hermes mit Caduceus dar- gestellt, unten liegen die beiden Speere.</p>	265/1884
2	Æ 4	<p>IMPCAEDOMITIAVΓCO... Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Artemis r. schreitend, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher zie- hend, in der L. Bogen.</p>	704/1878

## Hadrian.

3	Æ 5	ΔΡΙΑΝ . . ΣΕΒΑΣΤΟΣ Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Stehender Ares oder Heros, nackt, be- helmt, l. in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt.	Pfau
---	-----	-------------------------------	---	------

Dies Exemplar irrig als Hadrianopolis im Catalog Pfau, bei Gessner Imp. Taf. CXI Nr. 50 und danach bei Mionnet S. II, 302, 606.

## Aelius.

4	Æ 7	Α·ΑΙΛΙΟΣ ΚΑΙΣΑ Ρ Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender Jünglingl., in der R. Schale, im l. Arm zwei kurze Speere, von der l. Schulter herabhän- gendes Gewand	28773
---	-----	-----------------------------	---	-------

5	Æ 7	Ebenso, weniger deutlich. Die Abbildung bei Mionnet S. II Taf. VII, 1 zeigt die Rs. mit vielen Irrthümern.		Rauch
---	-----	---	--	-------

## Antoninus Pius.

6	Æ 6	ΑΥΤΑΙΑΔΡΙΑ ΑΝΤΩΝΕ INOC Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender nackter Jüngling, mit der R. aus der Schale über einem brennenden Altar opfernd, im l. Arm die beiden hier undeutlichen Speere und Gewand.	Fox
---	-----	-----------------------------------	---	-----

7	Æ 4	ΑΥΤΑΙΛΑΔΡΙ ΑΝΤΩΝΕΙ NOC Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤ Βα- chus stehend l., nackt, in der R. gesenkt, ein Gefäss (wohl einen kleinen Cantharus), die L. auf den Thyrsus gestützt, der in der Mitte mit grosser Schleife verziert ist.	Fox
---	-----	--	---	-----

8	Æ 4½	...ΑΔΡΙ...ΤΩΝ.. Kopf mit Kranz r. — Der Kranz nicht sicher.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤ Stehender nackter Bacchus l. in der R., gesenkt, ein kleines Gefäß, die L. auf den Thyrsus gestützt.	
9	Æ 4	ΑΥΤΑΙΑΔΡ ΑΝ.... Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠ...ΛΕΙΤΩΝ Stehender nackter Bacchus l., in der R. gesenkt, einen Cantharus, die L. auf den Thyrsus stützend. Nicht gut erhalten und z. Th. undeutlich.	Knobelsdorff
10	Æ 4½	.. ΔΡΙΑ ΑΝΤΩΝΕΙΝ.. Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟ...ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	Knobelsdorff
11	Æ 4	Ebenso, undeutlich.	Ebenso.	Rauch
		M. Aurelius.		
12	Æ 4	ΑΥΚΑΙΜΑΥ ΑΝ..... Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤ Stehender nackter Bacchus l. in der R. gesenkt den Cantharus, die L. auf den mit einer Schleife gezierten Thyrsus stützend, l. unten der sitzende Panther linkshin, den Kopf r. wendend, den r. Fuss hebend.	Rauch
		Ungenau beschrieben: Zeitschrift f. Münzkunde III, 17.		
13	Æ 4½	ΑΥΚΑΙΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝ Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Nackter behelmter Krieger l. schreitend, die R. nach unten haltend, am l. Arm runder Schild, das den Rücken deckt.	18031
		M Aurelius (?) und Faustina junior.		
14	Æ 4	Umschrift verlöscht. Jungendliches Brustbild mit Gewand r.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛ..... Brustbild der jüngeren Faustina r.	Rauch

Eine ähnliche Münze s. Eckhel Catal. Mus. Caes. p. 77 mit der auffälligen Umschrift MAV KANTΩNEINOC, welche auf M. Aurel kaum passt. Der Kopf unserer Münze könnte eher ein junger Commodus sein. AVήλιος Κομοδος (oder Κομοδος) ANTΩNEINOC würde dann auch passen, das M allerdings nicht, denn der ganz junge Commodus müsste Lucius heissen. Der Kopf der jüngeren Faustina schein sicher

Eine irrige Stellung des Caesartitels mitten im Namen kommt bei Caracalla in Philippopolis vor: M·AV·KAI·ANT.... »tête une de Caracalla enfant etc.« — Mionnet S. II 473. 1604.

## Faustina junior.

15	Æ 5½	ΦΑΥΣΤΕΙΝΑ ΣΕΒΑΧΘΗ Brustbild r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Demeter stehend l., den Hinterkopf verschleiert, in der gesenkten R. grosse Ähre (oder Ährenbündel) über einen brennenden, mit Blumengewinden geschmückten Altar haltend, im l. Arm grosse bis auf den Boden gehende Fackel, die oben verziert ist.	Fox
16	Æ 6½	... ΣΤΕΙΝΑ ΣΕΒΑΧΘΗ Brustbild r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Demeter stehend l., den Hinterkopf verschleiert, in der R. eine oder mehrere Ähren, kurze Fackel im l. Arm.	Rauch
17	Æ 6½	ΦΑΥΣΤΕΙΝΑ ΣΕΒΑΧΘΗ Brustbild r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Pallas stehend von vorn, den Kopf r. wendend, die R. in die Hüfte gestemmt (?), im l. Arm Lanze, nach oben gerichtet.	28773



18	Æ 4	L. Verus. ..ΛΟΝ... ΗΛΙΟCΩΗ ΡΟ. Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΙΤΩΝ weibliche Figur l. stehend; in der R. undeutlichen Gegenstand, vielleicht Schale, die L. auf das Scepter stützend.	
19	Æ 3½	Commodus. ΑΥΤΚΑΙCΛΑΥΡΚΟΜΟΔ OC Unbärtiges jugendliches Brustbild mit Gewand r.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Schiff mit vollen Segeln l.; man sieht auf dem Hinterdeck mehrere (zwei?) Figuren.	Fox
20	Æ 8½	ΑΥΤΚΑΙ ΛΑΥΡΗΚΟΜΟ ΔOC Kopf mit schwachem Bart r.	ΗΓ·CΟΥΕΛΜΑΡΚΙΑΝΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender nackter Hermes l., in der R. den Caduceus, l. am Boden schräg empor gerichtet zwei Speere mit Bändern und zwei durch ein Band verbundene kleine Gegenstände. Rechts auf einer Basis eine Urne, worin ein Palmzweig.	28780
<p>Die Figur ist sicher identisch mit der Jünglingsfigur auf Münzen des Aelius (s. oben), welche die beiden Speere, aber nicht den Caduceus hält. — Der Statthalter heisst Suellius Marcianus. Taf. VI, 57.</p>				
21	Æ 9½	ΑΥΤΚΑΙΛ ΑΥΡΗΚΟΜΟΔ OC Kopf r. mit Kranz und schwachem Bart.	ΗΓ·C·ΟΥΕΛ (sic, irrig statt CΟΥΕΛ) ΜΑΡΚΙΑΝΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ (sic) Artemis und Apollo stehend einander zugekehrt, Artemis rechtshin im kurzen Kleid, mit der R einen Pfeil auf dem Köcher nehmend in der L Bogen. Apollo linkshin nackt Köcher hinter dem Kopf vorragend, in der ge-	Rauch

			senkten L. den Bogen. Zwischen Beiden ein brennender mit Blumengewinde verzierter Altar.	
			Dies Exemplar: Pinder, numismat. ined. p. 15 Tab. II, 12 (ziemlich gute Abbildung).	
22	Æ 8	ΑΥΚΑΙΜ.....ΔΟC Kopf mit Kranz und langem Bart r.	.. ΚΑΙCΕΡΟΥΕΙΛΙΑΝΟΥ ΦΙΛ und im Abschnitt .... ΠΟΛΕΙΩΝ Nike (sehr undeutlich) im Zweigespann r., im Schritt.	Pfau
			Der Name ΚΑΙCΕΡΟΥΕΙΛΙΑΝΟΥ steht fest Andere Lesungen sind irrig; auf der Münze des Brit. Mus. (p. 163 Nr. 18) steht nicht CΕΡ ΟΥΕΙΛΙΟΥ sondern CΕΡΟΥΛΙΑΝΟΥ nach Lesung des Hrn. Dr. Wilcken. Das Nomen ist ΚΑΙΚ auf anderen Münzen dieses Beamten in Nicopolis.	
23	Æ 4½	... ΜΑΥ ... ΜΟΔ ... Kopf mit Kranz und langem Bart r.	ΦΙΛΙ ... ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn, l. unten kleiner Altar	Knobelsdorf
24	Æ 3½	ΑΥΚΑΙ ... Brustbild r. mit Kranz und Gewand. Es ist sicher Commodus.	... ΠΟΛΕΙΤΩΝ Tyche wie vorher; hier ist der Modius zu erkennen.	
25	Æ 4½	.....ΜΟΔΟ. Kopf mit Kranz und langem Bart r.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Demeter stehend l. in der erhobenen R. Ähren (?), im l. Arm kurze Fackel.	
26	Æ 4½	ΑΥΚΑΙΜ·ΑΥΡΚΟΜΟΔ... Kopf mit Kranz und langem Bart r.	.. ΛΙΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ (sic) Zeus sitzend l., in der R. Schale die L. auf das Scepter stützend.	
27	Æ 4½	ΑΥΤΚΑΙΛΑΥ ΡΗΚΟΜΟ ΔΟC (oder C) Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	ΦΙΛΙΠΠ ΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Grosser zweihenkliger Cantharus.	Adler

28	Æ 4	... K... Kopf mit Kranz und langem Bart r. — Es scheint Commodus, nicht M. Aurel. Man kann vielleicht sogar KO erkennen.	... ΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Schlange in vielen Windungen sich emporringelnd r.	Knobelsdorff
		Crispina.		
29	Æ 4½	ΚΡΙΣΠΕΙΝΑ ΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild r.	ΦΙΛΙ ΠΠ... ΛΕΙΤΩΝ Pallas stehend l., in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt. Links unten ein brennender Altar.	28672/10
		Severus.		
30	Æ 8½	ΑΥ·Κ·Λ·ΣΕΠ·ΣΕΥΗ ΡΟC·. Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΗΓ·ΣΤΑ... ΦΙΛΙ· und unten: ΠΠΟΠΟΛΙΤΩΝ Liegender bärtiger Flussgott (Hebros) l., in der R. Ähren, den l. Arm um ein am Wasser stehendes Bäumchen schlingend(?).	Fox
		Der Beamte heisst (Ti.) Statilius Barbarus.		
31	Æ 4½	... ΦΗΥCΩ ΕCΦ... Λ (sic) Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟ...ΙΤ und im Abschnitt ΝΩ Schreitender Stier r.	Pfau
		Im Catalog Pfau und bei Gessner Imp. Taf. 136, 75 ungenau, danach auch bei Mionnet S. II, 465, 1556.		
32	Æ 3½	ΑΥ·Κ·Π... Kopf mit Kranz r. Das Π nicht ganz deutlich. Es ist sicher Severus.	ΦΙΛΙΠ...ΛΙΤΩΝ Adler auf dem Blitz r., den Kopf wendend, im Schnabel Kranz.	Fox
33	Æ 4	... ΣΕΥΗΡΟCΠ Kopf mit Kranz r.	Spuren von Umschrift. Traube.	Adler
34	Æ 4	ΑΥΚΑΙCΕ CΣΥΗΡΟC Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠ ΠΟ ΠΟΛΙ und im Abschnitt ΤΥΙ Cantharus mit zwei Henkeln.	Rauch
		Dies Exemplar: Mittheilungen der numismat. Gesellsch. Berlin 1850. 2. Heft p. 82. Dort		

		wird gesagt, das Gefäss hätte einen Deckel, ich kann ihn nicht sehen.	
35	Æ 3½	... CEVH. OC (ob HP in Monogramm oder neben einander, ist unsicher). Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠ...ΩΝ· Halbmond, darin sechsstrahliger Stern. Rauch
36	Æ 4	ΑΥΚΛΣ. CEYHPOC Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ...ΩΝ· Halbmond, darin mehrere Sterne (es scheinen sieben).
37	Æ 4	... CEVHPOC Kopf mit Kranz r.	Φ...ΙΠΠΟΠΟΛΙΤΩΝ Dreifuss, um dessen mittleren Fuss sich die Schlange windet, den oberen Theil r. herausstreckend. 19579
Caracalla.			
38	Æ 4½	Μ·ΑΥ·ΚΑΙ·ΑΝ..... Jugendlicher Kopf r. — Die Umschrift war ANTΩNEINOC oder ähnlich. Vgl. Catalog des Brit. Mus. p. 165 Mionnet S. II. 473. 1604.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ...Dreifuss, um dessen mittleren Fuss sich die Schlange windet, der Kopf ragt oben hervor, linkshin. Knobelsdorff
39	Æ 12	ΑΥΤΚΜΑΥΡCEVH ANTΩNEINOC Bärtiges Brustbild mit Kranz l., man sieht den Rücken, auf der l. Schulter die Aegis, mit einem Riemen um den Hals gehängt, mit Schlangen und zwei Medusenköpfen.	ΚΟΙΝΟΝΘΡΑΚΩΝΑΛΕΞΑΝΔΡΙΑ und im Abschnitt ΕΝΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΙ Der Kaiser zu Pferde. die Hand erhebend, mit Lorbeerkrantz, in der l. Lanze oder Scepter. Vor dem Pferde ΠΥ ΘΙ Α 7133
Dies Exemplar von Kochne in der Zeitschr. f. Münzkunde IV p. 325 beschrieben. Abb. Taf. VIII, 9, wo der vor der Brust erscheinende Theil der Aegis mit vielen Schuppen (über dem Medusenkopf l.) nicht mit dargestellt ist. Taf. VI, 58.			

40 Æ 12½

Dieselbe Vorderseite aus demselben Stempel.

KOINONΘΡΑΚΩΝΑ ΛΕ  
ΖΑΝΔΡΙΑΕΝΦΙΛ und  
im Abschnitt in klei-  
nen Buchstaben ΙΠΠ  
ΟΠΟΛΙ Apollo ste-  
hend l., nackt, mit  
Kranz, in der R.  
Schale, im l. Arm  
einen unbekanntem  
Gegenstand, von der  
l. Schulter hängt Ge-  
wand herab. Links  
Dreifuss, um dessen  
mittleren Fuss sich  
die Schlange windet,  
der Kopf oben über-  
ragend, linkshin. Im  
Felde vertheilt  
ΠΥΘΙ Α

Beger  
Th. Br.  
II, 699

Der Gegenstand in dem linken Arme des Apollo ist zweifelhaft. Bei Beger wird die Deutung auf ein Plectrum zurückgewiesen und ein Blitz angenommen, ebenso Mionnet S. II p. 468 Nr. 1576. — Ein Scepter, wie Mionnet bei dieser Beger'schen Münze sagt, ist es sicher nicht.

41 Æ 10½

....CEVHANTΩNEINOC  
ΑΥΓ Bärtiges Brust-  
bild mit Krone und  
Gewand r.

KOINONΘΡΑΚΩΝΑΛΕΖ  
ΑΝΔΡΕΙΑΕΝΦΙΛ und  
im Abschnitt  
ΙΠΠΟΠΟ  
ΛΙ Tisch, auf  
welchem eine Urne  
(auf welcher wahr-  
scheinlich, wie auf  
ähnlichen Münzen,  
ΠΥΘΙΑ stand), in der  
Urne zwei Palmzwei-  
ge, unter dem Tisch  
r. fünf Kugeln, in der  
Mitte zweihenkliges  
Gefäss.

19554

42 Æ 10

ΑΥΤΚΜΑΥΡCEVH-ANT  
ΩNEINOC Bärtiges  
Brustbild mit Krone  
und Gewand r. — Der  
Strich hinter CEVH  
ganz deutlich.

KOINONΘΡΑΛΕΖΑΝ·  
ΕΝΦΙ und im Ab-  
schnitt ΙΠΠΟΠ  
ΟΛΙ  
Tisch, auf welchem  
die Urne steht, in der  
Urne liegen fünf Ku-  
geln. Unter dem Tisch  
zweihenkliges Gefäss

Fox

43 Æ 10	AV.... VPH ANTΩNEI NOC Bärtiges Brust- bild r. mit Kranz, nackt, nur über der l. Schulter leichtes Ge- wand, das vorn am Halse vorragt.	und links daran auf- recht stehender Palm- zweig. ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stadtgöttin, auf dem Felsen sitzend l. mit Mauerkrone, in rei- cher Gewandung, in der r. Hand einen undeutlichen Gegen- stand, wahrschein- lich, wie sonst, Ähren. Unten, klein, liegen- der (nicht auftau- chender) Flussgott Hebros r., die R. erhe- bend, im l. Arm Füll- horn, der Kopf des Flussgottes scheint bärtig, von vorn (?).	28773
44 Æ 8	AVTKMAVPCEVH ANT ΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	KOINONΘPAKΩNAIEZ ANΔPIA..... Athlet, stehend, l., um den l. Arm Gewand, im Felde ΠVΘ IA Die Theta - Form nicht sicher.	Pfau
45 Æ 8½	AV...M·AVP ANTΩNEI NOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	KOINONΘPAKΩ NAIIE ZANΔPIA und unten im Felde EN ΦI im Abschnitt ΛIΠΠ OΠ oben im Felde ΠV ΘIA Athlet r. stehend, im l. Arm Palme, in der vorgestreckten R.?	Fox
Der Gegenstand, welchen die Figur hält, ist undeutlich; ein Kranz, wie auf einer äh- nlichen Münze Allier's (M. S. II. 470, 1582), scheint es nicht zu sein.			
46 Æ 7	AVTKMAVPH A. TΩNI NOC Bärtiges Brust- bild l. mit Kranz und Gewand, l. der runde Schild, vor dem Halse ragt die Lanze her- vor.	MHTΦIΛIΠΠOΠOΛ und EΩC im Abschnitt. Der stehende Kaiser l. im Kriegskleid, die R. auf die Lanze stützend, im l. Arm Parazonium, von der	28773

47	Æ 3	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡΕ ΑΝΤΩ....  Bärtiges Brustbild r. mit Kranz, im Panzer, am Rücken die Schuppen.</p> <p>Dies Exemplar ungenau beschrieben: Zeitschrift f. Münzkunde III p. 17.  Die grosse Kupfermünze, welche Pinder in »die antiken Münzen« Berlin, Kgl. Museen 1851 bei Caracalla unter Nr. 204 beschreibt, ist von Elagabal.</p> <p>Geta.</p>	<p>ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ  Brennender Altar mit Laubgewinden oder Taenien.</p>	Rauch
48	Æ 8½	<p>ΑΥΤΚΠΣΕ ΠΤΙΓΕΤΑΣ  Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Gewand.</p>	<p>ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ  Nike l. stehend, in der R. Kranz, im l. Arm Palmzweig.</p>	
49	Æ 9	<p>ΑΥΤΚΠΣΕΠ ΤΙΜΙΟΣΓΕ  TAC Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ  Nemesis l. stehend, Wage in der R., im l. Arm den Stab, l. unten Rad, halb hinter der Figur.</p>	Fox
50	Æ 12½	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡΗΛ ΑΝΤΩΝ  ΕΙΝΟCCEB Brustbild l. mit Kranz und Gewand, die Brust fast von vorn, am r. Arm das Paludamentum sichtbar, der Mantel mit zottiger Einfassung.</p> <p>Irrig als Caracalla bei Pinder, die antiken Münzen, Nr. 204.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩC ΦΙΛΙΠ  ΠΟΠΟΛΕΩC ΝΕΩ  und im Abschnitt ΚΟΡΟΥ· Unbärtiger Herakles stehend l., die R. auf die am Boden stehende Keule stützend, um den l. Arm Löwenfell.</p>	
51	Æ 12½ τ	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡΗΛ ΑΝΤΩΝ  ΕΙΝΟCCEB Brustbild r. mit Kranz, im Panzer, die Brust fast von vorn. Vorn Medusenkopf, an der l. Schulter die Aegis.</p>	<p>Rückseite wie vorher, aus demselben Stempel.</p>	Rauch

52	Æ 10	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡΗΛ ΑΝΤΩΝ ΕΙΝΟCCEB Brustbild r. mit Krone, im Panzer, am Rücken die Schuppen.</p> <p>Eine gleiche Münze in Wien (nach Eckhel: Mionnet S. II, 478, 1630). Eckhel (D. N. II 437 u. s. w.) weiss den Namen der Spiele ΚΕΝΔΡΕΙ CEIA nicht zu erklären. Diese Spiele werden auch auf attischen u. a. Inschriften erwähnt. — Κενδρεισεις ist eine Phyle von Philippopolis.</p>	<p>ΚΕΝΔΡΕΙCΕΙΑΠΝΘΙΑΕΝ ΦΙΛΙΠΠΟ und unten: ΠΟΛΙΝΕΩ Tempel, ΚΟΡΩ perspec- tivisch dargestellt.</p>	57/1874
53	Æ 8	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝΕ ΙΝΟC Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩC ΦΙΛΙΠ ΠΟΠΟΛΕΩCΝΕΩ und ΚΟ ΡΥ zu beiden Seiten der stehenden Tyche l. mit Modius, die R. auf das Steuer gestützt, im l. Arm Füllhorn.</p>	Knobels- dorff
54	Æ 8	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC Brustbild l. mit Kranz und Gewand, l. der runde Schild, vor dem Hals ragt die Lanze hervor.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩC ΦΙΛΙΠ ΠΟΠΟΛΕΩC und im Abschnitt . . ΩΚΟ, im Felde links und rechts Ρ Υ Nackter Jüng- ling (Athlet) r. schrei- tend, in der R. Kranz, im l. Arm Palmzweig, das Gesicht scheint r. gewendet.</p>	Rauch
55	Æ 8	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡΗΛ ΑΝΤΩΝ ΕΙΝΟC Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΜΗΤΡΟΠΟΛΕ ΩC ΦΙ ΛΙ ΠΠΟΠΟΛΕ und ΩCΝΕ ΩΚΟ im Abschnitt, zwischen den beiden Figuren ΡΥ zwei He- roen, sich die Hände reichend. Der rechts- hin stehende hat Gewand über der l. Schulter und Speer in der L., der links- hin stehende runden Schild am l. Arm, beide behelmt und nackt.</p>	28773
56	Æ 5½	<p>ΑΥΤΚΜΑΥΡΗ . . . ΙΝΟC Brustbild r. mit Kranz und Gewand.</p>	<p>ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝΝΕ ΩΚΟ und unten ΡΩΝ grosse Urne, worauf</p>	



57	Æ 4½	AVTKMAVP ANTΩN . IN .. Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	(hier sehr undeutlich) ΠΥΘΙΑ steht; in der Urne zwei Palm- zweige.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ Hygiea stehend r., in der R. Schlange, ihr mit der L. die Schale hin- haltend.	Rauch
58	Æ 4½	Umschrift und Gepräge sehr schlecht erhal- ten, doch ist Elaga- bal's Kopf mit Kranz r. erkennbar.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ . . . ΕΩΚΟ ΡΩΝ Asklepios ste- hend r., die L. auf den Schlangenstab stützend.	Rauch	
59	Æ 4	AV . . . ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf des Elagabal r. mit Kranz.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙ . . . . . . . ΩΝ Stehende Ne- mesis l., Wage in der R., im l. Arm Stab, l. unten das Rad, halb hinter der Figur.	28773	

## Plotinopolis.

		Antoninus Pius.		
1	Æ 4½	AV..I.. ANTΩNEINOC Kopf mit Kranz r.	ΠΛΩΤΕ.. ΠΟΛΕΙΤΩΝ Asklepios stehend von vorn, die R. auf den Schlangenstab gestützt.	Knobels- dorff
		Caracalla.		
2	Æ 7	AVTKMAVPCE ANTΩN EINOC (das zweite Epsilon scheint die eckige Form zu ha- ben). Bärtiges Brust- bild l. mit Kranz und Gewand. Links der runde Schild, über welchem die Lanze hervorragt.	ΛΩΤΕΙΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩ. Schlange, um den Kopf Nimbus, mit Kinnbart, sich in vie- len Windungen em- porringelnd, rechts- hin.	Fox



## Serdica.

1	Æ 6½	M. Aurelius. ΑΥΚΑΙΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝΕ IN Brustbild r., man sieht den gepanzerten Rücken.	CE P ΔΩΝ Liegender bärtiger Flussgott l., den Kopf r. wendend, in der R. Zweig mit Blättern, die L. auf die Urne stützend, unten Wellen.	
2	Æ 8	L. Verus. ΑΥΚΑΙΛΑΥΡ . . . . ΟC Kopf mit Kranz r.	. EP ΔΩΝ Isisstehend l., in der R. das Sistrum, in der herabhängenden L. das Henkelgefäß.	Rauch
3	Æ 8½	Severus. ΑΥΤΚΑΙ . . . auch diese Buchstaben nicht alle deutlich. Brustbild des Severus mit Ge- wand und Kranz r.	. . . ΑΡΟΥ und unten CΕΡΔΩΝ Tempel von vier Säulen, darin stehender Asklepios, schlecht und undeutlich.	Pfau
<p>Sestini (Lett. VIII, 36 und danach Mionnet) beschreibt dies sehr schlechte Exemplar ungenau und ergänzt willkürlich. Im Catalog Pfau p. 410 irrig nach Himera gegeben. Der Beamte ist höchst wahrscheinlich (Ti) Statilius Barbarus.</p>				
4	Æ 4	ΑΥ·Κ·Λ·C·H . . . Kopf mit Kranz r.	CΕΡΔΩΝ Stehende Tyche l., die R. auf das Steuerruder gestützt, Modius auf dem Kopf, im l. Arm Füllhorn.	Rauch
5	Æ 8½	Domna. ΙΟΥΛΙΑ ΔΟΜΝΑCΕ Brustbild r.	ΟΥΛΠΙΑC CΕΡΔΙΚΗC Thronender Pluto l. mit Modius, die L. auf das Scepter gestützt, die R. nach unten haltend, über die Köpfe des links unten sitzen den Cerberus.	Fox
<p>Die hier nicht ganz gut erhaltene Darstellung der Rückseite s. oben bei Marcianopolis Caracalla in ganz vollkommener Erhaltung.</p>				

		Caracalla.	
6	Æ 3½	MAVAN TΩNEINOC Ju- gendliches Brustbild r. mit Gewand.	CE PΔON Brustbild der Isis r. mit langen Locken, auf der Brust gekreuztes Band, mit ägyptischem Kopf- schmuck, Lotos oder Sonnenscheibe mit Hörnern.
7	Æ 8	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC Kopf mit Kranz r., wie es scheint, un- bärtig.	OVA . . . . ΠAIKH Bacchus stehend l., nackt, mit Stiefeln, die L. auf den Thyrs- sus gestützt, in der gesenkten R. Cantha- rus. L. unten sitzt der Panther linkshin, den Kopf wendend (?) und den r. Vorderfuss he- bend.
8	Æ 8	AVTKMAVPCEV AN . . Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Schup- penpanzer, man sieht den Rücken.	OVAΠIAC CEPΔIKHC Stehender Serapis l. (mit undeutlichem Modius), die R. erhe- bend, in der L. schräg das Scepter.
9	Æ 8	AVTKMAVPCEV ANTΩ. Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Schup- penpanzer, man sieht den Rücken.	OVAΠIAC CEPΔIKHC Stehender nackter Apollo, bekränzt (oder Asklepios), un- bärtig, l. blickend, die R. auf den Schlan- genstab, die L. in die Seite gestützt.
<p>Zur Darstellung der Rückseite ist ein Ber- liner Medaillon des M. Aurel Caesar zu ver- gleichen (s. Zeitschr. f. Numism. IX, 140). Auf vorliegender Münze spricht die Haartracht für Apollo. — Vielleicht ist der Kranz der kaiser- liche Lorbeerkranz mit herunterhängendem Bande, was die folgende Münze wahrschein- lich macht.</p>			
10	Æ 8	AVTKMAVPC . . ANTΩN EINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVAΠIAC CEPΔIKHC Gepräge wie vorher, doch scheint der Kopf den Kaiser darzustel-

Rauch

Beger  
Th. Br  
II, 701

Fox

150/188.

			len und den kurzen Bart des Caracalla und den Lorbeerkrantz zu tragen.	
			Auch auf dem Bronzemedallion des M. Aurel Caesar mag der jugendliche Aesculap oder Apollo den Prinzen selbst darstellen (s. Zeitschr. f. Numismatik l. c.).	
11	Æ 8½	ΑΥΤΚΜΑΥΡCEVH ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑC CΕΡΔΙΚΗC Stehender nackter Apollo oder Bonus Eventus l., in der R. Schale, in der gesenkten L. Zweig, l. unten brennender Altar mit Blumen- gewinde.	Fox
12	Æ 8	ΑΥΤΚΜΑΥΡ . . . . . Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Gewand, sehr zerstört.	ΟΥ . . . . . Hygiea stehend r., in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale hin- haltend. Sehr zer- stört.	
13	Æ 9	ΑΥΤΚΜΑΥΡCEV ANTΩNEINOC Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Gewand, die Brust fast von vorn.	ΟΥΛΠΙΑC CΕΡΔΙΚΗC Stehende Tyche l. mit Modius, die R. auf das Steuer gestützt, im l. Arm Füllhorn.	28780
14	Æ 8	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗCEVH ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf r. mit Kranz.	ΟΥΛΠΙ ACCEP . . und unten ΚΗC Bärtiger liegender Flussgott l., den Kopf r. wendend, im r. Arm Weinstock mit Traube, die L. auf die Urne stützend, aus welcher Wasser fließt.	28850
15	Æ 8	ΑΥΤΚΜΑΥΡCEV ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑC CΕΡΔΙΚΗC Stehende langbeklei- dete Figur l., die R. auf das Scepter stützend, im l. Arm Füllhorn.	Fox

16	Æ 8	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΕΒΗ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑC CΕΡΔΙΚΗC Stehende Pallas l., die L. auf die Lanze gestützt, die R. auf den an den Boden gestellten Schild lehrend.	Fox
17	Æ 8½	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗCΕΒΗ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑC CΕΡΔΙΚΗC Der Kaiser, bekränzt, im Kriegskleid, stehend r., die R. auf den nach unten gerichteten Speer stützend, im l. Arm Parazonium, mit dem l. Fuss einem kleinen auf dem r. Bein knieenden Gefangenen auf den Nacken tretend. Der Gefangene rechtshin, den Kopf l. wendend, mit phrygischer Mütze.	305/1883
18	Æ 8	... ΕΥ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.  Dies Exemplar: Mittheilungen der numismatischen Gesellschaft. Berlin 1850. 2. Heft p. 83 Taf. IV, 2.	ΟΥΛΠΙΑC CΕΡΔΙΚΗC PIAC im oben offenen Kranz.	Rauch
19	Æ 4	ΑΥΚΜΑ ΑΝΤΩΝΙ Unbärtiges Brustbild r. mit Kranz und Paludamentum.	CΕΡ ΔΩΝ Hermes stehend l., in der R. Beutel, im l. Arm Gewand und Caduceus.	
20	Æ 4	ΑΥΤΚΜΑΥCΕΒ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	CΕΡ ΔΩΝ Harpocrates stehend l. mit dem ägyptischen Kopfputz, den Finger der R. nach dem Munde erhebend, im l. Arm Füllhorn.	19624
21	Æ 8½	Geta. ΑΥΤΚΠCΕ ΠΤΙ .ΤΑC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑ C CΕΡΔΙΚΗC Schlange in vielen Windungen r., um den Kopf Nimbus.	12600

22	Æ 8	ΑΥΤΚΠΣΕ ΠΤΙΓΕΤΑΣ Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΣΕΡΔΙΚΗΣ Serapis stehend l. mit Modius, der r. Arm zerstört, im l. Arm Scepter, l. unten bren- nender Altar.	Adler
23	Æ 9	ΑΥΤΚΠΣΕ .....C Bär- tiges sehr schlecht erhalten Brustbild r mit Kranz, über der l. Schulter leichtes Ge- wand liegend.	ΟΥΛΠΙΑΣ ΣΕΡΔΙΚΗΣ Nackter Jüngling r. eilend mit fliegendem leichtem Mantel, im l. Arm die Peitsche, die R. ausstreckend. Sehr schlecht erhal- ten, es ist jedenfalls Helios mit Strahlen- krone, wie Eckhel Cat. Mus. Caes. I, 61 Nr. 12.	Adler

## Topirus.

		Antoninus Pius.		
1	Æ 5½	ΑΥΚΤΑΙΑΔΡΙ ΑΝΤΩΝΙ NO Kopf mit Kranz r.	ΠΗΘΝΚΟΜΟΔΟΥ.... ΤΩΝ Bärtiger Hera- kles auf einem Felsen sitzend l., auf wel- chem das Löwenfell liegt, mit der R. die an den Boden gestützte Keule haltend, die L. auf den Felsen ge- stützt.	Fox
		Vgl. Mionnet S. II. 500, 1752. Catal. Brit. Mus. p. 175 Nr. 4.		
2	Æ 6	ΑΥΚΑΙ.... ΑΝΤΩΝΕΙΝ OC Kopf mit Kranz r.	ΕΠΗΘΝΚΟΜΟΔΟΥΤΟ ΓΕΙΡΙΤΩΙ Sitzender Herakles wie vorher, aber ohne Löwenfell.	1348/1878
3	Æ 6	.... ΑΝΤΩΝΙΝΟ Kopf mit Kranz r., unten am Hals undeutlicher runder Gegenstem- pel.	ΕΠΗΘΝΚΟ.... und im Abschnitt ΠΕΙΤΩΝ Herakles wie vorher, ebenfalls ohne Lö- wenfell.	Rauch

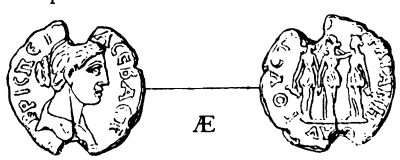
4	Æ 6	AVK·T·AIAΔPI ANTONI NOC Kopf mit Kranz r., unten am Halse runder Gegenstempel mit $\Lambda\text{P}$ oder ähnlich.	ΕΠΙΘΥΟΝΚΟΜΟΔΟΥ. ΠΙ ΡΙΤΩΝ Herakles auf dem Felsen sitzend l., den r. Arm aus- streckend, die L. auf den Felsen stützend. Links, vorn an den Knien, lehnt die Keule.	28764
---	-----	---	--	-------

### Augusta Traiana.

Augusta Traiana, das alte Ergissa, das jetzige Eski-Zaghra, ist verschieden von Trajanopolis (ad Hebrum). Bisher vereinigte man die Münzen beider. S. P. Foucart im Bulletin de correspondance hellénique Bd. VI (1882) p. 179.

1	Æ 2½	Brustbild des Serapis r. mit Modius und Ge- wand.	AVΓΟΥCΤΗC ΤΡΑΙΑΝ ΗC Harpocrates ste- hend l. mit ägypti- schem Kopfschmuck, den Finger der R. zum Munde erhebend, im l. Arm Füllhorn.	4460
M. Aurel.		AV·KAI·M·AVPHAI AN ΤΩNEINOC Brust- bild im Panzer r. mit Kranz.	ΗΓΕΤΟΥΛΜΑCΙΜΟΥAV ΓΟΥCΤΗCΤΡΑΙΑΝΗC liegender bärtiger Flussgott l., den Kopf r. wendend, in der R. Zweig mit drei Ästen, die L. auf das Ufer stützend, unten Wel- len. — Der Name ist Tullius zu lesen, s. Catal. Brit. Mus. Pau- talia p. 141.	28780

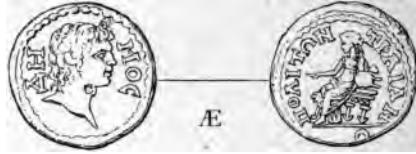


3	Æ 6	<p>Faustina junior. ΦΑΥΣΤΕΙΝΑ ΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild r.</p>	<p>ΑΥΓΟΥΣΤΗΤ· ΠΑΙΑΝ ΗC Sitzende weibliche, langbekleidete Figur, wohl Demeter, in der erhobenen R. Ähren, die L. auf die (ziemlich deutliche) Fackel stützend.</p>	
4	Æ 6½	<p>ΦΑΥΣΤΕΙΝΑ ΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild r.</p>	<p>ΑΥΓΟΥΣΤΗΣ ΤΡΑΙΑΝ.. Stehende Tyche l. mit Mauerkrone, in der R. Schale (?), im l. Arm einen kurzen, oben etwas gekrümmten Stab oder Zweig, nicht Füllhorn.</p>	Fox
5	Æ 9	<p>L. Verus. Α· ΚΑΙ· Λ· ΑΥΡΗ ΛΙΟΣ ΟΥΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ΗΓΕΤΟΥ ΑΜΑΣΙΜΟΥ ΑΥ ΓΟΥΣΤΗΣ und im Abschnitt ΤΡΑΙΑΝΗΣ Stadtthor mit drei Thürmen.</p>	28780
Crispina.				
6	Æ 4	<p>ΚΡΙΣΠΕΙ· ΑΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild r.</p>	<p>ΑΥΓΟΥΣΤ·... ΑΙΑΝΗΣ die drei stehenden, bekleideten Nymphen; die an den Seiten tragen Schöpfgefäss in den herabhängenden Händen, die in der Mitte stehende blickt linkshin und legt den l. Arm auf die Schulter der Einen, die Andere fasst sie an der Hand.</p>	Rauch
				
<p>In London ist eine Münze der Faustina von Augusta Traiana mit den »three Graces« (Cat. Brit. Mus. Thracien p. 177); auf unserer Münze sind die Nymphen ganz deutlich.</p>				

		Caracalla.		
7	Æ 8	AVTKMAVPHΛ ANTΩNI NOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	AVΓOVCTH C TPAIAN HC Stehende Deme- ter l., den Hinterkopf verschleiert, in der R. Schale, die L. auf die Fackel gestützt, un- ten l. brennender Al- tar mit Laubgewinde.	Knobels dorff
8	Æ 8	...MAVPHΛ ANT.... Kopf mit Kranz r., dem der vorigen Mün- ze gleichend, viel- leicht derselbe Stem- pel.	AVΓOVCT.. .PAIANHC Sehr schlecht er- haltene Darstellung. Friedlaender be- schreibt: »Neptun, im Mantel, stehend von vorn, linkshin ge- wendet, hält in der R. einen Fisch und stützt sich mit der L. auf den Dreizack. Die Attri- bute der Figur nicht ganz deutlich.« — Der Fisch ist erkennbar, doch scheint auch vielfach an der Dar- stellung gekratzt und verändert zu sein.	
9	Æ 8	AVTKMAVPHΛ ANTΩN INOC Bärtiger Kopf mit Kranz wie vor- her, r.	AVΓOVCTHCTPAIAN . Stadthor mit drei Thürmen.	Rauch
10	Æ 9	AVTKMAVPH ANTΩNE INOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	AVΓOVCT HC TPAIANH und C im Abschnit. Der stehende be- kränzte Kaiser r. im Kriegskleid, die R. auf die nach unten ge- richtete Lanze ge- stützt, im l. Arm Para- zonium, den l. Fuss einem auf dem r. Bein knieenden Gefange- nen auf den Nacken setzend. Der Gefan- gene ist r. gerichtet, wendet den Kopf l., trägt die phrygische Mütze und hat ge- bundene Hände.	Sperlin;

11	Æ 4½	ΑΥΤΚΜΑΥΡΣΗ(sic) ΑΝ ΤΩΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΑΥΓΟΥCΤΗC ΤΡΑΙΑΝΗC Stehender nackter Bacchus l., in der ge- senkten R. Traube, die L. auf den Thyrsus gestützt.	Fox
		Geta		
12	Æ 4½	ΑΣΕΠΤΙΜ ... Brustbild bild des jungen Prin- zen r. mit Gewand.	ΑΥΓΟΥCΤΗ .. ΑΙΑ .. C Stehende langbeklei- dete Figurl., wohl De- meter, die R. erhe- bend, wahrscheinlich Ähren haltend, im l. Arm Fackel.	Fox
		Vgl. M. S. II p. 518 Nr. 1852 nach Sestini Descr. num. vet. p. 76, 9.		
13	Æ 8	ΑΥΤΚΠΣΕΠΤ . ΜΙΟCΓΕ ΤΑC Bärtiges Brust- bild mit Kranz und Panzer r., man sieht den Rücken mit Schuppenpanzer.	ΑΥΓΟΥCΤΗCΤΡΑΙΑΝΗC Der Kaiser zu Pferd, als Jäger, r. spreng- end, mit fliegendem Mantel, in der ge- senkten R. schräg den Speer. Unten rechtshin, ein von einem Hunde ver- folgter Eber.	702/1877
		Gallienus.		
14	Æ 6½	ΓΑΛΛΙΗ ΝΟCΑΥΓ Kopf mit Krone r.	ΑΥΓΟΥ... ΤΡΑΙΑΝΗC Stehende Tyche l. (mit Modius?) in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn, l. unten brennender Altar.	Dannen- berg

## Traianopolis.



1	Æ 4½	<p><b>ΔΗΜΟΣΚΟΠΟΣ</b> Jugendlicher Demoskopf r.</p>	<p><b>ΤΡΑΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ</b> Sitzende Kybele l., ohne Mauerkrone, in der R. die (undeutliche) Schale, am l. Arm das Tympanon, l. unten der halb sichtbare Löwe linkshin.</p>	Rauch
2	Æ 3	<p>Hadrian. <b>ΑΔΡΙΑΝΟΣ ΚΑΙΣΑΡ</b> Brustbild r. mit Kranz, Gewand an der l. Schulter.</p>	<p><b>ΤΡΑΙΑΝΟ</b> ..... Stehende Pallas r., die R. auf die Lanze stützend, die L. auf den an den Boden gestellten Schild legend.</p>	Fox
3	Æ 5	<p>Faustina junior. <b>ΦΑΥΣΤΕ ΙΝΑ</b>.... Brustbild r.</p>	<p><b>ΤΡΑΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤ</b> Stehende Demeter l., der Hinterkopf verschleiert, in der R. Schale, die L. auf die Fackel stützend, l. unten brennender Altar.</p>	Pfau
4	Æ 8½	<p>Caracalla. <b>ΑΥΤΟΚΡΑΤΗΡ Η ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ</b> Bärtiger Kopf r. mit Kranz.</p>	<p><b>ΤΡΑΙΑΝΟ Π Ο ΛΕΙΤΩΝ</b> Der Kaiser im Kriegskleid, mit Kranz, r., die R. auf die nach unten gerichtete Lanze gestützt, im l. Arm Parazonium, mit dem l. Fuss einem rechts hin knieenden, zurückblickenden Ge-</p>	8/1875

			fangenen mit phrygischer Mütze und gebundenen Händen auf den Nacken tretend.	
5	Æ 3	... ΠΙΟΣΑΥΓΟ schlecht erhaltenes Brustbild (oder Kopf) r.	.. ΑΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Brennender Altar mit Laubgewinden.	12165
		Mionnet S. II 515, 1830 nach Eckhel Catal. Mus. Caes. — Die Umschrift der Rückseite sehr schlecht erhalten, es scheint aber Traianopolis.		
6	Æ 4	ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ . . . . ΑΥ / ΓΟΝ Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΤΡΑΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩ . Stab, um welchen sich die Schlange r. windet.	28672/12
7		<p>Gordian III.</p> <p>Die nach dem Pfau'schen Exemplar bei Mionnet S. II 521, 1869 beschriebene Münze ist von Hadrianopolis.</p>		

## Chersonesus Thracia.

## Aegospotami.

1	Æ 4½	Weiblicher Kopf l. mit hohem verzierten, kronenartigem Diadem mit Kranz.	ΑΙΓΟΞ ☐ Ο	Ziegenbock l.	Pfau.
2-4		Noch drei Exemplare, Æ 4—4½.			9234 Prokesch Fox

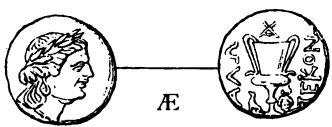
## Aeolium.

Die irrig hierhin gegebenen Münzen der Acoler siehe unter Aeolis.

## Agathopolis.

1	Æ 3	Unbärtiger jugendlicher Kopf r., Band um das Haar, vorn die bei nordgriechischen Münzen häufige Spitze am Band.	ΑΓΑ in einem offenen Lorbeerkranz.		Fox
2	Æ 2	Ähnlicher Kopf r.	ΑΓΑ ΘΟ Zwei stehende Eulen von vorn, welche zusammen nur einen Kopf haben.		Gansauge
3	Æ 2	Ähnlicher Kopf r.	ΑΓΑΘ von unten nach oben, vor der von vorn stehenden etwas r. gewendeten Eule.		Prokesch

## Alopeconnesus.

1	Æ 4½	Jugendlicher Kopf des Bacchus r. (wohl nicht Bacchantin) mit Epheukranz.	Λ <sup>A</sup> Ω um einen zweihenkligen Becher (Cantharus), unten l. ein sitzender Fuchs l., unten rechts eine Traube.	19753
		Aus der Auction Whittall, London 1859 Nr. 84.		
2	Æ 3½	Jugendlicher Bacchuskopf r. mit Epheukranz.	Λ <sup>A</sup> Ω um den Cantharus. Links unten Traube.	Prokesch
3	Æ 2	Ebenso.	Ebenso.	Fox
				
4	Æ 2½	Jugendlicher Kopf mit Kranz r., die Haare hängenlangherunter.	ΑΛΩ ΠΕΚΟΝ in der Richtung von unten nach oben, dazwischen der Cantharus. Über diesem Xoderähnlich. Links unten der sitzende Fuchs l., rechts die Traube.	128/1882
		Der Kranz des Kopfes zeigt kurze schmale Blätter, es scheint Apollo mit dem Lorbeerkrantz. Mionnet und der Catalog des Brit. Museum nennen den Kranz einen Ährenkranz, und letzterer Catalog nennt den Kopf deshalb »Persephone?«. Unser Exemplar hat sicher keinen Ährenkranz.		
5	Æ 2½	Pallaskopf r.	ΑΛΩ ΠΕΚΟΝ von unten nach oben, dazwischen Traube.	9/1875

## Cardia.

1	Æ 5	Kopf der Demeter oder Persephone l. mit Ährenkranz, mit dreifachem Ohrring und Perlenhalsband.	KΑΡΔΙΑ oben. Löwe l., der Kopf von vorn, einen Speer zerbeissend, den er mit den Vorderfüssen hält. Im Abschnitt liegendes Getreidekorn und achtstrahliger Stern.	11578
2	Æ 5	Ebenso. Taf. VI, 59.	Ebenso.	Fox
3	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, doch ohne den Stern.	8929
4	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	Fox
5	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso. Rechts neben dem Getreidekorn ein Buchstabe wie Y (?).	10356
6	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, doch hier im Abschnitt Getreidekorn und rechts Delphin linkshin.	Fox
7	Æ 5	Ebenso.	KΑΡΔ.. Löwe ganz von der Seite l. den Speer zerbeissend und mit dem r. Vorderfuss fassend. Unter dem Leibe achtstrahliger Stern, im Abschnitt liegendes Getreidekorn.	Dannenberg
8	Æ 4½	Ebenso, doch einfacher, T-förmiger Ohrring.	KΑΡΔΙΑΝΟΞ das Sigma von dieser eigenthümlichen Form. Löwe l., der Kopf etwas nach vorn, den Speer zerbeissend und mit beiden Vorderfüssen haltend. Im Abschnitt liegendes Getreidekorn.	Prokesch



9	Æ 4½	Ebenso.	KΑΡΔΙΑΝ . . Ebenso, doch das Getreidekorn nicht im Abschnitt, sondern direct unter der Lanze.	11579
10	Æ 5	Ebenso, aber mit dem reicheren, dreigetheilten Ohrring.	KΑΡΔΙΑΝΩΝ . . (also wohl ΩΝ zu ergänzen). Löwe wie vorher 1., doch der Kopf ganz von vorn.	Prokesch
Die Rückseiten der beschriebenen, z. Th. vorzüglich gearbeiteten Münzen gleichen denen des macedonischen Königs Perdicas III., Philipp's II. Vorgänger und gehören auch wohl in diese Zeit.				
11	Æ 5	Kopf der Demeter oder Persephone von vorn, mit Ährenkranz, dreifach getheilten Ohrringen und Halsband.	KΑΡΔΙΑ oben, Stehender Löwe l., den Kopf rechtshin wendend, vor ihm achtstrahliger Stern, im Abschnitt liegendes Getreidekorn.	Prokesch
12	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	1053/1878
13	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, man sieht nur ΚΑΡΔ . .	10357
14	Æ 3	Weiblicher Kopf r., mit einfacher Haartracht, vielleicht mit Netz.	Schrift nicht erkennbar, doch scheint oben ΚΑΡΔΙΑΝΩΝ gestanden zu haben, das letzte Ν scheint vorhanden zu sein. Vordertheil eines Löwen l., Kopf von vorn, den Speer zerbeissend und mit den Vorderfüßen fassend. Unter ihm, rechts, liegendes Getreidekorn.	9571
15	Æ 2	Löwenkopf r. mit ausgestreckter Zunge. Runde Linien - Einfassung.	KΑΡ dazwischen liegendes Getreidekorn, das Ganze vom Linienquadrat umgeben.	11580
16-18	Æ 1½-2½	Drei ähnliche.		Fox (2 Ex.)

19	Æ 2	Löwenkopf mit aus- gestreckter Zunge l., von der Kreislinie umgeben.	KAPΔΙΑ darüber lie- gende Ähre r., unten liegendes Getreide- korn.	
20	Æ 2	Vordertheil eines fres- senden oder (wahr- scheinlicher) die Lanze zerbeissenden Löwen l., der Kopf von vorn, diagonal von rechts oben nach links unten, im Linienquadrat.	KAP in einem aufwärts gerichteten Ähren- kranz.	Fox
21	Æ 2½	Schreitender Löwe l.	KAP über und unter ΔΙΑ dem liegenden Getreidekorn, das Ganze vom Linien- quadrat umgeben.	Dannen- berg
22	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
23	Æ 2	Löwe l., zum Sprunge bereit.	Ebenso.	11166
24	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso.	28808
25	Æ 2	Ebenso, oben E, unten I	Ebenso.	Fox
26	Æ 2	Weiblicher Kopf r. mit Halsband, im Linien- quadrat.	KAP von unten nach ΔΙΑ oben, zu den Sei- ten einer aufwärts gerichteten Ähre.	Fox
27- 29	Æ 2½	Drei ähnliche Münzen.		Fox Prokesch

Die Münze von »Cardia«, welche bei Sestini Lett. IV p. 23 falsch beschrieben wird, gehört nach Aegiale und ist dort beschrieben. — Ein zweites Exemplar: Sestini Lett. IX p. 17, danach Mionnet S. II 524, 10.

## Chersonesus.

		<p>Man nimmt an, dass die Münzen der thracischen Chersonesus in Cardia geprägt sind. — Eine vielleicht nach Chersonesus gehörende Silbermünze mit Adlerkopf (Copie von Elis) und zwei vertieften Quadraten s. unter den unbestimmten Münzen der Sammlung.</p>			
1	AR 5	12,575	<p>Löwenkopf mit herausgestreckter Zunge und liegendem Vorderfuss r.</p>	<p>☉X über einem Stierkopf mit Hals und Schlusslinie von Perlen r. Das Ganze im vertieften Quadrat.</p> <p>Bekannt gemacht von Prokesch-Osten, Numismatische Zeitschrift (Wien) IV p. 210 mit mangelhafter, die Buchstabenformen falsch wiedergebender Abbildung. — P. Six (Zeitschrift f. Numismatik III p. 375) giebt die Münze und ähnliche schriftlose wegen des Gewichts und wegen der grossen Übereinstimmung des Löwenkopfes mit den Münzen von Cnidus nach Chersonesus Cariae, der Schwesterstadt von Cuidus. Die Form des P findet sich mehrfach auf Inschriften von Küstenstädten Kleinasiens, auch der Styl der Münze macht die neue Zuthellung nach Carien wahrscheinlich. Taf. VI, 60.</p>	Prokesch
2	AR 3	6,0	<p>Löwenkopf mit Vorderfuss, wie vorher.</p>	<p>Stierkopf mit Hals und Schlusslinie von Perlen r. unten längliches Blatt, oben Spuren von Buchstaben? wie Λ. Das Ganze im vertieften Quadrat.</p> <p>Mionnet Recueil Taf. I, 4. Six, Zeitschr. f. Num. III p. 376 Nr. 1. — Im Styl von der vorigen Münze abweichend, alterthümlicher.</p>	Fox
3	AR 6	16,76	<p>Schreitender, zurückblickender Löwe r., den l. Vorderfuss erhebend.</p>	<p>Pallaskopf l. im vertieften Quadrat. Vor dem Pallaskopf zwei eingeschlagene (?) Zeichen, etwa wie Δ, doch kann dies auch Zufall sein.</p>	Prokesch

			<p>Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV p. 210. — Ähnlich, aber mit XEP vor dem rechts gewendeten Pallaskopf bei Dumersan, <i>cab. Allier de Hauteroche</i> Taf. IV, 5. Dass diese Münze Allier's »moins archaïque« sei, wie Prokesch sagt, scheint nicht richtig. Auf beiden Münzen ähnelt der Pallaskopf und sein Ohring, die Helmverzierung u. s. w. gewissen alterthümlichen Tetradrachmen von Athen (mit dem Helm ohne Blätter) und ist wohl diesen nachgeahmt.</p> <p>Taf. VI, 61.</p>		
4	R 5	11,42	Vordertheil eines zurückblickenden Löwen l. mit vorge-strecktem Vorderfuss.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	18568
5	R 4½	11,84	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
6	R 4½	11,83	VΛO hinter dem Löwen wie vorher.	Vierfach getheiltes Viereck.	
			<p>Wohin diese drei Münzen gehören, ist ganz unsicher. Friedlaender war der Zuthellung nach Chersonesus geneigt; zuletzt wurden diese Münzen besprochen von Imhoof, <i>Zeitschr. f. Num.</i> III p. 278, welcher ebenfalls die Ähnlichkeit des Löwen mit dem der kleinen Silbermünzen, welche der thrakischen Chersonesus zugeschrieben werden, hervorhebt. — Alle früheren Bestimmungen Olus, Clazomenae u. s. w. sind sicher irrig.</p>		
7	R 2	2,66	Löwenkopf mit offenem Rachen l., aufgerichtet. Schlusslinie von Perlen.	Vierfach getheiltes Viereck.	28633/13
8	R 2	2,46	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
9	R 2	2,61	Ebenso.	Ebenso.	Fox
10	R 2	2,64	Ebenso, sehr alterthümlich. Die Schlusslinie: Perlen zwischen zwei Linien.	Ebenso; hier hat das Quadrat die für die Mehrzahl der späteren Münzen von Chersonesus charakteristische Form, zwei der Vierecke in der Diagonale sind stark vertieft, die beiden anderen nur schwach vertieft.	Fox

11	R 2	2,68	Vordertheil eines zurückblickenden Löwen r. mit vorgestreckten Vorderfüßen. Alterthümlicher Styl.	Vierfach getheiltes vertieftes Quadrat, zwei der kleinen Vierecke, in der Diagonale, weniger tief.	28379
12	R 1½	1,28	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
13	R 1	1,18	Ebenso.	Ebenso.	Dannenberg
14	R 2	1,39	Ebenso.	Ebenso, die Vertiefungen von ungleicher, unregelmässiger Tiefe.	28733
15	R 1½	schlecht erhalten	Ebenso, von etwas späterem Styl.	Ebenso.	Fox
16	R 2	2,21	Ebenso, von späterem Styl.	Vertieftes Quadrat, in vier kleine Quadrate getheilt, zwei davon, in der Diagonale, sind tiefer, in jedem dieser tieferen Kugel, eine davon mit Strahlen.	Rauch
17	R 2	1,85 nicht gut	Ebenso.	Ebenso, die Strahlen regelmässiger, die andere Kugel hat eine Art Stiel.	Rauch
18	R 2	2,21	Ebenso.	Ebenso; eine Kugel regelmässig, die andere scheint ein Granatapfel: † Das Quadrat nimmt von hier an eine sehr flache Form an.	Prokesch
19	R 2½	2,2	Ebenso.	Ebenso, doch einfache Kugeln.	Fox
20	R 2½	2,44	Ebenso.	Dasselbe Quadrat, in den tieferen: Traube mit Ranke nach oben und Kugel, darüber A	Prokesch
21	R 2½	2,16	Ebenso.	Ebenso, die Traube un- deutlich.	7076

22	AR 2½	2,44	Ebenso.	Ebenso, hier in den tieferen achtstrahliger Stern und Kugel, in dem einen nicht tiefen Viereck A	Prokes
23	AR 2½	2,24	Ebenso.	Ebenso, in den tiefen Quadraten: Bogen, darunter Kugel, und A	Prokes
24	AR 2½	2,41	Ebenso.	Ebenso, doch Kammuschel, nach oben gerichtet und A, darunter Kugel.	Prokes
25	AR 2	2,38	Ebenso.	Ebenso, doch Kugel, darunter A, und Kugel.	Rauch
26	AR 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso, die Form des Monogramms regelmässig aus A und Γ	Sperlin
27	AR 2	2,4	Ebenso.	Ebenso, doch A und Eidechse, nach oben gerichtet.	Prokes
28	AR 2½	2,16	Ebenso, doppelt geprägt, man sieht neben dem Löwen das Gepräge der Rückseite noch einmal: Eidechse und ein tiefes kleines Quadrat.	Ebenso.	Prokes
<p>Aus <b>Versehen</b> war zuerst auf beiden Seiten die Rückseite geprägt, der Löwe ist später aufgeschlagen worden.</p>					
29	AR 2½	2,33	Der Löwe r., wie gewöhnlich.	Ebenso, doch Kugel, darunter A und Cicade, nach oben gerichtet, mit geschlossenen Flügeln.	Prokes
30	AR 2	2,42	Ebenso.	Ebenso, dasselbe Monogramm (vielleicht ohne Kugel?) und Fisch l.	Fox
31	AR 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso; A darüber Kugel und Fisch l., darüber Kugel.	Prokes

32	R 2½	2,1	Ebenso.	Ebenso. A darunter Kugel, Fisch l., darüber Kugel.	Knobelsdorff
33	R 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso, doch Fisch r. und A, darüber Kugel. (Der Fisch ist, wenn das Monogramm richtig gehalten wird, mit dem Rücken nach unten zu sehen.)	Prokesch
34	R 2	2,35	Ebenso.	Ebenso, doch Fisch l. darunter Kugel, und A darüber Kugel.	Sperling
35	R 2	2,4	Ebenso.	Ebenso, doch Kugel, daneben r. A und Widderkopf r.	Prokesch
36	R 2	2,4	Ebenso.	Ebenso, doch Ähre mit Blatt, nach unten, und A darunter Kugel.	Prokesch
37	R 2½	2,23	Ebenso.	Ebenso.	
38	R 2½	2,38	Ebenso.	Ebenso. Getreidekorn senkrecht und A, darüber Kugel.	Prokesch
39	R 2½	2,28	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter A und Schale in runder Ansicht.	Knobelsdorff
40	R 2½	2,22	Ebenso, mit Prägefehlern.	Ebenso. Handleuchter und A, darunter Kugel.	7122
41	R 2½	2,36	Ebenso, ohne Fehler.	Ebenso. Kugel, darunter ein dem Simpulium ähnliches Gefäß und A, darunter Kugel.	Prokesch
42	R 2	2,4	Ebenso.	Ebenso. Pflug linkshin und A, darunter vielleicht Kugel.	Prokesch


43	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,39	Ebenso.	Ebenso. Kugel, daneben r. $\mathcal{A}$ und langgestreckte zweihenklige Amphora.	Prokescl
44	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,37	Ebenso.	Ebenso.	Fox
45	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,42	Ebenso.	Ebenso. $\star$ und Kugel, rechts daneben $\mathcal{A}$ , der Strich des Gamma fast gerade.	Fox
46	$\mathcal{R} 2$	2,42	Ebenso.	Ebenso. $\mathcal{A}$ , darunter Kugel und Biene, nach oben, nur halb sichtbar.	Knobelsdorff
47	$\mathcal{R} 2$	2,35	Ebenso.	Ebenso. Oben Austermuschel (?), darunter Kugel, unten $\mathcal{A}$ , darüber Kugel.	
48	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,35	Ebenso.	Ebenso. $\mathcal{A}$ , darunter Kugel und Caduceus.	Prokescl
49	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,37	Ebenso.	Ebenso. $\mathcal{A}$ und Biene mit ausgebreiteten Flügeln, nach oben gerichtet.	Fox
50	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,3	Ebenso.	Ebenso. Fisch l. und $\mathcal{E}$ , darüber Kugel.	Rauch
51	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,36	Ebenso.	Ebenso, der Fisch undeutlich.	Prokescl
52	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,33	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter $m$ und Ähre, nach oben gerichtet.	Prokescl
53	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,35	Ebenso.	Ebenso. In den tiefen Quadraten je eine Kugel, in dem einen erhöhten $H$	Prokescl
54	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,4	Ebenso.	Ebenso. In den tiefen Quadraten Kugel und Mohnkopf an gebogenem Stengel, links in dem einen höheren Quadrat $H$	Prokescl



55	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,35	Ebenso.	Ebenso. In den vertieften Quadraten: Handleuchter und H, darunter Kugel.	Prokesch
56	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,29	Ebenso.	Ebenso. Pflug rechts hin und H	Knobelsdorff
57	$\mathcal{R} 2$	2,38	Ebenso.	Ebenso. Biene, nach unten gerichtet und OE	
58	$\mathcal{R} 2$	2,4	Ebenso.	Ebenso. Weintraube mit Ranke, nach oben gerichtet, und OK oder OE	Prokesch
59	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,24	Ebenso.	Ebenso. I, darunter Kugel und Ähre, nach oben gerichtet.	
60	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,15 beschädigt	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter * und Kugel, rechts davor K	Prokesch
61	$\mathcal{R} 2$	2,29	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter M, und Kugel.	Prokesch
62	$\mathcal{R} 2$	2,19	Ebenso.	Ebenso. Delphin (der Rücken nach unten) I., Kugel, darunter $\mathcal{M}$	Fox
63	$\mathcal{R} 2$	2,38	Ebenso.	Ebenso. Eidechse, nach unten, und Kugel, rechts davor $\mathcal{V}$	Prokesch
64	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,37	Ebenso.	Ebenso. Biene mit ausgebreiteten Flügeln, nach unten, und Kugel, rechts davor $\mathcal{V}$	178
65	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,44	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
66	$\mathcal{R} 2\frac{1}{2}$	2,45	Ebenso.	Ebenso, doch unten Kugel, darunter $\mathcal{E}$	Prokesch
67	$\mathcal{R} 2$	nicht gut erhalten	Ebenso.	Ebenso, doch unten $\mathcal{V}$ und keine Kugel, wie es scheint.	Knobelsdorff

68	R 2	2,4	Ebenso.	Ebenso. Langgestreckte Amphora, nach unten, und Kugel, rechts daneben $\text{E}$	Fox
69	R 2	2,44	Ebenso.	Ebenso. Caduceus nach unten, und Kugel, rechts davor $\text{E}$	Knobelsdorff
70	R 2½	2,41	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter $\times$ und Kugel, rechts daneben $\text{E}$	Prokesch
71	R 2½	2,35	Ebenso.	Ebenso, doch das Monogramm: $\text{E}$	Rauch
72	R 2	2,44	Ebenso.	Ebenso. $\text{E}$ , darunter Kugel; ob unten eine Darstellung, ist nicht mehr zu erkennen.	Prokesch
73	R 2½	2,4	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter $\times$ . Unten (oder oben, je nachdem man die Münze dreht) Eidechse, nach oben gerichtet.	Fox
74	R 2	2,39	Ebenso.	Ebenso, die Kugel nicht sichtbar oder nicht vorhanden (das Metallstück ist sehr klein).	
75	R 2	2,35	Ebenso.	Ebenso. Kugel, rechts daneben $\times$ , und lange Amphora.	
76	R 2½	2,2	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
77	R 2½	2,4	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter $\times$ , und lange Amphora.	Knobelsdorff
78	R 2½	2,42	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter $\times$ , und Biene, nach oben gerichtet.	Prokesch
79	R 2½	2,41	Ebenso, verprägtes Exemplar.		Rauch

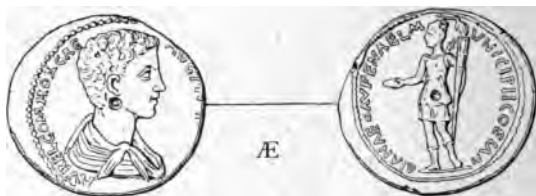
80	℞ 2½	2,35	Ebenso.	Ebenso. Kugel, unten Stierkopf mit einer Art Modius, von vorn.	Prokesch
81	℞ 2½	2,39	Ebenso.	Ebenso. ⌘ oder ähnlich, darunter Kugel, und Biene, nach oben gerichtet.	Prokesch
82	℞ 2½	2,4	Ebenso.	Ebenso. Undeutliche Schriftspuren und unten Biene, nach oben gerichtet.	Prokesch
83	℞ 2½	2,4	Ebenso.	Ebenso. Kugel, und Blume, wohl Mohnblüthe.	Prokesch
84	℞ 2	2,39	Ebenso.	Ebenso. Kugel und Traube. Das Quadrat sehr scharf und von alterthümlicherem Charakter als gewöhnlich.	Fox
85	℞ 2	2,45	Ebenso.	Ebenso, das Quadrat flach, wie gewöhnlich. Kugel und Kranz, die Schleife in schräger Richtung rechts oben.	Prokesch
86	℞ 2	2,0 nicht gut er- halten	Ebenso.	Ebenso, doch der Kranz regelmässig nach unten gerichtet.	Sperling
87	℞ 2½	2,35	Ebenso.	Ebenso. Caduceus und Kugel.	Prokesch
88	℞ 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso. Kugel, Hakenkreuz.	Prokesch
89	℞ 2½	2,34	Ebenso.	Ebenso. Das Beizeichen oben nicht sichtbar, unten Caduceus.	Prokesch
90	℞ 2	2,4	Ebenso.	Ebenso, oben Amphora, in verkehrter Richtung, unten undeutlich, wahrscheinlich Kugel und rechts ⌘	

91	Æ 1½	Pallaskopf r.	XEP dazwischen lie- PO gendes Getreide- korn.	8197
92- 94	Æ 1½	Ebenso.	Ebenso.	11584 18139 Prokesch
95	Æ 1	Pallaskopf r.	XEP dazwischen lie- PO gendes Getreide- korn. Am Ende der Umschrift längliches, schräg gestelltes Blatt (oder Getreidekorn?).	19757
96	Æ 1	Pallaskopf r.	X E zu den Seiten H eines senkrecht gestellten Getreide- korns.	Fox
97	Æ 2	Pallaskopf r.	XEP von unten nach PO oben, zu den Sei- ten einer Amphora. Rechts oben undeut- licher Gegenstand (Traube?).	Fox
98	Æ 2	Weiblicher Kopf von vorn (wohl Demeter) mit hohem Diadem, ähnlich dem der Göttin in Aegos- potami, Ohringen und Halsband. Taf. VI, 62.	XEP dazwischen lie- PO gendes Getreide- korn.	Fox
99	Æ 1½	Ebenso, zwei schlechte	Exemplare.	4197 Prokesch
100	Æ 2	Löwenkopf l. mit aus- gestreckter Zunge, Linienkreis.	9EX dazwischen Ge- OQ treidekorn. Vor dem O eine kleine Kugel, vielleicht der Keim des Getreide- korns: 	Fox
101	Æ 1½	Ebenso.	XEP dazwischen Ge- POH treidekorn. — Der letzte Buchstabe wohl nicht N, son- dern H	

102	Æ 1	Ebenso.	XEP dazwischen Ge- PO= treidekorn. — Das letzte Zeichen ist wohl I, liegendes Eta, oder I als Zeta.	Fox
103	Æ 1½	Ebenso.	XEP dazwischen Getrei- .. dekorn, schlechte Erhaltung.	Prokesch
104	Æ 1½	Ebenso, mangelhaft erhalten.		19755
105	Æ 1½	Ebenso, vor dem Lö- wenkopf ein Kreuz eingestempelt.	XEP über dem Getrei- dekorn, die untere Schrift nicht sicht- bar.	19756
106	Æ 2	Löwenkopf rechts- hin, Linienkreis.	XE. dazwischen Ge- PO treidekorn. Hin- ter der Schrift noch ein Gegenstand, Keimblatt?	
107	Æ 1½	Ebenso.	XE dazwischen Getrei- PO dekorn.	Fox
108	Æ 1½	Ebenso. Vgl. bei Heraklea Thessaliae eine Münze mit dem Typus der zuletzt beschriebenen, Löwenkopf und Getreidekorn.	Ebenso.	Rauch
109	Æ 1	Löwe r., den r. Vor- derfuss erhebend.	XEP über dem liegen- den Getreidekorn.	Fox

## Coela.

Antoninus Pius.				
1	Æ 4½	IMP · C · S · ANTON Kopf r.	AEL ... CIPI ... Schiffs- vordertheil r.	727/1878
M. Aurelius.				
2	Æ 3	IMPA .. Kopf r.	AELMV .. COEL Apollo stehend von vorn, rechtshin blickend, nackt, in der gesenk- ten R. Zweig, in der L. Bogen.	391/1884

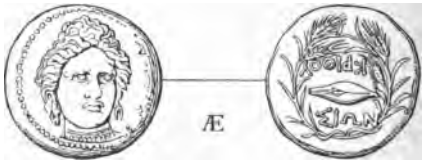


3	Æ 7	<p>Commodus.</p> <p>AVREL COMMOΔCAE AVG . . . Unbärtiges Brustbild des Prinzen r. mit Gewand.</p>	<p>DIANA E ΔA V FENA EL · M VNICIPIICOELAN Stehende Diana l. in kurzem Kleid, mit Jagdstiefeln, in der R. Schale, im l. Arm lange Fackel.</p>	Rauch
<p>Die Umschrift der Vorderseite wird <b>L AV REL COMMOD CAE AVG FIL GERM SARM</b> oder ähnlich gewesen sein. Auf der Rückseite erscheint ein merkwürdiger neuer Beiname der Artemis: Diana Dauphena, von δᾶς und φαίνω, regulär wohl δαόφανος, die »mit der Fackel leuchtende« (s. Sallet, Zeitschrift für Numismatik X p. 148). — Zu vergleichen ist hier der berühmte kleinasiatische Doppelstater des British Museum mit der Inschrift φαεινος ει σημα, deren Lesung noch nicht ganz sicher ist.</p>				
4	Æ 4	<p>AV. AE (oder AI) MA . . O MMO Bärtiges Brust- bild r. mit Kranz und Gewand.</p>	<p>· E (oder I) LMVNI CIP und im Abschnitt Spuren des Namens Coela. Schiffsvorder- theil r.; oben, schräg gestellt, ein Füllhorn.</p>	392/1884
<p>Das vorn stehende AV ist wohl der Augustus- titel, s. unten Severus.</p>				
5	Æ 2½	<p>COMM . . . ANT Bärtiger Kopf r., wie es scheint ohne Kranz.</p>	<p>AILMONO . . . ILA Diana r. schreitend, im Jagd- kleid, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher zie- hend.</p>	18030
6	Æ 2½	<p>.... DVSANT Bärtiger Kopf mit Kranz r.</p>	<p>.... MONO . . . Diana wie vorher.</p>	Fox

7	Æ 4	Severus. AVJ·SEPTI·SEVER·P Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	IPICINVM JEA und un- ten J. O. Schiffsvor- dertheil r., darüber, schräg, das Füllhorn.	Fox
		Das AV der Vorderseite ist wohl Schluss der Umschrift, AVgustus.		
8	Æ 4	AVJSEPTI SEVER Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	...JINIV...A und unten COEL Schiffsvorder- theil r., darüber, schräg, Füllhorn.	393/1884
		Die Form Ø für O s. auch bei Severus Alexander und Gallienus.		
9	Æ 3½	Caracalla. ...NVS PIVSAVG Kopf mit Kranz r., viel- leicht bärtig.	AELM VN CIP (sic) COE Schiffsvordertheil r., darüber, schräg, Füll- horn.	Fox
10	Æ 9	Severus Alexander. IMPCMAVRSEVALEXAN DROAVG Brustbild r. mit Kranz und Pa- ludamentum.	AELMVNI CIPCOLA (sic, oder COEA) Tyche stehend l. mit Mo- dius(?), im l. Arm Füll- horn, auf der r. Hand ein Idol, weibliche langbekleidete Figur von vorn mit Modius, tragend.	10751
		Die Rückseite auch bei Gordian III s. M. S. II, 530, 44 und Catal. Brit. Mus. p. 192.		
11	Æ 5½	Jugendliches Brustbild r. mit Kranz und Palu- damentum, dem der vorigen Münze ähn- lich, vielleicht Seve- rus Alexander. Um- schrift verlöscht.	EL·MVNIC II. DEA (oder LA, also COEA oder COLA). Silen stehend r., die R. er- hebend, über der l. Schulter Schlauch.	Fox
12	Æ 4	CAEAL E XANDER in schlechten Buchsta- ben, das A stets so Λ, das CAE könnte man auch als verzogenes IMP lesen, doch scheint CAE sicherer. Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	AELMVNI CØ und unten ELA Schiffsvorder- theil r., darüber, schräg, Füllhorn.	328/1879

13	Æ 4	<p>Maximinus.</p> <p>IMPMAXIMINVSPIA Brustbild r. mit Kranz und Gewand.</p> <p>Ungenau im Catalog Ebenfalls ungenau bei danach Mionnet S. II, 529, 41.</p>	<p>AELMVN CO LA Schiffs- vordertheil r., dar- über, schräg, Füll- horn.</p> <p>Pfau und bei Gessner. Sestini Lett. VIII, 36, 529, 41.</p>	Pfau
14	Æ 4	<p>Philippus sen.</p> <p>...PHILI... Brust- bild r. mit Kranz und Gewand.</p> <p>Die Lesung COELAI und nach ihm Mionnet S. II 531, 49 haben bei diesem Exemplar irrig COELAN.</p>	<p>AEL · M · VN · ICO · ELAI · (sic) Schiffsvorder- theil r., darüber, schräg, Füllhorn.</p>	Beger Th. Br. III, 150
15	Æ 6½	<p>Gallienus.</p> <p>IMP GALLIH Kopf mit Kranz r.</p>	<p>AELMVNI COELA Brustbild der Tyche l. mit Modius, an der l. Schulter Füllhorn.</p>	730'1878
16	Æ 5	<p>IMP GALLIH Kopf mit Kranz r.</p>	<p>ÆLLMV NICICΘI Diana l. schreitend, im kur- zen Kleid, mit Stie- feln, in der R. Schale, im l. Arm grosse Fackel. Das ÆLL nicht zweifellos, viel- leicht steht doch AEL</p>	Knobels- dorff

## Crithote.

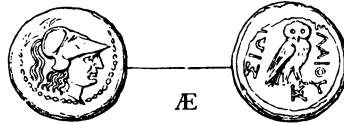
1	Æ 4½	 <p>Weiblicher Kopf (wohl Demeter) von vorn mit hohem Haar-</p>	<p>ΛΟΟΙΣ ΚΡΙΘΟΥ zwischen liegendes Getreidekorn, das</p>	28780
---	------	--	--	-------



		wulst und rundem Diadem, Ohringen und Halsband.	Ganze von einem unten geschlossenen Ährenkranz umgeben.	
2	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, aber ΚΡΙΘΟΥ ΞΙΩΝ	Fox
3	Æ 5	Ebenso, doch ist der Kopf nicht wie sonst, ein wenig r., sondern etwas linkshin geneigt.	Gepräge ebenso, doch die Schrift in einer Linie unter dem Getreidekorn ΚΡΙΘΟΥ ΞΙΩΝ	Prokesch
4	Æ 2	Ebenso.	ΚΡΙ unter dem liegenden Getreidekorn, über ihm zwei Kugeln (?).	Prokesch
5	Æ 1½	Weiblicher Kopf ganz von vorn, ohne Hals wie es scheint, wie Medusa.	ΚΡΙ dazwischen liegendes Getreidekorn.	Fox

Elaeus.

Münzen der thracischen Stadt Ἐλαιούς sind zuerst als solche erkannt von Sallet, Zeitschr. für Numismatik X p. 150, gleich darauf von Imhoof monnaies grecques p. 45, welcher eine ganze Reihe von Münzen, die man früher nach der Insel Elaëusa bei Cilicien gegeben, an Elaëus zuteilt.




1 Æ 3

Pallaskopf r.

ΕΛΑΙΟΥ ΣΙΩΝ Eule r., der Kopf von vorn; unter ihr ein Monogramm Κ oder ähnlich.

1177/1878

		Im Styl und Gepräge sehr an Hephaestia und Myrina Lemni erinnernd; die Münze kam mit vielen von Imbros, Hephaestia u. s. w. aus Smyrna.		
2	Æ 3½	Brustbild der Artemis r., an der Schulter Köcher.	ΕΛΑΙΟΥ von oben nach ΞΙΩΝ unten zu den Seiten einer Biene, nach oben gerichtet; unten A	307/1883
		Imhoof l. c. Nr. 40. Unser Exemplar kam mit vielen thracischen (Serdica, Sestus, Samothrace) und nord-kleinasiatischen Münzen aus Smyrna. Der Kopf der Artemis genau dem auf Münzen von Myrina Lemni gleichend.		
3	Æ 4½	Schiffsvordertheil r., schlecht erhalten.	ΕΛΑΙΟΥ darunter  , ΞΙΩΝ im Lorbeer- kranz.	17895
4	Æ 4	Schiffsvordertheil r., rechts oben daran Tānie, oben Schlange r.	ΕΛΑΙ im Lorbeer- kranz, welcher rechts zusammengewunden ist.	11485
5	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Prokesct
6	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Fox
7	Æ 2½	Ebenso, nicht ganz deutlich.	Ebenso (oder nur ΕΑΑ?)	Dannenberg
8	Æ 2½	Ebenso, darunter Fisch r. oder liegendes Getreidekorn.	ΕΛΑ unter dem links zu- sammengewundenen Kranz.	11132
9	Æ 2	Schiffsvordertheil r.	ΕΛΑ im links zusam- mengewundenen Lorbeerkranz.	Fox
10	Æ 1½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
		Commodus.		
11	Æ 7½	ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ ΚΟΜΟΔΟΣ Bärtiges Brust- bild r. mit Gewand.	ΕΛ ΑΙΟΥΣ ΙΩΝ reichver- ziertes Schiffsvorder- theil r., das Acrostolium in einen Hirsch- kopf auslaufend, der Kiel r. in einen Eber- kopf. Unten am Kiel	

Delphin r. Oben steht r. ein Krieger, be-  
helmt, im Panzer und  
kurzen Kleid, im l.  
Arm Lanze, die R.  
erhebend.

Die Figur der Rückseite ist nach W. Drexler's  
sehr ansprechender Deutung Protesilaos,  
dessen Grab in Elaeus war und dessen Bild-  
säule auf dem Schiff Philostratus ganz ähnlich  
beschreibt. S. W. Drexler, Zeitschr. für Numis-  
matik XIV, p. 130 ff.

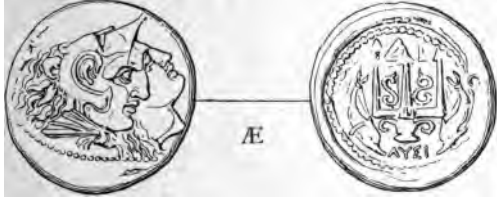
Taf. VII, 63.

## Lysimachia.

1	Æ 6	Kopf des Königs Lysi- machus r. mit Dia- dem, ohne Widder- horn, wie es scheint, sonst den Silber- münzen des Königs gleichend.	ΛΥΣΙ dazwischen MAXEΩN laufender Löwe r.; unter ihm undeutliches Mono- gramm.	Prokesch
2	Æ 2½	Löwenkopf r.	ΛΥ dazwischen lie- ΞΙ gende Ähre l. mit Blättern.	28814
3	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	



4	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch die Ähre rechtshin; links hinter dem einen Blatt Σ oder, wenn man die Ähre aufrecht stellt, W oder ähnlich.	Fox
5	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm ⚡ oder ähnlich.	Sperling
6	Æ 3½	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	ΛΥΣΙ und im Abschnitt MAXEΩΝ Löwe r. schreitend, den l. Vorderfuss erhebend.	10361
7	Æ 3½	Ebenso, mangelhaft erhalten.		6167
8	Æ 3	Ebenso, gut erhalten.	ΛΥΣΙ dazwischen MAXEΩΝ Löwe r. schreitend, unter ihm ⚡, über dem erhobenen l. Vorderfuss E	Fox
9	Æ 4	Kopf der Tyche mit Mauerkrone und Lorbeerkranz r.	ΛΥΣΙ MAXEΩΝ rechts und unter dem sitzenden Löwen r; vor ihm HP unter ihm K links oben Kugel (?)	
<p>Friedlaender vermuthet mit Recht, dass die von Mionnet beschriebenen ähnlichen Münzen mit angeblichem Apollokopf mit diesen Stücken identisch sind. Der Schwefelabguss der einen Pariser Münze beweist es.</p>				
10	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, von Monogrammen nur OE links oben sichtbar.	6982
11	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
12	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch hier links oben A	10363
13	Æ 6	Jugendlicher unbärtiger Herakleskopf r., mit Löwenfell, kleiner runder Gegenstempel mit Löwenkopf von vorn.	ΛΥΣΙ MAXEΩΝ Artemis im Jagdkleid, stehend r., Köcher und Bogen an der Schulter, mit beiden Händen eine grosse Fackel schräg nach rechts haltend.	Prokesel

14	Æ 6	Ebenso.	Ebenso, weniger gut erhalten.	Fox
				
15	Æ 6½	Jugendlicher unbärtiger Herakleskopf r., geprägt auf einen Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	ΛΥΞΙ unten. Dreizack, aufgerichtet, verziert, zu den Seiten zwei Delphine, nach unten gerichtet.	Fox
<p>Fox nennt in einer handschriftlichen Bemerkung die Münze »unbestimmt, vielleicht sicilisch« und fügt hinzu »falsely attributed to Lysimachia in the catalogue of sale« (vom Jahre 1852), in welcher Fox die Münze kaufte. — Das ΛΥΞΙ ist ganz sicher; ob der Herakleskopf oder der Pallaskopf die zum Dreizack gehörende Vorderseite ist, lässt sich nicht bestimmen.</p>				
16	Æ 4	Jugendlicher, unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell.	ΛΥΞΙΜΑ links und unten ΧΕΩΝ Nike stehend l., in der ausgestreckten R. Kranz, im l. Arm Palmzweig. Rechts E N	6166
17	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, die Monogramme oder einzelnen Buchstaben undeutlich, links E oder ähnlich.	11160
18	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, Monogramme nicht sichtbar.	Sperling
19	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, man sieht rechts E	Dannenberg
20	Æ 4	Ebenso.	Ebenso rechts N E	Fox
21	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, das untere Monogramm scheint: E	



22	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, Monogramme undeutlich, das untere, rechts, etwa Π	Prokes
23	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, Monogramme nicht sichtbar.	Fox
24	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, überprägt mit einem Dreifuss.	8928
<p>Der Dreifuss der Rückseite gehört einem Seleuciden an. In v. Rauch's Sammlung war 1861 ein eben solches Stück von Lysimachia, auf welchem Dreifuss und ANTIOXOY sichtbar waren.</p>				
25	Æ 6	Kopf der Demeter r. mit Ährenkranz, der Hinterkopf verschleiert. — Der Kranz ist, wie gute Exemplare beweisen, über den Schleier gelegt oder als unter dem Schleier sichtbar dargestellt.	ΑΥΣΙΜΑΧΕΩΝ Nikestehend l., in der ausgestreckten R. Kranz, im l. Arm Palmzweig. — Die Schrift beginnt links oben und geht nach rechts unten.	
26-30	Æ 5½-4	Noch fünf Exemplare.		10358 10359 Fox Prokes
31	Æ 5	Kopf der Demeter mit Kranz und Schleier wie vorher.	ΑΥΣΙΜΑ im Kranz der ΧΕΩΝ von zwei, unten zusammengewundenen Ähren gebildet wird. Unter der Inschrift ein kleiner Dreizack (oder Monogramm): ⚡	10360
32	Æ 2	Hermeskopf mit Petasus und Gewand r.	ΑΥ im Blätterkranz ΣΙ (nicht Ährenkranz).	8870
33	Æ 1½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
34	Æ 2	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	ΑΥ in dem von zwei Ähren gebildeten, unten zusammengewundenen Kranz.	Prokesl

35	Æ 1½	Pallaskopf wie vorher.	ΛΥ dazwischen aufrecht stehende Ähre.	Prokesch
36	Æ 1	Löwenkopf r. mit ausgestreckter Zunge.	Υ dazwischen aufrecht stehende Ähre.	Fox

## Madytus.

1	Æ 4½	Stossender Stier l.; darüber Fisch l. oder Getreidekorn, nicht deutlich. Im Abschnitt vielleicht ein Beamtenname.	M A Δ Υ Sitzender Hund r. mit spitzem Kopf, dahinter (hier undeutlich) aufrecht stehende Ähre mit Blättern.	Prokesch
2	Æ 4½	Ebenso, aber wohl sicher ohne Schrift. Der Gegenstand über dem Stier undeutlich.	Ebenso, deutlich.	28633/10
3	Æ 2½	Ebenso, oben Widder- oder Fischkopf (?) linkshin.	Ebenso, der Hund hat ein Halsband.	Fox
4	Æ 2	Stossender Stier r., oben undeutlicher Gegenstand.	Ebenso, ohne Halsband. Die Ähre nicht mehr zu sehen, links über dem Rücken vierstrahliger Stern: ✚	979/1872

## Sestus.

				
1	Æ 5	Weiblicher Kopf l., die Haare in der »Sphendone«, mit Ohrring.	ΞΑ rechts, von oben nach unten. — Demeter, mit dem hohen	28780

			Diadem (tutulus) l. auf ihrem Ährenkorb sitzend, in der vorge-streckten R. zwei Ähren aufrecht hal-tend, die L. am Korb. Vor ihr rechtshin kleine bärtige Herme.	
2-4	Æ 4½	Noch drei Exemplare.		} 28314 Fox Prokescl
5	Æ 4½	Weiblicher Kopf l. ohne Sphendone, mit brei-tem Band hinten.	ΣΗΞΤΙ rechts, von oben. Ähnliche Darstel-lung, doch die Herme linkshin.	Fox
6	Æ 5	Weiblicher Kopf l. mit einfachem Band (oder Kranz? Ährenkranz?).	ΣΗΞΤΙΩ. rechts, von oben. Demeter wie vorher, die Ähren schräg haltend. Statt der Herme ein grosser Mohnkopf. Oben Δ	Fox
7	Æ 4	Weiblicher Kopf l., hinten breites Band (und Kranz? Pro-kesch sagt »mit Ähren geschmückt«).	ΣΗΞΤ. Demeter wie vorher. Links unten der ägyptische Kopf-schmuck: Sonnenscheibe mit Federn, Uraeusschlangen und Hörnern. Links oben Γ	Prokescl
8	Æ 3	Hermeskopf l., mit Pe-tasus.	ΣΑ rechts, von oben. Sitzende Demeter l. (der Tutulus nicht deutlich), wie vorher, doch scheint die Basis würfelförmig. Vor ihr links das auf kleinen Münzen der Stadt als allei-niges Gepräge er-scheinende zwei-henklige, bauchige Gefäss.	426/187;



9	Æ 4	Kopf der Demeter oder Persephone r., mit Ährenkranz.	ΣH rechts, von unten. Stehender Hermes l. mit Gewand, Caduceus in der erhobenen R., im Nacken den Petasus. Vor ihm das bauchige, zweihenklige Gefäss.	Fox
10	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, Schrift verlöscht.	28791
11	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, die Schrift gut; rechts ein runder Gegenstempel, welcher wiederum das zweihenklige Gefäss zeigt.	Fox
12	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, die Schrift vielleicht von oben. Oben rechts runder Gegenstempel, un deutlich (ägyptischer Kopfschmuck?).	372/1884
13	Æ 2	Weiblicher Kopf l.	ΣH rechts von oben. Herme von vorn mit Armansätzen; links ϙ	Dannen- berg
14	Æ 1½	Ebenso.	Ebenso, Monogramm nicht zu sehen.	Fox
15	Æ 2	Ebenso.	ΣHΣ rechts von oben; das letzte Σ dicht an der Basis der Herme, zum Theil wie davon verdeckt. — Herme von vorn, links, aufrecht stehende Ähre, links davon Π (?)	382/1873
16	Æ 1½	Bärtige Herme von vorn, mit Armansätzen, rechts Caduceus, links Ähre, beide aufrecht stehend.	Σ A dazwischen zweihenkliges, bauchiges Gefäss.	12/1871
17- 18	Æ 2	Noch zwei Exemplare.		Fox

19	Æ 2	Ebenso.	ΞH sonst ebenso.	382/1873
20-21	Æ 2	Noch zwei Exemplare.	}	382/1873
				731/1878
22	Æ 2	Behelmter Kopf l.	ΞH rechts von oben. Zweihenkliges bauchiges Gefäß.	Prokesch
		Prokesch sagt von diesem Exemplar: »tête barbuë casquée«, im Catalog des British Museum wird aber eine sonst gleiche Münze mit Pallaskopf beschrieben. Der vermeintliche Bart ist vielleicht Oxyd.		
23	Æ 3	Hermeskopf mit Petasus l.	ΞH rechts von oben. Lyra.	382/1873
24-26	Æ 3-3½	Noch drei Exemplare.	}	Fox
				Prokesch
27	Æ 1½	Hermeskopf mit Petasus l.	ΞHΞ rechts von oben. Lyra. Links A	382/1873
28	Æ 3	Apollokopfl. mit Kranz.	ΞHΞ von oben nach unten, dazwischen Dreifuss. Links unten undeutlicher Gegenstand oder Monogramm.	4515
29	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, man sieht nur HΞ T., kein Monogramm.	Rauch
30	Æ 2	Unbärtiger Kopf l. (Hermes).	ΞHΞ rechts von oben. Füllhorn, links Z	
31	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch links Δ	Fox
32	Æ 1	Jünglingskopf r., vielleicht den Petasus im Nacken.	ΞHΞ rechts von oben. Füllhorn, links N, darüber eine vielleicht vom Füllhorn herabhängende Traube.	
33	Æ 2	Kopf des Bacchus oder einer Bacchantin von vorn, mit Epheu bekränzt.	ΞHΞ von unten, dazwischen Thyrsus, mit Bändern geschmückt, aufrecht.	Prokesch

34	Æ 2	Ebenso.	ΣΗΞ rechts von oben. Thyrsus mit Bändern; links Ε	706/1877
35	Æ 2	Ebenso.	Ebenso.	732/1878
36	Æ 1	Hermeskopf mit Petasus l.	ΣΗ rechts von oben. Caduceus von einfacher Form: Υ, links ϘΚ	382/1873
Augustus.				
37	Æ 3	CEBACTOY hinter dem Kopfe r. Die Form des Omikron s. auch unten bei Vespasian.	CHC rechts von oben. Füllhorn. Ob die Schrift links weitergehend, ist nicht zu erkennen.	310/1883
Nero.				
38	Æ 4½	NEPΩN KAICA P (die Schrift beginnt mit P links unten). Jungliches Brustbild des Prinzen l. mit Gewand.	CHCTI um die Lyra. NΩ	356/1879
39	Æ 4½	Ebenso.	CAC:1 um die Lyra. Das ΩN Alpha scheint sicher.	382/1873
40	Æ 4	NEPΩN KAIC vielleicht hat noch mehr gestanden. Brustbild des Kaisers l. mit Kranz und Gewand.	CHCTI um die Lyra. NΩ	Fox
Vespasian?				
41	Æ 2½	.. OI . A NOC . AICA . (letzteres nicht deutlich). Kopf mit Lorbeerkranz r. dem Vespasian ähnlich.	CHCTI von unten, neben der Lyra.	127/1882
Traian.				
42	Æ 3½	.. AIAN vor dem Kopfe mit Kranz r., unten AP von Kaioap?	CHC TI ΩN rechts unten beginnend, um die fast rechteckige Lyra.	398/1883
43	Æ 4	Ebenso, Schrift unleserlich.	Ebenso.	28676/12

- |    |      |  |   |          |
|----|------|--|---|----------|
| 44 | Æ 3  | Hadrian.<br>ΑΔΙΑΝ ΤΟΝΑΡΙΑΔΑ Kopf<br>mit Kranz r. | CHCT ΩΝ neben der<br>Lyra.              | 9572     |
| 45 | Æ 2½ | ... ΚΑΙCΑΡ Kopf Ha-<br>drians mit Kranz r.       | CHCT ... Lyra, weni-<br>ger rechteckig. | 970/1877 |

Caracalla.



- |    |     |  |   |     |
|----|-----|--|---|-----|
| 46 | Æ 8 | ΑΥΤΚΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙ<br>NOC Bärtiges Brust-<br>bild mit Krone und<br>Paludamentum r. | CHCTI und im Ab-<br>schnitt ΩΝ Leander<br>r. schwimmend, r. der<br>Thurm, auf welchem<br>Hero stehend l., in<br>der R. die Lampe.<br>Oben Eros r. gleich-<br>sam auf einem Fuss-<br>boden (durch eine<br>Linie ausgedrückt)<br>schreitend, in der R.<br>Fackel. | Fox |
|----|-----|--|---|-----|

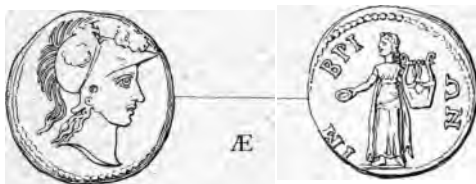
Aus der Sammlung Huber's, des Begrün-  
ders der »Numismatischen Zeitschrift« (Wien).

## Imbrus.

- |   |     |   |   |          |
|---|-----|---|---|----------|
| 1 | Æ 5 | Pallaskopf r., der Helm<br>dem der späten athe-<br>nischen Silbermün-<br>zen ähnlich. | IMBPI die Hüte der<br>Dioskuren, darüber<br>Sterne. Ob IMBPI<br>oder INBPI ist nicht<br>sicher. | 4583     |
| 2 | Æ 4 | Ebenso.   | INBPI darüber die<br>Dioskurenhüte mit<br>Sternen.  | Prokesch |
- Die Inschrift ist nicht IMBPI, wie sie Prokesch  
gibt (Numismat. Zeitschr. IV p. 214 Nr. 2), trotz  
schlechter Erhaltung ist N deutlich.

3	Æ 3	Pallaskopf mit corinthischem Helm r.	IMBPOY im Abschnitt. Eule, stehend, von vorn, etwas r., das Ganze im unten zusammengewundenen Olivenkranz mit Früchten.	12174
4	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	Fox
5	Æ 3½	Ebenso, eingeschlagen ein runder Gegenstempel mit Medusenkopf von vorn.	Ebenso.	18516
6	Æ 3½	Ebenso, von roherem, spätem Styl. Ohne Gegenstempel.	Ebenso.	Prokesch
7	Æ ¾	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	IMPOY (sic, ganz deutlich) links, von oben. Stehende Eule von vorn, etwas r., ohne Kranz.	Fox
8	Æ ¾	Ebenso.	IMBPOY links von oben. Eule wie vorher.	Prokesch
9	Æ ¾	Ebenso.	Ebenso, die Schrift nicht deutlich.	1056/1878
10	Æ 2½	Weiblicher Kopf r.	... POY links, von unten. Stehender bärtiger, ithyphallischer Hermes r. mit Petasus, nackt, in der gesenkten R. Zweig, auf der L. Schale, vor ihm Thymiaterion. Rechts oben Caduceus, aufrecht.	9025
11	Æ 3	Ebenso.	IMBPOY Ebenso.	Prokesch
12-17	Æ 2-3	Noch sechs Exemplare.		{ 9026 3 Rauch B. Friedlaender 2 Fox

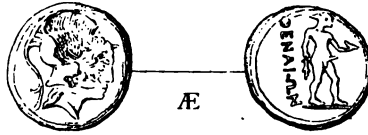
18	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch der Caduceus nicht sichtbar.	Fox
19	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
20	Æ 2	Ebenso.	Ebenso, doch statt des Caduceus aufrecht stehendes Getreidekorn; der Gott hält die Schale so, dass die Rundung sichtbar ist.	Dannenberg
21	Æ 2	Ebenso.	Ebenso, nicht gut erhalten.	Fox
22	Æ 2	Ebenso, weit besserer Styl als gewöhnlich.	Schrift verlöscht. Hermes in gewöhnlicher Stellung, Beizeichen nicht sichtbar.	Rauch
23	Æ 1	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	Schrift unleserlich. Hermes in der gewöhnlichen Stellung, doch scheint er auf der Linken einen grösseren Gegenstand zu tragen, etwa ein Rhyton? Beizeichen nicht sichtbar, vielleicht fehlt auch das Opfergefäss.	390/1884
24	Æ 5½	Pallaskopf r.	IN BPIΩN Eule von vorn, halb nach links.	9024
Diese und die folgenden späten Autonommünzen zeigen den Pallaskopf genau übereinstimmend mit späten athenischen Kupfermünzen. Taf. VII, 64.				
25	Æ 5	Ebenso, aus denselben Stempeln.		Fox
26	Æ 6	Pallaskopf r.	IM BPI ΩN Stehender langbekleideter Apollo von vorn, linkshin blickend, in der R. Schale, mit der L. die Lyra haltend.	28947
27	Æ 5½	Ebenso, aus denselben Stempeln.		Prokesch



28	Æ 5½	Ebenso, es scheint ebenfalls derselbe Stempel.	IM BPI ΩΝ Ähnlicher Apollo, noch reicher gefaltetes Gewand, wie die gewohnten Darstellungen des Kitharoeden.	492/1877
29	Æ 4½	Pallaskopf r.	M BP Ω. Ähnlicher Apollo, das Gewand noch reicher drapirt.	493/1877
30	Æ 4½	Pallaskopf r.	IMBPI ΩΝ Artemis im Jagdkleid, mit Stiefeln, r. schreitend, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher nehmend.	1347/1878
31	Æ 6½	Pallaskopf r.	IMBP ΩΝ Stehende weibliche Figur l., die R. erhebend, im l. Arm doppeltes Füllhorn.	491/1877
32	Æ 6	Ebenso, aus demselben Stempel wie die ersten Stücke mit dem Apollo.	IMBPI ΩΝ Wie vorher, doch einfaches Füllhorn.	397/1883

#### Münzen der athenischen Kleruchen in Imbros.

S. Koehler, Mittheilungen des deutschen archäologischen Instituts, Athen 1881 Bd. VI, 238. Imhoof-Blumer ebenda Bd. VII, 146 und monnaies grecques p. 49. Nach Six' Ansicht sind diese Münzen vielleicht während der Belagerung Athens durch Sulla geprägt, 87 und 86 v. Chr.



33 Æ 3½

Pallaskopf r.

ΘΕΝΑΙΩΝ links, in grader Linie, von oben. Der ithyphallische nackte Hermes r., ob Petasus ist nicht zu erkennen, in der gesenkten R. Zweig, auf der l. Hand Schale.

388/1884

Von weit besserem Styl als die übrigen ähnlichen Stücke, die Münze ist sehr dick. — Die Figur hat etwas alterthümliches, die Buchstaben sind gut und sauber. Vgl. Zeitschr. für Numismatik XIII, 67.

34 Æ 3½

Pallaskopf r.

ΑΘΕΝΑΙΩΝ. Der ithyphallische Hermes mit Zweig, Schale auf der L., vor ihm das (hier undeutliche) Thymiaterion.

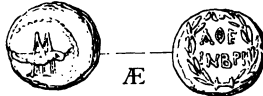
1179/1878

35 Æ 3½

Ebenso.

...ΝΑΙΩΝ Ebenso, alles deutlich.

1178/1878



36 Æ 2

Heuschrecke r.

ΑΘΕ in einem Kranz, INBPI welcher unten zusammengewunden ist.

Prokesch

## Imbrus, Augustus.

37 Æ 3½

E. ΑΞ (?) hinter dem Kopfe des Augustus r. Am Hinterkopf runder Gegenstempel, sechsstrahliger Stern.

IMB darüber die Hüte der Dioskuren mit Sternen, zwischen ihnen Caduceus.

38 Æ 4

.. ΑΞ wie es scheint. Ebenso, ohne Gegenstempel.

Ebenso.



494/1877



39	Æ 3½	Ebenso, Schrift ver- löscht; Gegenstempel mit sechsstrahligem Stern.	Ebenso.	28633/14
40	Æ 5	EBAΣTOΣ links, von unten. Kopf des Au- gustus r., vorn der Gegenstempel mit Stern.	IMB .. Apollokopf mit Lorbeerkranz r.	1175/1878

Vollständigeres Exemplar mit IMB ΠΙ in Athen (Postolacca *κατάλογ. τῶν ἀρχ νομ.* p. 163 Nr. 1127); ebenso mit IMB und Lyra vor dem Kopf Imhoof monn. gr. p. 50.

## Lemnus.

1	Æ 2½		Æ		Prokesch
		Bärtiger bekränzter (?) Kopf r.		ΛΗΜΝΙ über einem r. schreitenden Widder; das Ganze im vertief- ten Quadrat.	

Prokesch nennt den Kopf »Bacchus barbu, peut-être Thoas, fils de Dionysos, le fondateur«. In der Anordnung der Haare, des Bartes etc. erinnert der Kopf an den Zeus auf den Münzen der italischen Lokrer mit der sitzenden Eirene, und an den Zeus Eleutherios auf den Münzen von Syrakus, mit dem Blitz auf der Rückseite.

## Hephaestia Lemni.

1	Æ 4	Jugendlicher unbärtiger Kopf mit Diadem r., die Bänder herunterhängend, wie bei Königsköpfen.	H Φ dazwischen Handleuchter mit Bändern verziert, oben neben ihm, zu den Seiten, die Dioskurenhüte mit Sternen. Rechts ein kleiner Caduceus, aufrecht.	Knobelsdorf
2	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, der Caduceus fehlt.	28947
3	Æ 4	Ebenso, doch wie es scheint ohne Diadem.	Ebenso, Schrift zerstört.	1174/1871
4	Æ 2	Apollokopf mit Lorbeerkranz (?) r.	H Φ dazwischen Handleuchter, rechts ein Dreizack: Ε	436/1882
5	Æ 3½	Jugendlicher Kopf l.	HΦA von oben, zwischen zwei Handleuchtern.	28781
		Sestini, Descr. num. p. 82, wonach Mionnet S. II 541, 5 nennt den Kopf Apollo, der Catalog des Brit. Mus. Herakleskopf mit Lorbeerkranz; hier ist kein Kranz zu erkennen.		
6	Æ 3½	Jugendlicher Kopf mit Petasus l. (Hermes?).	Schrift nicht sichtbar. Zwei Eulen, stehend, von vorn, zwischen den Dioskurensterne.	28764
		Postolacca κατάλ. p. 164 Nr. 1134 β nennt den Kopf Hephaestus. Fox gab sein Exemplar wohl irrig nach Sigceum Troadis.		
7	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, die Sterne nicht deutlich.	Fox
8	Æ 2½	Pallaskopf mit corinthischem Helm r.	HΦAI links, von unten. Eule, ganz von vorn, rechts aufwärts gerichteter Zweig, zwischen diesem und der Eule Handleuchter, schräg, nach oben.	Prokescl
		Die Rückseite den athenischen Triobolen ähnlich.		

9	Æ 2	Ebenso.	Ebenso, der Hand- leuchter nicht sicht- bar.	Dannen- berg
10	Æ 2	Ebenso.	ΗΦΑΙ rechts, von oben. Eule ganz von vorn, links der Zweig, auf- recht.	Fox
11	Æ 2	Ebenso	. ΦΑΙ links, von unten. Eule, ganz von vorn; rechts Handleuchter.	Fox
12	Æ 2	Pallaskopf r. mit ver- ziertem, anliegenden Helm, ähnlich den älteren athenischen Silbermünzen, aber wohl ohne die drei Blätter.	ΗΦΑΙ rechts, nach oben. Eule stehend von vorn, etwas r. hinter ihr Zange (als Sinn- bild des Hephaestos).	28865
13	Æ 2½	Ebenso, der Helm weniger deutlich.	ΗΦΑΙ rechts von oben, sonst ebenso.	Prokesch
14	Æ 4	Unbärtiger, jugend- licher Kopf mit Dia- dem r., die Bänder herunterhängend, wie bei Königsköpfen.	ΗΦΑΙ darunter schrei- tender Widder r.	28656/24
15	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
16	Æ 4½	Ebenso.	ΗΦΑΙ über dem links- hin schreitenden Widder.	Fox
17	Æ 2	Pallaskopf mit corin- thischem Helm r.	ΗΦΑΙ über dem r. schreitenden Widder, rechts ein undeut- licher Gegenstand (Stierschädel?).	28778
18	Æ 2½	Ebenso.	ΗΦΑΙΞΤ (die beiden letzten Buchstaben unsicher) über dem r. schreitenden Widder. Im Abschnitt Λ oder ähnlich.	495/1877

19	Æ 2½	Helioskopf mit Strahlenkrone r.	ΗΦΑΙ oben. Thyrsus, wagrecht, der Pinienzapfen r., mit Tānien geschmückt. Von der Mitte hängt eine grosse Traube mit Zweig (links) herunter.	49/1875
20	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	1054/1875
21	Æ 2	Ebenso.	Ebenso.	Prokescht
22	Æ 4½	Bärtiges Brustbild des Hephaestos mit Pileus und Gewand r.	ΦΑΙC ΤΙΕΩΝ grosse Fackel, aufrecht zwischen zwei Sternen.	

## Myrina Lemni.

1	Æ 3	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	ΜΥΠΙ l. von unten. Eule, ganz von vorn, r. emporgerichteter Zweig.	8780
Die Rückseite, ebenso wie bei Hephaestia, ähnlich den Triobolen von Athen.				
2-4	Æ 3-2½	Noch drei Exemplare.		} • 28723 Fox Prokescht
5	Æ 2½	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	Links Spuren von Schrift: ΠΙ (also ΜΥΠΙ von unten). Eule ganz von vorn, rechts grosser Bogen: Δ	

6	Æ 2	Ebenso.	MYPI links, von unten. Eule, ganz von vorn, rechts Bogen, ge- schwungene Form.	Fox
7	Æ 2	Ebenso.	MYPI links, von unten. Eule, ganz von vorn, Beizeichen nicht er- kennbar.	Fox
8	Æ 2	Ebenso.	MYPI von unten, neben NAI der Eule von vorn, etwas r.	499/1875
9	Æ 1½	Ebenso.	MYP . . ? Eule von vorn, etwas r.	Prokesch
Ob dies Myrina oder Imbrus ist, bleibt zweifelhaft. Man könnte auch .MB <sup>2</sup> . lesen.				
10	Æ 2	Pallaskopfr. mit engan- liegendem Helm.	MY zu den Seiten der stehenden Eule von vorn, etwas r.	Prokesch
11	Æ 3	Pallaskopfvon vorn, mit drei Helmbüschen.	M Y dazwischen die P I stehende Eule von vorn, etwas r. Über dem Kopf vielleicht $\omega$	Fox
12	Æ 3½	Brustbild der Artemis r., an der Schulter Bo- gen und Köcher.	M Y dazwischen Kö- P I cher, aufrecht, rechts das verschlun- gene Band des Kö- chers; das ganze im Lorbeerkrantz mit Früchten, unten zu- sammengewunden.	509/1875
13	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch

## Samothrace.

1	AR 8	16,94	Pallaskopf l. am Helm Schlange, Nach- ahmung der State- ren Alexanders d. Grossen.	ΣΑΜΟ rechts von oben. ΜΗΤΡΩΝΑ links, von oben. Thronende Kybele I., mit Modius, in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend. Unter dem Thron ein kleiner sitzender Löwe I.	6/1887
			Das einzige, bisher unbekannte Exemplar der Tetradrachme. Taf. VII, 65.		
2	AR 5	8,03 be- schä- digt	Ebenso, doch rechts- hin, mit Halsband.	Ebenso.	Fox
3	Æ 4		Pallaskopf r., ohne Schlange und Hals- band.	ΣΑΜΟ links, von oben. ΑΘΗΝΑ rechts, von oben. Thronende Kybele I. wie vorher, doch ohne den Lö- wen.	Prokesch
4	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch der Be- amtenname ist ΑΡΙΞ ΤΟΤΕ	Prokesch
5	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch ΑΡΙΦΑΝ	Prokesch
6	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso.	28781
7	Æ 3½		Ebenso.	Ebenso, doch ΘΕΩΝΔ	Prokesch
			Der Name Theondas als der des höchsten Beamten von Samothrace bei Livius.		
8	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch ΜΗΤΡΩ	Prokesch
9	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch ΜΗΤΡΩΝ unter dem Thron der sitzende Löwe I.	Prokesch
10	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch ΞΕΝΟΤ ohne den Löwen.	Prokesch
11	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch ΠΥΘΟΚ	Fox
12	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch ΠΥΘΟ	Prokesch

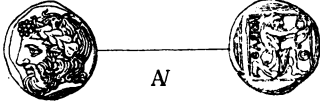
13	Æ 3½	Brustbild der Pallas r. mit Gewand.	Ebenso.	Fox
14	Æ 4½	Pallaskopf r.	Ebenso, doch ΣΚΛΕ	28732
15	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch ΤΕΙΞΙΚ	Prokesch
16	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, doch ΤΕΙΞΙ und vielleicht der sitzende Löwe l.	Prokesch
17	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, ohne den Löwen.	Fox
18	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch ΧΑΡΙΔΑ (das X unsicher) und unten der sitzende Löwe l.	Fox
19	Æ 5½	Ebenso.	ΣΑΜΟΟΡΑ links, von oben; rechts von oben: ΘΕΩΝΔΟ oder ΘΕΩΡΙΔΟ unten der l. sitzende Löwe.	304/1883
20	Æ 4½	Pallaskopfr., fast Brustbild.	ΣΑΜΟΟΡΑ ΚΩΝ Thronende Kybele l., wie vorher, unten der l. sitzende Löwe.	28955
21	Æ 4½	Brustbild der Pallas mit Gewand und Aegis r., dahinter Stern mit vielen Strahlen.	ΣΑΜΟΟΡΑ ΚΩΝ. Kybele wie vorher, statt des Löwen Stern, dem der Vorderseite ähnlich.	Prokesch
Diese beiden zuletzt beschriebenen Münzen aus sehr später Zeit, der Catalog des British Museum sagt mit Recht von ähnlichen »period of the Roman dominion«.				
22	Æ 2½	Pallaskopf r. mit Halsband.	ΣΑΜΟ dazwischen Vordertheil eines Widders r.	Prokesch
23	Æ 2½	Pallaskopf r.	ΘΕΟΥ (Ende eines Beamtennamen?) Vordertheil des Widders, in steifer Stellung, r.	711/1877
24	Æ 2	Pallaskopf r.	ΣΑΜΟ dazwischen ΜΗΤΡ Widderkopf l., links Caduceus, aufrecht.	163/1873

25	Æ 2		Pallaskopf r.	ΣAM dazwischenWid- E.. derkopf l., links Caduceus.	Prokesch
26	Æ 1½		Pallaskopf r.	ΣA.. dazwischenWid- EYBI derkopf l., links Caduceus.	374/1884
27	Æ 1		Pallaskopf r.	ΣAMO dazwischen ΘEOΔΩ Widderkopf r., rechts Caduceus.	

## Thasus.

1	AR 5	8,0 be- schä- digt	Bärtiger Satyr r., auf dem rechten Knie, eine bekleidete weib- liche Figur in den Armen, welche die R. erhebt. Unten Θ	Vierfach getheiltes, ver- tieftes Quadrat.	11941
2	.R 5	8,49	Ebenso.  Die Zutheilung dieser Münzen nach Thasus ist ganz unsicher; s. die übrigen ähnlichen bei Lete in Macedonien; man will das A und Λ, statt des Θ, auf Amphipolis und Lete deuten. — In die Gegend von Thasos oder Lete gehören die Münzen sicher.	Ebenso.	Gansaug
3	AR ¾	0,87	Zwei Delphine über einander, der obere l., der untere r. Un- ten ein undeutlicher kleiner Gegenstand, wohl keine Kugel.  Ob diese Münze nach Thasus gehört, ist unsicher; ähnliche, welche z. Th. den Münzen der Inseln des aegaeischen Meeres ähnlich sind, liegen unter den Unbestimmten der Sammlung. — Die Bestimmung dieser Münze als »Thasus« rührt von Prokesch her.	Vertieftes Viereck, un- regelmässig vierfach getheilt.	Prokesch



4	AR 1	0,5	Zwei Delphine über einander, der obere r., der untere l. Oben und unten Kugel.	Vertieftes, vierfach getheiltes Viereck.	Prokesch
Diese und die folgenden schriftlosen Münzen haben genau den Styl von Thasus und das dort vorkommende Viereck; sie gehören wohl sicher hierher.					
5	AR $\frac{3}{4}$	0,52	Ebenso.	Ebenso.	10364
6	AR $\frac{3}{4}$	0,28	Ebenso, aber nur eine Kugel, oben.	Ebenso.	Fox
7	AR $\frac{3}{4}$	0,3	Delphin r., darüber Kugel.	Ebenso.	19510
					
8	AV 2	3,94	Bärtiger Bacchuskopf l. mit Epheukranz, mit Trauben.	ΘΑΣΙΟΝ links von unten. Knieender bärtiger bogenschiesender Herakles r. mit Löwenfell über dem Kopfe, rechts unten Θ, das Ganze im Linienquadrat und im flachen, vertieften Quadrat.	352/1873
9	AR 6	15,27	Ebenso.	Ebenso, rechts vom Knie lehnt die Keule, im Felde rechts statt des Buchstabens das Kopffell des Löwen von vorn. Linienquadrat.	Fox
Von sehr schönem, alterthümlichem Styl, namentlich die Rückseite. Taf. VII, 66.					
10	AR $5\frac{1}{2}$	14,36 sehr schlecht	Ebenso.	Ebenso, als Beizeichen nur ein Cantharus, rechts unten.	Prokesch

11	R 4	6,75 sehr be- schädigt	Ebenso.	Ebenso, statt des Bei- zeichens H oder HP	Prokes
12	R 3	3,7	Ebenso.	ΘΑ. I ON um den He- rakles wie vorher; rechts vor ihm Trink- horn. Linienquadrat.	28780
13	R 3	3,56	Ebenso.	ΘΑΣΙΟ l. von unten und N oben. Herak- les wie vorher, r. unten böotischer Schild. Linienqua- drat.	Pfau
14	R 3	3,78	Ebenso.	Ebenso, hier als Bei- zeichen r. unten eine Amphora. Linien- quadrat und leicht vertieftes Quadrat.	227/188
15	R 2½	3,62	Ebenso.	ΘΑΣΙΟΝ l. von unten. Herakles wie vorher. Beizeichen r. unten Lyra. Linienquadrat, Spuren des vertieften Quadrats.	Fox
16	R 3	be- schä- digt	Ebenso.	ΘΑΣ I ON um den He- rakles wie vorher. Rechts abwärts ge- kehrter Delphin. Li- nienquadrat und Spu- ren des vertieften Quadrats.	Fox
17	R 3	be- schä- digt	Ebenso.	ΘΑΣΙΟ. links, von un- ten. Herakles wie vorher. Rechts un- ten kleiner Kopf r., vielleicht Pan mit Hörnchen. Linien- quadrat, vertieftes Quadrat.	Fox
18	R 1½	0,96	Ebenso.	ΘΑΣ I ON um den He- rakles wie vorher, ohne Beizeichen und Linienquadrat, im vertieften Quadrat.	28780

19	AR 2½	1,81	Jugendlicher, leicht bekränzter Kopf r. mit langem Haar.	ΘΑΣΙΟ Ν von links unten. Herakles r. wie vorher, unten r. schräg aufwärts gerichteter Zweig, das Ganze im flach vertieften Viereck.	Fox			
			Der Kranz wird im Catalog des Brit. Mus. p. 221 Schilfkranz genannt. Es sind zwei Ähren vorn sichtbar, ob Schilf oder Getreide ist nicht sicher.					
20	AR 3	1,66	Bärtiger Bacchuskopf mit Epheukranz und Trauben r.	ΘΑΣΙ dazwischen Keule ΩΝ mit der dicken Seite r., das Ganze im unten zusammengeordneten Kranz.	11404			
			Von spätem Styl.					
21-24	AR 3-2½	1,73 1,09 1,7 1,55	} Noch vier Exemplare.		} 7104 Knobelsdorff Fox Prokesch			
25	AR ¾	0,42				Bärtiger Satyrkopf (Silen) mit Thierohr und kahler Stirn r.	Ι Ξ zwei Delphine Θ < über einander, der obere l., der untere r., das Ganze im flach vertieften Quadrat.	137/1886
						Der Kopf ist genau der der Didrachmen mit knieendem Satyr und Mädchen, mit Α und Λ, von gutem Styl (s. unten bei Lete). Der weibliche Kopf der kleinen Münzen von Thasus mit Delphin (s. weiter unten) ist auf einem Exemplar völlig gleich dem des Mädchens auf den Didrachmen mit Satyr und Mädchen. Diese genaue Übereinstimmung spricht für den Prägeort Thasus bei jenen Didrachmen.		
26	AR 1	0,4				Ebenso.	Ebenso.	28780
27	AR 1	nicht gut	Ebenso.	Ebenso.	9573			
28	AR ¾	0,37	Ebenso.	Ebenso.	7663			
29	AR ¾	0,47	Ein nach dem vorher beschriebenen Exemplar gegossenes (und zu schweres) Stück. Diese falsche Münze ist jedenfalls identisch mit Prokesch' Beschreibung Nr. 11 (Numismatische Zeitschr. IV p. 219).		Prokesch			

30	AR 1	0,3	Bärtiger Satyr-(Silens-)kopf r. mit Thierrohr.	Σ I Θ A sonst ebenso.	Fox
31	AR $\frac{3}{4}$	0,3	Ebenso.	▷ Θ zwischen zwei Delphinen, der obere r., der untere l.	28780
32	AR $\frac{1}{2}$	0,25	Weiblicher Kopf l. mit Band im Haar.	ΘA unter einem Delphin l. im flachen vertieften Quadrat, der Delphin diagonal nach unten.	Fox
Der weibliche Kopf genau dem des Mädchens in den Armen des Satyrs der Didrachmen guten Styls mit A und Λ gleich. S. oben die Münzen mit Satyrkopf und Delphinen Nr. 25 u. f.					
33	AR $\frac{1}{2}$	nicht gut	Ebenso.	Ebenso.	Fox
34	AR $\frac{1}{2}$	0,34	Weiblicher Kopf l. mit Band, von anderem Charakter.	ΘA unter dem Delphin, Σ sonst ebenso.	28780
35	AR $\frac{2}{3}$	0,27	Ebenso, das Band gekreuzt, von feinem, alten Styl.	ΘA, sonst ebenso.	Prokesch 1
36	AR 2 $\frac{1}{2}$	1,43 etwas beschädigt	Doppelkopf eines bärtigen Satyr, mit Thierohren.	M A Zwei Amphoren I Θ neben einander, die eine rechts nach oben gerichtet, die andere nach unten, das Ganze im flach vertieften Quadrat.	28633/15
Der Doppelkopf und die zwei Amphoren bedeuten, dass dies Stück ein Doppelstück ist, d. h. das Doppelte der folgenden häufigen kleinen Münzen mit knieendem Satyr und Amphora.					
37	AR 2 $\frac{1}{2}$	1,76	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
38	AR 2 $\frac{1}{2}$	1,74	Ebenso.	Θ A I M sonst ebenso.	28678/6
39	AR 3	1,54	Ebenso.	Ebenso.	Fox
40	AR 1 $\frac{1}{2}$	0,68	Bärtiger Satyr l. auf dem l. Knie, mit Pferdeshweif, in der R. Cantharus, die L. in die Seite stehend.	ΘAΣ ION neben der stehenden Amphora, das Ganze im flach vertieften Quadrat.	8389

41	R 2	0,75	Ebenso.	ΘΑΞ ΙΩΝ sonst ebenso, das vertiefte Viereck kaum sichtbar.	9575
42- 49	R 2- 1½	0,7 0,79 0,73 0,8 0,85 0,75 0,79 0,9	} Noch acht Exemplare, z. Th. nicht voll- kommen erhalten.		11959 Gansauge
					Sperling Prokesch Fox
50	R 2	0,91 Loch	Ebenso, vordem r. Knie Getreidekorn, senk- recht.	Ebenso.	Knobels- dorff
51	R 2	0,82 Loch	Ebenso, doch vor dem r. Knie Heuschrecke, schräg nach oben.	Ebenso.	3680
52	R 2	0,73	Ähnlich, ohne Beizei- chen, doch der Satyr fast von vorn, deut- liche Thierohren.	Ebenso.	Rauch
53	R 2	0,73	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
54	R 2	0,88	Ebenso.	Ebenso.	28700
55	R 2	0,88	Ähnlicher Satyr, auf dem l. Knie, rechts- hin, vom Rücken ge- sehen, den Kopf nach vorn.	Ebenso.	229/1885
56- 58	R 2	0,83 0,89 0,8	} Noch drei Exemplare, erhalten.	das letzte mangelhaft	9574 Gansauge Fox
59	R 9½	16,8			Jugendlicher Bacchus- kopf r. mit Epheu- kranz, mit zwei Trau- ben.
				Von spätem, aber ziemlich gutem Styl.	
				Taf. VII, 67.	

60	.R 9	16,86	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch		
61	.R 9	16,81	Ebenso, weniger guter Styl.		Prokesch		
62	.R 9	16,1	Ebenso. Von rohem Styl.		Beger Th. Br. I, 423		
63- 65	.R 9	16,75 16,17 16,54	} Ebenso, roher Styl; drei Exemplare.	}	Herrman:		
							Fox
66	.R 9	16,87	Ebenso.	Ebenso, doch <b>M</b> links neben dem Herakles.			
67	.R 9	16,7	Ebenso. Von ziemlich gutem Styl.	Ebenso.	Fox		
68	.R 9½	16,8	Ebenso. Roher Styl.	Ebenso.	523/1874		
69	.R 9	16,85	Ebenso.	Ebenso.	Rauch		
70	.R 9	15,25	Ebenso. Auffallend leicht; bis auf eine kleine Be- schädigung gut erhalten.	Ebenso.			
71- 90	.R 8½- 9½	16,87 16,77 16,7 16,61	} Noch zwanzig Exemplare; nur die Gewichte der ganz gut erhaltenen Stücke werden hier angegeben.	}			
91	.R 9	16,7			Ebenso.	Ebenso, doch der Buch- stabe links <b>H</b>	
92	.R 9½	16,69			Ebenso.	Ebenso, doch <b>PP</b>	
93	.R 9½	15,22 nicht gut			Ebenso.	Ebenso, doch <b>MP</b> (nicht deutlich).	
94	.R 9½	16,77	Ebenso.	Ebenso, doch <b>MP</b>			
95	.R 9	16,7	Ebenso.	Ebenso.			
96	.R 9	16,77	Ein barbarisiertes Exemplar.		Prokesch		

97	℞ 9	15,22	Ebenso.		7066
98	℞ 9	12,55	Ebenso.	Die niedrigen Gewichte dieser beiden Stücke haben keinerlei metrologisches Interesse, da es nicht Stücke von Thasos, sondern von (der Schrift unkundigen) Barbaren sind.	Ansbach
99	℞ 9½	16,06	Ebenso.		
100	℞ 9½	16,57	Ebenso.		
101	℞ 8	16,76	Ebenso.	Die Schrift völlig barbarisirt. Im Abschnitt statt des ΘΑΣΙΩΝ steht: ΟΛΙΣΙΩΝ  Die Inschrift der Rückseite könnte eine Zuteilung an die thessalische Stadt Olizon veranlassen, was aber gewiss irrig wäre; es ist wohl nur zufällige Ähnlichkeit der sinnlosen Nachahmung mit dem wirklichen Namen einer Stadt. Taf. VII, 68.	7067
102	℞ 8	15,62	Ebenso.	Die Schrift: .NKOTΑΣ rechts, von oben, die übrigen Theile ganz barbarisch.  Die Inschrift ist wahrscheinlich nur als Barbarismus zu betrachten, doch muss hier an die Münze eines Kotys im Museum in Dresden erinnert werden, welche genau die Typen dieser Tetradrachmen von Thasus hat, von rohester Ausführung, und neben dem Herakles die Beischrift: KOTYOC XAPAKTHP trägt. Taf. VII, 69.	7119
103	℞ 9½	16,13	Ebenso.	Die Schrift sehr verwildert. Im Abschnitt statt des Θασίων: ΟΡΗΞΙΩ. was vielleicht eher eine Nachbildung von ΘΡΑΚΩΝ ist (s. oben die Tetradrachme am Anfang von Thracien).	
104	℞ 8	16,83	Ebenso.	Sehr verwilderte Schrift, rohester Styl.	
105	℞ 9½	17,17	Ebenso.	Ebenso.	Knobelsdorf

106	AR 10	14,46	Ebenso.	Ebenso, statt der Schrift nur Punkte.	
107	AR 10	17,17	Ebenso, Gepräge bis zu völliger Barbarei entstellt, statt der Heraklesfigur eine monströse Gestalt, deren herunterhängende Arme wie Zweige gestaltet sind. — Angeblich in »Südrussland« gefunden.		17751
108	AR 4½	4,15 Loch	Jugendlicher Bacchuskopf mit Epheukranz r., wie auf den Tetradrachmen, besserer Styl.	ΘΑΣΙΩΝ rechts, von oben. Stehender Herakles l. wie auf den Tetradrachmen, besserer Styl.	Prokesel
109	AR 4	4,17	Ebenso.	Ebenso.	Fox
110	Æ 2½		Jugendlicher Kopf r.	ΘΑΣ links, von unten. Knieender bogenschuessender Herakles r., ob bärtig, ist nicht zu erkennen. Rechts vor ihm Traube, nach unten, das Ganze im Linienquadrat.	Knobelsdorf
<p>Nicht genau von Sestini Lett. VI, 24 Nr. 3 und danach von Mionnet S. II, 546 beschrieben. Es scheint nicht ΘΑΤ. . sondern ΘΑΣ und nichts weiter, zu stehen. Ob der Kopf Bacchus ist (mit Epheukranz?), ist nicht sicher.</p>					
111	Æ 4½		Unbärtiger Herakleskopf mit Löwenfell r.	ΘΑΣΙΩΝ zwischen Keule mit der dicken Seite nach rechts (unten) und Bogen. In dem Bogen Füllhorn, mit der Öffnung nach rechts, (welches auf späteren Münzen von Thasus das alleinige Gepräge bildet).	Fox
<p>Von gutem etwas strengem Styl, wohl etwa aus der Zeit des Archelaus oder bald nachher.</p>					
112	Æ 2		Bärtiger Herakleskopf mit Löwenfell r.	ΘΑΣΙΩΝ darunter Keule l., unter ihr Bogen, die Sehne nach oben, in dem Bogen Epheublatt linkshin.	28732



113	Æ 1	Ebenso, der Bart nicht ganz sicher.	Ebenso, statt des Blattes ein Cantharus, in liegender Stellung, die Öffnung nach rechts.	28784
Beide Münzen aus guter Zeit, den älteren macedonischen Königsmünzen vor Philipp ähnlich.				
114	Æ 4	Bärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell.	ΘΑΣΙΩΝ darüber der Bogen, in welchem liegende Amphora, die Öffnung linkshin, unter der Schrift Keule r. Unten ΒΚ, links davon ein Punkt.	9576
115	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, Monogramm undeutlich.	Knobelsdorff
116	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Fox
117	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm etwa so: Ρ	Prokesch
118	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, doch ΕΡ	Dannenberg
119	Æ 3	Ebenso.	ΘΑΣΙΩ. unter der Keule r., darüber Bogen, in welchem liegende Amphora l.	Rauch
120	Æ 1½	Jugendlicher, unbärtiger Kopf r.	ΘΑΣΙ dazwischen liegende Keule, das Ganze im unten zusammengewundenen Kranz.	28732
121	Æ 2	Ebenso, doch hat der Kopf vielleicht einen Lorbeerkranz oder den Petasus.	ΘΑΣΙ dazwischen liegende Keule, die dicke Seite r., das Ganze im unten zusammengewundenen Kranz.	
122	Æ 5	Brustbild der Artemis r. mit Gewand, vorn an der Stirn hohes Diadem, an der Schulter Bogen und Köcher.	ΘΑΣΙΩΝ links, von oben. Schiessender Herakles r. schreitend, mit dem Löwenfell bekleidet (bärtig?) rechts, von oben Κ Η Π	Prokesch
Ungenau und unvollständig von Prokesch beschrieben: Numismat. Zeitschr. IV, p. 221, Nr. 21.				

123	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, die Monogramme undeutlich.	Prokesch
124	Æ 4	Ebenso.	Ebenso. Die Schrift rechts las Friedlaender $\Sigma\epsilon\theta\Delta\Omega\text{P}$ nach Analogie des $\Theta\epsilon\theta\Delta\Omega$ bei Mionnet S. II, 546 Nr. 34 (nach Sestini), es wäre aber auffallend, neben dem $\Omega$ in $\Theta\Lambda\Xi\Omega\text{N}$ ein $\omega$ zu finden. Vielleicht besteht die ganze Schrift, welche mit ... $\Delta\Omega\text{P}$ Ähnlichkeit hat, aus undeutlichen Monogrammen.	18510
125	Æ 4	Rohes, weibliches Brustbild l., wohl Artemis; beide Schultern sichtbar.	.ΙΙΑΘ und unten Η Herakles, ohne Löwenfell, bogenschießend, r. schreitend. Völlig barbarischer Styl.	28764
126	Æ 6½	Kopf der Demeter r. mit Ährenkranz und Schleier.	ΘΑΞΙΟΝ darüber Köpfe der Dioskuren r. mit Gewand, bekränzten Hüten, Sterne darüber. Zu beiden Seiten der Köpfe Weinrebe mit Trauben.	13/1871
127	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	496/1877
128	Æ 6½	Ebenso.	Ebenso, rechts oben an den Köpfen A Unvollständig und aus Versehen als $\text{R} 6$ statt $\text{Æ} 6\frac{1}{2}$ bezeichnet: Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV, p. 220 Nr. 19.	Prokesch
129	Æ 2½	Bärtiger Herakleskopf l., dem hinter Nacken ragt die Keule hervor.	ΘΑϞ ΙΩΝ Füllhorn mit zwei Mohnköpfen, drei Ähren und zwei Trauben.	98a/1875
130	Æ 2	Amphora, rechts oben ein undeutlicher Gegenstand (Rebe einer Traube?).	ΘΑ ΞΙ Füllhorn zwischen $\Theta$ $\text{N}$ schon der Schrift. Das $\text{N}$ nicht deutlich, aber eher $\text{N}$ als $\text{N}$	Prokesch
Die Münzen mit $\Theta\Lambda\Xi\text{ION H}\Gamma\text{EIPON}$ s. bei Philippi.				

131	Æ 4½	Hadrian. Umschrift verlöscht; das sichere Brustbild Hadrian's r., mit Gewand.	ΘΑΙΩΝ rechts, von oben. Herakles stehend l., die R. auf die Keule stützend, über dem l. Arm Löwenfell, wie auf den Tetradrachmen.	430/1871
132	Æ 4½	Septimius Severus. ...ΕΠ ΣΕΒΗΡΟΣ Kopf mit Kranz r.	ΑΙΩΝ rechts von oben. Herakles mit Keule und Löwenfell l., wie vorher.	286/56/25
133	Æ 4½	Geta. ΠΟΣΕ ΓΕΤΑΚΑΙ ΣΑΡ Die drei letzten Buchstaben beginnen links unten die Umschrift. Brustbild des Caesars mit Gewand r.	ΘΑΙΩΝ Herakles stehend von vorn, l. blickend, die R. auf die Keule stützend, am l. Arm Löwenfell. Rechts im Felde ein undeutliche Gegenstand (im Catalog des Brit. Mus. »Lanzenspitze« genannt), links neben der Keule vielleicht der Bogen, aufrecht.	51/1875

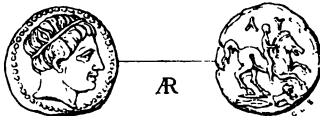
## Thracische Könige.

Lysimachus.

306—281 v. C.

I.

Vor Annahme des Königstitels, mit den Typen Philipp's II oder III, s. Müller, die Münzen des thracischen K. Lysimachus (1858) p. 39.



- |   |      |      |  |   |          |
|---|------|------|--|---|----------|
| 1 | Æ 2½ | 2,35 | Jugendlicher Kopf r. mit Band im Haar. | ΑΥ oben. Jugendlicher Reiter r. sprengend; unter ihm liegende Lanzenspitze r. und Vordertheil eines Löwen r., das häufige Abzeichen des Lysimachus. | Fox      |
| 2 | Æ 3½ |      | Apollokopf mit Lorbeerkrantz r.        | Ebenso, vielleicht ohne Lanzenspitze.   | Prokesch |
- Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV p. 222 sagt von dem Löwenvordertheil auf der Rs. irrig »lion courant«, es ist deutlich der halbe Löwe, wie Müller l. c. Taf. I, 2.  
Eine ähnliche Kupfermünze mit ΑΥ und ΦΙΛΙΠΠΟΥ s. unter Philipp II.

II.

Mit den Typen Alexanders des Grossen.

- |   |      |      |  |   |        |
|---|------|------|--|---|--------|
| 3 | ΑΙ 4 | 8,52 | Pallaskopf r. mit Schlange am Helm und Halsband. | ΑΥΣΙΜΑΧΟΥ von oben. ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Dazwischen schreitende Nike l. im l. Arm Segel- (oder Tropaeum-) Stange, in der R. Kranz. Links Vordertheil des Löwen l., ⊕ und dicht neben der Nike Stierkopf. | 9/1872 |
|---|------|------|--|---|--------|
- Taf. VIII, 70.



4	A 4½	8,57	Ebenso.	ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ Ebenso, ΒΑΣΙΛΕΩΣ doch hier links ☐ darunter der halbe Löwe l., dicht neben der Nike l. eine liegende Fackel, die Flamme links.	Fox
5	R 7	16,88	Unbärtiger Herakles- kopfr. mit Löwenfell.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ rechts, von oben, und unten ΛΥΣΙ ΜΑΧΟΥ Thronender Zeus aëtrophoros l. Vor ihm halber Löwe l., darüber ☐ im Kranz, unter dem Thron Σ  Müller (Taf. III) Nr. 2, doch ist das Mono- gramm ein wenig abweichend.	Prokesch
6	R 8½	16,64	Ebenso.	ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ rechts von oben. ΒΑΣΙΛΕΩΣ unten, sonst ebenso, doch andere Bei- zeichen: links Vor- dertheil des Löwen l., darunter Hand- leuchter. Unter dem Thron Pentagramm.  Müller Nr. 18.	Prokesch
7	R 7½	17,03	Ebenso.	Ebenso, doch links Vordertheil des Lö- wen l., darunter Mondsichel, zuneh- mend, unter dem Thron Pentagramm.  Müller Nr. 19.	Fox
8	R 4	4,28	Ebenso.	Ebenso, links halber Löwe l., darunter ↑, unter dem Thron ☐	Prokesch
9	R 4	3,97	Ebenso.	Ebenso. Monogramm unter dem Löwen ☐, unter dem Thron ☐  Müller Nr. 14, doch ist das Monogramm hier etwas abweichend.	Prokesch

10	AR 4	4,23	Ebenso.	Ebenso. Löwenvordertheil l., darunter Handleuchter, unter dem Thron Pentagramm. Müller Nr. 18 nur als Tetradrachme.	1339/1878
11	AR 4	4,17	Ebenso.	Ebenso.	Fox
12	AR 4	4,0	Ebenso.	Ebenso. Löwenvordertheil l., darunter zunehmende Mondichel, unter dem Thron Pentagramm. Müller Nr. 20.	Prokesch
13	AR 4	3,92	Ebenso.	Ebenso.	10895
14	AR 4½	4,31	Ebenso.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. von oben, unten ΑΥΣΙΜΑΧΟΥ, sonst ebenso, ohne Monogramme. Links geflügeltes Seepferd l., wie in Lampsacus, unter dem Thron Fackel, schräg l. nach oben. Müller Nr. 24.	Prokesch
15	AR 4	4,05	Ebenso.	Ebenso.	Dannenberg
16	AR 4	4,11 sehr schlecht erhalten	Ebenso.	Ebenso.	
17	AR 4	4,23	Ebenso.	ΑΥΣΙΜΑΧΟΥ r. von oben, unten ΒΑΣΙΛΕΩΣ Ebenso, doch links Delphin l., darunter der halbe Löwe l., unter dem Thron die Fackel wie vorher. Müller Nr. 25.	Prokesch
18	AR 4	3,96	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
19	AR 4	4,14	Ebenso.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. von oben, unten, vom Scepter des Zeus beginnend, ΑΥΣΙΜΑΧΟΥ, sonst	Fox

				ebenso; links $\text{☉}$ darunter der halbe Löwe l. Unter dem Thron Fackel wie vorher.	
			Müller Nr. 26.		
20	R 4	3,97	Ebenso.	Schrift und Gepräge wie vorher. Links $\text{IE}$ darunter Löwenvordertheil l., unter dem Thron Fackel wie vorher.	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 27 mit Monogramm aus $\text{Π E}$ , vielleicht stand dies auch auf unserem Exemplar.		
21	R 4 $\frac{1}{2}$	4,15	Ebenso.	$\text{ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ}$ rechts, von oben, unten $\text{ΒΑΣΙΛΕΩΣ}$ Zeus wie vorher. Links sitzender Greif l. mit erhobenem r. Vorderfuss.	Prokesch
			Müller Nr. 33.		
22	R 4	4,12	Ebenso.	Ebenso. Links Greif wie vorher, darunter $\text{☉}$ oder ähnlich.	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 35, 36.		
			III.		
			Mit eigenen Typen. Geordnet sind die Münzen im Wesentlichen nach Müller's Buch, auch die daselbst gegebenen geographischen Bestimmungen beibehalten, obgleich dieselben häufig sehr zweifelhaft sind. Müller's Anordnung ist der Übersichtlichkeit und des leichteren Findens wegen angenommen.		
			Lysimachia.		
23	R 7	16,88	Unbärtiger Königskopf r. mit Widderhorn und Diadem.	$\text{ΒΑΣΙΛΕΩΣ}$ von oben; $\text{ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ}$ dazwischen sitzende Pallas l., auf der ausgestreckten R. kleine linkshin gewendete Nike mit Kranz in den Händen; die Lanze lehnt an der r. Schulter, die L. auf den runden Schild gestützt, dessen Buckel mit Löwenkopf r. geziert ist. Vor der Pallas zwischen Arm und Knie halber Löwe l.	

			<p>Müller Nr. 37. — Der Kopf wird gewöhnlich für Alexander d. Gr. gehalten, da er aber auch auf Münzen der Stadt Lysimachia erscheint, ist es wohl Lysimachus selbst, wie ja auch die übrigen Diadochen mit ihrem eigenen, z. Th. mit Götterattributen versehenen Bildniss prägen. — Vgl. Eckhel II p. 56.</p>		
24	AR 9	17,28	Ebenso.	Ebenso, als Beizeichen hier: Löwenkopf l.	Prokesch
			Müller Nr. 39.		
25	AR 8	16,86	Ebenso.	Ebenso. Beizeichen: Löwenkopfl., darunter $\Xi$ und am Thronessel $\ast$ Der Schild ohne Verzierung.	
26	A 4 $\frac{1}{2}$	8,2	Ebenso.	Ebenso. Löwenkopf l., am Thronessel $\Delta$ , der Schild mit Löwenkopf r.	
			Müller Nr. 50.		
27	AR 4	3,24	Ebenso.	Ebenso. Löwenkopf l., im Abschnitt ein oder zwei undeutliche Monogramme, am Schild Löwenkopf.	
			Vgl. Müller Nr. 43—51. Scheint stark mit Kupfer legirt. Guter Abguss eines Goldstaters?		
			Sestus.		
28	AR 8 $\frac{1}{2}$	17,01	Ebenso.	Ebenso. Beizeichen: Herme; es ist nicht deutlich, ob rechts- oder linkshin, obithyphallisch? Es sieht fast wie eine Herme, in deren Mitte eine Prora r., aus. Unter der Hand der Pallas $\ast$ Löwenkopf am Schild.	9578
			Vgl. Müller Nr. 91 (s. auch Nr. 85 und 95).		



29	R 9	17,03	Ebenso.  Müller Nr. 91.	Ebenso, doch links, vor der Schrift, bärtige Herme l., Monogramm wie vorher. Schild mit Löwenkopf.	Prokesch
30	R 9	17,04	Ebenso.	Ebenso, die Herme scheint unbärtig.	Fox
31	R 9	17,14	Ebenso.	Ebenso, doch die Herme vielleicht bärtig.	Prokesch
32	R 9	17,07	Ebenso.	Ebenso, die Herme sehr klein, wohl unbärtig.	Sperling
					
33	R 9	17,05	Ebenso, doch unter dem Hals K  Vgl. Müller Nr. 287 unter den unbestimmten von Thracien.	Ebenso; die Bezeichnungen: links, vor der Schrift Herme (bärtig?) l. mit deutlichem Petasus. Unter der Hand der Pallas Tropaeum auf der Stange, von vorn. Unten $\text{CE}$ oder ähnlich.	Fox
					
34	R 8	16,83	Ebenso, das K ebenfalls.	Ebenso, ohne Herme. Links von der Schrift N, unter der Hand der Pallas Tropaeum auf der Stange, aber als eine Art Idol dargestellt, mit herunterhängenden Stützen von Perlen (wie die	Prokesch

				ephesische Artemis). Unten zunehmende Mondsichel. Am Schild Löwenkopf.	
			Vgl. Müller 290, doch ist das Tropaeum der von Müller (unter 286 ff.) gegebenen Figur ganz unähnlich. — Der Prägeort beider Münzen mit K ist vielleicht nicht Sestus; Müller giebt sie zu den unbestimmten von Thracien.		
			Coela.		
35	R 4	8,52	Ebenso, ohne Buch- staben.	Ebenso, Löwenkopfam Schild. Beizeichen: l. vor der Schrift Füll- horn, unter der Hand Γ	Fox
			Müller Nr. 100. — eher Byzanz, als Coela. mit dem deutlichen Γ	Der Prägeort ist wohl S. die ähnlichen Stücke unten bei Byzantium.	
			Aenus.		
36	R 8	17,19	Ebenso.	Ebenso, auf dem Schild ein grosser Stern. Beizeichen: unter der Hand der Pallas der auf Silbermünzen von Aenus als Rück- seite vorkommende Thronessel mit ste- hender Herme.	Sperling
			Müller Nr. 114.		
37	R 9	17,25	Ebenso.	Ebenso, doch am Schild der Löwenkopf. Bei- zeichen: unter dem Arm Caduceus, auf- recht. Rechts, vor der Schrift, abnehmende Mondsichel.	Herrman
			Vgl. Müller Nr. 110 ff., wo aber die Mond- sichel fehlt.		
38	R 9	17,02	Ebenso.	Ebenso, Schild mit Löwenkopf. Beizei- chen: unter der Hand der Pallas Caduceus, aufrecht, rechts vor der Schrift Biene, nach oben.	Sperling
			Müller Nr. 112.		

39	AR 9	17,08	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
40	AR 9½	beschädigt	Ebenso.	Ebenso, Schild mit Löwenkopf. Unter dem Arm Caduceus, aufrecht, der Stiel des Caduceus als $\Gamma$ geformt. Rechts vor der Schrift $\text{E}$	B. Friedlaender
			Müller Nr. 102.		
41	AR 8½	16,75	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
42	AR 8½	17,08	Ebenso.	Ebenso. Caduceus wie vorher, links vor der Schrift $\text{E}$	Prokesch
			Müller Nr. 103.		
43	AR 9	16,5	Ebenso.	Ebenso, Caduceus wie vorher, rechts vor der Schrift $\text{ME}$	Prokesch
			Müller Nr. 105.		
44	AR 9	17,09	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm rechts ist $\text{K}$	Prokesch
			Müller Nr. 106.		
45	AR 9	17,15	Ebenso.	Ebenso, doch das Monogramm links $\text{K}$	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 107.		
			Abdera.		
46	AR 8	17,11	Ebenso.	Ebenso, mit dem Löwenkopf am Schild. Beizeichen: links vor der Schrift Greifenkopf l., unter der Hand $\text{M}$	Gansauge
			Müller Nr. 126.		
47	AR 9½	16,9	Ebenso.	Ebenso, der Greifenkopf sehr klein.	Prokesch
			Byzantium.		
48	A' 4½	8,33	Ebenso.	Ebenso, doch auf dem Schild (hier nicht sehr deutlich) jugendlicher (weiblicher?) Kopf r. von Strahlen umgeben (wohl Gor-	11833

				go auf der Ägis) am Thron <b>BY</b> , unter dem Arm $\Delta P$ unten Dreizack l., mit zwei Delphinen verziert.	
			Müller Nr. 158.		
49	A 4	8,46	Ebenso.	Ebenso, Schildbuckel sehr klein und undeutlich, keine Strahlen. Am Thron <b>BY</b> unter dem Arm $\tau E$ unten der Dreizack l.	Knobelsdorff
			Müller Nr. 179.		
50	A 4 $\frac{1}{2}$	8,41	Ebenso.	Ebenso, am Schild der Kopf, von den Strahlen wenig zu erkennen. Das Monogramm unter dem Arm $\text{A}$	Fox
51	A 5	8,45	Ebenso.	Ebenso, ohne <b>BY</b> , Schildbuckel klein und undeutlich. Unter der Hand $\text{A}$	Fox
			Vgl. Müller Nr. 188, als Tetradrachme.		
52	A 4	8,5	Ebenso.	Ebenso mit <b>BY</b> am Thron. Unter dem Arm $\nabla$ oder $\text{A}$ Schildverzierung undeutlich.	Prokescl
			Müller Nr. 154.		
53	A 4 $\frac{1}{2}$	8,43	Ebenso.	Ebenso, Schildbuckel undeutlich, am Thron $\Gamma V$ unter der Hand der Pallas $\Sigma \Phi$ unten der Dreizack l.	Prokescl
54	A 4	8,49	Ebenso.	Ebenso, Schildbuckel: Löwenkopf. Ohne Dreizack, links vor der Schrift Füllhorn, unter der Hand: $\Gamma V$	Prokescl
			Vgl. Müller Nr. 100, als Coela (s. oben einen ähnlichen Stater mit etwas anderem Monogramm). — Die Bestimmung Byzanz ist die wahrscheinlichere; der Styl der Statere und der folgenden Tetradrachme ist weit		

			besser und älter als der der sicheren byzantinischen Münzen des Lysimachus.	
55	R 9	17,03	Ebenso.  Nicht bei Müller.	Ebenso, Löwenkopf am Schild; unter der Hand $\Gamma$ unten runder Schild, darin A oder R  Prokesch
56	R 9	16,74	Ebenso.  Münzen mit dem Monogramm aus HP bei Müller als Heracleum Macedoniae.	Ebenso, vielleicht Löwenkopf am Schild, unter der Hand $\Gamma$ am Thron $\Gamma$  19566
57	R 10	16,5	Ebenso.  Ähnlich Müller Nr. 200.	Ebenso, doch Kopf mit Strahlen am Schild, BY am Thron, unten Dreizack l., unter der Hand $\mathfrak{K}$  Rauch
58	R 10	16,75	Ebenso.  Müller Nr. 201.	Ebenso, doch das Monogramm: $\mathfrak{K}$
59	R 10	16,45	Ebenso.  Müller Nr. 192.	Ebenso, das Monogramm unter der Hand der Pallas $\mathfrak{K}$  19566
60	R 10	16,46	Ebenso.  Müller Nr. 195, etwas abweichendes Monogramm.	Ebenso, doch unter der Hand $\mathfrak{K}$  Prokesch
61	R 10	16,82	Ebenso.  Müller Nr. 220, etwas abweichendes Monogramm.	Ebenso, doch $\mathfrak{K}$  Fox
62	R 9½	17,15	Ebenso.  Vgl. Müller Nr. 211, ohne das Jota.	Ebenso, doch ohne Dreizack; unter der Hand der Pallas $\mathfrak{K}$ Schildbuckel nicht ganz deutlich, vielleicht Löwenkopf; sicher keine Strahlen.  Fox

63	R 10	nicht gut	Ebenso.  Müller Nr. 188.	Ebenso, mit Dreizack, unter der Hand R Schildbuckel der weibliche Kopf, wohl ohne Strahlen.	Fo:
64	R 5	4,05	Ebenso.  Nicht bei Müller, vgl. Nr. 146, 150. Die Tetradrachme mit römischem Gegenstempel (Prokesch, numismat. Zeitschr. IV, p. 227 Nr. 66) s. am Ende der Reihe, vor den barbarisiten.  Callatia.	Ebenso, Schildbuckel, der weibliche Kopf mit Strahlen. Unter dem Arm der Pallas $\text{N}$ oder ähnlich.	Rau
65	A 4	8,27	Ebenso.  Müller Nr. 266.	Ebenso, Löwenkopf (oder anderer Kopf?) am Schild. Am Thron KAA unten der Dreizack mit zwei Delphinen verziert l., unter der Hand der Pallas $\text{HP}$	118:
66	A 4	8,38	Ebenso.	Ebenso, Schildverzierung undeutlich, am Stiel des Dreizacks nur ein Delphin, unten.	Ansba sch Sam lun
67	A 4	8,2	Ebenso, derselbe Stempel.  Müller Nr. 267.	Ebenso. Schild ohne Verzierung (?), am Dreizack zwei Delphine, unter der Hand $\text{HPA}$	desg
68	A 4	8,26	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso, Schildverzierung undeutlich.	Fo:
69	A 4½	8,19	Ebenso, derselbe Stempel. Müller Nr. 265.	Ebenso, doch $\text{HPO}$	Wola

7	8,17 schlecht	Ebenso, wohl derselbe Stempel. Müller Nr. 263.	Ebenso, doch $\Theta\omega$	Herr- mann
9	16,87	Ähnlicher Kopf r.  Müller Nr. 241.	Ebenso, doch sieht man vom Namen nur $\Lambda\Upsilon\Xi\text{IMAXO}$ , das $\Upsilon$ fällt vielleicht in den Fuss der Pallas; die Beizeichen sind hier: unter der Hand der Pallas Ähre aufrecht, am Thron $\Theta$ , am Schild ein Kranz, der Schild selbst glatt.	
8	16,96	Ebenso.  Müller Nr. 251.  T o m i . .	Ebenso, Schildverzie- rung Löwenkopf, die Ähre liegend, im Ab- schnitt, linkshin; un- ter der Hand $\Psi$	Prokesch
4½	8,3	Ebenso, hinter dem Kopf ein auf einigen der folgenden Exem- plare deutlicher Punkt.  Müller Nr. 277.	Ebenso, Schildverzie- rung Stern, am Thron $\text{TO}$ , unten der mit Delphinen verzierte Dreizack l., unter dem Arm $\Delta\text{IO}$	Gansauge
7 4	8,36	Ebenso, derselbe Stem- pel.	Ebenso, anderer Stem- pel.	Fox
7 5	8,2	Ebenso, derselbe Stem- pel. Vgl. Müller Nr. 273.	Ebenso, doch $\Theta\text{EM}$	Knobels- dorff
4½	8,3	Ebenso, derselbe Stem- pel.	Ebenso.	Ansbach- sche Samm- lung
4½	8,07 be- schä- digt	Ebenso, derselbe Stem- pel.  Müller Nr. 273.	Ebenso, doch $\Theta\text{EM}$	Herr- mann

78	A 4 $\frac{1}{2}$	8,3	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso.	Her mar
79	A 4 $\frac{1}{2}$	8,31	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso.	Ans sch Sam lun
80	A 4	7,6 nicht gut, blasses Gold	Kopf wie vorher, ohne Punkt.  Müller Nr. 274.  Istrus.	Ebenso, doch AY. Der Stiel des Dreizacks endet in einer Pfeilspitze.	Proke
81	A 4	8,21	Ebenso.	Ebenso, doch K am Thron, ΔI unter dem Arm der Pallas, der Stiel des Dreizacks Pfeilspitze. Schildverzierung undeutlich (Löwenkopf?).  Müller Nr. 285.	
82	A 4 $\frac{1}{2}$	8,27	Ebenso, beide Seiten aus demselben Stempel.  Perinthus.		
83	A 7	16,95	Ebenso, unter dem Hals das eine Diademende sichtbar.	Ebenso, die Beizeichen hier: unter der Hand der Pallas die Vordertheile zweier Pferde, mit den Leibern zusammengefügt links von der Schrift A im Abschnitt unvollständiges Monogramm, vielleicht N, wie Müller Nr. 134. Schildverzierung Löwenkopf, vom Perlenkreis umgeben.	Knob dort
84	A 9	16,3 be- schä- digt	Ebenso, das Diademende unter dem Hals.  Nicht bei Müller.	Ebenso, nur ein Monogramm, im Abschnitt A	Rauc




85	Æ 8	17,09	Ebenso, das Diademende unter dem Hals.  Müller Nr. 135.  Samothece.	Ebenso, doch die Monogramme: links, unter dem Doppelpferd $\text{A}$ und im Abschnitt $\text{M}$ Schildverzierung: Löwenkopf.	Prokesch
86	Æ 7	16,53 schlecht	Ebenso, ohne Diademende.  Vgl. Müller 128, 129.  Incerti Thraciae.	Ebenso, Monogramme nicht sichtbar. Beizeichen: unter dem Arm Widderkopf I, am Thron Stern, Schildverzierung Löwenkopf.	Prokesch
87	Æ 9	16,55	Ebenso.  Müller Nr. 299.	Ebenso, ohne Monogramm und Stern. Das Beizeichen unter der Hand der Pallas Amphora (mit Deckel?), Schildverzierung undeutlich.	Prokesch
88	Æ 7	17,17	Ebenso.  Vgl. Müller Nr. 301.	Ebenso, ohne Beizeichen. Links vor der Schrift $\text{M}$ oder ähnlich im unten zusammengewundenen Kranz. Schildverzierung Löwenkopf.	Prokesch
89	Æ 9	17,15	Ebenso. Müller Nr. 301.	Ebenso, hier $\text{M}$	Fox
90	Æ 4	3,85 schlecht	Ebenso.  Ähnlich Müller Nr. 296, wo aber der Bogen eine geschwungene Form zeigt; die auf der Münze einfach.	Ebenso, keine Monogramme sichtbar, Beizeichen unter der Hand der Pallas Köcher und Bogen aufrecht, Schildverzierung Löwenkopf.	








91	AR 4	4,18	Ebenso.	Ebenso, doch ist der Bogen etwas schräg gestellt. Schild mit Löwenkopf.	Fox
92	AR 4	4,14	Ebenso	Ebenso, der Bogen aufrecht und von geschwungener Form; am Thron <del>WP</del> Schildverzierung Löwenkopf.	
			Müller Nr. 298.		
Macedonia.					
Amphipolis.					
93	AR 4	4,17	Ebenso.	Ebenso, Beizeichen links vor der Schrift Dreizack, aufrecht am Thron Palmette, nach unten, unter dem Arm der Pallas <del>WP</del> Schildverzierung Löwenkopf.	Beger Thes. Brand. I, 244
			Vgl. Müller Nr. 330.		
Aphytis.					
94	AR 8 <sub>1</sub>	16,25 be- schä- digt	Ebenso.	Ebenso, ohne Monogramm; das Beizeichen unter der Hand der Pallas ein aufrecht stehender Adler r. ganz in der Stellung wie auf den Kupfermünzen von Aphytis und ganz verschieden von dem bei Müller Nr. 341 f. abgebildeten Vogel. Schildverzierung Löwenkopf.	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 342.		
Dium.					
95	AR 8	16,96	Ebenso.	Ebenso, ohne Beizeichen; unter der Hand $\Delta$ , am Thron kleine Arabeske. — Schildverzierung Löwenkopf.	Prokesch

96	R 8	beschädigt	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
			Heracleum.		
97	R 9	19,79	Ebenso.	Ebenso, doch links vor der Schrift $\text{HP}$ unter der Hand der Pallas $\text{Ξ}$ Am Thron Palmette, nach unten, hier vielleicht Gewandzipfel der Pallas.	Prokesch
			Müller Nr. 352.		
			Traelium.		
98	R 8½	17,06	Ebenso.	Ebenso, ohne Monogramme, am Schild Löwenkopf. Unter der Hand der Pallas Blume, abweichend von der auf Münzen von Traelium und von der Müller'schen Abbildung.	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 331.		
			Uranopolis.		
99	R 9	16,86	Ebenso.	Ebenso, doch hier unter der Hand der Pallas $\text{M}$ darunter achtstrahliger Stern. Löwenkopf am Schild.	Prokesch
			Müller Nr. 340.		
			Incerti Macedoniae.		
100	R 8½	16,77	Ebenso, das Ende des Diadems unter dem Hals hervorkommend.	Ebenso, Schildverzierung Löwenkopf, unter der Hand $\text{HP}$ links von der Schrift Acrostolium.	Prokesch
			Vgl. Müller 356.		
101	R 9	17,04	Ebenso, ohne das Diademende unter dem Hals.	Ebenso, Löwenkopf am Schild; links vor der Schrift Thyrsus mit Binden, aufrecht, im Abschnitt $\Phi$ (wohl $\text{Ϝ}$ ) das untere Ende nicht sichtbar.	Fox
			Müller Nr. 362.		

102	.R 8	17,13	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, links der Thyrsus wie vorher, unter der Hand <b>R</b> und im Abschnitt <b>Ϝ</b> oder <b>Ϝ</b>	Sperling
Mit diesen Monogrammen nicht bei Müller.					
103	.R 9½	16,95	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, der Thyrsus rechts vor der Schrift, im Abschnitt <b>Δ</b>	Fox
Müller Nr. 364.					
104	.R 4	4,19	Ebenso.	Ebenso, mit Löwenkopf, unter der Hand der Pallas, etwas hinter dem r. Knie versteckt, Lyra, von der Form wie auf den Münzen von Chalcis, am Thron <b>A</b>	Prokesch
Müller Nr. 355.					
105	.R 4½	4,25	Ebenso.	Ebenso.	Fox
106	.R 4	beschädigt	Ebenso.	Ebenso.	
Kleinasien.					
Heraclea Pontica.					
107	.R 10	16,48	Ebenso.	Ebenso, doch am Schild der jugendliche Kopf von Strahlen umgeben, l. vor der Pallas am Boden aufrecht stehende Keule, die dicke Seite nach oben, am Throne <b>Π</b> und im Abschnitt <b>Ϝ</b> und <b>Π</b>	Prokesch
Vgl. Müller Nr. 374 und 375. Das Monogramm im Abschnitt nicht deutlich. — Der Kopf des Königs ähnelt dem Kopf des Mithridates VI., in dessen Zeit die Münze auch gehören mag.					

108	Æ 9	16,42	Ebenso.	Ebenso, doch Stern als Schildverzierung, am Thron Π, Keule wie vorher, im Abschnitt 	Prokesch
			Der Kopf ist hier der gewöhnliche des Lysimachus, von roher Arbeit.		
			Chalcedon.		
109	Æ 9	16,8	Ebenso.	Ebenso, Schildverzierung ein Punkt, vom Kreis umgeben, am Thron kleine Arabeske, unter dem Arm ΚΛΕΟ, im Abschnitt ΚΑΛΧΑ, darüber liegende Ähre l.	11306
			Müller Nr. 378.		
			Cyzicus.		
110	Æ 9	16,38 be- schä- digt	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopfam Schild, am Thron achtstrahliger Stern, unten am Fusse der Pallas Fackel, etwas schräg l. nach oben gerichtet.	
			Müller Nr. 381.		
111	Æ 8	16,65	Ebenso.	Ebenso, die Fackel etwas höher gestellt, schräg r. nach oben, Stern am Thron, Löwenkopf am Schild, im Abschnitt vielleicht die Ähre r.	
			Müller Nr. 381 a.		
112	Æ 8	16,96	Ebenso.	Ebenso, die Fackel gliedert, ganz aufrecht, am Thron zunehmende Mondichel, am Schild Löwenkopf.	Sperling
			Nicht bei Müller.		

		Sigeum.			
113	R 9	16,89	Ebenso.	Ebenso, am Schild Löwenkopf, unter der Hand der Pallas ☉ im Abschnitt zunehmende Mondsichel, Thron glatt.	Prokesch
114	R 9 $\frac{1}{2}$	17,11	Ebenso.	Ebenso.	Fox
115	R 8	17,15	Ebenso.	Ebenso, dasselbe Monogram, doch die Mondsichel so: ☾ Löwenkopf am Schild.	Prokesch
Vgl. Müller Nr. 399, wo die Stellung der Mondsichel anders.					
116	R 9	16,89	Ebenso.	Ebenso, doch die Beizeichen: unter der Hand ☾ darunter zunehmende Mondsichel, am Thron Arabeske. Löwenkopf am Schild.	Fox
Müller Nr. 396.					
117	R 9	16,83	Ebenso.	Ebenso, am Schild Löwenkopf, unter der Hand M darunter zunehmende Mondsichel.	Fox
Müller Nr. 395.					
118	R 8 $\frac{1}{2}$	16,99	Ebenso, Diadem unter dem Halse sichtbar.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand H im Abschnitt zunehmende Mondsichel.	Sperling
Müller Nr. 401.					
Magnaesia ad Maeandrum.					
119	R 8 $\frac{1}{2}$	17,13	Ebenso, Diadem unter dem Halse nicht sichtbar.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Beizeichen hier: links von der Schrift die Macanderverzierung, senkrecht; unter der Hand H	Prokesch
Müller Nr. 438.					

		Chrysaoris. (Stratonicea).			
120	R 8	16,68	Ebenso.  Müller Nr. 442.	Ebenso, Löwenkopfam Schild; Beizeichen hier: rechts von der Schrift Handleuchter, links von der Schrift 	Prokesch
21	R 9	17,14	Ebenso.  Müller Nr. 443a.	Ebenso, doch hier links vor der Schrift die Handfackel, der Griff von einem Band umwunden, unter der Hand 	Prokesch
		Mytilene.			
22	R 7½	16,72	Ebenso.  Müller Nr. 403.	Ebenso, Löwenkopfam Schild, unter der Hand der Pallas Lyra, der auf den Kupfermünzen von Mytilene gleichend, im Abschnitt 	10365
23	R 8½	schlecht erhalten	Ebenso.  Nicht bei Müller.	Ebenso, Löwenkopfam Schild, unter der Hand der Pallas  (also hier sicher nicht MYTI aufzulösen!), darunter die Lyra wie vorher, am Thron  (welches bisweilen nur eine Verzierung, kein Buchstabe, ist).	Knobelsdorf
		Pergamum.			
24	R 7	16,81	Ebenso.  Müller Nr. 407.	Ebenso, Löwenkopfam Schild, der Thron glatt, l. vor der Schrift  im Abschnitt 	Prokesch

			Smyrna.		
125	R 8	16,99	Ebenso.	Ebenso, am Schild Löwenkopf, l. vor der Schrift $\Phi$ , unter der Hand der Pallas weiblicher Kopf mit Mauerkrone r.	Gansauge
			Müller Nr. 408.		
126	R 8	17,18	Ebenso, der Kopf aus demselben Stempel.		Prokesch
			Erythrae.		
127	R 9	17,06	Ebenso (anderer Stempel).	Ebenso, Löwenkopf am Schild, l. vor der Schrift Keule, die dicke Seite nach unten, unter der Hand $\Lambda$ im Abschnitt l. Bogen im Köcher, liegend, und r. $\Lambda$	Prokesch
			Müller Nr. 413.		
128	R 9 $\frac{1}{2}$	schlecht	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
			Heraclea ad Latmum Ioniae.		
129	R 9	beschädigt	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf (der fast einem menschlichen gleicht) am Schild, l. vor der Schrift $\text{HP}$ (leichter Kranz) und über dem Arm der Pallas $\text{N}$	Fox
			Müller Nr. 437.		
			Ephesus.		
130	R 8	17,07	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas Biene l im Abschnitt $\text{E}$	18080
			Vgl. Müller Nr. 426.		
131	R 4 $\frac{1}{2}$	3,9	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas $\text{E } \Phi$ , dazwischen l. Biene, am Thron $\text{F}$	Knobelsdorff
			Müller Nr. 422.		



32	℞ 4½	4,05	Ebenso. Müller Nr. 421.	Ebenso, der Thron ohne Monogramm.	Gansauge
33	℞ 4½	4,05	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
34	℞ 9½	17,01	Ebenso. Müller Nr. 434. Unbestimmter Prägeort.	Ebenso, ohne Biene und den Stadtnamen. Am Schild Löwenkopf, Thron kleine Verzierung, unter der Hand der Pallas ℞ im Abschnitt ME	Prokesch
35	Α 4	8,56	Ebenso. Müller Nr. 561 als Tetradrachme.	Ebenso, Löwenkopfam Schild, Thron leicht verziert, unter der Hand der Pallas Ν	Fox
36	Α 4½	8,45	Ebenso. Müller Nr. 463.	Ebenso, Löwenkopfam Schild, am Thron Verzierung, wovon ein Theil wie Θ aussieht, unter der Hand der Pallas Kranz, oben offen.	Fox
37	Α 4	8,58	Ebenso. Müller Nr. 499.	Ebenso, Löwenkopf am Schild (einem menschlichen Kopfe ähnlich), unter der Hand der Pallas Α über dem Arm Μ	Prokesch
38	℞ 8 mit grossem Henkel		Ebenso. Müller Nr. 459.	Ebenso, Löwenkopfam Schild, l. neben der Hand der Pallas Schwert, die Spitze nach unten, links vor der Schrift länglich runder Schild, am Thron undeutliche Verzierung, im Abschnitt Μ	Ans- bach'sche Samml.

139	R 8	17,01	Ebenso.  Müller Nr. 472.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand $\mathcal{R}$ rechts vor der Schrift $\mathbf{K}$ kleine Arabeske am Thron.	Gansauge
140	R 8	16,87	Ebenso.  Müller Nr. 476.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas $\mathfrak{C}$ darunter $\mathfrak{O}$	Sperling
141	R 7 $\frac{1}{2}$	16,74	Ebenso.  Müller Nr. 483, als Goldstater.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Thron glatt, unter der Hand der Pallas $\mathfrak{M}$	Beger Th. Br. I, 244.
142	R 9	17,23	Ebenso.  Müller Nr. 489, wo das Monogramm rechts etwas anders.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeskenverzierung, unter der Hand der Pallas $\mathfrak{D}$ rechts vor der Schrift $\mathfrak{M}$	232 1885
143	R 9	16,92	Ebenso.  Müller Nr. 513.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron Arabeske, unter der Hand der Pallas $\mathfrak{A}$	Fox
144	R 9	17,09	Ebenso.  Müller Nr. 521.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Arabeske am Thron, unter der Hand der Pallas $\mathfrak{I}$	Prokesch
145	R 8 $\frac{1}{2}$	16,65	Ebenso.  Nicht so bei Müller, vgl. Nr. 526.	Ebenso, am Thron $\mathfrak{A}$ unter der Hand der Pallas $\mathcal{R}$ Löwenkopf am Schild, kleine Arabeske am Thron.	Fox

146	℞ 8	17,24	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, kleine Arabeske am Thron, unter der Hand der Pallas $\mathfrak{K}$ rechts vor der Schrift ein kleines $\Gamma$ (Zufall?).  Vgl. Müller Nr. 528.	Fox
147	℞ 8½	16,99	Ebenso.	Ebenso, Thron glatt, am Schild Löwenkopf, von einem Linienkreis umgeben, das Monogramm wie vorher, sonst kein Buchstabe.  Müller Nr. 528.	Prokesch
148	℞ 8	17,13	Ebenso.	Ebenso, unter der Hand der Pallas $\mathfrak{M}$ , rechts vor der Schrift $\mathfrak{PP}$ , am Thron Arabeske, am Schild Löwenkopf.  Müller Nr. 540.	Prokesch
149	℞ 9	16,91	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeske, unter der Hand der Pallas $\mathfrak{M}$ , rechts von der Schrift $\mathfrak{PP}$ .  Müller Nr. 541.	Prokesch
150	℞ 9	17,01	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Thron glatt, unter der Hand der Pallas $\mathfrak{M}$ , rechts vor der Schrift $\mathfrak{PP}$ .  Müller Nr. 543.	Fox
151	℞ 9	17,08	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand $\mathfrak{M}$ , am Thron $\mathfrak{A}$ .  Vgl. Müller Nr. 546.	Prokesch

152	R 9	17,2	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Thron glatt, unter der Hand der Pallas $\overline{\text{M}}$ , rechts vor der Schrift $\overline{\text{A}}$	Prokesch
			Nicht so bei Müller.		
153	R 8	16,6	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand $\overline{\text{MP}}$ oder ähnlich.	Fox
			Wohl Müller Nr. 552.		
154	R 9	16,85	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeske, ein Theil davon wie $\text{O}$ gestaltet, unter der Hand der Pallas $\overline{\text{E}}$ , im Abschnitt $\overline{\text{E}}$	Fox
			Vgl. Müller Nr. 553.		
-----					
Die folgenden nicht bei Müller.					
155	R 9	17,01	Ebenso.	Ebenso, am Schild wahrscheinlich der Löwenkopf (sehr klein), vom Linienkreis umgeben. Links vor der Schrift $\overline{\text{XE}}$ , unter der Hand der Pallas Löwenkopf r., im Abschnitt $\overline{\text{OE}}$	Fox
			Vgl. Müller 38—55 Lysimachia, besonders Nr. 43. Ähnliches Monogramm Müller Nr. 510.		
156	R 9	17,08	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeske, unter der Hand der Pallas $\overline{\text{H}}$ im Abschnitt liegende Fackel, die Flamme links.	Rauch
			Vgl. Müller Nr. 382 und folgende, als Cyzicus.		

157	R 9	16,95	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Arabeske, wie $\Theta$ geformt, am Thron, links vor der Schrift Kranz, oben offen, im Abschnitt $\Sigma$	Prokesch
158	R 8	16,85	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild unter der Hand der Pallas $\bar{\Lambda}$ am Thron $\Delta\Omega$ im Abschnitt Thyrsus mit Bändern oben(?) oder Fackel, das obere Ende links.	Prokesch
159	R 8	16,9	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Arabeske, wie $\Theta$ , am Thron, im Abschnitt $\Delta E$	Prokesch
160	R 8	16,63	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas $R$ im Abschnitt $\Pi$ , Thron glatt.	Knobelsdorf
161	R 9	16,8 be- schä- digt	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Thron, unter der Hand $OA$ im Abschnitt $EY$	Prokesch
162	R 9	16,65	Ebenso.	Ebenso, undeutlicher Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeske, unter der Hand der Pallas $\mathcal{P}$ oder ähnlich.	Knobelsdorf
163	R 9	16,65	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Thron glatt; ohne Monogramme und Beizeichen.	Knobelsdorf
164	R 8	17,15	Ebenso.	Ebenso.	Ansbachsche Sammlung

165	R 8	16,35 be- schä- digt	Ebenso.	Ebenso, doch unter der Hand der Pallas undeutliches Monogramm, vielleicht aus A und N	
Mit Gegenstempel.					
166	R 9	11,74 sehr beschä- digt, abge- rieben, mit Loch	Kopf wie vorher, r. Hinter dem Kopf ein viereckiger Stempel mit CL·CÆS (Claudius Caesar).	Gepräge und Schrift wie gewöhnlich, Beizeichen von Byzanz, BY am Thron, im Abschnitt Dreizack. Unter der Hand der Pallas ein Monogramm, etwa $\mu\text{P}$ (Müller Nr. 197) oder ähnlich. — Vor dem Kopf antik eingeritzt $\Delta$	Prokesch
Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV p. 227.					
Barbarisirt.					
167	A 4	8,43	Kopf wie vorher, sehr roh.	Gepräge wie vorher, die Schrift verwildert, Löwenkopf am Schild, wie es scheint. Rechts vor der Schrift abwärts gekehrter Zweig, der oben eine Art Knopf hat.	Herrmann
168	R 8 <sup>1</sup>	16,76	Barbarisirter Kopf, mit Ammonshorn und Diadem wie gewöhnlich, doch linkshin.	Derselbe Typus, völlig verwilderte Schrift: $\text{IV}\Lambda\text{Z}\text{V}\text{E}\Omega$ u. s. w. in der gewiss nicht wirkliche, ungrische Buchstaben zu erkennen sind; am Thron Stern, unter der Hand der Pallas Fackel, nach oben. Löwenkopf am Schild.	Prokesch

Vgl. Müller Nr. 381; Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV p. 228, Nr. 39.

169	Æ 5½	Kopf des Königs mit Helm in Gestalt einer phrygischen Mütze.	ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ von oben, dazwischen Tropaeum mit wagrechter Lanze auf dem Baumstamm l.	Knobelsdorff
170	Æ 6	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
171 — 172	Æ 5-6	Noch zwei Exemplare.		Prokesch Fox
173	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, doch rechts unten zwischen Schrift und Tropaeum ☩	17052
174	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, ohne das Monogramm; links oben vor der Schrift, dicht unter der Lanze, KO	Fox
175	Æ 4½	Pallaskopf r., mit anliegendem Helm.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ über und ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ unter einem r. laufenden Löwen, unter ihm Lanzenspitze r.	Knobelsdorff
176 — 178	Æ 4½	Noch drei Exemplare.		Prokesch 10899 Rauch
179	Æ 4	Ebenso, etwas anderer Helm, mit kleinen Ornamenten.	Ebenso, doch unter dem Löwen rechts die Lanzenspitze rechtshin, in der Mitte Ε1 links aufrecht stehender Caduceus.	Knobelsdorff
180 — 181	Æ 4	Noch zwei Exemplare.		10898 —
182	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch r. die Lanzenspitze, links ☩	9231

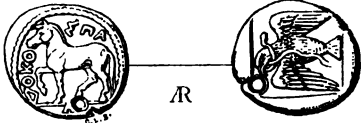
183	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, doch $\mathbb{M}$ neben der Lanzenspitze.	Knobelsdorff
184	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
185	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm $\mathbb{M}$	
186	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch hier unter dem Löwen $\odot$ und links davon aufrecht stehender Lorbeerzweig.	Knobelsdorff
187	Æ 4	Ebenso, am untersten Theile des Helms $\Upsilon\sqcap$	Ebenso, doch über dem Löwen $\Delta\text{I}$ , unter ihm Lanzenspitze r., links davon $\mathbb{M}$	Pfau
188	Æ 4	Ebenso, mit $\Upsilon\sqcap$	Ebenso, über dem Löwen $\Delta\text{I}$ , unter ihm Lanzenspitze r., hinter ihm $\Phi$	
189	Æ 4	Ebenso, die Buchstaben undeutlich, scheinen aber dagewesen zu sein.	Ebenso, über dem Löwen $\Delta\text{I}$ , unter ihm Lanzenspitze r., links davon $\mathbb{M}\mathbb{E}$ , hinter dem Löwen $\mathbb{A}$	Fox
190	Æ 2	Pallaskopf mit anliegendem Helm r.	$\text{ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΥΞΙΜΑΧΟΥ}$ (bei diesem Exemplar die Schrift schlecht erhalten), halber Löwe r., unter ihm Lanzenspitze r.	
191	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, hinter dem Löwen $\mathbb{A}$ oder $\mathbb{A}$ und links davon Caduceus, aufrecht.	10366
192	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch ohne Lanzenspitze; hinter dem Löwen $\mathbb{A}$ oder ähnlich. Ob noch ein Caduceus da war, lässt das Exemplar nicht erkennen.	Prokesch



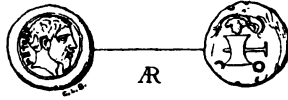
193	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, mit Lanzen- spitze und, wie es scheint, ohne Mono- gramm. Hinter dem Löwen der Caduceus.	Prokesch
194	Æ 2½	Unbärtiger Herakles- kopf mit Löwenfell r.	ΒΑΣΙ in einem von ΛΥΞΙ zwei Ähren ge- bildeten, unten zu- sammengewundenen Kranz.	Prokesch
195 — 197	Æ 2½	Noch drei Exemplare.		} Sperling Fox
198	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch ΒΥΞΙ (sic) ΛΥΞΙ	Prokesch
199	Æ 2	Pallaskopf mit anliegen- dem Helm r.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ 2. ( ) 1. ΛΥΞΙΜΑΧΟΥ dazwischen Löwen- kopf von vorn.	
200 — 201	Æ 2	Noch zwei Exemplare.		} Fox 214/1871

## Könige der Odryser.

Sparadocus, Bruder des Sitalces, welcher 424 v. C. starb.

					
1	ΑΡ 3½	3,87 be- schä- digt	ΣΓΑ Pferd l., den ΟΧΟΔΑ r. Vorderfuss hebend.	Fliegender Adler l. im Schnabel Schlange, im vertieften Qua- drat.	Prokesch
Prokesch, numismat. Zeitschr. IV 222. Raoul-Rochette nouvelles annales de l'Institut archéolog. 1836 Taf. B Nr. 1 p. 108.					
	ΑΡ 1½	1,11 nicht gut	ΣΠ über und unter dem Α Vordertheil eines springenden Pferdes l.	Rückseite wie vorher.	Prokesch
3	ΑΡ 2	1,36	Ebenso, Schrift we- niger deutlich.	Ebenso.	Prokesch
4	ΑΡ 1½	1,23	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
5	ΑΡ 1½	abge- rieben	Ebenso, die Schrift gut.	Ebenso, vielleicht ohne Schlange. Das Qua- drat sehr schwach sichtbar.	9137
6	ΑΡ 1½	1,2	Ebenso, das Ende des Pferdevordertheils mit deutlicher Perlen- linie abgeschlossen.	Fliegender Adler mit Schlange im Schnabel rechtshin im vertief- ten Quadrat.	Fox
7	ΑΡ 1½	1,29	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch

## Metocus, um 400 v. C.

8)  $\text{R } 1\frac{1}{2}$ 

1,14

MHTOKO hinter einem  
bärtigen Kopf r.  
(Bacchus?).

Doppelbeil mit Griff,  
darüber Traube und  
Blatt an der Wein-  
ranke. Zwei kreis-  
runde, wie Omikron  
aussehende Verzie-  
rungen sind wohl  
kleine Zweige der  
Weinranke.

Prokesch

Metokos ist höchst wahrscheinlich identisch mit dem »Medokos« und ähnlich geschriebenen Odryserkönig, welchen Xenophon bei Gelegenheit seiner Verbindung mit Seuthes erwähnt. S. Sallet, Zeitschrift für Numismatik V p. 95 ff. (Prokesch bezeichnete die Münze irrig als »incerta Cariae«.)

## Amadocus (I.), um 400.

9)  $\text{Æ } 3\frac{1}{2}$   
un-  
förm-  
lich  
dick

Doppelbeil. Von der  
Umschrift schwach:  
... OKO ..

Weintraube, querge-  
stellt in ein Linien-  
quadrat (?)

Fox

Vgl. Raoul-Rochette l. c. Taf. B Nr. 8, doch ist dort die Aufschrift rechtläufig, auf unserem Exemplar scheint sie rückläufig.

## Teres, um 400.

10)  $\text{Æ } 4\frac{1}{2}$   
sehr  
dick

Doppelbeil, dessen Griff  
ein T bildet, das den  
Anfang der Inschrift  
bildet:  $\Omega \text{ T H}$   
 $\exists \text{ d}$

Weinstock mit fünf  
Trauben im Linien-  
quadrat. Spuren von  
Umschrift:

Prokesch

Auf der Rückseite dieser Münze stehen Beamtennamen mit  $\text{EPI}$ . — Geprägt sind alle diese Kupfermünzen sicher in Maronea, dessen Besitz bei einem dieser Fürsten (Amadocus II) von gleichzeitigen Schriftstellern bezeugt wird.

11	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	Knobelsdorf
12	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
Seuthes (III), um 320 v. C.				
13	Æ 4½	Bärtiger Kopf r. mit breitem Band oder Kranz (im Catalog des Brit. Mus. als Zeus mit Lorbeerkranz bezeichnet).	ΞΕΥΘΟΥ über einem r. sprengenden Reiter, unter ihm undeutlicher Gegenstand.	Knobelsdorf
Der Reiter denen der macedonischen Königsmünzen des βασιλέως φιλιππου (also wohl Philipp III) ähnlich.				
14	Æ 4	Ebenso.	ΞΕΥΘΟΥ über dem Reiter r., das Pferd im Schritt, r. vor ihm Kranz, unter dem erhobenen r. Vorderfuss Stern von fünf Strahlen, unter dem Leib scheint ein Monogramm, wie M etwa, zu stehen.	Prokesch
Der Reiter dem der Münzen Philipp's III und Cassander von Macedonien ähnlich.				
15	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, doch vielleicht nur ΞΕΥΘΟΥ, unter dem Vorderfuss des Pferdes Kranz? sonst keine weiteren Beizeichen.	9577
[Cersobleptes.] Die Münzen, welche man nach Cerdylum in Macedonien giebt, mit <sup>E</sup> K P um ein zweihenkliges Gefäss, können nach Imhoof's Ansicht (monnaies grecques p. 51) dem thracischen Dynasten Cersobleptes, Cotys' Sohn, Mitte des 4. Jahrhunderts v. C., angehören. Die grosse Ähnlichkeit der Rückseiten der Münzen des Königs Cotys I (382 bis 358) mit diesen Münzen (s. Catal. Brit. Mus. p. 202) spricht für die Richtigkeit dieser Ansicht. — Vorläufig liegen in unserer Sammlung die Münzen noch bei Cerdylum.				

G	Æ 1½	<p style="text-align: center;">Cotys II, 171 v. C.</p> <p>Bekränzter weiblicher Kopf (wohl Artemis) r., davor Y</p> <p><b>ΒΑΣΙΛΕΩΣ</b> dazwischen <b>KOTY</b> schreitendes Pferd l.</p> <p>Dies Exemplar: Koehne in den mém. de St. Pétersbourg IV, 341 mit gewiss richtiger Zueheilung an diesen Cotys II. Koehne liest nur βασιλε, man sieht aber das Ω und den unteren Theil des Sigma.</p>	Dannenberg
<p>Über die hier folgenden Könige vgl. Mommsen, reges Thraciae inde a Caesare dictatore (Ephemeris epigraph. II (1875) p. 250.</p>			
<p>Rhoemetalces I, 11 v. C. — 6 n. C. und Augustus.</p>			
<p>NB. Die Form des A ist bei Rhoemetalces oft A, da dies wechselt, ist es nicht jedesmal besonders hervorgehoben. Für O steht oft Θ, was in jenen nördlichen Gegenden häufig ist.</p>			
17	Æ 4	<p><b>ΒΑΣΙΛΕΩΣΡΟΙΜΗΤΑΛΚ</b>   <b>ΚΑΙΣΑΡΟΣΞΕΒΑΣΤΟΥ</b>          OY jugendlicher Kopf des Königs r. mit Diadem.   Kopf des Augustus r., vor ihm Opferkanne.</p>	5385
18	Æ 4	Ebenso, mangelhaft erhalten.	
19	Æ 4½	Ebenso, gut erhalten.   Ebenso, ohne Opferkanne.	
20-23	Æ 4-4½	Noch vier Exemplare.	
24	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, hinter dem Kopf ein quadratischer Einschlag.
25	Æ 4½	Ebenso, doch fehlerhaft <b>ΡΕΜΗΤΑΛΚΟΥ</b>	Ebenso, ohne Einschlag; es steht fehlerhaft <b>ΞΕ ΒΑΣΤΟΣ</b>
) Dannenberg 11951 Prokesch Gansauge			
Gansauge			
Fox			

26	Æ 5½	ΒΑΣΙΛΕΩΣΡΟΙΜΗΤΑΛΚ ΟΥ Die Köpfe des Königs mit Diadem und seiner Gemahlin mit Gewand.	ΚΑΙΣΑΡΟΣΞΕΒΑΣΤΟΥ Kopf des Augustus r.	5429
27- 32	Æ 5½-6	Noch sechs Exemplare, das letzte Æ 6 (Fox) ( von sehr gutem Styl, mit deutlichem Θ für Omikron, was auch auf Nr. 26 fast ganz deutlich ist.		1163 Adler Gansaug Prokes. Fox
33	Æ 6	Ebenso.	Ebenso, vor dem Kopf Opferkanne.	Prokesel
34	Æ 5½	Ebenso.	ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡΟΣΚΑΙΞ ΑΡΟΣΞΕΒΑΣΤΟΥ Kopf r., ohne Opfer- kanne.	Rauch
35	Æ 6½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
36	Æ 6	ΒΑΣΙΛΕΩΣΡΟΙΜΗΤΑΛΚ ΟΥ Kopf mit Diadem r.	ΚΑΙΣΑΡΟΣ ΞΒΑΣΤΟΥ (sic) Kopf mit Lor- beerkrantz r., vor ihm der Steinbock r., die Kugel zwischen den Füssen.	Fox
37	Æ 8	ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΡΟΙΜΗΤΑΛ ΚΟΥ Die Köpfe des Königs mit Diadem und der Königin mit leichtem Gewand am Halse r.	ΚΑΙΣΑΡΟΣΞΕ ΒΑΣΤΟΥ Die Köpfe des Augu- stus mit Kranz, inspä- terem Lebensalter und ein anderer männ- licher Kopf r. beide ohne Gewand vor ih- nen rechtshin Stein- bock, die Kugel zwis- chen den Füssen.	Gansaug

Der Kopf hinter dem Augustus wird, so viel ich weiss, überall Livia genannt. Abgesehen von dem Portrait, welches mit den beglaubigten Bildnissen der Livia wenig übereinstimmt, scheint aber die Haartracht und das ganze Aussehen entschieden für ein männliches Bildniss zu sprechen, namentlich wenn man es mit der Gemahlin des Rhoemetalces vergleicht, welche durch weibliche Haartracht und Gewand deutlich als Frau charakterisirt ist. — Auf dem vorliegenden sehr guten Exem-

plar ist die Ähnlichkeit der angeblichen Livia mit Tiberius gross.  
Taf. VIII, 71.

38 Æ 8

Ebenso.

Ebenso, auch hier ist der zweite Kopf dem Tiberius ähnlich.

27687

39 Æ 7

Ebenso.

**ΚΑΙΣΑΡΟΣΣ ΕΒΑΣΤΟΥ**  
Ebenso, doch hier könnte man eher an Weiblichkeit des Kopfes denken, der Kopf ist, wie der des Augustus, von weichen, jugendlichen Zügen, fast wie Gaius oder Lucius.

Prokesch



Æ



40 Æ 3

**ΠΟΙΜΗΤΑΚΟΥ** und oben rechts  $\xi$  oder mit eckigem Querstrich (*βασιλέως*) Thronsessel r., daran, vorn, Scepter oder Lanze lehnend. Die Punkte in den Omikron sehr schwach.

**ΣΕ ΒΑ** dazwischen **ΣΤ ΟΥ** Fasces von ungewöhnlicher Form.

28686

Mionnet S. II, 555 Nr. 38 nach Sestini Lettere IX, wo die Münze Taf. I Nr. 27 nicht gut abgebildet ist.



Æ



41 Æ 2½

**ΒΑ** vor dem Gepräge und rings herum **ΠΟΙΜΗΤΑΚΟΥ** Thronsessel r., ähnlich dem der Pallas auf den Münzen des Lysimachus; vor ihm, quer, das Scepter.

**ΣΕ ΒΑΣΤΟΥ** Horn (Füllhorn) und Scepter, so gestellt, dass das Ganze einer Hellebarde gleicht.

798/1878

42 Æ 4

Mit den Brustbildern des Königs r. und des Augustus r., mit barbarisirter Umschrift **ΗΑΣΙΛΕ ΠΙΣΑΤ** u. s. w.

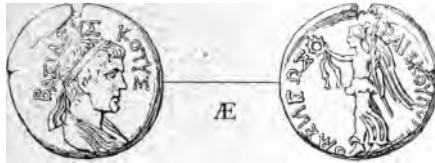
### Cotys und Rhescuporis.

Bei der immerwährenden Wiederkehr dieser Namen ist es schwer, den hier folgenden Münzen ihren richtigen Platz anzuweisen. Mommsen l. c. p. 253 Anm. 4 ist geneigt sie einer früheren Zeit zuzuweisen: »mihi dubium non est Cotyn hunc Rhescuporidis filium vixisse aliquanto ante ea de quibus agimus tempora.« Dass die Münze viel älter ist als Augustus' Zeit, ist völlig unmöglich, dass sie »aliquanto« älter als die Zeit »a Caesare dictatore« könnte sein, aber die Form der Buchstaben wie der Typen spricht sehr für Augustus' Zeit.

Eine athenische Inschrift erwähnt »**Βασιλέα Κουτυν**« sic: **Βασιλέως Παισκοπυρίδος** (sic) » C. I. G. 359. Ein Cotys »Sadalae et Polemocratae filius«, im Jahr 712 Kind, † vor 738. Ein »Rhescuporis, Cotyis filius« wird König 738, † 743 »adulescens«. Passen würde die Münze auf diese beiden: den Vater Kotys und den Sohn Rhescuporis, denn **Βασιλεύς Κότυς** und **Βασιλέως Παισκοπυρίδος** braucht gar nicht so verbunden und übersetzt zu werden: König Kotys, Sohn des König Rhescuporis. Der im Nominativ stehende kann der lebende oder verstorbene Vater sein vgl. in Baktrien: auf einer Münze steht **Βασιλεύς Εύκατάρης** und **Βασιλέως Πηλοκλέους**. Endlich kann der spätere Kotys († zwischen 14—10 nach Chr.), Sohn des Rhometalces, welcher einen Theil Thracien's besass, während sein Oheim Rhescuporis gleichzeitig im andern Theil regierte, auch in Betracht kommen und diesem wird die Münze auch von Cary p. 75 zugetheilt. Allerdings möchte ich eher an die früheren beiden Könige denken, des Styls wegen.

Auch ist Ähnlichkeit des Kopfes des Kotys mit dem des jedenfalls der früheren Zeit angehörenden Sadales Pariser Sammlung, Rs. Adler und **ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΑΔΑΛΟΥ** vorhanden. Der Cotys der Münze kann also sehr wohl Cotys, der Sohn des Sadales sein; Rhescuporis wäre dann Cotys' Sohn und vielleicht Mitregent).





Æ 5

**ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΚΟΤΥΣ**  
 Brustbild des Königs,  
 unbärtig, mit Diadem  
 und Gewand, r.

**ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΡΑΙΣΚΟΥΠ**  
οριδος Nike l. schrei-  
 tend, Kranz in der  
 R., im l. Arm Palm-  
 zweig.

Rauch

Cary's Abbildung und Mionnet haben **ΡΑΣ**  
**ΚΟΥΠΟΡΙΔΟΣ**; Eckhel's (Wiener) Exemplar  
 aber, wie unseres, *Ραισκουποριδος*. — Von den  
 zwei Pariser Schwefelabgüssen ist nur einer an  
 dieser Stelle deutlich und hat **ΡΑΙΣ**, nicht **ΡΑΣ**.

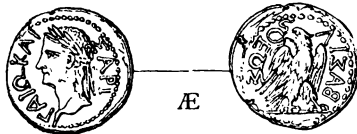
Æ 5

Ebenso.

| Ebenso.

Prokesch

Ohne Königsnamen, unter Caligula.



Æ 3½

**ΓΑΙΩ ΚΑΙΣΑΡΙ** Kopf des  
 Caligula mit Kranz l.

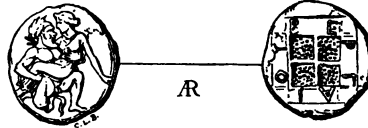
**ΞΩΞ ΛΙΣΘΒ** Adler ste-  
 hend, von vorn, den  
 Kopf l. wendend,  
 im Schnabel einen  
 Kranz.

Fox

Dasselbe Exemplar, welches Millingen an-  
 cient coins p. 44 Taf. III, 8 publicirt. Millin-  
 gen theilt die Münze dem thracischen König  
 Rhoemetalces II (Sohn des Rhescuporis) zu,  
 welcher von Tiberius ernannt wurde und unter  
 Claudius (800 d. St., 47 n. Chr.) starb. Andere  
 Münzen mit Rhoemetalces' und Caligula's Na-  
 men: **ΓΑΙΩ ΚΑΙΣΑΡΙ ΞΕΒΑΣΤΩ** und **ΒΑΣΙΛΕΥΣ**  
**ΡΟΙΜΗΤΑΛΚΑΣ** u. s. w. (Cat. Brit. Mus. p. 210)  
 werden von Head dem Rhoemetalces III, Sohn  
 des Cotys, zugetheilt.

## Bergaeus.

Ein sonst unbekannter Dynast, wohl noch etwas vor 400 v. C.; die Typen seiner Silbermünzen sind die der schriftlosen nach Thasus, nach Lete etc. gegebenen Münzen mit Satyr und Nymphe. S. Raoul-Rochette (Nouvelles Annales etc. 1836) Lettre à Mr. Grotefend sur quelques méd. des rois d'Odryses etc. p. 102 bis 139 u. Taf. B Nr. 13. Silber- und Kupfermünzen von ihm Catalog des Brit. Mus. Thrace p. 205.



- |   |     |                                       |   |  |          |
|---|-----|---------------------------------------|---|--|----------|
| 4 | R 3 | 3,20<br>nicht<br>voll-<br>kom-<br>men | Satyr von vorn, das Gesicht r., das rechte Knie am Boden, eine bekleidete weibliche Figur, welche die Rechte erschreckt erhebt, in den Armen, von sehr gutem Styl, wie die gleich grossen schriftlosen. | Vierfach getheiltes, punktirtes und vertieftes Quadrat, darum ΒΕΡΓΑΙΟΥ, das Ganze im vertieften Quadrat. | 530/187: |
| 5 | R 3 | 3,20<br>nicht<br>voll-<br>kom-<br>men | Ebenso.   | Ebenso, die Schrift noch deutlicher.   | Prokescl |

Die Lesung ΒΕΡΓΑΙΟΝ ist irrig.

## Saratokos.

Münzen mit einem jugendlichen Kopf, den weiter unten beschriebenen ähnlich, auf der Rs. dem Monogramm X und der Umschrift ΣΑΡΑΤΟΚΟ haben die Existenz eines thracischen Dynasten Namens Saratocus bewiesen und damit die kleinen Silberstücke mit den Typen von Thasus (knieender Satyr Rs. Diota) und ΣΑΡΑΤΟ sowie die hier beschriebenen mit ΣΑΡ und ΣΑ ebenfalls diesem Dynasten gesichert, welcher dem Styl und Gepräge nach um 400 in Thasus oder in dessen Nähe und vielleicht in Maronea geherrscht haben muss (s. Sallet Zeitschr. f. Num. I p. 163 f.). — Im

		Catalog des British Museum wird der Thasische Dynast noch »Saratos« genannt, es ist aber nach Analogie des ΣΑΡΑΤΟΚΟ nicht zu zweifeln, dass der thasische Dynast und der, welcher die Münzen mit dem jugendlichen Kopf prägte, identisch sind.			
6	Æ 1½	0,78	Jugendlicher (männlicher?) Kopf r. mit schlichtem Haar.	Σ A dazwischen Traube, an einer Ranke mit Blättern, das Ganze im flach vertieften Quadrat.	28780
7	Æ 1	0,75	Ebenso.	Ebenso, nicht $\frac{d}{\Sigma A}$ das scheinbare P ist Ende der Ranke.	Prokesch
Von Prokesch unter Sala beschrieben, Numismatische Zeitschrift IV, 206.					
Cetriporis.					
Der thracische Dynast Cetriporis ist als Bundesgenosse der Athener und Feind des Königs Philipp von Macedonien durch eine Inschrift (Ephem. archaeol. περ. β. 1874, Nr. 435), die mit einer Nachricht Diodors verbunden werden muss, bekannt geworden. Die Inschrift ist vom Jahre 356 vor Chr.					
Dem Gepräge nach muss Cetriporis wohl in der Nähe von Thasus geherrscht haben.					
8	Æ 3		Bärtiger, ephebekränzter Bacchuskopf r., Nachbildung der Silbermünzen von Thasus.	ΚΕΤΡΙΠΟΡΙΟΣ Cantharus, oben quergestellt Mondsichel ☾; links ein Thyrsus, nicht deutlich.	230/1885
Taf. VIII, 75.					
9	Æ 3		Ebenso.	Ebenso.	8354
10	Æ 3		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch

## Cersibaulus.

Ein unbekannter Dynast aus der Nachbarschaft Macedoniens, welcher mit Typen Alexanders d. Gr. prägt und ihm wohl zeitlich nicht sehr fern steht. Bei der Namensform hat Prokesch, welcher diese Münze zuerst publicirte (Inedita meiner Sammlung etc. Wien 1859 p. 5) und den König fortwährend irrig

Charaktere, die nicht an das Ankleben des Namens an den thracischen Dynasten Carso-  
 tischen, wiewohl man jetzt Münzen mit ΚΕΡ  
 & sonst zusammenen will erinnern — Prokesch  
 sagt constant (Charactères) statt des über-  
 lieferten Κασσιόβατος.

11. No. 10, 72. Unbekannter Herakles- ΚΕΡΣΙΒΑΥΑ, die beiden Prokesch  
 Kopf mit Löwen- letzten Buchstaben  
 fäh.

ΟΥ scheinen so zu  
 stehen ≠ ΒΑΣΙΛΕΩ  
 Zeus aëtophoros  
 thronend I. unter  
 dem Thron Π, vor  
 dem Zeus ovale  
 Schild, als Schild-  
 zeichen Keule ?.

Ein zweites Exemplar in London, Catal.  
 Brit. Mus., p. 239.  
 Taf. VIII, 72.

**Mostis.**

Unbekannter Dynast, welcher Tetradrach-  
 men mit dem Typus des Lysimachus prägt,  
 vom Styl der späten, sicher nach Lysimachus'  
 Tode geprägten Stücken von Byzanz. Eine  
 Kupfermünze des Mostis in der Wiener Samm-  
 lung hat die auf Münzen von Epirus häufige  
 Darstellung: Zeus- und Herakopf, Rs. Adler  
 auf dem Blitz, und Eckhel ist deshalb geneigt,  
 den Mostis für einen epirotischen Dynasten zu  
 halten (Eckhel D. N. II. 177), die Tetradrachmen  
 sind aber nach Styl und Gepräge wohl thracisch,  
 wofür auch spricht, dass eines dieser Stücke  
 auf eine Tetradrachme von Thasus (mit ste-  
 hendem Herakles) geprägt ist (Num. Chron.  
 1830 p. 200).

11. No. 10, 58. Jugendliches Brustbild ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΜΟΣΤΙΔΟΥΣ 379/1883  
 des Königs mit Dia- und im Abschnitt  
 dem und Gewand, ΕΠΙΣΑΔΑΛΟΥ Θρο-  
 von sehr gutem Styl, ΕΤΟΥΣ ΙΓ nende  
 etwas an Demetrius II Pallas nicephorus,  
 von Syrien erinnernd. wie auf Münzen des  
 Lysimachus I., am  
 Thron kleine Ara-  
 beske, Schildverzier-  
 rung menschlicher  
 Kopf, höchst wahr-  
 scheinlich Gorgo.

			<p>Der auf der Münze genannte Sadales lässt sich nicht mit irgend welcher Sicherheit mit einem der thracischen Dynasten dieses Namens identificiren, ob die Jahreszahl Aera oder Regierungsdatum des Mostis oder seines Unterdynasten Sadales ist, lässt sich nicht entscheiden. Andere Tetradrachmen des Mostis, ebenfalls mit <i>ἐπι Σαδάλου</i> haben <i>ἔτους λη</i>. Dass die Aera der Münzen nicht die Seleucidenära sein kann, wie Gardner will (Num. Chron. 1876 p. 299), beweist der Styl der Münzen, welche offenbar einer weit späteren Zeit angehören; ich würde sie um 150 v. C. oder noch etwas später ansetzen. — Auffallend ist der weite Zeitabstand beider Tetradrachmen: Jahr 13 und Jahr 38 bei sehr ähnlichem Aussehen und beidemal jugendlichem Bild des Königs. Liegt vielleicht hier eine Datirung nach zwei verschiedenen Aeren oder eine plötzliche Änderung der Aera vor?</p>	
13	Æ 4	2,41 schlecht erhalten, Loch	<p>Roher, verwischter Kopf mit Diadem r., vielleicht bärtig, wohl ungefähre Nachbildung des Zeuskopfes auf Philipps Münzen, das Diadem ist aber deutlich.</p> <p>Diese ganz rohe Münze von schlechtem Silber wäre die künstlerisch schlechteste des Mostis, wenn in dem <b>ΜΟΞΚ</b> überhaupt eine fehlerhafte Schreibung statt <b>ΜΟΞΤΙΔΟΞ</b> zu erkennen ist und nicht vielleicht ein anderer Dynast jener Gegenden.</p>	<p><b>ΒΑΣΙ</b> .., unten <b>ΜΟΞΚ</b> .. Roh gezeichneter Reiter, im Schritt, r. Unter dem Pferd <b>ΑΙ</b></p> <p>Fox</p>
14	Æ 5		<p>Lorbeerbekränzter Apollokopf r.</p>	<p><b>ΒΑΣΙΛΕΩΞ</b> und unten: <b>ΜΟΞΤΙΔΟΞ</b> Schreitendes Pferd l.; über seinem Rücken: <b>ΑΡ</b></p> <p>Prokesch</p>
15	Æ 3		<p>Ebenso, der Kopf von sehr weiblichem Ausdruck.</p> <p>Diese Kupfermünzen des Mostis sind sauber und von gutem Styl. — Sollten vielleicht die dem Patraos zugeschriebenen Münzen mit Zeuskopf und Adler und dem Monogramm <b>ΑΡ</b> (Imhoof monn. gr. 59) mit den Münzen des Mostis in Verbindung stehen?</p>	<p>Ebenso, doch scheint hier kein Monogramm gewesen zu sein.</p> <p>28780</p>

Sarias, ein Dynast, welcher dem Fundort seiner Münzen nach s. Cadalvène, recueil p. 39 wohl in thracische Gegenden gehört und dessen Stücke mit dem vielleicht nicht allzuweit von Odessus heimischen Skythenkönige Kanites grosse Ähnlichkeit, fast Typengleichheit haben s. die Abb. b. Cadalvène l. c. p. 35 und Köhne in den Berliner Blättern p. 133, liegt in unserer Sammlung nach der hergebrachten Einordnung Mionnet S. III p. 355) bei Illyrien. — Bei der Unsicherheit der Heimath dieses sonst ganz unbekanntem Königs ist diese Mionnet'sche Einreihung beibehalten worden.

Cavarus, gallischer König in Thracien, dessen Herrschaft bis in die Nähe von Byzanz reichte, um 219 v. C., von Polybius u. a. erwähnt.

16	Æ 4½	Apollokopf mit Lorbeerkrantz r.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ von oben ΚΑΥΑΡΟΥ nach unten, dazwischen Nike stehend l., in der erhobenen R. Krantz, vor ihr l. Η oder ähnlich.	4054
17	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm scheint hier so: Η	Fox
18	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch Η (vielleicht aus KYM).	Fox
19	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, doch Ε	Prokesch
20	Æ 3½	Bärtiger Herakleskopf mit Band im Haar r.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ (auf diesem ΚΑΥΑΡΟΥ Exemplar nicht ganz vollständig) von oben, dazwischen Füllhorn, aufrecht, mit zwei lang herabhängenden Ähren.	4055
21- 24	Æ 3	Noch drei Exemplare.		8868 Fox Prokesch

## Register.

### I.

#### Städte.

- |   |   |
|---|---|
| <p>Abdera. 98.<br/> —, als Prägestadt des Lysimachus.<br/> 305.<br/> Aegospotami. 244.<br/> Aenus. 119.<br/> —, als Prägestadt des Lysimachus.<br/> 304.<br/> Aeolium. 244.<br/> Agathopolis. 244.<br/> Alopeconnesus. 245.<br/> Amphipolis als Prägestadt des Lysimachus. 312.<br/> Anchialus. 130.<br/> Aphytis als Prägestadt des Lysimachus. 312.<br/> Apollonia. 137.<br/> Augusta Traiana. 238.<br/> Bisanthe. 138.<br/> Bizya. 139.<br/> Byzantium 142.<br/> —, als Prägestadt des Lysimachus.<br/> 315.<br/> Callatia. 48.<br/> —, als Prägestadt des Lysimachus.<br/> 318.<br/> Cardia. 246. (249).<br/> Cercinitis. 1.<br/> Chalcedon und Byzantium. (<i>ἑμνοία</i>)<br/> 157.<br/> —, als Prägestadt des Lysimachus.<br/> 315.<br/> Chersonesus Taurica. 2.<br/> Chersonesus Thracia. 249.</p> | <p>Chrysaoris als Prägestadt des Lysimachus 317.<br/> Coela. 259.<br/> —, als Prägestadt des Lysimachus.<br/> 304.<br/> Crithote. 262.<br/> Cyzicus als Prägestadt des Lysimachus. 315.<br/> Cypsela. 158.<br/> Dacia. 33.<br/> Dardania. 36.<br/> Deultum. 158.<br/> Dicaea. 165.<br/> Dionysopolis. 50.<br/> Dium als Prägestadt des Lysimachus.<br/> 312.<br/> Elaeus. 263.<br/> Ephesus und Perinthus. (<i>ἑμνοία</i>) 219.<br/> —, als Prägestadt des Lysimachus.<br/> 318.<br/> Erythrae als Prägestadt des Lysimachus. 318.<br/> Eubr.... 166.<br/> Hadrianopolis. 166.<br/> Hephaestia Lemni. 280.<br/> Heraclea Thraciae. 174.<br/> Heraclea Joniae (ad Latmum) als Prägestadt des Lysimachus. 318.<br/> Heraclea Pontica als Prägestadt des Lysimachus. 314.<br/> Heracleum als Prägestadt des Lysimachus. 313.<br/> Imbrus. 274.</p> |
|---|---|

- Istrus. 51.  
 —, als Prägstadt des Lysimachus. 310.  
 Lemnus. 279.  
 Lysimachia. 265.  
 —, als Prägstadt des Lysimachus. 311.  
 Madytus. 269.  
 Magnesia ad Maeandrum als Prägstadt des Lysimachus. 316.  
 Marcianopolis. 55.  
 Maronea. 175. (329.)  
 Mesembria. 188.  
 Mytilene als Prägstadt des Lysimachus. 317.  
 Myrina Lemni. 282.  
 Nicopolis ad Istrum. 72.  
 Nicopolis ad Mestum. 191.  
 Nymphacum. 8.  
 Odessus. 192.  
 Odrysus. 197.  
 Olbia. 15.  
 (Olizon.) 293.  
 Pannonia. 36.  
 Panticapaeum. 9.  
 Pautalia. 198.  
 Pergamum als Prägstadt des Lysimachus. 317.  
 Perinthus. 206.  
 —, als Prägstadt des Lysimachus. 310.  
 Philippopolis. 219.  
 Pincum. 37.  
 Plotinopolis. 231.  
 Samothrace. 284.  
 —, als Prägstadt des Lysimachus. 311.  
 Sarmatia. 15.  
 Selybria. 232.  
 Serdica. 233.  
 Sestus. 269.  
 —, als Prägstadt des Lysimachus. 302.  
 Sigeum als Prägstadt des Lysimachus. 316.  
 Smyrna als Prägstadt des Lysimachus. 318.  
 Stratonicæa als Prägstadt des Lysimachus. 317.  
 Thasus. 286.  
 Thraker. 98.  
 Tomi. 89.  
 —, als Prägstadt des Lysimachus. 309.  
 Topirus. 234.  
 Traelium als Prägstadt des Lysimachus. 313.  
 Augusta Traiana. 238.  
 Traianopolis. 242.  
 Tyra. 31.  
 Uranopolis als Prägstadt des Lysimachus. 313.  
 Viminacium. 38.

## II.

## Könige und Dynasten.

- Alexander d. Gr. (überprägte Drachmen). 145.  
 Amadocus. 329.  
 Bergacus. 330.  
 Cavarus. 340.  
 Cersibaulus. 337.  
 Cersobleptes. 330.  
 Cetriporis. 337.  
 Cotys. 293.  
 Cotys II. 331.  
 Cotys (und Rhescuporis.) 334.  
 Lysimachus. 298.  
 Metocus. 329.  
 Mostis. 338.  
 Pharzoios, König von Olbia. 30.  
 Rhescuporis (und Cotys). 334.  
 Rhoemetalces I. 331.  
 Rhoemetalces II. 335.  
 Sadales. 338.  
 Sarias. 340.  
 Saratokos. 336.  
 Seuthes III. 330.  
 Sparadocus. 328.  
 Spokes, Dynast in Abdera. 118.  
 Teres. 329.



## III.

## Römische Kaiser und Kaiserinnen.

- Augustus.**  
Imbrus. 278. Rhoemetalces I. 331.  
Sestus. 273.
- Agrippina Germ.**  
Tomi. 90.
- Caligula.**  
Rhoemetalces II. 335. Tomi. 90.
- Claudius.**  
Abdera. 117. Perinth. 209. (Gegenstempel einer Lysimachusmünze von Byzanz. 324.)
- Nero.**  
Abdera. 117. Perinth. 209. Sestus. 273.
- Octavia Neronis.**  
Perinth. 210.
- Vespasianus.**  
Sestus. 273.
- Domitianus.**  
Philippopolis. 219. Tyra. 31.
- Traianus.**  
Abdera. 117. Byzantium. (Eponymos) 150. Dardania. 36. Sestus. 273.
- Hadrianus.**  
Hadrianopolis. 166. Odessus. 193. Philippopolis. 220. Pincum. 37. Sestus. 274. Thasus. 297. Tomi. 91. Traianopolis. 242.
- Sabina.**  
Bizya. 139. Byzantium. 151. Perinthus. 210.
- Aelius.**  
Philippopolis. 220.
- Antoninus Pius.**  
Bizya. 139. Coela. 259. Hadrianopolis. 167. Philippopolis. 220. Plotinopolis. 231. Topirus. 237.
- M. Aurelius.**  
Augusta Traiana. 238. Byzantium. 151. Coela. 259. Marcianopolis. 55. Odessus. 193. Pautalia. 198. Philippopolis. 221. Serdica. 233. Tomi. 91.
- M. Aurelius und Faustina jun.**  
Philippopolis. 221.
- Faustina iun.**  
Augusta Traiana. 239. Bizya. 139. Hadrianopolis. 167. Pautalia. 199. Philippopolis. 222. Traianopolis. 242. Eponymos von Byzantium. 151.
- L. Verus.**  
Augusta Traiana. 239. Hadrianopolis. 167. Philippopolis. 223. Serdica. 233.
- Commodus.**  
Byzantium. 151. Coela. 260. Elaeus. 264. Hadrianopolis. 167. Nicopolis ad Istrum. 73. Pautalia. 199. Philippopolis. 223. Tomi. 91.
- Commodus und Crispina.**  
Byzantium. 151. (Denkmünze auf die Hochzeit.)
- Crispina.**  
Augusta Traiana. 239. Byzantium. 152. Philippopolis. 225. Tomi. 92.
- Pertinax.**  
Aenus. 130.
- Septimius Severus.**  
Anchialus. 131. Apollonia. 138. Bizya. 139. Byzantium. 142. Coela. 261. Hadrianopolis. 168. Marcianopolis. 56. Nicopolis ad Istrum. 73. Odessus. 194. Pautalia. 200. Perinthus. 210. Philippopolis. 225. Serdica. 233. Thasus. 297. Tyra. 31.
- Domna.**  
Byzantium. 153. Deultum. 158. Nicopolis ad Istrum. 76. Odessus. 194. Pautalia. 201. Perinthus. 211. Serdica. 233. Tyra. 32.
- Domna und Caracalla.**  
Marcianopolis. 57.
- Caracalla.**  
Anchialus. 133. Augusta Traiana. 240. Byzantium. 153. Coela. 261. Deultum. 158. Hadrianopolis. 168. Marcianopolis. 57. Maronea. 187. Nicopolis ad Istrum. 77. Nicopolis ad Mestum. 191. Odessus. 194. Pautalia. 202. Perinthus. 211. Philippopolis. 226. Plotinopolis. 231. Serdica. 233. Sestus.

274. Tomi. 92. Traianopolis.  
242. Tyra. 32. Eponymus von  
Byzantium. 152 fg.  
Caracalla und Geta.  
Nicopolis ad Istrum. 80. Perin-  
thus. 213.
- Geta.  
Anchialus. 133. Augusta Traiana.  
241. Bizya. 140. Byzantium. 155.  
Hadrianopolis. 170. Marciano-  
polis. 60. Nicopolis ad Mestum.  
192. Olbia. 28. Pautalia. 205.  
Perinthus. 213. Philippopolis.  
229. Serdica. 233. Tomi. 93.  
Tyra. 32.
- Macrinus.  
Deultum. 158. Marcianopolis. 60.  
(Maronea. 187.) Nicopolis ad  
Istrum. 81.
- Macrinus und Diadumenianus.  
Marcianopolis. 60.
- Diadumenianus.  
Byzantium. 155. Marcianopolis. 63.  
Nicopolis ad Istrum. 81.
- Elagabalus.  
Istrus. 54. Marcianopolis. 63. Ni-  
copolis ad Istrum. 84. Odessus.  
194. Perinthus. 215. Philippo-  
polis. 229.
- Elagabalus und Maesa.  
Marcianopolis. 64.
- Severus Alexander.  
Byzantium. 155. Cocla. 261. Deul-  
tum. 159. Dionysopolis. 50. Istrus.  
54. Marcianopolis. 65. Odessus.  
195. Olbia. 29. Perinthus. 215.
- Severus Alexander und Mamaea.  
Marcianopolis. 68.
- Mamaea.  
Byzantium. 157. Deultum. 160.  
Olbia. 30.
- Maximinus.  
Anchialus. 133. Byzantium. 157.  
Cocla. 262. Deultum. 161.  
Tomi. 94.
- Maximus.  
Deultum. 161. Tomi. 94.
- Gordianus III.  
Anchialus. 135. Callatia. 49. Deul-  
tum. 162. Dionysopolis. 50.  
Hadrianopolis. 171. Istrus. 54.  
Marcianopolis. 68. Mesembria.  
190. Nicopolis ad Istrum. 37.  
Odessus. 195. Perinthus. 217. Pe-  
rinthus und Ephesus. 219. Tomi.  
95. (Traianopolis. 243.) Vimi-  
narium. 38.
- Gordianus III. und Tranquillina.  
Anchialus. 135. Istrus. 55. Marcia-  
nopolis. 70. Mesembria. 190.  
Odessus. 196. Tomi. 96.
- Tranquillina.  
Anchialus. 136. Deultum. 163.  
Perinthus. 218.
- Philippus sen.  
Bizya. 140. Callatia. 50. Cocla.  
262. Dacia. 33. Deultum. 164.  
Tomi. 96. Viminacium. 39.
- Philippus sen. und Otacilia.  
Bizya. 140. Tomi. 96.
- Otacilia.  
Dacia. 134. Deultum. 164.
- Philippus jun. (oder Phil. sen.) und  
Otacilia.  
Mesembria. 191.
- Philippus jun.  
Bizya. 141. Dacia. 34. Deultum.  
165. Marcianopolis. 72. Mesem-  
bria. 190. Tomi. 97. Vimina-  
cium. 42.
- Decius.  
Dacia. 34. Viminacium. 42.
- Etruscilla.  
Viminacium. 44.
- Herennius Etruscus.  
Viminacium. 44.
- Hostilianus.  
Viminacium. 44.
- Gallus.  
Dacia. 34. Viminacium. 45.
- Volusianus.  
Dacia. 35. Maronea. 188. Vimi-  
narium. 45.
- Aemilianus.  
Viminacium. 46.
- Valerianus.  
Dacia. 35. Viminacium. 47.
- Mariniana.  
Viminacium. 47.
- Gallienus.  
Augusta Traiana. 241. Byzantium.  
157. Cocla. 262. Dacia. 35.  
Viminacium. 47.

## IV.

## Beamte.

ΑΓΡΙΠΑ Nicopolis. 82. 83. 84.  
 ΑΔΟΥΥ ΑΔΕΛΦΟΥ Olbia. 21.  
 ΑΘ Olbia. 19.  
 ΑΘΗΝΑ Samothrace. 284.  
 ΑΘΗΝΗΣ Abdera. 108.  
 ΤΙΤ·ΑΙΑ·ΚΑΡΙΤΩΛΕΙΝΟΥ Byzantium.

153.  
 ΑΙ·ΠΟΝΤΙΚΟΥ Byzantium. 151 fg.  
 ΑΙΜΙ·ΣΕΝΗΡΟΥ Byzantium. 156.  
 ΑΙΜΙ·ΣΕΒΙΡΟΣ Byzantium. 156.  
 ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Abdera. 116.  
 ΑΝΑΞΙΔΙΚΟΣ Abdera. 107.  
 ΑΝΑΞΙΠΟΛΙΣ Abdera. 105.  
 ΑΝΑΞΗΝΩΡ Abdera. 105.  
 ΑΝΤ Abdera. 98.  
 ΑΝΤΙΑΔΑΣ Aenus. 120.  
 ΑΓΕΛΛΕΩ Maronea. 179.  
 ΑΠΟΛ Callatia 48.  
 ΑΠΟΛΛΑ Chersonesus Taur. 2.  
 ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΔΟΥ Chersonesus Taur.

5.  
 ΑΡΙ... Chersonesus Taur. 4.  
 ΑΡΙΣΤΟΛΕΩ Maronea. 181.  
 ΑΡΙΣΤΟΤΕ Samothrace. 284.  
 ΑΡΙΦΑΝ Samothrace. 284.  
 ΑΡΤΕ Abdera. 100.  
 ΑΞΑΝΔΡΟΝ Panticapaeum. 11 Bosporus.  
 ΑΞΩΠΙΟΥ Byzantium. 141.  
 ΑΥΑΙΟΥ Abdera. 114.  
 ΑΥΡ ΑΛΥΠΙΑΝΗΣ Byzantium. 157.  
 ΑΥΡΓΑΛΛΟΝ Marcianopolis. 56. Nicopolis. 74 fg.  
 Μ·ΑΥΡ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΥ Byzantium. 157.

ΒΑΡΒΑΡΟΝ Anchialus. 132.  
 ΒΞΕ Olbia. 19.

(Γαργιλίου Αν) ΤΕΙΚΟΝ Pautalia. 199.

ΔΕΟ... Abdera. 99.  
 ΔΕΟΝΥΣ Maronea. 178.  
 ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ Abdera. 109.

ΔΗΜΟΚΡΙΤΟ Abdera. 104.  
 ΔΗΜΟΘΕΝΟΥΣ Byzantium. 151.  
 ΔΙΑΓΟΡΑ Chersonesus Taur. 4.  
 ΔΙΟΝΥΣΑΔΟΣ Abdera. 109. 110. 115.  
 ΔΙΟΣΚΟΥΡ.. Byzantium. 147.

ΕΚΑΤΟΔΩΡΟΥ Byzantium. 145.  
 ΕΛΕΥΘΕΡΑΣ Chersonesus Taur. 5. 6.  
 ΕΡΜΑ Cercinitis. 1.  
 ΕΡΜΟΣΤΡΑΤΟΥ Abdera. 110.  
 ΕΡΜΩΝΑΚΤΟΣ Abdera. 114.  
 ΕΥΑΝ.. Abdera. 114.  
 ΕΥΒΙ.. Samothrace. 286.  
 ΕΥΡΟΛΙΟΣ Maronea. 179.  
 ΕΥΡΕΣΙΓΓΟΥ Abdera. 109.  
 ΕΥΞΙΘΕΜΙΟΣ Maronea 179.

ΙΗΝΩΝΟΣ Maronea. 180 fg.

ΗΓΗΣΙΓΓΟ Abdera. 101.  
 ΗΓΗΣΑΓΓΟΡΕΩ Maronea. 180.  
 ΗΓΗΤΟΡΙΔΟΥ Tomi. 90.  
 ΗΡΑΚ Abdera. 99.  
 ΗΡΟΔΟΤΟ Abdera. 101.  
 ΗΡΟΚ Abdera 99.  
 ΗΡΟΦΑΝΗΣ Abdera. 105. 107.  
 ΗΡΩΙΔ(Α) Chersonesus. 3.

ΘΕΟΔΩ Samothrace 286.  
 ΘΕΩΝΔ Samothrace 284 fg.  
 ΘΕΩΡΙΔΟ Samothrace. 285.  
 ΘΡΑΥ Heraclea. 174.  
 ΘΥ Olbia. 17.

ΙΑ.. Abdera. 101.  
 ΙΟΥ ΚΟΜΟΔΟΥ Topirus. 237.  
 ΙΟΥΛ·ΑΝΤ·ΣΕΛΕΥΚΟΝ Marcianopolis. 63 fg.  
 ΙΟΥΛ ΣΕΝΗΡΑΣ Byzantium. 156.  
 ΤΙΒ·ΙΟΥΛ·ΦΗΚΤΟΝ Marcianopolis. 66 fg.

ΙΠΠΟΚΡΑ Cercinitis. 1.  
 ΙΠΡΩΝΑΚΤΟΣ Abdera. 109. 110.  
 ΙΠΡΩΝΟΣ Abdera. 102.  
 ΙΞΑΓΟΡΟΥ Abdera. 117.

ΚΑΙ·ΣΕΡΟΝΕΙΛΙΑΝΟΝ Pautalia. 199.  
 ΚΑΙΚΙΝΑ ΚΛΑΡΟΝ Pautalia. 200.  
 ΚΑΛΛΙΑ Cercinitis. 1.  
 ΚΑΛΛΙΔΑΜΑΣ Abdera. 102.  
 ΚΛΕΑΝΤΙΔΗΣ Abdera. 103.  
 ΚΛΕΜΥΤΑΔΑ Chersonesus. 4.  
 ΚΟΡΟΥ Philippopolis. 229 fg.  
 ΚΟΣΚ·ΓΕΝ(ΤΙΑΝΟΝ) Nicopolis ad Istr. 73.  
 ΚΡΙ·· Olbia. 18.  
 ΚΥΝΤΙΛΙΑΝΟΝ Marcianopolis. 57 fg.  
 ΚΩΝΥΜΟ Abdera. 110.

ΛΥΚΟ Abdera. 114.

ΜΑΤΡΙΚΩΝ Byzantium. 145 fg.  
 ΜΕΓΑ.. Abdera. 99.  
 ΜΕΝΙΚ.. Byzantium. 145.  
 ΜΗΝΟΦΙΛΟΥ Marcianopolis. 68 fg.  
 ΜΗΤΡΟΔΟΤΟ Maronea. 178 fg.  
 ΜΗΤΡΟΦΩΝ Maronea. 179.  
 ΜΗΤΡΩΝΑ Samothrace 284 fg.  
 ΜΟΙΡΙΟΣ Chersonesus Taur. 2.  
 ΜΟΛΓΑΓΟΡΗΣ Abdera. 106. 113.  
 ΜΟΛΓΟ.. Maronea 178.  
 ΜΥΡΣΟ Abdera. 106.

ΝΑΝΝΙ.. Byzantium 147.  
 ΝΕΣΤΙΟΣ Abdera. 102.  
 ΝΟΒΙΟΥ ΡΟΝΦΟΝ Nicopolis ad Istrum. 84 fg.  
 ΝΟΥΜΗΝΙΟΥ Maronea. 181. Spokes. 118.

ΟΜΗΡΟΥ Abdera. 111. 114.  
 ΟΡΧΑΜΟ Abdera. 107.  
 ΨΜΤΕΡΕΒΕΝΤΙΑΝΟΥ Marcianopolis. 65 fg.  
 ΟΥ·ΤΕΡΤΥΛΛΟΝ Nicopolis ad Istr. 77. 80.

ΠΑ.. Olbia. 18.  
 ΠΑΤΡΟΚΛΕΟΣ Maronea. 180.

ΠΑΥΣΑΝΙΩ Abdera. 110. 112.  
 ΠΟΛ·ΑΥΣΤΗΡΙΟΣ Nicopolis ad Istr. 73.  
 ΠΟΛΥΑΡΗΤΟΣ Abdera. 104. Maronea. 180.  
 ΠΟΛΥΚΑΤΗΣ Abdera. 105.  
 ΠΟΛΥΝΙΚΟΥ Maronea. 179.  
 ΠΟΛΥΦΑΝΤΟ Abdera. 111.  
 ΠΟΝΤΙΑΝΟΝ Marcianopolis. 60 fg.  
 ΠΟΝΤΙΚΟΥ Byzantium. 149.  
 ΡΟΣΕΙΔΙΠΓΟΣ Maronea. 181.  
 ΡΟΣΙΔΕΙΟΥ Maronea. 180 fg.  
 ΡΡΑΣΤ·ΜΕΣΣΑΛΛΕΙΝΟΝ Marcianopolis. 72.  
 ΡΡΟΣ Samothrace. 285.  
 ΡΡΩΤΗΣ Abdera. 104 108.  
 ΡΥΘΑ.. Olbia. 18.  
 ΡΥΘΕΩ.. Abdera. 109.  
 ΡΥΘΟΔΩΡΟ Abdera. 111.  
 ΡΥΘΟΚ.. Samothrace 284.  
 ΡΥΘΟΚΛΕΟΣ Abdera. 111.  
 ΡΥΘΟΝΙΚΟ.. Maronea. 182.  
 ΡΥΘΩΝ Abdera. 107.

ΣΑΒ ΜΟΔΕΣΤΟΝ Nicopolis ad Istr. 87.  
 ΣΑΤΥΔ... Olbia. 27.  
 ΣΕΡΓ·ΤΙΤΙΑΝΟΥ Marcianopolis. 64.  
 ΣΜΟΡ.. Abdera. 100.  
 ΣΜΟΡΔΟΤΟΡΜΟΚΑΛ Abdera. 101.  
 ΣΤΑΤΙ·ΛΟΝΓΕΙΝΟΝ Nicopolis. 81 fg.  
 ΣΥΜ.. Abdera. 101.  
 ΣΦΟΔΡΙΑ Byzantium. 144.  
 ΣΩΚΛΕ Samothrace. 285.  
 ΣΩΣΤΡΑ Olbia. 26.

ΤΑΧΘ Abdera. 98.  
 ΤΕΙΞΙΚ Samothrace. 285.  
 ΤΕΛΕ.. Abdera. 100.  
 ΤΕΡΤΥΛΛΙΑΝΟΝ Marcianopolis. 68 fg.  
 ΤΗΛΕΜΑΧΟ Abdera. 105.  
 Μ·ΤΟΥΛΛΙ(ου μαξι)ΜΟΝ Pautalia. 198.  
 ΤΟΥΛ·ΜΑΣΙΜΟΥ Augusta Traiana. 238 fg.

ΦΑΝΑ·ΟΣ Abdera. 102.  
 ΦΑΝΕΩ Abdera. 112.  
 ΦΑΝΙΩΝ Byzantium 147.  
 ΨΛΥΣΤΙΝΙΑΝΟΝ Marcianopolis. 56. 59.  
 ΦΗ.. Abdera. 100.  
 ΦΙΛΑΔΟΣ Abdera. 106.

ΦΙΡ·ΦΙΛΟΠΑΠΠΟV Marcianopolis. 67.	ΧΑΡΜΟ Abdera. 112.
†Α·ΟΝΑΠΙΑΝΟV Marcianopolis. 57.	ΧΟΡΕΙΟΥ Chersonesus Taur. 3.
59. Nicopolis ad Istr. 78. 81.	
ΦΟ.. Ολβια. 22. 23.	ΙΑΝΘΟΥ Chersonesus Taur. 2.
Γ·ΦΟΥ·ΓΟΝΤΙΑΝΟΥ Nicopolis ad Istr. 81.	ΞΕΝΟΤ.. Samothrace. 284.
ΦΡΟΝΤΩΝΟC Byzantium. 149. 156.	
ΦC.. ΩΠΑ.. Ολβια. 20.	...ΘΕΟΥ Samothrace. 285.
ΧΑΡΙΔΑ Samothrace. 285.	...ΛΓΟΡΗ Abdera. 108.

## V.

## Münzbilder, Beizeichen und Aufschriften.

Acanthusblüthe. Maronea. 175.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑ Philippopolis. 226.
Achilles. Chersonesus Taur. 3.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΙΑ Philippopolis. 226.
Acrostolium. Beizeichen: Lysimachus 313.	Altar. Philippopolis. 229. Traianopolis. 243.
Adler. Marcianopolis. 57 fg. Panticapaeum. 10 fg. — Beizeichen: Lysimachus. 312. Maronea 180. — Gegenstempel: Olbia. 22.	Amazone vom Herakles besiegt. Perinthus. 214.
Adler mit einem Kranze im Schnabel. Anchialus. 132 fg. Deultum. 161. Hadrianopolis. 170. Nicopolis ad Istr.. 78. fg. 85. Olbia. 21. 28 fg. Pautalia. 200. Philippopolis. 225. Thrac. Kön. 335. Tomi. 92. Tyra. 32.	Amphora. Thasus. 296. — Beizeichen: Aenus. 123. 126. Chersonesus Thr. 254. 256. 257. Lysimachus. 311. Thasus. 288. 295. Zwei Amphoren. Thasus. 290.
Adler fliegend mit einer Schlange im Schnabel. Sparadocus. 328.	Antinous. Hadrianopolis. 167.
Adler auf einem Delphin stehend. Istrus. 51. Olbia. 16.	Anubis. Perinthus. 207.
Adler zwischen zwei Feldzeichen. Callatia. 50.	Apis. Perinthus. 207.
Ähre. Callatia. 48. Cardia. 248. Lysimachia. 265 fg. 269. Selybria. 232. Tomi. 90. — Beizeichen: Abdera. 108. 116. Aenus. 124. 127. 129. Chersonesus Thr. 253 fg. Lysimachus. 309 fg. Madytus. 269. Maronea. 180. Sestus. 271.	Apollo stehend, nackt: Coela. 259. Deultum. 161 fg. Marcianopolis. 56 fg. Olbia. 28 (mit Modius: 27) Philippopolis. 227 fg. Serdica. 234 (?) stehend, langbekleidet: Imbrus. 276 fg. Mesembria. 190 fg. Perinthus. 208.
Ährenkranz. Bisanthe. 138. Cardia. 248. Lysimachia. 268. Lysimachus. 327.	bogenschiessend: Hadrianopolis. 172.
Aequitas. Marcianopolis. 62 fg.	Sauroktonos: Nicopolis ad Istr. 74. im Tempel: Apollonia 138.
Aera von Chersonesus Taur. 7.	sitzend: Anchialus. 134 fg. (auf einem Felsen). Olbia. 28. (auf einem Throne).
ΑΚΤΙΑ ΠΥΘΙΑ Perinthus. 211 fg.	Brustbild: Tomi. 89.
	Kopf: Abdera 109 fg. Bisanthe. 138. Byzantium. 146 fg. Callatia. 40. Cavarus. 340. Chersonesus Taur. 6 fg. Hephaestia. 280. Imbrus. 279. Lysimachus.

298. Mostis 339. Odessus. 192.  
Olbia. 18 fg. Panticapaeum. 9 fg.  
Perinthus. 206 fg. Sestus. 272.  
Spokes. 118. Tyra. 31.  
und Artemis: Philippopolis. 224.  
**ΧΙΕΡ ΘΕΘΒ** Olbia. 20. 21.  
 Ares. Nicopolis ad Istr. 75. Nico-  
polis ad Mestum. 191. Olbia. 28.  
Philippopolis. 220.  
**ΑΡΓΥΡΟΣ** Pautalia. 202.  
**ΑΡΙΧ** — **ΑΡΙΧΟ** Olbia. 16. 17.  
 Artemis jagend: Chersonesus Taur.  
4 (den Hirsch tödtend). 6 (mit dem  
Hirsch jagend). Imbrus. 277. Phi-  
lippopolis. 219. mit dem Jagdhund:  
Deultum. 159. fg. Marcianopolis.  
60 fg. Nicopolis ad Istr. 83. Perinth.  
214.  
mit zwei Fackeln in den Händen:  
Byzantium. 154. Lysimachia.  
266. Perinthus. 208.  
mit einer Fackel: Coela. 260. 262.  
stehend, mit Bogen und Kranz:  
Abdera. 115. (mit Hirsch).  
stehend, mit Mauerkrone, als Stadt-  
göttin: Chersonesus Taur. 5.  
ein Viergespann lenkend: Cherso-  
nesus Taur. 3.  
auf dem Stier: Byzantium. 157.  
knieend: Chersonesus Taur. 4.  
Brustbild: Byzantium. 148. Elaeus.  
264. Myrina. 283. Thasus. 295 fg.  
Kopf: Cércinitis. 1. Chersonesus  
Taur. 2 fg. Cotys II. 331. (?)  
Olbia. 27.  
und Apollo. Philippopolis. 224.  
Ephesia und Tyche. Perinth und  
Ephesus. 219.  
 Asklepios, stehend: Byzantium.  
152. Chersonesus Taur. 6. Deul-  
tum. 160 fg. Hadrianopolis. 168.  
172 fg. Maronea. 184. Marciano-  
polis. 60 fg. Nicopolis ad Istr. 80.  
Pautalia. 201 fg. Philippopolis. 231.  
Plotinopolis. 231. Tomi. 91. 96.  
im Tempel: Nicopolis ad Istr. 85.  
Marcianopolis. 62. Serdica. 233.  
Kopf: Abdera. 113 (?). Perinthus.  
208 (?).  
und Hygiea: Anchialus. 132. Pau-  
talia. 198 (im Tempel).  
 Astragal. Beizeichen: Aenus. 120.  
123. 129. Maronea. 177.  
 Athlet. Philippopolis. 228 fg.  
 Austermuschel. Beizeichen. Che-  
sonesus Th. 254.  
 Axt. Olbia. 24 fg.
- 
- Bacchantin. Perinthus. 208.  
Kopf einer Bacchantin. Byzantium  
149 fg.  
 Bacchus, bärtig, stehend: Abder  
105.  
bärtiger Kopf: Cetriporis. 337. M-  
tocus. 329. (?) Thasus. 287 fg  
jugendlich, nackt, stehend: August  
Traiana. 241. Marcianopolis. 5  
65. Maronea. 182 fg. 186 fg. Ni-  
copolis ad Istr. 78. ad Mestur  
192. Philippopolis. 220 fg. Sei-  
dica. 234. Tomi. 93. Tyra. 3  
jugendlich, im Tempel: Marone  
187. Tomi. 93.  
auf dem Panther: Hadrianopoli  
171.  
jugendlicher Kopf: Abdera. 11  
Alopecconnesus. 245. Byzantium  
148. Maronea. 182 fg. Panti-  
capaeum. 10. Sestus. 272. Thasu  
293 fg. Thracien. 98.  
 Barbarisirte Münzen vom Typ  
der lysimachischen. 324.  
**ΒΑΣΙΛΕΥΣ**. Olbia. 26.  
 Becher, zweihenkelig. Abdera. 10  
Beizeichen: Abdera. 101. — Geger  
stempel: Sestus. 271.  
 Beinschiene. Beizeichen: Aenu  
126.  
 Biene. Elaeus. 264. — Beizeichen  
Byzantium. 145. Chersonesus. Th  
254 fg. Lysimachus. 304. 318.  
 Blume. Beizeichen: Lysimachu  
313.  
 Bogen. Olbia. 24 fg. (im Köch  
und Axt). Panticapaeum. 11 (ur  
Köcher) 12 (und Pfeil). — Be-  
zeichen: Chersonesus Thr. 25  
Lysimachus. 318. Myrina. 282.  
 Bogenschütze. Olbia. 26.  
 Bonus Eventus. Deultum. 18  
Marcianopolis. 62. Nicopolis 1  
Istrum. 75. Serdica. 235.  
**BOTPV** Pautalia. 202.  
 Byzas, bärtiger Kopf. Byzantium  
149.

- Caduceus. Aenus. 119. 128. Byzantium. 149. Sestus. 273. Tomi. 89 fg. — Beizeichen: Aenus. 124. Chersonesus Thr. 254 fg. 257. Hephaestia. 280. Imbrus. 275. Lysimachus. 304 fg. 325 fg. Samothrace. 285 fg. Sestus. 271. — Gegenstempel: Olbia. 20 fg.
- Cantharus. Alopeconnesus. 245. Cetriporis. 337. Philippopolis. 224 fg. — Beizeichen: Aenus. 127. Maronea. 178. Thasus. 287. 295.
- Castor. Nicopolis ad Istr. 73. (vergl. Dioskuren.)
- Cerberus neben Pluto: Anchialus. 133. Bizya. 140. Marcianopolis. 59 fg. Serdica. 233. vom Herakles geführt: Perinthus 217.
- Chariten. Deulum. 160.
- XPVCOC Pautalia. 202.
- Cikade. Beizeichen: Abdera. 106. Chersonesus Thr. 252.
- Cippus mit Schlange. Pautalia. 200.
- Cista mystica. Perinthus. 206.
- Cortyna auf dem Dreifuss. Olbia. 22.
- 
- Dacia. Weibliche Figur zwischen Adler und Löwe stehend. Dacia. 33 fg.
- Delphin. Abdera. 108. Anchialus. 134. Cardia. 246 fg. Olbia. 17. — Beizeichen: Aenus. 122. 125. Byzantium. 145. Chersonesus Thr. 255. Lysimachus. 300. 308. Thasus. 288. — Gegenstempel: Chersonesus Taur. 5. Zwei Delphine: Thasus. 286 fg. 289 fg. Lysimachia. 267 (zu Seiten eines Dreizacks. 267).
- Demeter stehend: Anchialus. 133. Augusta Traiana. 240 fg. Callatia. 50. Deulum. 165. (?) Hadrianopolis. 171 fg. Marcianopolis. 57 fg. Mesembria. 190. Nicopolis ad Mestum. 191. Odessus. 196. Pautalia. 204. Perinthus. 210. Philippopolis. 222 fg. Traianopolis. 242. sitzend: Anchialus. 135. Augusta Traiana. 239. Perinthus. 216. Sestus. 269 fg.
- Brustbild: Callatia. 49. Perinthus. 206.
- Kopf: Bisanthe. 138. Byzantium. 144 fg. 157. Cardia. 246 fg. (?) Chersonesus Thr. 258. (?) Crithote. 262 fg. Lysimachia. 268. Olbia. 17 fg. 19 fg. (mit Mauerkrone) Perinthus. 208. Sestus. 271. (?) Thasus. 296. Tomi. 90. Tyra 31. und Persephone. Odessus. 194. und Tyche. Perinthus. 212. Eponymus von Byzantium. 151. Denkmünze auf die Hochzeit des Commodus. Byzanz. 150.
- ΔΙΑΝΑΕ ΔΑΥΦΕΝΑΕ Coela. 260. (vergl. Artemis.)
- ΔΙΟΝΥΣΟΥ ΞΕΩΤΗΡΟΣ Maronea. 182 fg. 186. (vergl. Bacchus.)
- Dioskur (Castor) neben dem Pferde stehend. Nicopolis ad Istr. 73.
- Dioskuren reitend: Callatia. 49. (?) Tomi. 89. zum Theoxenion gelagert: Tomi. 94. Köpfe: Istrus. 51. (?) Thasus. 296.
- Dioskurenhüte. Hephaestia. 280. Imbrus. 274 fg. Panticapaeum. 13 fg. Dioskurensterne. Hephaestia. 280.
- Discobol. Abdera. 106.
- Distel. Beizeichen: Aenus. 121.
- Doppelbeil. Amadocus. 329. Metocus. 329. Teres. 329. — Beizeichen: Aenus. 121. Maronea. 177.
- Dreifuss. Abdera. 107. Bisanthe. 138. Callatia. 48. Hadrianopolis. 168. Marcianopolis. 60. Maronea 178. Nicopolis ad Istr. 76 fg. Olbia. 22. (mit der Cortyna). Panticapaeum. 10. Pautalia. 201 fg. Philippopolis. 226. Sestus. 272. — Beizeichen: Aenus. 125.
- Dreizack. Byzantium. 144 fg. Lysimachia. 267. — Beizeichen: Hephaestia. 280. Lysimachus. 306 fg. Maronea. 179.
- 
- Eichel. Gegenstempel: Abdera. 116.
- Eidechse. Beizeichen: Chersonesus Thr. 252 fg.
- Elephant. Nicopolis ad Istr. 86.

- Epheublatt. Beizeichen: Abdera. 102. Aenus. 121. Maronea. 177. Thasus. 274.
- Epheukranz. Panticapaeum. 10.
- Eros auf einem Delphin. Hadrianopolis. 174  
neben Hero und Leander. Sestus. 274.
- Eule. Agathopolis. 244. Bisanthe. 138. Elaeus. 263. Imbrus. 275 fg. Myrina. 282 fg. — Beizeichen: Maronea. 180.  
Zwei Eulen: Hephaestia. 280.  
Zwei Eulen mit einem Kopfe: Agathopolis. 244.
- Europa auf dem Stier. Byzantium. 157.
- Eurystheus, vor dem Erymantischen Eber sich versteckend. Perinthus. 213. —
- Fackel. Hephaestia. 282. — Beizeichen: Lysimachus. 299 fg. 315 fg. 322.
- Falkenkopf. (?) Abdera. 104.
- Fasces. Rhometalces I. 333.
- Feldzeichen. Callatia. 50. Dacia. 33. Nicopolis ad Istr. 78. Tomi. 92. Viminacium. 39.
- Fisch. Byzantium. 151 fg. — Beizeichen: Chersonesus Thr. 252 fg. Elaeus. 264. Madytus. 269. (vergl. Stör, Thunfisch.)
- Fischreusen. Byzantium. 150 fg.
- Flügel (eines Greifen). Panticapaeum. 14.
- Flussgott, liegend: Augusta Traiana. 238. Deultum. 159. Hadrianopolis. 173. Istrus. 54. Nicopolis ad Istr. 73. 80. Odessus. 192 fg. Pautalia. 203 fg. Philippopolis. 225. 228. Serdica. 223 fg. auftauchend: Hadrianopolis. 170. Tomi. 92.  
Kopf: Olbia. 22 fg.
- Fortuna. Deultum. 158 fg. 164. Olbia. 30.
- Fuchs. Alopeconnesus. 245.
- Füllhorn. Byzantium. 147. Cavarus. 340. Odessus. 193. Panticapaeum. 13. Sestus. 272 fg. Thasus. 296. — Beizeichen: Lysimachus. 304 fg.
- Ganymed und der Adler. Hadrianopolis. 169.
- Ge, liegend: Pautalia. 202. und Thalassa zu Füßen des thronenden Zeus. Perinthus. 215
- Gefäss. Cypselä. 158. Sestus. 272. Beizeichen: Aenus. 123. 126. Maronea. 177. Sestus. 270 fg. — Gegenstempel: Sestus. 271.
- Gefangener. Byzantium. 153.
- Gegenstempel:  
A. Olbia. 21.  
B. Olbia. 21.  
CL. CAES. Lysimachus 324  
Δ. Olbia. 20 fg.  
H. Olbia. 21.  
X. Olbia. 20.
- Adler mit ausgebreiteten Flügel  
Olbia. 22.
- Caduceus. Olbia. 20 fg.
- Delphin. Chersonesus Taur. Maronea. 185.
- Doppelkreuz. Chersonesus Thr. 259.
- Eichel. Abdera. 116.
- Gefäss. Sestus. 271.
- Helioskopf. Olbia. 18.
- Helm. Byzantium. 148.
- Hermeskopf. Istrus. 53. Maronea. 185.
- Kopf. Byzantium. 147. Olbia. 2
- Kopfschmuck, ägyptischer. Sestus. 271.
- Löwenkopf von vorn. Lysimachus. 266.
- Medusenkopf. Imbrus. 275.
- Pallaskopf. Olbia. 18. 27.
- Schiffsvordertheil. Byzantium. 14
- Stern. Imbrus. 278 fg. Panticapaeum. 11.
- Zweig. Olbia. 27 fg.
- Getreidekorn. Abdera. 105. Aenus. 127 (unter dem Stier). Callatia. 246 fg. Crithote. 262. Olbia. 23. — Beizeichen: Aenus. 123. 127. Chersonesus Thr. 253. 258. Cypselä. 158. Imbrus. 276. Madytus. 269. Thasus. 291.
- Gorgoneion. Maronea. 178. Olbia. 16. — Gegenstempel: Imbrus. 275.
- Granatapfel. Beizeichen: Chersonesus Thr. 251.



- Greif.** Abdera. 98 fg. Chersonesus Taur. 4. Panticapaeum. 9. (mit einem Speer im Rachen). Spokes 118. — Beizeichen: Lysimachus. 301.  
Vordertheil: Panticapaeum. 13.  
Kopf. Beizeichen: Lysimachus. 305.
- 
- Haemus** (als Jäger) Nicopolis ad Istr. 81.
- Hahn.** Plotinopolis. 232. — Beizeichen: Abdera. 99.
- Hakenkreuz.** Beizeichen: Chersonesus Thr. 257.
- Halbmond mit Stern.** Philippopolis. 226.
- Handleuchter.** Hephaestia. 280. — Beizeichen: Aenus. 124. 127 fg. Chersonesus Thr. 253 fg. Lysimachus. 299 fg. 317.
- Harpocrates.** Augusta Traiana. 238. Perinthus. 207. Serdica. 236.
- Helios,** stehend: Serdica. 237.  
Kopf: Hephaestia. 282. Istrus. 53. Olbia. 25. — Gegenstempel: Olbia. 18.  
und Selene über dem thronenden Zeus. Perinthus. 215.
- Helm,** Byzantium. 151. Mesembria. 188 fg. — Gegenstempel: Byzantium. 148.
- Henne.** Beizeichen: Abdera. 101.
- Hephaestuskopf.** Hephaestia. 282.
- Hera,** stehend. Nicopolis ad Istr. 75.  
Idol auf einem Schiffsschnabel. Perinthus. 209 fg.  
Kopf neben dem des Zeus: Perinthus. 207.
- ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ ΣΩΤΗΡΟΣ** Thasus. 291.  
Thraker. 98.
- Herakles,** bärtiger Kopf: Cavarus. 340 (mit einem Band im Haar). Dicaea. 165 (mit Löwenfell). Hadrianopolis. 166 (mit Lorbeerkranz). Maronea. 185. Perinthus. 208. Selybria. 232 (mit Löwenfell). Tomi. 89.  
unbärtiger Kopf mit einem Band im Haar: Abdera. 112. (?)  
unbärtiger Kopf mit Löwenfell: Byzantium. 145. Callatia. 48 fg. Chersonesus Taur. 2 fg. Cersibaulus. 338. Lysimachia. 266 fg. Lysimachus. 299. 327. Olbia. 18. Odrysa. 197. Thasus. 294.  
stehend, bärtig: Hadrianopolis. 170.  
stehend, unbärtig: Perinthus. 208. (in der Stellung des farnesischen. 212. Philippopolis. 229. Thasus) 291. 297. Thracien. 98.  
sitzend, bärtig: Abdera. 106. Topirus. 237 fg.  
knieend, schiessend: Thasus. 287 fg. schreitend, schiessend: Abdera. 105. Thasus. 295.  
die Amazone besiegend: Perinthus. 214.  
den Cerberus führend: Perinthus. 217.  
dem Eurystheus den Eber bringend: Perinthus. 213.  
die Hesperidenäpfel in der Hand: Callatia. 49. Dionysopolis. 51. Nicopolis ad Istr. 78 fg. Tyra. 31.  
den Hirsch greifend: Perinthus. 214.  
die Hydra bekämpfend: Hadrianopolis. 166.  
den Löwen würgend: Anchialus. 132. Nicopolis ad Istr. 76.  
HP (Ἡρημένος). Byzantium. 149.
- Hermes.** Aenus. 130. Sestus. 271. — Beizeichen: Aenus. 122. Lysimachus. 302 fg. Sestus. 369 fg. auf einem Thron: Aenus. 120. 127. — Beizeichen: Lysimachus. 304.
- Hermes,** jugendlicher Kopf mit Pectasus. Abdera. 107. 115. Aenus. 119 fg. Byzantium. 149. Cypsela. 158. Hephaestia. 280. Lysimachia. 268. Maronea. 184. Odessus. 193. Sestus. 270 fg. — Gegenstempel: Istrus. 53. Maronea. 185.  
Brustbild: Hadrianopolis. 167. Tomi. 89.  
stehend, bärtig, ithyphallisch: Imbrus. 275 fg.  
stehend, jugendlich: Abdera. 107. Aenus. 130. Bizya. 139. Deultum. 160 fg. Marcianopolis. 61 fg. Nicopolis ad Istr. 74 fg. Pautalia. 200. Perinthus. 211. Philippopolis. 219 fg. (?) Serdica. 236. Sestus. 271.  
thronend: Aenus. 129 (?).  
auf dem Felsen sitzend: Tomi. 91.

- als Knabe auf dem Widder: Pautalia. 205.
- Hero und Leander. Sestus. 274.
- Heros. Bizya. 139.
- zwei Heroen. Philippopolis. 230.
- Heuschrecke. Imbrus. 278. — Beizeichen: Abdera. 99. 102. Thasus. 291.
- Hirsch. Abdera. 108. Cercinitis. 2. Chersonesus Taur. 2. 7. (Vergl. Artemis u. Herakles.)
- Horn (und Scepter). Rhoemetaces I. 333.
- Hund. Madytus. 269. — Beizeichen: Abdera. 98. einen Strauss jagend: Byzantium. 149. (Vergl. Artemis.)
- Hydra, vom Herakles bekämpft. Hadrianopolis. 166.
- Hygiea. Anchialus. 133. Bizya. 140. Byzantium. 154. Callatia. 50. Chersonesus Taur. 6. Deultum. 158 fg. Dionysopolis. 51. Hadrianopolis. 168. Marcianopolis. 58 fg. Mesembria. 190. Nicopolis ad Istr. 75 fg. Odessus. 195. Pautalia. 199 fg. Philippopolis. 231. Serdica. 235. Tomi. 96. und Asklepios: Anchialus. 132. Pautalia. 198 (im Tempel).
- 
- Jahreszahl. Dacia. 33 fg. Viminacium. 38 fg.
- Isis. Brustbild: Serdica. 234. stehend: Bizya. 139. Serdica. 233.
- 
- Kaiser. Kopf: vergl. das Register der kaiserlichen Münzen. reitend: Hadrian, Odessus. 193. Antoninus Pius, Hadrianopolis. 167. Caracalla, Byzantium. 153. Philippopolis. 226. Geta, Augusta Traiana. 241. Bizya. 140. Severus Alexander, Perinthus. 215. Gordianus III, Nicopolis ad Istr. 87. stehend, einem Gefangenen auf den Nacken tretend: Caracalla, Augusta Traiana. 240. Serdica. 230. Traianopolis. 242. opfernd: Caracalla, Marcianopolis. 57. mit Nike zu Seiten eines Troepaeum stehend: Macrinus, Nicopolis ad Istr. 82. 88. von Nike bekränzt: Caracalla, Philippopolis. 228. auf einem Schiff stehend: Geta, Anchialus. 133. Severus Alexander, Byzantium. 156. Kaiserstatue vor einer sitzenden Stadtgöttin: Claudius, Perinthus. 209.
- KENΔPEICEIA ΠΥΘΙΑ** Philippopolis. 230.
- Keule. Nicopolis ad Istr. 86. Olbia. 18. 26. Perinthus. 208. Tyra. 31. — Beizeichen: Aenus. 122. und Bogen: Callatia. 48. Thasus. 294.
- Köcher. Myrina. 283. Olbia. 27. und Bogen: Olbia. 24 fg. Panticapaeum. 11. — Beizeichen: Lysimachus. 311 fg.
- KOINON ΘΡΑΚΩΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑ** Philippopolis 226.
- Kopf. Beizeichen: Abdera. 99 fg. Maronea. 179. — Gegenstempel: Byzantium. 147. Olbia. 26. weiblicher Kopf. Aegospotami. 244. Dicaea. 165. Sestus. 270. Thasus 290.
- Kopfschmuck, ägyptischer. Gegenstempel: Sestus. 271.
- Korb mit Ähren und Mohn. Byzantium. 154.
- Krabbe. Beizeichen: Aenus. 121.
- Krabbenscheeren. Kopfschmuck des Flussgottes. Tomi. 92.
- Kranz. Agathopolis. 244. Deultum. 161. Serdica. 236. — Beizeichen: Aenus. 123. Chersonesus. 257. Lysimachus. 319. 323. Maronea. 179. vergl. Ährenkranz, Epheukranz, Lorbeerkranz.
- Krieger. Philippopolis. 221.
- TON KTICTHN** Hadrianopolis. 166.
- Kugeln. Abdera. 114.
- Kybele, thronend: Anchialus. 131 fg. Callatia. 49. Marcianopolis. 57 fg. Samothrace. 284 fg. Tomi. 92. Traianopolis. 242. Tyra. 32.

- auf dem Löwen: Hadrianopolis. 170.  
stehend: Marcianopolis. 62. (?)
- 
- Lanzenspitze. Beizeichen: Lysimachus. 298. 325 fg.  
Legionsnummer auf dem Vexillum. V und XIII. Dacia. 33. VII. Viminacium. 29.  
Leuchtturm. Istrus. 54.  
Liberalitas. Marcianopolis. 61.  
Löwe, sitzend: Cardia. 248. Chersonesus Thr. 259. Lysimachia. 266. schreitend: Abdera. 107. Byzantium. 156. Cardia. 248. Chersonesus Thr. 249. Deultum. 161. Lysimachus. 268.  
laufend: Lysimachia. 265. Lysimachus. 325.  
einen Speer zerbeissend: Cardia. 246 fg. 248 (Vordertheil).  
Vordertheil: Chersonesus Thr. 250 fg. Panticapaeum. 10. — Beizeichen: Lysimachus. 298. 326.  
Kopf: Cardia. 247 fg. Chersonesus Thr. 249. 258 fg. Lysimachia. 265 fg. Panticapaeum. 11. — Beizeichen: Lysimachus. 312 fg. — Gegenstempel: Lysimachia. 266.  
Kopffell: Apollonia. 137. Panticapaeum. 9. — Beizeichen: Thasus. 287.  
einen Stier niederwerfend: Chersonesus Taur. 3.  
vom Herakles gewürgt: Anchialus. 132. Nicopolis ad Istrum. 76.  
Lorbeerkrantz. Elaeus. 264.  
Lorbeerzweig. Beizeichen: Aeneus. 122. Lysimachus. 326.  
Lyra. Abdera. 104. Olbia. 18. 28. Panticapaeum. 10. Perinthus. 207. Sestus. 272 fg. Tyra. 31. — Beizeichen: Lysimachus. 314 fg. Thasus. 288.
- 
- Mars. Vergl. Ares.  
ΕΠΙ ΜΑΤΡΙΚΩΝ Byzantium 147.  
Meduse. Vergl. Gorgoneion.  
Men, reitend. Istrus. 55.  
Mercur. Vergl. Hermes.
- ΜΗΤΡΟΠ ΠΟΝΤΟΥ ΤΟΜΕΩΣ Tomi. 92.  
ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠΟΛΕΩΣ Philippopolis. 228.  
Mohnblüthe. Beizeichen: Chersonesus Thr. 257.  
Mohnkopf. Beizeichen: Chersonesus Thr. 255. Sestus. 270.  
Molpe. Abdera. 106.  
Mondsichel. Beizeichen: Lysimachus. 299 fg. Maronea. 178. mit Stern: Pautalia. 205.  
Muschel. Beizeichen: Abdera. 109 fg. (Pectenmuschel). Chersonesus Thr. 256 (Kammuschel), 254 (Austermuschel).
- 
- Nemesis. Anchialus. 133. Deultum. 160 fg. Hadrianopolis. 173. Marcianopolis. 59 fg. Nicopolis ad Istr. 81 fg. Perinthus. 218 (geflügelt). Philippopolis. 229 fg. Tomi. 94. 96.  
Neptun. Vergl. Poseidon.  
ΝΕΩΚΟΡΩΝ ΠΕΡΙΝΟΙΩΝ B. Perinthus. 208.  
Nike. Abdera. 117 fg. Byzantium. 154. Cavarus. 340. Cotys und Rhescuporis. 335. Lysimachia. 267. Lysimachus. 298. Nicopolis ad Istr. 84. Philippopolis. 229. auf einen Schild schreibend: Perinthus. 217.  
am Tropaeum: Nicopolis ad Istr. 82. 88.  
im Zweigespann: Hadrianopolis. 167 fg. Perinthus. 216. Philippopolis. 224.  
auf einer Prora stehend: Tomi. 91.  
auf der Kugel: Nicopolis ad Istr. 78.  
in der Hand der Pallas: Lysimachus. 301 fg. Mostis. 338. Pautalia. 191.  
in der Hand Poseidon's: Byzantium. 148.  
in der Hand des Kaisers: Odessus. 195.  
ΝΙΚΗ ΚΛΑΥΔΙΟΥ Abdera. 117.  
ΝΕΙΚΗ ΝΕΡΩΝ, Abdera. 117.  
ΝΕΙΚΗΣ ΤΩ Δ (Nike als Eponymus). Byzantium. 150.

- Nymphae. Bizya. 141.  
Drei Nymphen. Augusta Traiana. 239.
- Omikron in Form des Theta. Chersonesus. 7. Olbia.
- OMONOIA Perinthus und Ephesus. 219.
- Omphalos, von einer Schlange umwunden. Nicopolis ad Istr. 76.
- Opferkanne. Beizeichen: Rhoe-metalces I. 331.
- Opfernde Frau (Tyche). Deultum. 161 fg.  
Zeus opfernd. Bizya. 139.  
Kaiser opfernd. Marcianopolis. 57.
- Pallas. Kopf: Alopeconnesus. 245.  
Bisanthe. 138. Chersonesus Thr. 249. 258. Elaeus. 263. Hephaestia. 280 fg. Imbrus. 274 fg. Lysimachia. 266. Lysimachus. 298 fg. 325 fg. Mesembria. 189. Myrina. 282 fg. Olbia. 25. Panticapaeum. 14. Perinthus. 208. Samothrace. 284 fg. Sestus. 272. — Gegenstempel: Olbia. 18. 27.  
Brustbild: Callatia. 49. Nicopolis ad Istr. 72. Tomi. 93.  
sitzend: Anchialus. 136.  
sitzende Nicephorus: Lysimachus. 301 fg. Mostis. 338. Pautalia. 199.  
stehend: Byzantium. 154. Callatia. 49. Deultum. 158 fg. Hadrianopolis. 172. Istrus. 55. Marcianopolis. 62 fg. Mesembria. 189 (Promachos). Perinthus. 218. Philippopolis. 222 fg. Serdica. 236. Tomi. 95. Traianopolis. 242. Tyra. 31.  
eilend: Hadrianopolis. 172.
- Pan. Kopf: Abdera. 115. Panticapaeum. 9 fg. — Beizeichen: Thasus. 288.  
stehend: Perinthus. 217 (ἀποσκοπέων).  
— Beizeichen: Aenus. 120.  
auf einen Panther tretend: Hadrianopolis. 169.
- Pegasus. Panticapaeum. 9 fg. (grasend). 13 fg. (springend).
- Pentagramm. Beizeichen: Cypselia. 158. Lysimachus. 299.
- Persephone. Kopf: Cardia. 246 fg. (?)  
Deultum. 165 (?).  
stehend: Bizya. 141 (?). Sestus. 271 (?).  
und Demeter: Odessus. 194.
- Petasis. Beizeichen: Aenus. 124.
- Pfeilspitze. Beizeichen: Lysimachus. 310.
- Pferd, schreitend: Cercinitis. 1. Cotys II. 331. Maronea. 178 fg. Mostis. 331. Sparadocus. 328.  
springend: Maronea. 175.  
Kopf: Maronea. 175. Panticapaeum. 12.  
Vordertheil: Maronea. 175 fg. Panticapaeum. 11.  
Vordertheile zweier Pferde: Olbia. 25. Perinthus. 206. — Beizeichen: Lysimachus. 310.
- Pflug. Beizeichen: Chersonesus Thr. 253.
- Phallus. Beizeichen: Abdera. 112.
- ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ Perinthus. 213.
- Pluto. Anchialus. 133. Bizya. 140. Marcianopolis. 59 fg. Serdica. 233.
- Poseidon, stehend: Byzantium. 148.  
sitzend: Augusta Traiana. 240. Byzantium. 144. 157.  
Kopf: Aenus. 130. Byzantium. 146 fg.
- Priapus. Nicopolis ad Istr. 76. 86.
- Protesilaus. Elaeus. 265.
- ΠΥΘΙΑ Philippopolis. 227.
- Quadratum incusum, vergl. Viereck vertieft.
- Rad. Mesembria. 188 fg. Olbia. 16. — Beizeichen: Maronea. 179.
- Reiter. Seuthes III. 330. Mostis. 339. (Vergl. Dioskuren, reitend Kaiser, reitend.)
- Rhyton. Beizeichen: Aenus. 124 fg. Maronea. 177.
- Rind. Byzantium. 142. 146 fg.
- Roma-Kopf. Dardania. 36.

- Säule. Byzantium. 147.  
 Satyr, knieend: Thasus. 290 fg.  
 eine Frau in den Armen haltend:  
 Bergaeus. 336. Thasus. 286.  
 tanzend. Beizeichen: Abdera. 111.  
 über dem Greif schwebend: Ab-  
 dera. 101.  
 Kopf: Thasus. 289 fg. — Bei-  
 zeichen: Maronea. 179.  
 Doppelkopf: Thasus. 290.  
 Scepter. Olbia. 27.  
 Schale. Beizeichen: Abdera. 101.  
 Chersonesus Thr. 253.  
 Schiff. Anchialus. 133. 136. By-  
 zantium. 149. Perinthus. 215. Phi-  
 lippopolis. 223.  
 Vordertheil: Anchialus. 135. By-  
 zantium. 150 fg. Coela. 259 fg.  
 Elaeus. 264. Panticapaeum. 14.  
 — Gegenstempel: Byzantium 145.  
 Hintertheil: Panticapaeum. 11.  
 Schild. Callatia. 49. Olbia. 28. —  
 Beizeichen: Thasus. 288.  
 Schlange. Anchialus. 134. Hadria-  
 nopolis. 168. 173. Marcianopolis.  
 68. Nicopolis ad Istr. 76 fg. Nico-  
 polis ad Mestum. 192. Pautalia.  
 204 fg. Philippopolis. 225. Ploti-  
 nopolis. 231. Serdica. 236. — Bei-  
 zeichen: Aenus. 123. Elaeus. 264.  
 in der Cista mystica: Perinthus. 206.  
 um den Cippus: Pautalia. 200.  
 um den Dreifuss: Hadrianopolis.  
 168. Nicopolis ad Istr. 96 fg. Pau-  
 talia. 201 fg. Philippopolis. 226.  
 um den Stab: Traianopolis. 243.  
 Schwert. Beizeichen: Lysimachus.  
 319.  
**CEBIPIA NVMΦIA** Anchialus. 131.  
 Seepferd. Beizeichen: Lysimachus.  
 301.  
 Selene und Helios in Gespannen  
 über dem thronenden Zeus. Pe-  
 rinthus. 215.  
 Serapis, stehend. Dionysopolis. 50.  
 Hadrianopolis. 171. (Istrus. 55.)  
 Odessus. 193 fg. Perinthus. 211.  
 Serdica. 234 fg.  
 Brustbild: Dionysopolis. 50. Nico-  
 polis ad Istr. 74 fg. Pautalia.  
 204.  
 Brustbild neben dem des Kaisers:  
 Odessus. 195.  
 Kopf: Marcianopolis. 60 fg. Me-  
 sembria. 190.  
 Kopf neben dem der Isis: Perin-  
 thus. 207.  
 Silen, stehend: Coela. 261.  
 Simpulum. Beizeichen: Chersones-  
 us Thr. 253.  
 Sol, stehend: Hadrianopolis. 172.  
 Kopf: Pannonia. 36.  
 Sonnenscheibe mit Uraeusschlan-  
 ge. Beizeichen: Sestus. 270.  
 Sperberkopf. Abdera. 104.  
 Spiele: **AKTIA ΠΥΘΙΑ** Perinthus.  
 211.  
**ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑ** Philippopolis. 226.  
**ΚΕΝΔΡΕΙΣΙΑ ΠΥΘΙΑ** Philipo-  
 polis. 230.  
**CEBIPIA NVMΦIA** Anchialus. 131.  
**ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ** Perinth. 213.  
 ... **ΑΛΕΙΑ** Odessus. 196.  
 Stadtthor. Augusta Traiana. 239 fg.  
 Hadrianopolis. 173.  
**ΣΤΑΧΥ** Pautalia. 202.  
 Steinbock. Beizeichen: Rhoeme-  
 talces I. 332.  
 Stern. Cardia. 246 fg. — Beizeichen:  
 Aenus. 123. 125. Chersonesus Thr.  
 251. Lysimachus. 313 fg. Samo-  
 thrace. 285. Seuthes III. 330.  
 — Gegenstempel: Imbrus. 278 fg.  
 Panticapaeum. 11.  
 im Halbmond: Byzantium. 148 fg.  
 Nicopolis ad Istr. 80 fg.  
 Sternblume. Maronea. 176.  
 Stier, stehend, Aenus. 127. Odry-  
 sae. 197. Olbia. 29.  
 schreitend: Olbia. 28. Philippopo-  
 lis. 225.  
 weidend: Nicopolis ad Istr. 77.  
 stossend: Chersonesus Thaur. 2 fg.  
 Madytus. 269. Tyra. 31.  
 und Löwe zu Seiten einer weib-  
 lichen Gestalt: Viminacium. 38 fg.  
 von einem Löwen niedergeworfen:  
 Chersonesus Taur. 3.  
 Kopf: Abdera. 101 fg. Byzantium.  
 146. Callatia. 48. Chersonesus  
 Thr. 249. Dicaea. 165. Panti-  
 capaeum. 9. 13. — Beizeichen:  
 Chersonesus Thr. 257. Lysima-  
 chus. 298.  
 Schädel. Beizeichen: Hephaestia.  
 281.

- Stör. Panticapaeum. 11 fg. — Störkopf. Olbia. 23.
- Strahlenkrone des Helios neben einem Kranze. Caracalla. Perinth. 213.
- Strauss. Anchialus. 135. — von einem Hund gejagt: Byzantium. 149.
- Taenie. Beizeichen: Elaeus. 264. Tanzendes Mädchen. Abdera. 106. Telesphorus. Hadrianopolis. 170. Tellus. Pautalia. 202.
- Tempel. Nicopolis ad Istr. 77. Perinthus. 210 fg. Philippopolis. 231. Tomi. 90.  
mit Statue des Apollo: Apollonia. 138.  
mit Statue des Asclepius: Marcianopolis. 63. Nicopolis ad Istr. 85. Serdica. 233.  
mit Statuen des Asclepius und der Hygiea: Pautalia. 198.  
mit Statue des Bacchus: Maronea. 187. Tomi. 93.  
mit Statue der Tyche: Marcianopolis. 58.
- Thalassa und Ge zu Füßen des thronenden Zeus. Perinthus. 215.
- Theoxenion der Dioskuren. Tomi. 94.
- Thoas. Lemnus. 279.
- Thunfisch. Byzantium. 152. Olbia. 17.
- Thronsessel. Rhoemetalces I. 333.
- Thyrus. Iiephaestia. 282. Sestus. 272 fg. — Beizeichen: Lysimachus. 313. 323.
- Todesgenius. Bizya. 141.
- Tomos. Tomi. 89.
- Trinkhorn. Beizeichen: Thasus 288.
- Triptolemos im Zweigespann. Perinthus. 217.
- Triumphthor. Marcianopolis. 58.
- Tropaeum. Beizeichen: Aenus. 125. Lysimachus. 303. 325. Vergl. Nike, am Tropaeum.
- Tyche, Kopf: Lysimachia. 266. Brustbild: Coela. 262. sitzend: Pautalia. 108. Perinthus. 209. Philippopolis. 228. stehend: Anchialus. 132 fg. Augusta Traiana. 239 fg. Bizya. 141. Coela. 261. Hadrianopolis. 173. Istrus. 54. Marcianopolis. 56 fg. Mesembria. 190 fg. Nicopolis ad Istr. 73 fg. 78 fg. Olbia. 19. 28. Pautalia. 199 fg. Perinthus. 210 fg. 218. Philippopolis. 221 fg. 230. Serdica. 233. fg. Tomi. 91 fg. Tyra. 32.  
opfernd: Deultum. 161 fg. neben dem Kaiser: Marcianopolis. 68.  
im Tempel: Marcianopolis. 58.
- Überprägungen. Drachmen Alexanders. Byzantium. 145. Callatia. Lysimachia. 267.
- Uraeusschlange. Perinthus. 207.
- Urne mit Palmenzweigen. Nicopolis ad Istr. 79. Odessus. 196. Philippopolis. 227 fg.  
zwei Urnen mit Palmenzweigen: Anchialus. 131. Perinthus. 210 fg.
- Viereck, vertieft, vierfach getheilt. Abdera. 98. Aenus. 127. Byzantium. 142. Maronea. 175. Thasus. 286. vierfach getheilt mit Umschrift: Bergaeus. 336.  
mit Münzbild: Abdera. 102. Aenus. 119. Apollonia. 137. Chersonesus Thr. 249 fg. Istrus. 51 fg. Lemnus. 279. Maronea. 176. Panticapaeum. 9. Sparadocus. 328. Thasus. 287.
- Viergespann. Chersonesus Taur. 3.
- Weinstock. Maronea. 178 fg. Teres. 329. — Beizeichen: Aenus. 124. — ranke. Maronea. 181 fg. Nymphaeum. 8. — Beizeichen: Aenus. 128.  
— traube. Abdera. 98. 104 fg. Alopeconnesus. 245. Amadocus. 329. Byzantium. 150. Maronea. 176. Nicopolis ad Istr. 72 fg. Philippopolis. 225. Saratokos. 337. Tomi. 89. — Beizeichen: Aenus. 121. 128. Chersonesus Thr. 251. 257. Thasus. 294 fg.
- Werthbezeichnung durch Zahlen. 29. Bezeichnung des Doppelstückes durch Verdoppelung des Münzbildes. Thasus. 290.

- Widder. Hephaestia. 281. Lemnus. 279.  
 Vordertheil: Samothrace. 285.  
 Kopf: Abdera. 104. Maronea. 176.  
 Samothrace. 285. — Beizeichen:  
 Aenus. 128. Chersonesus Thr. 253.  
 Lysimachus. 311. Madytus. 369.  
 Wölfen mit den Zwillingen. Deultum. 163.
- 
- Zahlen als Werthbezeichnungen.  
 29. 95.  
 als Jahresbezeichnungen. Dacia.  
 33 fg. Viminacium. 38 fg.  
 Zange. Hephaestia. 281.  
 Zeus, thronend: Byzantium. 145.  
 Deultum. 162 fg. Hadrianopolis.  
 171. Marcianopolis. 70 fg. Nicopolis ad Istr. 73 fg. Perinthus. 203.  
 208. 215 (von Helios, Selene, Ge  
 und Thalassa umgeben). Philippopolis. 224. Aetophoros: Cersibaulus. 338. Lysimachus. 299.  
 stehend: Hadrianopolis. 169. Pautalia. 201. Perinthus. 209 (?).  
 opfernd: Bizya. 139.  
 schreitend: Anchialus. 131. 135  
 Bizya. 139. Pautalia. 205.  
 Kopf: Mostis. 339. Olbia. 22. 27.  
 Perinthus. 206. 208. Seuthes III.  
 330 (?).  
 Kopf neben dem der Hera: Perinthus. 207.  
 Ziegenbock. Aegospotami. 244.  
 Aenus. 119 fg.  
 Kopf: Abdera. 107.  
 Zweig. Beizeichen: Abdera. 116.  
 Aenus. 123. Hephaestia. 281. Lysimachus. 324. Myrina. 282. Thasus. 289. — Gegenstempel: Olbia.  
 27 fg.

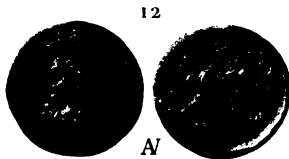
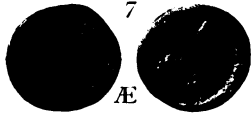
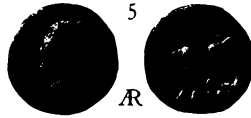
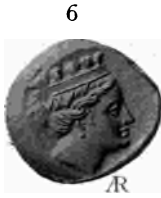
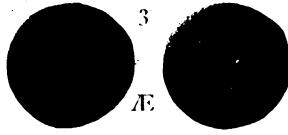
### Druckfehler.

- S. 39 Nr. 39 lies in der Umschrift:  
**AVC** statt **AVG**.  
 S. 56 z. 1 lies: Septimius statt:  
 Sephimius.  
 S. 87 Nr. 76 Z. 3 lies: Felde statt:  
 Eelde.  
 S. 132 Nr. 7 Z. 4 lies: Tympanum  
 statt: Tyrupanum.  
 S. 249 Nr. 1 Anm. Z. 10 lies: Cnidus  
 statt: Cuidus.  
 Zusatz zu S. 251 Nr. 11: Ähnlich  
 ist die Münze von Scione (?) im  
 Catal. d. Brit. Mus. S. 102 Nr. 2, doch  
 ist auf unserer Münze das Quadrat  
 deutlich das für die späteren schrift-  
 losen, mit Wahrscheinlichkeit nach  
 Chersonesus gegebenen Silbermünzen  
 charakteristische: zwei Felder tief,  
 zwei erhaben.  
 S. 274 lies:  
 Thracische Inseln.  
 Imbrus.  
 statt: Imbrus.  
 S. 276—296 Überschrift lies: Thra-  
 cische Inseln statt: Chersonesus  
 Thracia.





Tafel I.





24



Æ



Æ

24



Æ

26



Æ

25



26



Æ

27



Æ

28



Æ

29



Æ



30

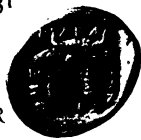


Æ

31



Æ



30



Æ







R

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities related to the business. It emphasizes the need for transparency and accountability in financial reporting.

2. The second part of the document outlines the various methods and techniques used to collect and analyze data. It covers both qualitative and quantitative research approaches, highlighting the strengths and limitations of each.

3. The third part of the document focuses on the interpretation and analysis of the collected data. It discusses how to identify trends, patterns, and correlations, and how to draw meaningful conclusions from the results.

4. The fourth part of the document addresses the challenges and limitations of data collection and analysis. It discusses issues such as data quality, bias, and the potential for misinterpretation, and offers strategies to mitigate these risks.

5. The fifth part of the document provides a summary of the key findings and conclusions. It highlights the most significant results and discusses their implications for the business and the industry as a whole.

6. The sixth part of the document offers recommendations and suggestions for future research. It identifies areas where further data collection and analysis would be beneficial and provides guidance on how to proceed.

7. The seventh part of the document concludes the report and expresses the author's appreciation for the support and assistance provided throughout the research process. It also includes a list of references and a glossary of key terms.

8. The eighth part of the document is a final review and proofreading stage. It ensures that the report is free of errors and that all information is accurate and up-to-date. It also checks for consistency in formatting and style.

9. The ninth part of the document is the final submission of the report. It involves sending the completed document to the appropriate stakeholders and ensuring that all necessary approvals and signatures are obtained.

10. The tenth part of the document is a reflection on the research process. It discusses the challenges faced, the lessons learned, and the overall experience of conducting the research. It also provides a final summary of the key findings and conclusions.





